

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

25. Jahrgang, Nr. 10/2018

Ausgabe vom 13. Oktober 2018

Konzert mit dem Kammerchor Leipzig in der Georgenkirche

Ein musikalischer Bogen über die Zeiten für Menschlichkeit, Demokratie und Frieden



Vor 45 Jahren wurde der Leipziger Kammerchor als gemischter Chor gegründet und gastierte seither in zahlreichen Städten Europas. Foto: Kammerchor Leipzig

Am Sonntag, dem 28.10. 2018 ist um 17.00 Uhr der Kammerchor Leipzig zu Gast in der Georgenkirche Flöha. Der Leipziger Kammerchor wurde 1973 als gemischter Chor gegründet und widmete sich anspruchsvoller Chormusik. Konzertreisen führten dabei u. a. nach Krakow, Kiew, Brno, Plovdiv, Linz und Graz. In dem Konzert kurz vor dem Reformationsfest stehen verschiedene Choräle im Mittelpunkt des Programms. Dabei stammt die älteste Komposition von Guillaume Dufay, die als Beispiel für eine musikalische Modeerscheinung in der Renaissancemusik steht. Sie verwendet die weltliche Melodie des damals sehr beliebten Soldatenliedes „L'homme armé“ als motivische Grundlage ihrer geistlichen Messkomposition. Somit spannt das Konzert einen musikalischen Bogen über die Zeiten und das Ringen der Menschen um ein lebenswertes Leben in Demokratie und Frieden. Es erklingen Vertonungen zu Texten von Martin Luther und Dietrich Bonhoeffer sowie die Motette „Jesu, meine Freude“ BWV 227 von J. S. Bach.

Einen modernen Impuls gibt das Stück von Karin Rehnqvist. Das Zitat „When I Close my eyes I dream of peace“ wird einem 11 jährigen Jungen während des Bosnienkrieges (1992–1995) zugeschrieben. In 12 Sprachen wird der gleiche Text auf typische Melodien und Rhythmen der jeweiligen Kultur gesungen. In Arabisch in einer arabischen Skala, in Swahili sehr rhythmisch und groovig, russisch dunkel und emotional von einem Männerchor, in schwedisch in einem tänzerischen 3/4 Takt usw..

Als Partner steht dem Kammerchor Leipzig das Duo „Choralexpedition“ zur Seite, das bekannte Kirchenmelodien mit Klängen und Rhythmen unserer Zeit harmonisiert. Das beschriebene Ringen um Frieden ist auch heute nicht zu Ende. Musik kann aber Kraft und Visionen geben, daran beständig weiter zu arbeiten. Die musikalische Leitung hat Andreas Reuter. Eintrittskarten können zum Preis von 10 €/ ermäßigt 8 € an der Abendkasse erworben werden. □

Auferstehungskirche wegen Bauarbeiten nicht begehbar

An der Auferstehungskirche Flöha-Plaue, Friedhofstr. 1 werden ab der 44. Kalenderwoche umfangreiche Arbeiten zur Errichtung eines barrierefreien Zugangs stattfinden.

In der Zeit vom 29.10. voraussichtlich bis 9.12.2018 ist die Auferstehungskirche nicht begehbar, so dass Trauerfeiern auf dem Georgenfriedhof, Dresdner Str. 23 stattfinden müssen. □

Azubi gesucht? - an die Unternehmen der Region Flöha/Augustusburg

Wir, die Oberschule Flöha-Plaue, bieten Ihnen die Möglichkeit Auszubildende für Ihre Firma aus unserer Region zu finden! Kommen Sie zu unserem nächsten Tag der offenen Tür am Samstag, dem 26.01.2019, von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr, an unserer Einrichtung mit unseren Schülern ins Gespräch und präsentieren Sie sich ihrem eventuellen Nachwuchs! Kontaktieren Sie uns bei Interesse bis zum 20.12.2018 mit Angabe des/der Berufsbildes/r unter Tel.: 03726 2638, Email: hoeger@oberschule-floeha.de □

IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse der Stadtratssitzung	Seite 02
Aktiv für Nachwuchs	Seite 07
Sportnachrichten	Seite 08
Termine der Jugend- und der Bambinifeuerwehr Flöha	Seite 14
Stadtbibliothek Flöha aktuell	Seite 16
Kircheninformationen	Seiten 22 – 23
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Seite 23

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

25. Jahrgang, Nr. 10/2018

Ausgabe vom 13. Oktober 2018

Konzert mit dem Kammerchor Leipzig in der Georgenkirche

Ein musikalischer Bogen über die Zeiten für Menschlichkeit, Demokratie und Frieden



Vor 45 Jahren wurde der Leipziger Kammerchor als gemischter Chor gegründet und gastierte seither in zahlreichen Städten Europas. Foto: Kammerchor Leipzig

Am Sonntag, dem 28.10. 2018 ist um 17.00 Uhr der Kammerchor Leipzig zu Gast in der Georgenkirche Flöha. Der Leipziger Kammerchor wurde 1973 als gemischter Chor gegründet und widmete sich anspruchsvoller Chormusik. Konzertreisen führten dabei u. a. nach Krakow, Kiew, Brno, Plovdiv, Linz und Graz. In dem Konzert kurz vor dem Reformationsfest stehen verschiedene Choräle im Mittelpunkt des Programms. Dabei stammt die älteste Komposition von Guillaume Dufay, die als Beispiel für eine musikalische Modeerscheinung in der Renaissancemusik steht. Sie verwendet die weltliche Melodie des damals sehr beliebten Soldatenliedes „L'homme armé“ als motivische Grundlage ihrer geistlichen Messkomposition. Somit spannt das Konzert einen musikalischen Bogen über die Zeiten und das Ringen der Menschen um ein lebenswertes Leben in Demokratie und Frieden. Es erklingen Vertonungen zu Texten von Martin Luther und Dietrich Bonhoeffer sowie die Motette „Jesu, meine Freude“ BWV 227 von J. S. Bach.

Einen modernen Impuls gibt das Stück von Karin Rehnqvist. Das Zitat „When I Close my eyes I dream of peace“ wird einem 11 jährigen Jungen während des Bosnienkrieges (1992–1995) zugeschrieben. In 12 Sprachen wird der gleiche Text auf typische Melodien und Rhythmen der jeweiligen Kultur gesungen. In Arabisch in einer arabischen Skala, in Swahili sehr rhythmisch und groovig, russisch dunkel und emotional von einem Männerchor, in schwedisch in einem tänzerischen 3/4 Takt usw..

Als Partner steht dem Kammerchor Leipzig das Duo „Choralexpedition“ zur Seite, das bekannte Kirchenmelodien mit Klängen und Rhythmen unserer Zeit harmonisiert. Das beschriebene Ringen um Frieden ist auch heute nicht zu Ende. Musik kann aber Kraft und Visionen geben, daran beständig weiter zu arbeiten. Die musikalische Leitung hat Andreas Reuter. Eintrittskarten können zum Preis von 10 €/ ermäßigt 8 € an der Abendkasse erworben werden. □

Auferstehungskirche wegen Bauarbeiten nicht begehbar

An der Auferstehungskirche Flöha-Plaue, Friedhofstr. 1 werden ab der 44. Kalenderwoche umfangreiche Arbeiten zur Errichtung eines barrierefreien Zugangs stattfinden.

In der Zeit vom 29.10. voraussichtlich bis 9.12.2018 ist die Auferstehungskirche nicht begehbar, so dass Trauerfeiern auf dem Georgenfriedhof, Dresdner Str. 23 stattfinden müssen. □

Azubi gesucht? - an die Unternehmen der Region Flöha/Augustusburg

Wir, die Oberschule Flöha-Plaue, bieten Ihnen die Möglichkeit Auszubildende für Ihre Firma aus unserer Region zu finden! Kommen Sie zu unserem nächsten Tag der offenen Tür am Samstag, dem 26.01.2019, von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr, an unserer Einrichtung mit unseren Schülern ins Gespräch und präsentieren Sie sich ihrem eventuellen Nachwuchs! Kontaktieren Sie uns bei Interesse bis zum 20.12.2018 mit Angabe des/der Berufsbildes/r unter Tel.: 03726 2638, Email: hoeger@oberschule-floeha.de □

IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse der Stadtratssitzung	Seite 02
Aktiv für Nachwuchs	Seite 07
Sportnachrichten	Seite 08
Termine der Jugend- und der Bambinifeuerwehr Flöha	Seite 14
Stadtbibliothek Flöha aktuell	Seite 16
Kircheninformationen	Seiten 22 – 23
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Seite 23

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

25. Jahrgang, Nr. 10/2018

Ausgabe vom 13. Oktober 2018

Konzert mit dem Kammerchor Leipzig in der Georgenkirche

Ein musikalischer Bogen über die Zeiten für Menschlichkeit, Demokratie und Frieden



Vor 45 Jahren wurde der Leipziger Kammerchor als gemischter Chor gegründet und gastierte seither in zahlreichen Städten Europas. Foto: Kammerchor Leipzig

Am Sonntag, dem 28.10. 2018 ist um 17.00 Uhr der Kammerchor Leipzig zu Gast in der Georgenkirche Flöha. Der Leipziger Kammerchor wurde 1973 als gemischter Chor gegründet und widmete sich anspruchsvoller Chormusik. Konzertreisen führten dabei u. a. nach Krakow, Kiew, Brno, Plovdiv, Linz und Graz. In dem Konzert kurz vor dem Reformationsfest stehen verschiedene Choräle im Mittelpunkt des Programms. Dabei stammt die älteste Komposition von Guillaume Dufay, die als Beispiel für eine musikalische Modeerscheinung in der Renaissancemusik steht. Sie verwendet die weltliche Melodie des damals sehr beliebten Soldatenliedes „L'homme armé“ als motivische Grundlage ihrer geistlichen Messkomposition. Somit spannt das Konzert einen musikalischen Bogen über die Zeiten und das Ringen der Menschen um ein lebenswertes Leben in Demokratie und Frieden. Es erklingen Vertonungen zu Texten von Martin Luther und Dietrich Bonhoeffer sowie die Motette „Jesu, meine Freude“ BWV 227 von J. S. Bach.

Einen modernen Impuls gibt das Stück von Karin Rehnqvist. Das Zitat „When I Close my eyes I dream of peace“ wird einem 11 jährigen Jungen während des Bosnienkrieges (1992–1995) zugeschrieben. In 12 Sprachen wird der gleiche Text auf typische Melodien und Rhythmen der jeweiligen Kultur gesungen. In Arabisch in einer arabischen Skala, in Swahili sehr rhythmisch und groovig, russisch dunkel und emotional von einem Männerchor, in schwedisch in einem tänzerischen 3/4 Takt usw..

Als Partner steht dem Kammerchor Leipzig das Duo „Choralexpedition“ zur Seite, das bekannte Kirchenmelodien mit Klängen und Rhythmen unserer Zeit harmonisiert. Das beschriebene Ringen um Frieden ist auch heute nicht zu Ende. Musik kann aber Kraft und Visionen geben, daran beständig weiter zu arbeiten. Die musikalische Leitung hat Andreas Reuter. Eintrittskarten können zum Preis von 10 €/ ermäßigt 8 € an der Abendkasse erworben werden. □

Auferstehungskirche wegen Bauarbeiten nicht begehbar

An der Auferstehungskirche Flöha-Plaue, Friedhofstr. 1 werden ab der 44. Kalenderwoche umfangreiche Arbeiten zur Errichtung eines barrierefreien Zugangs stattfinden.

In der Zeit vom 29.10. voraussichtlich bis 9.12.2018 ist die Auferstehungskirche nicht begehbar, so dass Trauerfeiern auf dem Georgenfriedhof, Dresdner Str. 23 stattfinden müssen. □

Azubi gesucht? - an die Unternehmen der Region Flöha/Augustusburg

Wir, die Oberschule Flöha-Plaue, bieten Ihnen die Möglichkeit Auszubildende für Ihre Firma aus unserer Region zu finden! Kommen Sie zu unserem nächsten Tag der offenen Tür am Samstag, dem 26.01.2019, von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr, an unserer Einrichtung mit unseren Schülern ins Gespräch und präsentieren Sie sich ihrem eventuellen Nachwuchs! Kontaktieren Sie uns bei Interesse bis zum 20.12.2018 mit Angabe des/der Berufsbildes/r unter Tel.: 03726 2638, Email: hoeger@oberschule-floeha.de □

IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse der Stadtratssitzung	Seite 02
Aktiv für Nachwuchs	Seite 07
Sportnachrichten	Seite 08
Termine der Jugend- und der Bambinifeuerwehr Flöha	Seite 14
Stadtbibliothek Flöha aktuell	Seite 16
Kircheninformationen	Seiten 22 – 23
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Seite 23

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 28. Juni 2018

Beratung und Beschluss über die Beteiligung der berührten Behörden und Bürger zum Entwurf des Lärmaktionsplanes ohne Maßnahmenplan der Stadt Flöha (Abwägungsbeschluss)

Beschluss-Nr.: 360/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss über den Lärmaktionsplan ohne Maßnahmenplan der Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 361/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen

Beschluss-Nr.: 362/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss über die Änderung der Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsatzung der Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 363/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Änderung der Parzellierung im Baugebiet Uferstraße Flst.-Nr. 60/5, Gemarkung Plaue

Beschluss-Nr.: 364/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (15 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Beschluss zur Anpassung der Miete für gemeindeeigene Garagen im Ortsteil Falkenau

Beschluss-Nr.: 365/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 231/3, Ge-markung Falkenau

Beschluss-Nr.: 366/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Verkauf des Flurstücks Nr. 231/3, Gemarkung Falkenau

Beschluss-Nr.: 367/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Grundstücksverkauf im Gewerbepark Flöha/Falkenau, II. Bauabschnitt

Beschluss-Nr.: 368/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Unterstützung der Bewerbung von Chemnitz um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ durch die Stadt Flöha im Rahmen des Chemnitzer Modells

Beschluss-Nr. 369/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Wehrdienst

Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung
Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten.

Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu wider-

sprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde (Stadtverwaltung Flöha, Augustusburger Str. 90, 09557 Flöha) eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht

bis spätestens 31.12.2018

widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben.

Flöha, 19.09.2018

Stadtverwaltung Flöha
Einwohnermeldeamt

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen verboten

Aufgrund der im April 2018 zahlreich aufgetretenen Beschwerden aus der Bevölkerung zu durchgeführten Verbrennungen von pflanzlichen Abfällen weist das Landratsamt Mittelsachsen als für den Vollzug der Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfV) zuständige Abfallbehörde darauf hin, dass das Verbrennen von

pflanzlichen Abfällen, wie zum Beispiel Heckenverschnitt, Laub, Gartenabfälle oder Ähnliches, zum Zwecke der Entledigung grundsätzlich verboten ist.

Pflanzliche Abfälle dürfen auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpfügen oder

Kompostieren entsorgt werden. Ist dies nicht möglich, sind im Landkreis ausreichend viele Anlagen und Wertstoffhöfe vorhanden, welche den Pflanzenabfall annehmen. Die Standorte der Anlagen beziehungsweise Wertstoffhöfe sind beispielsweise im Abfallkalender 2018 nachzulesen, der jedem Haushalt zugestellt wurde. Nur wenn die obengenannten Verwertungsmethoden oder eine Nutzung der im Landkreis angebotenen Entsorgungsbeziehungsweise Verwertungsmöglichkeiten nicht möglich oder nicht zumutbar sind, lässt die Pflanzenabfallverordnung in begründeten Ausnahmefällen das Beseitigen von pflanzlichen Abfällen durch Verbrennen zu. Hierbei wären weitere einschränkende Bedingungen zu beachten. Unter anderem dürfen durch das Verbrennen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft keine Belästigungen durch Rauchgase erfolgen und auch die Mindestabstände zu Autobahnen, Straßen und Wäldern müssen eingehalten werden. Einer Genehmigung für den privaten Grundstücksbesitzer bedarf es nicht. Er muss eigenverantwortlich prüfen, ob er diese Unzumutbarkeit gegenüber dem Landratsamt rechtfertigen kann. Lediglich für das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus gewerblich genutzten Grundstücken, zum Beispiel Gärtnereien, Parks, Grünanlagen, Friedhöfen und mehr, ist generell eine Ausnahmegenehmigung bei der unteren Abfallbehörde zu beantragen.

Grundsätzlich liegen nach Auffassung des Landratsamtes Mittelsachsen als zuständige Abfallbehörde für den Vollzug der

PflanzAbfV die Voraussetzungen für die Rechtfertigung einer Verbrennung infolge der geschaffenen Entsorgungs- und Verwertungsmöglichkeiten für Pflanzenabfälle in der Region Mittelsachsen regelmäßig nicht mehr vor. Es sind ausreichende Anlagen und Wertstoffhöfe vorhanden und es ist für die Bürger zumutbar, ihre pflanzlichen Abfälle dort anzuliefern beziehungsweise nach den in der PflanzAbfV aufgezeigten anderweitigen Methoden zu verwerten. Damit ist das Verbrennen nur noch in den wenigsten Fällen als Ausnahme zulässig und ansonsten grundsätzlich verboten.

Jede vorsätzliche oder fahrlässige Handlung, die den geltenden Bestimmungen zuwiderläuft, kann als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von bis zu 100.000 Euro geahndet werden.

Weitere Informationen zum Thema Verbrennung von pflanzlichen Abfällen können im Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Umwelt, Forst und Landwirtschaft, Referat Recht, Abfall und Bodenschutz erfragt werden.

Kontakt:
Referat Recht, Abfall und Bodenschutz
Tel. 03731 799-4027 oder -4149
Landratsamt Mittelsachsen



Einladung zur Informationsveranstaltung für gemeinnützige Vereine



Der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. lädt ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger aus gemeinnützigen Vereinen zu einer weiteren kostenlosen Informationsveranstaltung ein am Montag, den 12.11.2018 von 18:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr in den Mehrzwecksaal im Wasserbau der Alten Baumwolle, Claußstraße 3, 09557 Flöha

Thema: „Vereinssatzung verstehen und gestalten - Satzungs-gestaltung vor dem Hintergrund des aktuellen Vereinsrechts“

Schwerpunkte:

- Anforderungen an die Satzungs-gestaltung aus gemeinnüt-zigkeits- und vereinsrechtlicher Sicht
- Gestaltungsmöglichkeiten und Spielräume
- Handlungsbedarf zur Satzungsänderung
- Entspricht die Satzung dem tatsächlichen Vereinsleben?
- Vorgehen bei Satzungsänderungen
- Das geplante Ende eines Vereins

Zu Beginn erfolgt eine kurze Auswertung des Ideenwettbewerbes „Unser Verein für unseren Ort“.

Die Koordinatorin des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e. V., Frau Claudia Vater, steht in bewährter Weise für eine umfassende Beratung zur Verfügung. Schulungsmaterial erhalten Sie kostenlos zur Veranstaltung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten Sie, sich bei Interesse telefonisch, per Fax oder E-Mail in der Geschäftsstelle der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal bis zum 07.11.2018 unter Angabe des Vereins und der Anzahl der Personen anzumelden.

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.

Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher
 Gahlenzer Straße 65 09569 Oederan
 Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68
 E-Mail: info@floeha-zschopautal.de
 www.floeha-zschopautal.de



Adventgemeinde Flöha

Lebensschule Flöha – ein Forum zum Menschsein

Herzliche Einladung zum Vortrag „Realistische Ziele für mein Leben finden“

Dieser Themenabend baut auf den vorangegangenen Vortrag (Thema Charakterstärken) auf. Wer seine Signaturstärken kennt und auslebt, hat beste Aussichten auf ein glückliches Leben. Lebendig gehalten wird diese Erfahrung durch die Fähigkeit, erreichbare Ziele zu finden. Wir schauen uns die Wirkung unrealistischer bzw. unter-/überfordernder Ziele an und sprechen über den Segen herausfordernder Aufgaben. Durch sie blühen Menschen auf. Sie wachsen und gestalten ein sinnerfülltes Lebenskonzept.

Wann: 17. Oktober 2018, 19:00 Uhr
Wo: Gemeindezentrum der Adventgemeinde Flöha, Rudolf-Breitscheid-Str. 2b

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos.
 Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.floeha-adventgemeinde.jimdo.com
[/www.forum-lebensschule.eu/](http://www.forum-lebensschule.eu/)

Kontakt
 Pastor Jens Fabich
 Ulmenstr. 25
 09112 Chemnitz
 Telefon 0371- 33229667
 Mail: jens.fabich@adventisten.de



Veranstaltungs-Tipp für Bauherren und Sanierer

Die ehemalige Fabrikantenvilla der Gückelsberger Baumwollspinnerei ist heute ein multifunktionales Gebäude in frischem Gewand. Unter ihrem Dach vereinen sich Trauungssaal, Küchenatelier, Werbeagentur und noch vieles mehr. Am 27. Oktober zeigt sich die Villa wieder einmal von einer ganz anderen Seite.

Von 11 bis 15 Uhr geht es am letzten Samstag des Monats dann speziell um das Bauen und Sanieren im ländlichen Raum. Die Nestbau-Zentrale gastiert mit der Veranstaltung „ländliches Bauen“ in den liebevoll restaurierten Räumen der Villa und bringt viele Handwerker, Experten und Baufachleute mit.

Wer also vor der Entscheidung steht, mit dem Bau oder der Sanierung eines Hauses ebenfalls einen Bund fürs Leben einzugehen oder schon mitten in verschiedenen Bauphasen steckt und noch den einen oder anderen Ratschlag benötigt, ist hier herzlich willkommen.

Mit mehr als 10 Ausstellern und 7 Referenten ist es auch das Highlight der diesjährigen Veranstaltungsreihe. In der Villa stellen sich am 27.10. u.a. Treppenbauer, Architekten, Zimmerer und Restauratoren mit ihren Leistungen vor. Für die Besucher stehen auch Experten für alternative Energie- und Heiztechnik, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie moderne Umweltechnik zur Verfügung. Vom Keller bis zum Dach können quasi alle Fragen beantwortet werden.

Ab 11 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einer kurzen Begrüßung und ersten Impulsvorträgen. Weiter geht es mit einer Führung durch das schöne Haus, persönlich begleitet von der Inhaberin Dr. Sylva-Michèle Sternkopf. „Wir freuen uns schon, unsere schöne Villa auch für Bauherren und Familien zu zeigen, die mit dem Gedanken spielen, eine Bestandsimmobilie auf dem Land zu erwerben. Sicher ist damit immer viel Arbeit und Mühe verbunden, aber ich zeige den Besuchern gern, was man aus alten

Schätzen zaubern kann, wenn man die richtige Unterstützung bekommt.“ sagt Frau Sternkopf zur bevorstehenden Veranstaltung.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt und alle kleinen Nestbauer können Fachwerkhäuser im Miniformat basteln oder in der Malecke verweilen, während Mama, Papa, Oma oder Opa sich in Ruhe informieren. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite der Nestbau-Zentrale unter www.nestbau-mittelsachsen.de.

Nestbau-Zentrale Mittelsachsen



Von außen und innen strahlt die Villa Gückelsberg als prächtige Fabrikantenvilla, die vielen bekannt ist. Mit der Veranstaltung „ländliches Bauen“ am 27.10. vor Ort möchte die Nestbau-Zentrale allen Bauinteressierten in Mittelsachsen zeigen, wie man typisch ländliche Immobilien erfolgreich sanieren, restaurieren und umnutzen kann. Start der Veranstaltung ist um 11 Uhr. Foto: Sternkopf Communications

Informationen vom Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V.

Nachlese zum Ideenwettbewerb „Unser Verein für unseren Ort“



Vertreter aus 25 Vereinen freuten sich über finanzielle Unterstützung aus der LEADER-Region.

Links Vereinsvorsitzender Ingolf Wappler und Regionalmanagerin Andrea Pötzscher. Foto: Ulli Schubert

Der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal lobte im Mai einen weiteren Wettbewerb für eingetragene Vereine in der Region aus. Gefragt waren Ideen rund um die Aufwertung des ländlichen Ortsbildes. Das konnten Verschönerungen im Ort, an der Vereinsanlage oder Anschaffungen sein, die den Einwohnern zu Gute kommen. Damit möchte der Initiator des Ideenwettbewerbes die Vereine unterstützen, die ein wichtiger Bestandteil im Ort sind und das Leben der Menschen entscheidend prägen.

26 Vereine aus 15 Kommunen der Region reichten ihre Ideen ein. 25 davon konnten mit einem Preisgeld in Höhe von 700 € bis 1.000 € ausgezeichnet werden. Die Preisverleihung fand am 21. August im Hotel „Waldesruh“ in Pockau-Lengefeld statt. Ob die Anschaffung von originellen Sitzgelegenheiten für die Jugendlichen in Grünhainichen, ein neuer Anstrich am Haupthaus der Strobel-Mühle Pockautal, das Anbringen von Infotafeln an geschichtsträchtigen Häusern in Hennersdorf oder die Aufwertung des Schulhofes der Oberschule Eppendorf – die Vorschläge waren alle kreativ und zeugen vom Einfallsreichtum der teilnehmenden Vereine.

Folgende neun Vereine wurden mit dem Höchstbetrag von 1.000 € für ihre sehr gute Idee ausgezeichnet:

- Bergbauverein Olbernhau e.V.
(Bau eines Themenspielplatzes Bergbau)
- De Schul'e.V. Krumhermersdorf
(Errichtung eines Fitnessstudios in der ehemaligen Schule)
- Förderverein der Grundschule Waldkirchen e.V.
(Gestaltung des zukünftigen Schulgartens)
- Heimatverein Falkenau e.V.
(Gestaltung eines Bergbau-Lehrpfades)
- Heimatverein Oberlochmühle e.V. Deutschneudorf
(Gestaltung eines innovativen Wanderparkplatzes)
- Kleingartenverein Pappelallee e.V. Frankenberg
(Schaffung eines Spielplatzes in der Gartenanlage)

Anzeigen **Stadtkurier Flöha**

Werbung

Frau Sonja Hengst

03723 / 49 91 47
info@mugler-verlag.de



Inge und Karl B.:
 „Vertrauensvolle Abwicklung, vom ersten Anruf bis zum letzten Pinselstrich. Ein tolles Team. **malermatthes** können wir Ihnen bestens empfehlen. Pünktlich, freundlich, sauber. Einfach toll!“






Farbe + Putz malermatthes Zur Räuerschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
 Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
 Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

KINDERWAGEN

MAXE

Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
 Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
 (100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
 04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannenwagen
- Zubehör



Berufsbekleidung • Freizeitbekleidung
Nachtwäsche • Untertrikotagen

Textilbörse

Augustusburger Straße 116, 09557 Flöha
 Telefon: 03726/6493 u. 6477
 Telefax: 03726/712546
info@rr-textil.de
www.rr-textil.de

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Druck- und Stickservice - Firmeneinkleidung - Vereins- und Sportbekleidung - Schleifdienst - Änderungsschneiderei - Reinigung

Herbstzeit




Fleecebekleidung
Sweatbekleidung
Regenbekleidung und vieles mehr

für Beruf und Freizeit



TopRAS THE WELLNESS COMPANY

Bade-träume werden wahr.





- Schwimmbad- und Saunabau, Teichanlagen: Planung – Projektierung – Bau
- Kommunal- und Gartentechnik, Geräteverleih



- Installation von Pumpsystemen
- Reparatur von Pumpen aller Art
- Klär- und Regenwasseranlagen
- Hochdruckreinigungstechnik



Fa. Pumpen Veit
 Spezialist für Pumpen- und Abwassertechnik



Hainicher Straße 37 • 09569 Oederan
 Tel. 037292 500-0 • Fax 037292 500 55
www.pumpenveit.de • info@pumpenveit.de



H. Findeisen, Mitarbeiter der Fa. Veit bei der Montage einer monolithischen Kläranlage. - Ihr Ansprechpartner für Vororttermine -

Zertifiziertes Fachunternehmen für Kleinkläranlagen




Hauswasserversorgungsanlage

- Kultur- und Kunstverein Oederan e.V. (Konzeption und Bau einer Pyramide für Oederan)
- Pobershauer Karnevalsverein e.V. (Wiederherstellung des Steinbruch-Rundwanderweges)
- Regionaler Gewerbeverein Grünhainichen e.V. (Erneuerung des kleinen Parks in Waldkirchen)

Wir bedanken uns herzlich für alle Einsendungen und wünschen den Vereinen viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ideen!

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.

Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher
Gahlenzer Straße 65 09569 Oederan

Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68

E-Mail: info@floeha-zschopautal.de

www.floeha-zschopautal.de



Die Paketaktion „Kinder helfen Kindern“ läuft wieder“



Die leeren Päckchen sowie die dazugehörigen Flyer sind verteilt und viele fleißige Kinder mit ihren Eltern haben schon begonnen, diese mit viel Liebe und guten Inhalten zu füllen, indem sie abgeben von ihrem Überfluss und viele schöne, nützliche, leckere und Freude bereitende Dinge einpacken sowie einkaufen. Wir wissen von vielen Personen, die das ganze Jahr über fleißig am Stricken und Häkeln sind, um für die Kinder wunderschöne bunte wärmespendernde Mützen, Schals und Handschuhe zu arbeiten.

In diesem Jahr werden die armen Kinder in Albanien und Bosnien-Herzegowina in der Weihnachtszeit zum Staunen gebracht.

Ab 30.10. bis 15.11.2018 wird Dienstag und Donnerstag jeweils von 16 bis 19 Uhr die Möglichkeit bestehen, die gepackten Päckchen in der Sammelstelle der Adventgemeinde Flöha, Rudolf-

Breitscheid-Str. 2b abzugeben und noch leere Kartons sowie weitere Informationen zu erhalten.

Die Pakete können auch an folgenden zusätzlichen Stationen abgegeben werden,;

- Blumengeschäft La Flora, Augustusburger Str. 77
- R + R Textilbörse, Augustusburger Str. 116
- Poststelle Rudolf-Breitscheidstr.
- Schleifdienst Richter, Chemnitzer Str. 114

Für Fragen stehen wir Ihnen unter 0172-9516858 und 0162-4763522 zur Verfügung sowie die Homepage der Aktion: www.kinder-helfen-kindern.org.

Wir bedanken uns schon jetzt für den Fleiß, das Arrangement und die großzügige Unterstützung unserer Weihnachtspaketaktion „Kinder helfen Kindern“ 2018.

Viel Spaß weiterhin beim Päckchen Packen!

Sabine Pierschel

Aktionsgruppe der Adventgemeinde Flöha



Biker bereiten Förderschülern ein unvergessliches Erlebnis



(Text/Foto: K. Berber)

Große Aufregung herrschte am 1. September bei den Mädchen und Jungen von der Dr.-Lothar-Kreyssig-Schule Flöha, der Förderschule für Geistigbehinderte des Landkreises Mittelsachsen. An diesem Tag stand die 16. Auflage der Bikerrundfahrt auf dem Programm. Rund 30 Kinder fanden sich mit ihren Eltern ein, um in der Region auf große Fahrt zu gehen. "Wir planen vorher keine feste Route. Vielmehr entscheiden die Fahrer spontan, ob es zum Beispiel Richtung Oederan oder Augustusburg geht", sagte Sol-

veig Hohmann, die Leiterin des Schulfördervereins. "Wir organisieren nicht nur diese Ausfahrt, sondern kümmern uns als Verein auch um kleine Weihnachtsgeschenke für die Kinder oder den Besuch des Wintertheaters in der Stadthalle Chemnitz", sagte die Vereinschefin, die selbst auch ein Motorrad steuerte. Für die Kreyssig-Schüler, die sich auf vier Rädern sicherer fühlen, stand erstmals ein ganz besonderes Fahrzeug zur Verfügung. "Das ist praktisch ein Partyfahrzeug für den Männertag, den Schulanfang oder Hochzeiten", sagte Ralph Hawelitschek, der das im Autohaus Werner Niederwieser in mühevoller Arbeit aufgebaute Gefährt lenkte. Im Auto befand sich unter der von einem Geländewagen Gas 69 aus sowjetischer Produktion stammenden Haube ein 5,7 Liter V 8 Motor eines amerikanischen GMC-Vantura. Passend zu seiner Bestimmung als Partyauto zeigt sich das Kraftpaket entsprechend durstig. Bis zu 25 Liter Benzin laufen laut Aussage des Chauffeurs auf 100 Kilometer durch den Vergaser.

Mit großer Begeisterung nahmen die Mädchen und Jungen auf dem Fahrzeug platz - und ab ging die Post. Da das Wetter auch mitspielte, rollten nach einiger Zeit alle Fahrzeuge wieder wohlbehalten auf den Hof. "Es hat alles super geklappt, die Kinder waren begeistert", sagte Schulleiter Hans Fischer. Bei der Organisation des Höhepunktes müsse der Schulförderverein die Biker-Gilde nicht lange bitten. "Wir schicken eine Einladung an zwei, drei Verantwortliche. Und die sorgen dann dafür, dass genügend Fahrer da sind. Diese kommen dann aus verschiedenen

Orten der Umgebung", sagte Fischer. Ihm war es zudem ein großes Bedürfnis, auch der Freiwilligen Feuerwehr Flöha einen großen Dank auszusprechen. "Obwohl sie zeitgleich ihr Fest

veranstalteten, kamen zwei Kameraden mit einem Fahrzeug zu uns. Unser Schüler strahlten, als sie mit dem Auto durch Flöha fahren durften", sagte der Schulleiter. □

Aktiv für den Nachwuchs

Sparkassen-Stiftung für Jugend und Sport prämiert Ehrenamtliche darunter Michael Frenzel, Leiter der Jugendfeuerwehr und der Bambinis

Drei Ehrenamtliche aus Flöha, Frankenberg und Freiberg, die sich besonders für die Kinder- und Jugendarbeit engagieren, erhalten in diesem Jahr die Auszeichnung „Nachwuchspreis Ehrenamt“ der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen. Bei der 15. Auflage des Stiftungspreises stehen Menschen im Mittelpunkt, die in der Nachwuchsarbeit engagiert sind und in ihrer Freizeit jungen Leuten zur Seite stehen. Der Stiftungspreis wird insbesondere für Übungsleiter und Trainer in Sportvereinen sowie Jugendbetreuer oder Gruppenleiter in anderen Vereinen, wie beispielsweise Feuerwehren, Musik- und Heimatvereinen verliehen.

Die diesjährigen Preisträger sorgen dafür, dass junge Leute in ihren Vereinen eine gute Ausbildung erhalten und motiviert bei der Sache bleiben. Und sie schaffen ihnen gute Bedingungen für erfolgreiche Wettkämpfe.

Engagiert schon für die Kleinsten: Michael Frenzel

Der erste Nachwuchspreis wurde am Sonntag, dem 2. September, in Flöha übergeben. Das Feuerwehrfest der Freiwilligen Feu-

erwehr bietet den passenden Rahmen. Michael Frenzel ist schon seit 1996 in der Freiwilligen Feuerwehr Flöha, seit 1999 ist er aktiv in der Jugendfeuerwehr und seit 2005 leitet er diese. Vor zehn Jahren gründete er die Arbeitsgemeinschaft „Bambinifeuerwehr“ an der Grundschule Friedrich Schiller in Flöha. Derzeit sind rund 20 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren dabei. Ihm ist es wichtig, Sport, Wettbewerbe und das Thema „Feuerwehr“ zu verbinden. Damit begeistert er Kinder und Jugendliche von 10-17 Jahren in der Jugendfeuerwehr, die derzeit 21 Mitglieder hat.

Wir zeichnen Michael Frenzel für seine Jugendarbeit mit dem „Nachwuchspreis Ehrenamt 2018“ der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen aus. Der Preis ist jeweils mit 500 Euro dotiert. 250 Euro erhält der Preisträger und 250 Euro bekommt der Verein. Zwei weitere Auszeichnungen werden im Oktober übergeben.

Sparkasse Mittelsachsen □

Liebe Freunde von „Weihnachten im Schuhkarton“,

die Zeit des Wartens ist vorbei. Endlich geht es wieder los. Kleine Geschenke für die Kinder besorgen, leere Schuhkartons zu recht legen, schönes Weihnachtspapier und Klebestifte zum Einpacken kaufen. So einfach ist es, etwas in dieser Welt zu bewirken!

„Alles was ihr tut, soll von Liebe bestimmt sein“ Dieser Wunsch aus dem 1. Korinther 16,14 soll Euch und Sie in den nächsten Wochen begleiten. Die Schuhkartons sind für die Kinder in bitterer Not und Armut ein Zeichen der Hoffnung. Sie sind bis zum Rand mit Liebe gefüllt. Diese Liebe baut eine Brücke zu jedem Kind. Ja mehr noch – durch sie entsteht etwas Kostbares: Segen. Jeder Schuhkarton ist ein Segensträger. Er vervielfältigt sich. Er ist wie ein Samenkorn, dass in die Erde gelegt wird und aus dem Neues erwächst: Kinder können wieder lachen. Menschen finden zueinander, fangen an zu beten. Helfen setzt Unmögliches in Bewegung.

408.809 Päckchen wurden aus dem deutschsprachigen Raum im letzten Jahr auf die Reise geschickt. Genauso viele Augenpaare haben geleuchtet als die Schuhkartons durch die örtlichen Kirchen und Gemeinden verteilt wurden. „Manche Kinder können ihr Päckchen gar nicht auspacken, so fest halten sie es an sich gedrückt“, berichtete ein Helfer vor Ort.

Wir freuen uns auf viele bunte Schuhkartons für die Kinder, die vielleicht noch nie ein Weihnachtsgeschenk bekommen haben. Vielen Dank.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre/Eure Familie Leipold

Annahmestellen vom 15. Oktober bis 15. November 2018 (allerletzter Abgabetag!)

Falkenau:

Familie Leipold, Straße der Einheit 1, Tel.: 03726/724190, ab 16.00 Uhr

Flöha:

Pfarramt, Dresdner Str. 4, Tel. 03726/2231, zu den Öffnungszeiten

Niederwiesa:

Bürgerbüro, Dresdner Straße 22, Tel.03726/71860, zu den Öffnungszeiten

Wer möchte, kann in den Annahmestellen Falkenau, Flöha und Niederwiesa leere Schuhkartons zum Packen abholen. □

Werbung

Bestattungsunternehmen

CARMEN KUNZE

Vorsorgeregelung – Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

Flöha 0 37 26 / 72 09 90

Augustusburger Straße 51

www.bestattung-carmen-kunze.de

Weitere Büros: Frankenberg, Hainichen, Chemnitz, Roßwein

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist dein Weg.

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Für Flöhaer Kicker gibt es reichlich Arbeit

Die Fußballer vom TSV Flöha sind in der Mittelsachsenliga grundsätzlich gut unterwegs, ohne dabei jedoch mit konstanten Ergebnissen aufwarten zu können. So gewann die Elf von Trainer Steffen Bergmann im September zu Hause gegen den SV Mulda 9:0, um eine Woche später in Lichtenberg 1:4 zu verlieren. Bergmann kennt zwar die spielerischen Qualitäten seiner Truppe, weiß aber auch, dass es Woche für Woche im Training weiterhin reichlich Arbeit gibt.

Das nächste Heimspiel bestreitet Flöha am 21. Oktober ab 15 Uhr. Dann gastiert der TSV Langhennersdorf im Auenstadion. Eine Woche später muss die Bergmann-Elf beim Aufsteiger Siebenlehner SV antreten, wobei dann der Anpfiff bereits 14 Uhr ertönt. Am 4. November rollt der Ball wieder an der Turnerstraße, Gegner ist an diesem Tag ab 14 Uhr der SV Germania Mittweida II.

Schwerer Stand für Falkenau

Die Kicker des TSV Falkenau müssen in der Mittelsachsenklasse hart kämpfen, um sich aus der Abstiegszone befreien zu können. Denn der Start lief sicherlich nicht optimal. Am 21. Oktober kommt es auf der Falkenauer Sportanlage Edmund Lehmann zum Duell mit dem SV Einheit Bräunsdorf (Beginn 15 Uhr), am 28. Oktober führt die Reise der Falkenauer Mannschaft zur SG Dittmannsdorf (14 Uhr). Auf heimischen Rasen geht es anschließend am 4. November wieder zur Sache. Dann ist der SV Einheit Claßnitz der Gegner. (kbe)



Matthias Keller (r.) vom TSV Flöha konnte sich schon mehrmals in die Torschützenliste eintragen. (Foto: Knut Berger)

Ingenieur ist Läufer mit Leib und Seele

Thomas Schröder ist ein Läufer mit Leib und Seele. Deshalb liebt er auch die langen Strecken. Dass er jedoch zum Freiburger Herbstlauf auf der Halbmarathon-Distanz zusätzliche Meter zurücklegen musste, war so nicht geplant. "Ich habe in Führung gelegen und der Mountain-Biker, der voraus fuhr, bog am Wendepunkt falsch ab, sodass wir den falschen Weg einschlugen", berichtete der 38-Jährige. Immerhin gab es dann ein salomonisches Urteil der Wettkampfleitung. Auch wenn Schröder durch sein Missgeschick schließlich nicht als Erster das Ziel erreichte, wurde er mit einem anderen Sportler als Sieger erklärt. Eine ungleich schwerere Herausforderung hat der Ausdauerspezialist vom 5. bis 7. Oktober gemeistert. Da ging er in diesem Jahr zum zweiten Mal nach 2017 bei der "Tour de Tirol" an den Start. In Österreich musste der Chef der Falkenauer Laufgruppe innerhalb von drei Tagen 75 Kilometer laufen und dabei rund 4000 Höhenmeter bewältigen. Mit der Vorbereitung auf diesen außergewöhnlichen Wettkampf hatte der Cheforganisator des Falkenauer Bergcrosslaufes im Juli begonnen. Aber auch beruflich ist der Falkenauer alles andere als im Schrittempo unterwegs. Im September eröffnete er in seinem Elternhaus an der Ernst-Thälmann-Straße in Falkenau sein Ingenieurbüro für Gebäudetechnik. In der Branche ist der gelernte Gas- und Wasserinstallateur seit 1997 tätig. Nachdem er den Gesellenbrief in der Hand hielt, bildete er sich später zum Techniker und zum Ingenieur weiter und arbeitete anschließend im Angestelltenverhältnis in der Branche. Wenn er seinen Arbeitstag beginnt, kommt es nicht selten vor, dass er schon früh zehn Trainingskilometer in den Beinen hat. Dann fühlt sich Schröder fit für die Aufgaben des Tages. (kbe) □



Thomas Schröder ist beruflich und sportlich gut unterwegs. (Foto: Knut Berger)

Stadtverwaltung Flöha startete beim Chemnitzer Firmenlauf



Firmenlauf

Ein hochmotiviertes Team startete am 5. September 2018 erstmalig beim Chemnitzer Firmenlauf. Pünktlich, 18:30 Uhr fiel der Startschuss und das Läuferfeld setzte sich in Bewegung. Die 5 km lange Strecke startete am Hartmannplatz, in Richtung Stadtzentrum, Fabrikstraße Markthalle, Theater-, Mühlen- und Georgstraße, Schlossteich- und Promenadenstraße zurück zum Hartmannplatz.

Das Team der Stadtverwaltung Flöha führte Sandra Auerbach und Philipp Grundig an. Auch Birgit Pestel, Susann Schüppel, Anja Irmischer, Stanimir Enew, Christian Scheibner, Marie Lange sowie Martin Mrosek gingen auf die Runde. Ziel war es „Gemeinsam starten und Gemeinsam ankommen“, was allen super ge-

lang. Unter dem Motto „Im Rathaus läuft’s“ hatte sich das Team einheitliche Trikots übergezogen. Oberbürgermeister Volker Holuscha und weitere Mitarbeiter des Hauses unterstützen die Sportler am Streckenrand und nahmen sie bei der Zielankunft begeistert in Empfang.

Rund 9000 Sportler aus etwa 700 Unternehmen sind bei der 13. Auflage an den Start gegangen. Einige Läufer gingen, entsprechend ihrem Berufsbild, mit passender Kleidung auf die Runde. Auch einige lustige Modelle hatten Firmenteams mit unterwegs. Gute Unterhaltung entlang der Strecke boten verschiedene Bands und DJ.

Für ein unterhaltsames Flair auf dem Hartmannsplatz sorgten ein kurzweiliges Bühnenprogramm sowie zahlreiche Möglichkeiten, sich kulinarisch zu stärken.

Im Vorfeld hatten sich die Sportler zu mehreren Trainingseinheiten in Flöha zusammengefunden. Dabei wurde Augenmerk auf Ausdauer und Zeit gelegt.

Alle waren sich einig. Es war eine tolle Veranstaltung mit vielen Emotionen. Für 2019 ist eine weitere Auflage geplant. Vielleicht finden sich auch aus den Nachfolgeeinrichtungen begeisterte Sportler, um die Truppe zu verstärken. □

Junggeflügschau des Kreisverbandes Flöha



Eine ursprünglich aus Japan stammende Hühnerrasse: Chabos schwarz-silber gelockt. Foto: H. Kählert

Der Rassegeflügelzüchterverein Flöha und Umgebung e.V. richtet in diesem Jahr die 42. Junggeflügschau des Kreisverbandes Flöha aus.

Sie findet am 27. und 28. Oktober 2018 in Flöha in der Turn- und Sporthalle Flöha-Plaue auf der Friedrich-Ludwig-Jahnstraße statt.

Präsentiert werden verschiedenste Rassen von Wassergeflügel, Hühnern, Zwerghühnern und Tauben. Auch exotische Vögel und Zierenten sind in ihrer ganzen Farbenpracht zu bestaunen. Eine Tombola lädt dazu ein, sein Glück zu versuchen und einen von zahlreichen Preisen zu gewinnen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das Hobby der Rassegeflügelzucht ist interessant und abwechslungsreich. Durch zielgerichtete Zucht gelingt es, eine große, in ihren Formen und Farben, faszinierende Artenvielfalt zu erzielen. Die Züchter unseres Vereins freuen sich darauf, den Besuchern die Ergebnisse ihrer Arbeit zeigen zu können und vielleicht sogar Interesse für dieses schöne Hobby zu wecken. Neue Mitglieder sind in unserem seit mehr als 100 Jahren bestehenden Verein herzlich willkommen.

Unsere Ausstellung ist am Samstag von 09:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 09:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf viele große und kleine Besucher.

Heiko Kählert
Vereinsvorsitzender □

Ein- und Ausblicke zum Denkmaltag

Baumaßnahmen am Neubau in der Alten Baumwolle beeindruckten Besucher



Ca. 300 Besucher kamen zum Denkmaltag in die Alte Baumwolle, um sich über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen am Neubau zu informieren. Foto: A. Irmscher

Gut 300 interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen am 9. September zum bundesweit stattfindenden „Tag des offenen Denkmals“ in die Alte Baumwolle.

Im Mittelpunkt stand diesmal der sogenannte „Neubau“. Seit Ende November vergangenen Jahres laufen hier die Baumaßnahmen zur Errichtung eines Einzelhandelskomplexes mit einem REWE-Markt im Mittelpunkt.

Im Stundentakt wurden hier ab 9.00 Uhr insgesamt drei Führungen von der Stadtverwaltung angeboten. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Holuscha führte Bauamtsleiter Andre Stefan die Besucher zunächst über das ehemalige Treppenhaus in das 2. Obergeschoss. Die Gäste staunten zunächst über die riesige Fläche, die ebenso wie das darunter liegende Stockwerk zunächst ohne Nutzung bleiben werden. Andre Stefan informierte an dieser Stelle auch über die ständige Suche nach Kompromissen zwischen einer zeitgemäßen privatwirtschaftlichen Nutzung des Objektes und den Auflagen der Denkmalschutzbehörde. So wurde bei der Fensterfertigung durch den Denkmalschutz der Einsatz von Kunststoff im ursprünglichen Farbton genehmigt. In den Türmen wurden die alten Holzfenster jedoch wieder aufgearbeitet. Ebenso konnten die beiden Untergeschosse zusammengelegt werden, um das entsprechende Höhenniveau für den Einkaufsmarkt zu schaffen.

Auch über die zukünftige Ladenpassage wurden die Besucher informiert. An der Frontseite zur Seeberstraße wird der Eingang zu REWE, Penny und den anderen Verkaufseinrichtungen sein.

Das ehemalige Maschinenhaus wird vorwiegend zur Lagerhaltung für die beiden Lebensmittelmärkte dienen. Ursprünglich war die Eröffnung zum Jahresende 2018 geplant. Wie der Investor, Martin Neuß, mitteilen ließ, soll nunmehr die Übergabe an REWE bis Ende März 2019 erfolgen. Zum Abschluss führte Andre Stefan die Besucher noch um das

Außengelände vorbei am späteren Anlieferungsbereich für die Märkte. Dabei informierte er auch über die Reinigung des gesamten Klinkermauerwerks und die Ausbesserung der Mauerwerksverfugungen, die in aufwendiger Handarbeit erfolgte. Abgerundet wurde der Denkmaltag durch zahlreiche Pläne und Fotos zum Neubau im unsanierten Zustand. (rs.)

Mittelsächsischer Streuobsttag



Der Landschaftspflegeverband Mulde/Flöha e.V. lädt am 13.10.2018 von 10 - 16 Uhr am Kartoffellagerhaus in Großwaltersdorf ein.

Mobile Mosterei

An diesem Tag können Sie Ihr reifes Obst in der mobilen Obstpresse vor Ort zu Ihrem eigenen naturtrüben Most verarbeiten lassen. Anmeldung: Tel. (0176)61758377; (037294)7269

Obstsortenausstellung

Wir präsentieren verschiedene alte und neue Apfel- und Birnensorten und beraten über Standortansprüche, Geschmack, Lagerfähigkeit und vieles mehr. Fruchtproben zur Sortenbestimmung durch einen Pomologen können mitgebracht werden. Je Baum werden 3-5 möglichst gesunde Früchte benötigt.

Beratung

zu geltenden Fördermöglichkeiten für Ergänzungs- und Neupflanzung von Streuobstwiesen, Baumschulen für Pflanzmaterial und Dienstleistern für Pflegearbeiten, Obstverwertern u.v.m..

Kontakt:

Landschaftspflegeverband Mulde/Flöha e.V.
Gränitzer Straße 8, 09575 Eppendorf,
OT Großwaltersdorf,
Tel.: 037293/89989,
lpv_Mulde-Flöha@web.de

Brillenstube übergibt Erlös von Linsensuppe



Überraschung für die Jugendfeuerwehr der Stadt Flöha und für die Arbeitsgemeinschaft Bambinifeuerwehr der Grundschule Friedrich Schiller. Zum Dienst der Arbeitsgemein-

schaft Bambinifeuerwehr Flöha besuchte die Mitarbeiterin der Brillenstube, Frau Grundig, die Kinder der Bambinifeuerwehr. Mit dabei hatte sie zwei Umschläge mit dem Erlös der Linsensuppe vom Straßenfest in Flöha. So gingen 155 Euro an die Jugend-

feuerwehr der Stadt Flöha und 155 Euro an die Arbeitsgemeinschaft Bambinifeuerwehr der Grundschule Friedrich Schiller. Vielen lieben Dank dafür von den Kindern und ihrem Leiter Michael Frenzel.

Als kleines Dankeschön durfte Frau Grundig von der Brillenstube im Korb der Drehleiter in Richtung Himmel fahren. Danach übergab der Leiter der Jugend- und Bambinifeuerwehr Michael Frenzel noch einen Feuerwehrkalender an die Brillenstube. Dieser weist auf die 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Flöha 2019 hin. In diesem Kalender gibt es historische und moderne Löschtechnik, die mit verschiedenen Gebäuden aus Flöha zu sehen sind. Dieser Kalender wird seit dem Feuerwehrfest angeboten und kann weiterhin über die Feuerwache gekauft werden. "Es ist also ein ideales Geschenk für Groß und Klein zu Weihnachten", so sagt Frenzel.

Werbung

MO – SO
14.00 – 18.00

Eiscafé
Kolibri

Seit September
Rudolf-Breitscheid-Str. 36 · Flöha

hausgemachtes Eis in 12 verschiedenen Sorten!

TEXTILPFLEGE MÖBIUS
Frische und Sauberkeit aus dem FACHBETRIEB

Inhaberin Angela Zacher
Meisterin im Textilreiniger-Handwerk

**Wussten Sie schon, dass wir auch
Pferdedecken reinigen und Ihre Kleidung in unserer
Änderungsschneiderei anpassen ?**

Augustusburger Straße 5
09557 Flöha
Tel. 03726 - 26 10 | Fax: 03726 - 63 63
info@textilpflege-moebius.de
www.textilpflege-moebius.de

Öffnungszeiten:
Mo/Di 7.00 - 18.00 Uhr
Mi 7.00 - 16.00 Uhr
Do/Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

TIPPMANN.OTTO.SITZ
RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

Qualifikation macht den Unterschied.

FACHANWÄLTE FÜR ARBEITSRECHT, BAU- UND ARCHITECTENRECHT, ERBRECHT, FAMILIENRECHT, HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT, MIET- UND WOHNRECHT, SOZIALRECHT, STRAFRECHT, VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT

KATJA HIEMANN

Rechtsanwältin · Fachanwältin für Sozialrecht

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

Rente – Rentenberatung

Rentenablenkung, falsche Rentenberechnung

Unfallversicherung

Arbeitsunfall, Berufskrankheit, Verletztengeld, Rente, Gehaltstarife

Krankenversicherung

Krankengeld und Reha, Medikamente, Heil- und Hilfsmittel

Pflegeversicherung

Pflegegrade I – V, Geld- und Sachleistungen

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosengeld I + II (Hartz IV) Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld

Schwerbehindertenrecht

Grad der Behinderung, Merkzeichen, Schwerbehindertenausweis

Elterzeit und Elterngeld, Kindergeld

Verfahrensrecht

Vertretung in Widerspruchs-, Eil- und Klageverfahren, Begutachtungsverfahren



RECHTSGEBIETE:

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Bau- und Architektenrecht
- Familien- und Erbrecht
- Forderungseinzug und Zwangsvollstreckung
- Gesellschaftsrecht
- Kauf- und Leasingrecht
- Mietrecht
- Sozialrecht
- Steuerrecht
- Strafrecht
- Transport- und Speditionsrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Verwaltungsrecht
- Wettbewerbsrecht

KONTAKT:

www.recht4you.com

Claussstraße 1 · 09557 Flöha
Telefon 03726 / 5 89 60 · floeha@recht4you.com



KOSTENFREI AUS ALLEN NETZEN

0800 588 96 62

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park

R. Kramer

Ständiger Ankauf

von Altgold, Zahngold und Silber

Tel.: 03 72 08 / 46 89



Für den großen Einsatz

- Kraftvoller und umweltfreundlicher 4-Takt-Motor
- Leichtstartsystem mit automatischem Dekompressionsventil und Primer
- Variable Längeneinstellung des Blasrohres

**4-Takt-Blasgerät
PB76504**



auch zum Ausleihen

599 € inkl. MwSt.

www.dolmar.de



Ihr kompetenter DOLMAR Händler:
Forst- & Gartentechnik Hochdruckreinigungsgeräte

Fa. Lindner

09557 Flöha · Dresdner Straße 49 · Telefon: 03726 / 64 53

Endruschat & Opitz GbR



Betriebswirtschaftliche Dienstleistungen und Büroservice

Buchhaltung* und Büromanagement

Wer braucht Hilfe im Büro ?

Keine Zeit für Buchhaltung und Büroarbeiten ?*

WIR ÜBERNEHMEN FÜR SIE BÜROTÄTIGKEITEN NACH INDIVIDUELLER ABSPRACHE:

* Buchen lfd. Geschäftsvorfälle / lfd. Lohnabrechnungen i.S. § 6 Abs. 4 StbG

Beleg- und Dokumentenmanagement – Ablagesystem – Vorbereitung Ihrer Finanzbuchhaltung – Archivierung – Bürodienstleistungen

Melden Sie sich einfach unter Telefon Flöha (03726) 72 35 40.

Wir unterstützen Sie gern.

09557 Flöha, Augustusburger Str. 70

TAXI - RICHTER

Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse sind wir Ihnen gern behilflich!

- Patientenbeförderung -

☎ 03726 / 39 11

Funk 0172 / 3 46 38 94

Uferstr. 19 c
09557 Flöha



**MUGLER
DRUCK + VERLAG**

Sie wollen auch eine Anzeige schalten?
info@mugler-verlag.de

Feuerwehrfest war wiederum ein Publikumsmagnet



Zum Kinder- und Familienfest der Flöhaer Feuerwehr ging es richtig rund. Foto: Knut Berger

Großer Trubel herrschte vom 31. August bis zum 2. September an der Turnerstraße. Denn an diesen drei Tagen hatten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Flöha zu ihrem traditionellen Feuerwehrfest eingeladen. Und die Einwohner der Stadt Flöha sowie der Umgebung pilgerten einmal mehr zur Feuerwache, um zu feiern. Ob Lampionumzug, Tanzabend mit Comedyshow oder das Kinder- und Familienfest - das Konzept der Truppe kommt nach wie vor an.

Nach dem Fackel- und Lampionumzug zum Auftakt brachten sich die Gastgeber mit ihren Gästen beim Feuerwehrrball so richtig in Stimmung. Die Mitglieder der Comedyshow des Feuerwehrvereins liefen in ihrem rund einstündigen Programm zu Höchstform auf und zogen richtig vom Leder. Getanzt wurde bis nach Mitternacht. Den öffentlichen Feuerwehrrappel am Sonntagvormittag nutzte Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha dazu, die ehrenamtliche Tätigkeit zu würdigen. "Wir können auf unsere gut ausgebildete und motivierte Feuerwehr sehr stolz sein", sagte Holuscha. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhielt Werner Birnbach eine feierliche Würdigung für 70-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Hans Nagel ist seit einem halben Jahrhundert dabei. Der Brandinspektor erwarb sich besondere Verdienste, in dem er von 1994 bis 2016 als Wehrleiter agierte. Dazu wurden mehrere Kameraden befördert und für eine 25-jährige Zugehörigkeit geehrt. Die Aktivitäten der Flöhaer Truppe bei der Nachwuchsgewinnung wurden im Rahmen des Festes gesondert gewürdigt. "Wir wissen die Bemühungen in diesem Bereich sehr zu schätzen und verleihen deshalb der Truppe den Status eines Qualitätsstandortes der Jugendfeuerwehr für die nächsten drei Jahre. Damit würdigen wir die ausgewogene Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen", sagte der Kreisjugendfeuerwehrwart Mittelsachsen, Roy Schlesinger. Michael Frenzel, der sich seit Jahren für die Gewinnung und Ausbildung des Flöhaer Feuerwehrynachwuchses einsetzt, erhielt von der Sparkassen-Stiftung Jugend und Sport zusätzlich den "Nachwuchspreis Ehrenamt" verliehen. (kbe)

Feuerwehrwandkalender zum Jubiläumsjahr 2019



Karlheinz Hartmann, Peter Richter und Hermann Seifert (v.l.) präsentieren den Flöhaer Feuerwehrkalender 2019. Foto: Knut Berger

Feuerwehr Flöha im September des kommenden Jahres aufmerksam machen.

Der Kalender enthält 12 Motive aus der Geschichte und dem Leben der Feuerwehr Flöha und die ersten Reaktionen zum Feuerwehrfest waren äußerst positiv.

Beim diesjährigen Feuerwehrfest präsentierten die Kameradinnen und Kameraden der Wehr erstmalig in ihrer Geschichte einen Wandkalender für das Jahr 2019. Mit diesem Kalender wollen Sie schon heute auf das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen

kommenden Jahres

Die Herstellung des Kalenders erfolgte in Regie der Flöhaer Unternehmerin Dr. Sylva Sternkopf, die Fotos hat der Oederaner Fachfotograf Thomas Kruse geschossen.

Bei den Fototerminen wurde Wert drauf gelegt, dass sich die Flöhaer mit den abgebildeten Feuerwehrfahrzeugen, den darauf zu sehenden Kameradinnen und Kameraden sowie den Gebäuden unserer Stadt identifizieren können.

Wir würden uns freuen, wenn dieser Kalender in vielen Haushalten seinen Platz findet.

Vielleicht findet beim Betrachten der Bilder der eine oder andere sogar Gefallen an der Arbeit unserer Wehr und würde gern Mitglied werden.

Den Kalender kann man in der Feuerwache Flöha und bei einigen Gewerbetreibenden für 10 EURO käuflich erwerben.

Peter Richter
Freiwillige Feuerwehr Flöha

Schilder und Warnleuchte informieren über ausrückende Rettungskräfte



Im Frühjahr vergangenen Jahres wurde der Anbau an die Rettungswache in der Turnerstraße übergeben. Nach deren Fertigstellung ergab sich eine Sichtbehinderung für die ausfahrenden Feuerwehr- und Rettungswagen auf die Turnerstraße in Richtung Augustusburger Straße. Um Kraftfahrer, die auf der Turnerstraße unterwegs sind rechtzeitig zu warnen, wurde eine Warnleuchte mit dem Verkehrszeichen Achtung und dem Zusatzschild Feuerwehrausfahrt aufgestellt. Im Einsatzfall blinkt das Warnlicht. Kraftfahrer werden gebeten, bei eingeschaltetem Warnlicht, besonders vorsichtig zu fahren und mit ausrückenden Großlöschfahrzeugen zu rechnen.

TAXIBETRIEB

Frieder Lehmann

Personentransporte bis 6 Pers. • Krankentransporte (sitzend / alle Kassen)
Fahren zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Fritz-Heckerl-Str. 6
09557 Flöha **Tel.: 03726 / 5142 · Funk: 0172 / 3701576**

Pflege 24h 365 Tage im Jahr

Häusliche Pflege - Tagespflege

Deutsches Rotes Kreuz

Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Kleiderkammer
Seniorentreff

Sind Sie fit in Erster Hilfe?
Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber, Erste-Hilfe Grundausbildung/-Fortbildung uvm.

DRK-Begegnungsstätte, Bahnhofstraße 3, 09557 Flöha
Tel.: 03726/2461
E-Mail: a.scharf@drk-freiberg.de

Industriebedarf

Grafe

Ihr Fachhändler für u. a.

Wälzlager – Keilriemen
Dichtungen – Normteile
Schürfleisten – Kettenantriebe
Reiniger – Wartungs-Sprays
Faltenbälge

Sie finden uns in

Kändler bei
Limbach-Oberfrohna
Hauptstraße 69
Tel. 03722-401850

oder auf
www.Grafe-Shop.de

Neueröffnung am 17.09.2018

Praxis für Naturheilkunde

Heilpraktikerin Aline Teuchner

Marienberger Str. 9
09573 Augustusburg
Tel.: 037291/160528

E-Mail: info@naturheilpraxis-augustusburg.de
Internet: www.naturheilpraxis-augustusburg.de

Sprechzeiten/Öffnungszeiten

Mo: 8.30 – 12.30 Uhr + 13.30 – 16.30 Uhr
Di: 10 – 13 Uhr + 14 – 18 Uhr
Mi: 8.30 – 12.30 Uhr + 13.30 – 16.30 Uhr
Do: nach Vereinbarung
Fr: 8.30 – 14 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Therapieverfahren

- Regulationstherapien
- Bioresonanztherapie
- PPT – Pneumatische Pulsationstherapie
- Mikrobiologische Therapie/ Darmsanierung
- Phytotherapie (Pflanzenheilkunde)
- Allergiebehandlung

...und weitere traditionelle und moderne Naturheilverfahren

Mitglied
Freie Heilpraktiker e.V.
Berufs- und Fachverband

Kfz.Ingenieurbüro Mike Rößler

Wir sind weiterhin für Sie hier vor Ort!

Amtl. Dienstleistungen

- ▶ HU inkl. „AU“
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimerbegutachtungen

Freiberufliche Dienstleistungen:

- ▶ Erstellung von Unfallgutachten

Kfz-Prüfstelle
Bahnhofstraße 7b
09557 Flöha
info@gtue-roessler.de

Neue Telefonnummer:
Tel.: 03726 716086
Mobil: 0173 3782347

SCHAFFRATH

Mode mit Pep – **SACHSEN-ALLEE** – ganz stark

Eröffnungsfeier der Food-Lounge mit Live Modeschauen am 19.10. und 20.10.2018

Wir sind dabei und beraten Sie gern über die neuen Farben und Trends der Herbst- und Wintersaison.

Qualitätssiegel für die Flöhaer Jugendfeuerwehr



Jugendfeuerwehr und Arbeitsgemeinschaft Bambinifeuerwehr vereint zum Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Flöha. Die gesamte Gruppe um Chef Michael Frenzel und Viola Walther mit Maskottchen "Rudi Rauch" vom Landesfeuerwehrverband Sachsen.

Im Rahmen des Feuerwehrfestes der Freiwilligen Feuerwehr Flöha, hat die Jugendfeuerwehr die Auszeichnung "Qualitätsstandort - Der Jugendfeuerwehr Sachsen" überreicht bekommen.

Dies passierte natürlich nicht von allein, im Vorfeld nahm die Jugendfeuerwehr zunächst an diesem Projekt teil. Dabei musste ein Kriterienkatalog ausgefüllt werden. Dort waren verschiedene Fragen zur Jugendarbeit der Betreuer aber auch von den Kindern zu beantworten.

Themen wie die Mitbestimmung im Dienst, Arbeitssicherheit und zur Ausrüstung der Kinder und Jugendlichen waren dabei nur einige Schwerpunkte.

Überreicht wurde die Plakette mit Urkunde vom Kreisjugendfeuerwehrwart Roy Schlesinger. Der Jugendfeuerwehrwart Michael Frenzel bedankte sich bei allen Beteiligten.

Termine der Jugend- und der Bambinifeuerwehr Flöha



Treffpunkt Jugendfeuerwehr Flöha

Alle Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahre sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns immer montags im vierzehntägigen Rhythmus jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13

Unsere nächsten Termine sind am 22.10.2018 und 05.11.2018

Arbeitsgemeinschaft Bambini-Feuerwehr Flöha

Alle Schulkinder im Alter von 6 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen.

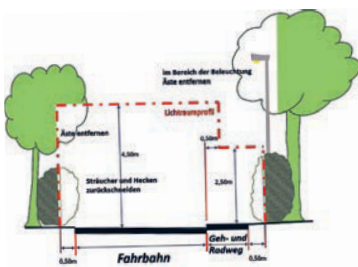
Wir treffen uns donnerstags im vierzehntägigen Rhythmus immer 16.00 bis 18.00 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13

Unsere nächsten Treffs sind am 25.10.2018 und 08.11.2018

Kontakt:

Michael Frenzel (Leiter) Tel.: 01741954757

Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch Einhaltung des Lichtraumprofils



Hindernisse durch überhängende Äste von Bäumen und zu breit oder zu hoch wachsende Hecken und Sträucher stellen eine erhebliche Gefahr für den öffentlichen Verkehrsraum dar, insbesondere an Kreuzungen und Einmündungen sowie Geh- und Radwegen. Oft sind auch Verkehrsschilder zugewachsen und werden dadurch übersehen.

In solchen Fällen sind die Eigentümer der anliegenden Grundstücke, auf denen sich die Pflanzen befinden, in der Verkehrssicherungspflicht und können für eventuelle Unfallschäden durch die unterlassene Verkehrssicherung haftbar gemacht werden (gem. § 823 BGB). Weiterhin ergibt sich diese Pflicht auch aus der Reinigungssatzung der Stadt Flöha vom 01.02.2016 (§ 1 und § 6), wonach Bäume, Sträucher und Hecken von Anliegergrundstücken stets so zu verschneiden sind, dass diese nicht in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen und die Wirkung von Verkehrszeichen, -schildern und Lichtmasten uneingeschränkt erhalten bleibt.

Das sogenannte Lichtraumprofil (Sicherheitsraum), d. h. die Freihaltung des Luftraums, beträgt über Straßen 4,50 m, über Gehwegen 2,20 m und über Radwegen 2,50 m. Neben Straßen

und im Anschluss an Rad- und/oder Gehwege beträgt das Lichtraumprofil 0,50 m (siehe Skizze).

Das Lichtraumprofil ist stets von Hindernissen freizuhalten. Lediglich Borde bis 0,20 m Höhe dürfen direkt an den Verkehrsraum angrenzen.

Halten die Grundstückseigentümer diese Vorgaben nicht ein, so ist gemäß § 47 StVO i.V.m. § 70 (1) Säch-sPolG die Straßenverkehrsbehörde Flöha berechtigt, diese zur Beseitigung des entsprechenden Hindernisses aufzufordern. Bei Missachtung der Aufforderung drohen entsprechende Bußgelder und die Ersatzvornahme auf Kosten des Eigentümers.

Im eigenen sowie besonders im Interesse aller Verkehrsteilnehmer sind daher private Anpflanzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen rechtzeitig soweit zurückzuschneiden, dass für alle eine ungehinderte und gefahrlose Nutzung des öffentlichen Verkehrsraums erfolgen kann.

Der sogenannte Formschnitt bei Hecken, bei welchem lediglich herauswachsende Äste korrigiert werden, ist ganzjährig erlaubt. Ein richtiger Rückschnitt von Hecken hingegen ist gesetzlich nur bis Ende Februar und dann erst wieder ab Anfang Oktober eines jeden Jahres aus Gründen des Artenschutzes erlaubt. Bei Gefahr im Verzug, sprich der Gefährdung der Verkehrssicherheit, ist die Entfernung von Gehölzen in jedem Fall erlaubt.

Stadtverwaltung Flöha



STÜCK FÜR STÜCK ZUM NEUEN STADTZENTRUM

Die aktuellen Bau-
maßnahmen in der
Alten Baumwolle ge-
hen weiter zügig vor-
an. Wir geben einen
kleinen Überblick, wo
gerade was entsteht.



Während der schein-
bar unendliche Som-
mer nun doch allmäh-
lich dem Herbst Platz

machen musste, herrscht auf den Baustellen
in der Alten Baumwolle weiter reges Treiben.

EIN STÜCK ZEITGESCHICHTE

Die wohl spektakulärste Aktion der letzten
Wochen war am einstigen Verwaltungsge-
bäude der Baumwollspinnerei zu beobach-
ten. Die Glaskugel und das alte Uhrwerk
aus der Kuppel wurden demontiert, um sie
in Werkstätten restaurieren zu lassen. Die
Glaskugel soll schon bald wieder beleuchtet
werden und die Uhr wird dank neuer Funkan-
steuerung künftig präziser denn je die Zeit

anzeigen. Ihre Bronze-
glocke wird zur halben
und zur vollen Stunde
zu hören sein. Am Ge-
bäude selbst geht die
Sanierung der Außen-
hülle weiter. Nach Ab-
stimmung eines Mus-
terfensters mit dem
Denkmalschutz werden
nun nach und nach die
Fenster hergestellt und

eingebaut. Am Turm werden zudem gerade
die aufwändigen Verblechungen denkmalge-
recht erneuert.

DER BAUHOFF WIRD ZUR BAUSTELLE

Von außen noch nicht sichtbar sind die Bau-
arbeiten, die gerade am Bauhof begonnen
haben. Im rechten Teil des Gebäudes werden
die Sanitär- und Aufenthaltsräume saniert.
Um die notwendigen Rettungswege zu ge-
währleisten, werden zudem Fenster vergrößert
und teilweise auch neu eingeschnitten.
Im November soll alles fertig sein.

... UND DAS IST NOCH LÄNGST NICHT ALLES
Entlang der Claußstraße entstehen zudem
gerade 16 neue Parkplätze für die künftigen
Besucher des Stadtzentrums. Die Gestaltung
orientiert sich an den Parkplätzen am „Was-
serbau“. Vorausschauend wird auch bereits
der Platz für eine künftig mögliche Bushal-
testelle berücksichtigt. Für den Umbau des
Ballenlagers gegenüber dem "Neubau" laufen
gerade das Bauantragsverfahren und die ersten
bauvorbereitenden Maßnahmen. Hier entsteht
ein weiterer Fachmarkt. Und auch der Umbau
des „Neubaus“ zum Einkaufszentrum macht
deutlich sichtbare Fortschritte. Das Stadtzen-
trum nimmt immer mehr Gestalt an – und es
bleibt spannend.



IM INTERVIEW: CHRISTOPH HIEMER, UHRMACHERMEISTER

Ihr Familienunternehmen mit fast 80 Jahren
Tradition hat sich unter anderem auf die Re-
staurierung historischer Uhren an Gebäuden
spezialisiert. Was ist für Sie das Faszinieren-
de an solchen alten Uhren?

Es ist vor allem faszinierend, was die Uhrma-
cher damals geleistet haben. In Sachen Präzi-
sion und Langlebigkeit sind viele dieser alten
Uhren bemerkenswert. Manche haben mehr
als 300 Jahre überdauert.

Welche Besonderheiten hat die Uhr aus dem
Verwaltungsgebäude der Alten Baumwolle,
mit der Sie sich gerade beschäftigen?

Diese Uhr ist noch nicht ganz so alt, sie
stammt aus der Nachkriegszeit von einer
Leipziger Firma. Eine Besonderheit ist, dass

das Uhrwerk zwar mechanisch funktioniert,
aber einen elektrischen Antrieb hat. Unge-
wöhnlich ist zudem auch die Bauform der Uhr
in der Kuppel des Gebäudes. Also die Uhr ist
schon ein Unikat.

Welche Arbeitsschritte braucht es, damit
eine solche Uhr wieder „richtig tickt“?

Zunächst wird die Uhr komplett demontiert.
Dann besteht die wichtigste Aufgabe darin,
das Uhrwerk zu restaurieren und zu polieren.
Das Besondere in diesem Fall hier ist, dass
wir die vier Ziffernblätter so aufarbeiten,
dass sie wieder ihre römischen Ziffern erhal-
ten wie im Originalzustand. Der elektrische
Motor muss auch überprüft und gegeben-
falls repariert werden. Zudem erhält die
Uhr eine Funksteuerung. Statt eines Pendels

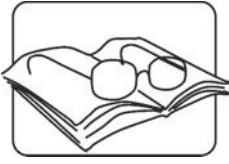
bekommt sie künftig Impulse von einem Ne-
benuhrwerk, damit sie sekundengenau läuft.
Wenn das alles fertig ist, folgen Montage und
Probelauf. Dann wird auch die Bronzeglocke,
die vorübergehend im Bauhof untergebracht
ist, wieder montiert und angebunden.



www.baumwolle-floeha.de

Stadtbibliothek Flöha aktuell

Herbstferien in der Stadtbibliothek Flöha



**16.10.2018,
10.00 Uhr**
**"Rettung für den
Unglücksraben"**
Eine Erste Hilfe Lesung mit der Ärztin und Autorin Dr. Sybille Mottl-Link und ihrer Handpuppe Cora...

Eintritt: 3.00 Euro

17.10.2018, 10.00 Uhr
Veranstaltung mit dem Sächsischen Kinder- und Jugendfilmdienst e.V.
Obwohl Tom schon elf ist, fürchtet er sich immer noch vor Gespenstern. Und eines Tage wird er tatsächlich im Keller von dem grünen Schleimgespent Hugo erschreckt. Daraufhin lässt er sich von einer Gespensterjägerin ein Gespenster-Handbuch geben und verwandelt Hugo in eine grüne, schleimige Brühe. Als das kleine Gespenst aber am nächsten Tag wieder

vergnügt herumgeistert, ist Tom erleichtert. So beginnt eine Freundschaft, die Beide spannende Abenteuer erleben lässt!

Dauer: ca. 99 Minuten
Im Anschluss ein kleines Überraschungsprogramm...!

Eintritt: 3.00 Euro
23.10.2018, 9.00 Uhr
"So schön ist der Herbst"

Der Herbst ist da! Mama Eichhorn überrascht Matz, Fratz und Lisetchen mit drei wunderschönen roten Pullovern. Gut gewärmt erleben die Eichhörnchengeschwister den Zauber des Waldes im Herbst. Für Kinder ab 4 Jahren.

25.10.2018, 16.00 Uhr
Kamishibai-Geschichtentheater "Rotkäppchen"
Dauer: ca. 15 Minuten
Für Kinder ab 3 Jahren.

1.11.2018, 9.30 Uhr
"Babyschnuller und Bücherbär"
Treff für Eltern mit Babys und Kleinstkindern bis 3 Jahren, zum gemeinsamen "Bücher-Entdecken" und Spielen.
GROSSER LESECAFÉ FLOHMARKT
AM 22.10. - 26.10.2018 (außer Mittwoch)

Stöbern Sie im Lese-Café
in unseren ausgesonderten Büchern, Zeitschriften und Spielen bei einer guten Tasse Kaffee und dem Duft von leckeren Muffins...

Kommen - Stöbern - Schnäppchen machen!
Alles zum kleinen Preis!

Stadtbibliothek Flöha
Claußstr. 3
09557 Flöha
Tel.: 03726 / 2438
Fax: 03726 / 788 239
Mail: bibliothek_floeha@web.de
Bibliothek-online unter www.floeha.de ☐

„Männer im Abschied“ ...

ist das Thema des Öffentlichen Abends des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes der Diakonie Flöha. Dazu kommt Dr. Martin Kreuels aus Münster bzw. Friesland als Referent zu uns. So stellt er sich selbst auf seiner Internetseite vor: „Ich schreibe, lese, rede und fotografiere. Früher waren es Fachartikel zu biologischen Themen, dann wurden es Bücher. Das Thema „Sterben, Tod und

Trauer“ ist sicherlich nicht für jeden zu jeder Zeit etwas, aber ich halte es für wichtig. Wichtig deshalb, weil wir immer mit diesem Gedanken leben, aber ihn gerne verdrängen. Meine Bücher, Lesungen und Ausstellungen sollen einen Beitrag dazu leisten, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Damit verhindern wir den Tod nicht, aber vielleicht können wir andere Dinge dadurch besser wahrnehmen.“ Eigene Betroffenheit hat dazu geführt, dass sich seine beruflichen Themen in dieser Weise gewandelt und den Erfordernissen angepasst haben.

Alle an diesem Thema interessierten sind am Donnerstag, 18.10.2018 herzlich eingeladen nach Frankenberg, Kopernikusstr.1, Veranstaltungsraum der Diakonie; Beginn 19:00 Uhr

Irene Rabe, Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes
Kontakt: 03726-718551 ☐

Schlosstheater Augustusburg

**SCHLOSS
THEATER**
AUGUSTUSBURG

Spielplan
Oktober 2018

Sa 13.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

So 14.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

Fr 19.10.2018 - 19 Uhr
Die Besetzung - Hinter den Kulissen - Komödie von Charles Lewinsky

Sa 20.10.2018 - 19 Uhr
Die Besetzung - Hinter den Kulissen - Komödie von Charles Lewinsky

Fr 26.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

Sa 27.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

So 28.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

Eintritt 15€

Kontakt:
Tel.: 037291 69254
E-mail:
info@schlosstheater-augustusburg.de
www.schlosstheater-augustusburg.de ☐

Silvester-Party im Sportcasino



- 3 Gänge Menü, - inkl. Getränke (außer Mixgetränke, Spirituosen)
- Mitternachtssnack
- mit DJ Holger Böhme
- 65,- € pro Person
- Beginn: 19 Uhr

Kartenverkauf: Sportcasino, Turnerstr. 12
09557 Flöha, Tel: 03726 / 789795

Ritter Harras

KARTEN noch erhältlich



Montag 05.11.18 und Dienstag 06.11.18
Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr
Im Sportcasino Flöha, Turnerstraße 12
für 39,00€ pro

Kartenvorbestellung: Tel.: 03726-724418
oder 03726-789795, mail@nachwuchssport.de

Prinz Lieschen in Hetzdorf von Mike Glöckner

Im Jahre 1714 verbreitete sich im obrigen Erzgebirge die Nachricht, dass der Kurprinz Friedrich August unter fremdem Namen und verkleidet im Lande umherreiste. Die schwer gedrückten Untertanen hatten ihre Beschwerden und Wünsche bei ihm anbringen zu können. Die Zeiten waren hart, der Hof lebte in Warschau. Das Königreich Polen zu behaupten, mussten Sachsen viele Opfer bringen. Der einfache Mann vermochte die Notwendigkeit solcher unnützer Opfer nicht einzusehen. Oft wurden sie zudem durch die Unredlichkeit einzelner Beamter noch drückender. In Aue hieß es, habe man den Prinzen zuerst gesehen. ein schlanker junger Mann von vornehmer Haltung, aber einfach gekleidet, habe sich dort und im nahen Schneeberg gezeigt. Für einen vertriebenen Schulmeister habe er sich ausgegeben und den Prinzen gänzlich verleugnet. Ja, sogar Almosen habe er gesammelt. Das Gericht hielt sich bei arm und reich, und bald sprach man nur noch vom „Aueschen Prinzen“.

Von Aue begab sich der Prinz nach Buchholz. Hier kam er in Widerspruch mit der Behörde. Er entfloh unter Zurücklassung von Hut und Halstuch, um bald in Oederan wieder aufzutauchen. In Hetzdorf lebte damals der sachsen - weißenfelsische Kammerrat Volkmar, Besitzer des dortigen nahen Erbgerichtes. derselbe war ein wohlhabender Herr und vor allen Dingen sehr eitel. Sein höchstes Ziel war, geadelt zu werden. Als er von der Anwesenheit des geheimnisvollen Fremden in Oederan erfuhr, zweifelte er nicht daran, dass es der Kurprinz sei. Am nächsten Sonntag begab er sich in seiner Staatskalesche (Staatskutsche) nach dort, fand den Fremden und lud ihn ein, zunächst in Hetzdorf sein Gast zu sein und „bei ihm vorlieb zu nehmen“.

Ohne viele Umstände nahm der Fremde die Einladung an und schlug seine Residenz in Hetzdorf auf. Der Kammerrat erging sich in Ehrenbezeugungen, der Prinz aber versicherte immer wieder, dass er ein Zeugmacher (Tuchmacher) aus Dresden sei und Marbitz heiße. Volkmar ließ sich nicht irre machen. Schon am frühen Morgen stand er mit der Mütze in der Hand bereit, seinen Prinzen den untertänigsten Gruß zu entbieten. Auch die Hand wollte er ihm küssen, aber der Prinz sagte: „Wir wollen hübsch leben wie gemeine Leute.“ Der Kammerrat war restlos glücklich. Er steigerte sich immer mehr in seinen Dienstleistungen und Gefälligkeiten gegenüber dem Gast. Zunächst ließ er eine Montur von rotem Scharlach mit reichen Goldtressen und Stickereien anfertigen. Freigiebig fügte er eine Uhr, eine goldene

Dose und andere Gegenstände hinzu. Selbst ein eigenes Reitpferd übergab er dem Prinzen. Dieser nahm außerdem noch zwei eigene Diener an. Von Hetzdorf aus wurden nun Besuche durchgeführt. Überall wurde der Prinz reich beschenkt. Es kam 1715 heran. Der Landkammerrat Volkmar schwamm immer noch in einem Meer von Wonne. Der Prinz zeigte aber auch zu o enkundig seinen hohen Stand in seinen Reden und seinen Betragen. Ja, er war auch sehr charmant gegenüber dem Töchterchen des Volkmar. Diesem schwindelte, vielleicht wurde er gar noch kurfürstlicher Schwiegervater.

Doch der Arme hatte sich getäuscht. Der Januar war den Hetzdorfern bei großen Festen schnell vergangen. Der Hornung brachte den Fasching und damit das Ende der Maskerade. Eines Morgens erschienene der Amtshauptmann von Günther und Amtsmann Crusius von Augustusburg in Hetzdorf. Auch sie hatten früher den Gast als Prinzen anerkannt und geehrt. Jetzt erschienen sie mit strengerer Amtsmiene, nahmen den Prinzen gefangen und brachten ihn nach Augustusburg in Arrest.

In Dresden hatte man von der Anwesenheit des Kronprinzen in Hetzdorf gehört. Da sich der richtige Prinz aber auf Reisen im Ausland befand, konnte das nicht stimmen. So erging der Befehl, den falschen Prinzen in Haft zu nehmen. Die Untersuchung ergab nun folgendes: Der, den man bisher für den Kurprinzen gehalten, war kein Prinz, nicht einmal ein Mann. Es war Sophie Sabine Apitsch, eines Zeugmachers Tochter aus Lunzenau an der Zwickauer Mulde. Im Jahre 1692 war sie geboren. Sie war der Eltern einziges Kinde und genoss eine gute Erziehung. Die Enge der häuslichen Verhältnisse behagte ihr aber nicht. Außerdem war sie auf Wunsch der Eltern mit einem Jäger verlobt. Da sowohl der der Bräutigam als auch die Eltern auf die Hochzeit drängten, sie

aber keine Lust hatte, entfloh sie. Zu der Flucht beigetragen mag noch die Schilderung von einem Heimatgenossen haben, der ein Tunichtgut (Faulenzer, Nichtsnutz) war, der Vaterstadt den Rücken kehrte, um nach zwanzig Jahren als reicher Mann zurückzukehren und zum Wohltäter von Lunzenau zu werden. Ihm wollte sie es gleich tun. Sie erlebte auf ihrer Wanderung noch mancherlei Abenteuer. Der Kurfürst selbst amüsierte sich über die Dummheit der hohen Herren und verfügte, dass der Pseudo-Prinz alle Geschenke behalten durfte und zur Strafe zeitlebens in Männerkleidung herumlaufen müsse. Noch mehr lachte man im ganzen Gebirge darüber, dass es ein „glattes“ Mädchengesicht verstanden hatte, die Herrschaften an der Nase herumzuführen.

Die Erzählung von Prinz Lieschen in Hetzdorf fand ich im Nachlass eines kürzlich verstorbenen Chronisten und Heimatforschers. Es sind hierfür keine Quellenangaben hinterlegt wurden. Somit kann diese Erzählung in die Falkenauer Sagenwelt zum Walkpudel, Penseling im Kuhstein, kurfürstliche Wasserpartie, die Teufelsbrücke mit hinzugefügt werden.

Mike Glöckner,
Heimatverein Falkenau e.V. □

Einladung zum
MARTINSFEST

Treff:

**FR. 09.11.18
17.30 UHR IN DER
KIRCHE FALKENAU**

**SA. 10.11.18
17.00 UHR IN DER
KIRCHE NIEDERWIESA**

**MO. 12.11.18
17.00 UHR IN DER
GEORGENKIRCHE FLÖHA**

Programm:

**MARTINSANDACHT &
MARTINSHÖRNCHENTEILEN**

Im Anschluss:

**GEMEINSAMER MARTINSUMZUG &
GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN****

**** NÄHERE INFOS ZU DEN EINZELNEN VERANSTALTUNGSORTEN
ENTNEHMEN SIE BITTE DEN PLAKATEN VOR ORT**

Kindheit im Flöha der 1950er und 1960er Jahre

Rote Limonade

In meiner Kindheit – also in der Zeit vor dem Biergenuss – „betranken“ wir uns gern mit Limonade. Hierbei überwogen drei Sorten: rote, grüne und farblose Limonade. Wir Kinder bevorzugten dabei das Getränk mit der revolutionären Farbe der Arbeiterklasse, aber nicht aus ideologischen Gründen, sondern weil sie uns schmeckte. Doch auch die grüne Waldmeisterlimonade jagten wir an heißen Tagen gern durch unsere Kehlen.

Besonders bei Klassenausflügen dezimierten wir die entsprechenden Bestände der Dorfgaststätten oder der Kosum-Verkaufsstellen. Die rote Brause hatte bei uns den Status eines Kultgetränks. Dass es in Flöha keinen Mangel an dem wohlgeschmeckenden, prickelnden Gesöff gab, lag wohl auch an der ortsansässigen Getränkefirma von Johannes Lindner, dem „Limonaden-Lindner“, wie wir ihn nannten. Produktion und Vertrieb erfolgten in einem Haus auf der Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber dem ehemaligen Wehrkreis-Kommando.

Die sogenannten Jo-Li-Getränke waren allseits beliebt und die Stadt war, wie gesagt, quantitativ gut versorgt. Schon ganz kleine Kinder begannen ihre spätere Trinkerkarriere mit roter Limonade!

Als wir pubertierenden Knaben die achte Klasse erreichten, war es schicklich, eine Freundin oder eine weibliche Person, die man dafür ausgab, zu besitzen. Einige Jungs meines Alters entwickelten dabei Ideen und Aktivitäten, die ich mir als etwas zurückhaltender Knabe nicht zugetraut hätte. Als „Freundinnen-Reservoir“ dienten dabei unter anderem die Mädels der siebenten Klasse.

Die Mädchen unserer Klasse beobachteten interessiert und belustigend die diesbezüglichen Fortschritte oder Missgeschicke ihrer männlichen Klassenkameraden. Manchmal spionierten sie herum und untersuchten die Schulbänke nach Kassibern, also den kleinen geschmuggelten Zettelchen mit Informationen, die man als Vorstufe von Liebesbriefen bezeichnen konnte. Diese Neugier nutzten wir dahingehend, indem wir sie veräppelten und solche Briefchen mit irreführenden Angaben zu Treffpunkten, Uhrzeiten und wer mit wem, schrieben und versteckten – alles Schwindel. Damit sie sich beim Suchen nicht so anstrengen mussten, wählten wir ganz einfache Verstecke wie Ritzen in den Bänken oder die leeren Vertiefungen für Tintenfasschen. Natürlich durchschauten die Gefoppten bald unser Spiel und es kam zu einer Art stillschweigendem Vergleich: Ihr lasst uns in Ruhe und wir euch!

Meine Herzensdame war eine hübsche, kleine, blauäugige Blondine aus der sie-

benten Klasse, die in einer Gegend wohnte, welche ich wegen der idyllischen Lage als Märchentale bezeichnete.

Als ich Heiligabend 1958 mit meiner Mutter zum Gottesdienst in der Georgen-Kirche weilte, lächelte mir die dreizehnjährige Ingelore *) aufmunternd von der zweiten Empore zu. Meine Blicke gingen ständig nach oben und ich verglich das Mädchen mit dem Stern von Bethlehem oder mit einem Engel im grünen Anorak. Meine Mutter und auch ein paar Mitbewohner unseres Hauses beobachteten meine unnatürliche Kopfhaltung, folgten meinen Blicken und dachten sich ihren Teil. Meine Mutter sah mich gütig an, legte mir die Hand auf die Schulter und flüsterte: „Das Krippenspiel mit dem Christkind ist dort vorne und nicht da oben.“ Ich schämte mich, dass es meiner lieben Mutter gelungen war, in meine Gefühlswelt einzudringen.

Zu Hause angekommen, warnte sie mich eindringlich vor den „Weibern“ und schloss ihren Kurzvortrag mit den Worten: „Kümmere dich in erster Linie um deine Schule und lerne fleißig, damit aus dir was wird.“ Zum abendlichen Festmahl gab es – wie immer – die guten Bratwürste vom Büber-Fleischer, mit Salzkartoffeln und Sauerkraut und wahlweise schlesischen Kartoffelsalat, dazu durfte ich rote Limonade trinken. Es sollten noch etliche Wochen vergehen, bis ich mich traute Ingelore anzusprechen. Aus strategischen Gründen und zur Stärkung meines Selbstwertgefühls benötigte ich die Unterstützung meines Schulkameraden Günter H. Da Ingelore oft mit ihrer brünetten Freundin auftauchte, ermunterte ich Günter, sich doch dieser anzunehmen. „Na gut, weil du´s bist“, stimmte er zu.

So vereinbarten wir endlich – es war schon Mai 1959 – mit den Mädels ein Treffen am Pfarrwald. Das war weit ab vom Schuss und sollte uns vor den Klatschmäulern der Stadt bewahren, deren Mutmaßungen als Fehlinformationen in Windeseile ihren Weg zu den Ohren unserer Eltern gefunden hätten. Den Kommentar meiner Großmutter konnte ich mir ausmalen: „Was sollen denn die Leute denken!“ Nach diesem harmlosen Spaziergang durch den kircheneigenen Forst, luden wir die beiden zu einer Fahrradtour mit nicht genau definiertem Ziel ein. Es war mittlerweile Juni.

Von meinen Ersparnissen, den Geldgeschenken zur Jugendweihe und mit finanzieller Unterstützung meiner Mutter hatte ich mir kurz vorher ein Diamant-Sportrad gekauft – ein wahres Schmuckstück. Auch Günter besaß ein ganz passables Stahlross. So trafen wir uns eines Sonabendnachts an einem alten Haus am „Loch“; so nannten wir einen Bereich an

der Stegbrücke, auf Gückelsberger Seite. Die Mädchen waren pünktlich und schauten uns erwartungsvoll an. Auf dem Weg durch Flöha, Falkenau und weiter die Talstraße entlang, trugen Günter und ich interne Radwettkämpfe aus. Und ich muss sagen, wir waren schnell unterwegs. Als uns die beiden Begleiterinnen, die weit hinterher fuhren, schwitzend und außer Atem wieder erreicht hatten, spurteten wir erneut los. Von Gemütlichkeit keine Spur – aber wir machten weiter! Schließlich forderten die zwei Mädels mit Nachdruck eine Pause: „Wir können nicht mehr! Wir haben Durst!“ So unterbrachen wir, auf Drängen der ständig Hinterherstrampelnden unsere Tour – oder besser: Tortour – an der Gaststätte „Höllmühle“ in Schellenberg. „Was wollt ihr ´n trinken?“ „Rote Limo“, kam es über die roten Lippen. „Noch eine“, hauchten die Mädels. So kuddelte jedes Paar vier Gläser mit dem erfrischenden, sprudelnden Getränk. Eine Limo kostete sechzehn Pfennige, das waren für mich vierundsechzig und noch einen dazu, als Trinkgeld, also fünfundsechzig „Pfenge“. Diese Unkosten hielten sich in vertretbarer Größenordnung; allerdings sollten sie sich, wie sich bald herausstellte, als glatte Fehlinvestition erweisen.

Die Rückfahrt verlief gemächlich und vielleicht eine Idee zu wortkarg, immerhin waren es hin und zurück etwa achtundzwanzig Kilometer; jedenfalls zeigte der Kilometerzähler an der Radnabe diese Zahl an. Von den „Weibern“ haben wir merkwürdigerweise nichts mehr gehört. Hatten wir etwas falsch gemacht? Vielleicht war´s eine rote Limonade zuwenig – oder? Günter war es egal, während ich ins Grübeln kam.

Ein Jahr später beendete Ingelore die Schule und begann die Lehre in einem sozialistischen Großbetrieb der Stadt, an dessen Backsteinfront ein großer, roter Stern die Planerfüllung verkündete – mein Stern von Bethlehem war es nicht!

Ingelore hatte dann noch ein oder zwei männliche Bekanntschaften. Begegneten wir uns auf der Straße, hatte ich den Eindruck, sie würde mir ein triumphierendes Lächeln zuwerfen. Ich sah durch sie hindurch und ging erhobenen Hauptes weiter. Sie heiratete mit achtzehn und wenig später sah ich sie, etwas blass und schwermächtig, einen Kinderwagen vor sich herschieben. Sie trug ein rotes Kleid in der Farbe der Limonade, die wir fünf Jahre zuvor gemeinsam getrunken hatten. Was aus ihr geworden ist, weiß ich nicht. Für mich war die Zeit der roten Limonade längst vorbei.

*) Name geändert

Dietmar Wildner



DRK-Blutspendedienst Nord-Ost verlost Städtereise



In den Oktober startet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen mit einer besonderen Verlosungsaktion: Im Rahmen der Aktion „Spender werben Spender“ haben

Blutspender in Sachsen, die einen Neuspender zu einer DRK-Blutspendeaktion mitbringen, sowie alle Erstspender die Chance, eine 3-tägige Städtereise in 2019 für zwei Personen in eine europäische Metropole zu gewinnen. Als Reiseziel stehen dem Gewinner London, Barcelona, Paris oder Rom zur Auswahl. Der Aktionszeitraum startet am 1. Oktober und läuft bis einschließlich 30. November.

Um die Blutversorgung in Sachsen auch langfristig sicherstellen zu können, müssen möglichst viele Menschen durch ihren Einsatz als Blutspender soziale Verantwortung übernehmen.

Mit dieser Aktion möchte das DRK sich bei den regelmäßigen Spendern bedanken, die ihre Erfahrungen zum Thema

Blutspende im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis weitergeben und auf diese Weise Neuspender werben. Jeder Blutspender unterstützt mit seiner Blutspende schwerkranke und verletzte Patienten in der eigenen Region.

Alle DRK-Blutspendetermine, sowie Informationen zum Thema und Voraussetzungen für eine Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Ab dem 01. Oktober erhalten unsere Spender wie jedes Jahr wieder den begehrten Streifenkalender als kleinen Dank für Ihre Spende!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende in Flöha besteht: Am Mittwoch, dem 07.11.2018, zwischen 14:00 und 19:00 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13. □

Nachgedacht von Mandy Trompelt

Blätter färben sich bunt und fallen zu Boden. Es ist Herbst. Der Baum muss seine Blätterpracht loslassen, seine Schönheit verlieren, um überleben zu können. Denn ohne dieses Loslassen würde der Baum erfrieren oder vertrocknen. Nur so kann er die karge und kalte Jahreszeit überleben.

Loslassen gehört zum Leben, nicht nur die Natur. Alles Leben muss loslassen können, auch der Mensch.

Loslassen ermöglicht Freiräume, es macht Neues möglich und befreit mich von lebensbehinderndem Ballast. Aber im Gegensatz zur Natur geschieht das Loslassen bei uns Menschen selten automatisch. Es ist eine Entscheidung, die ich bewusst treffen muss. Eine Entscheidung, die häufig mit Schmerz und Ängsten verbunden ist, denn Vertrautes, mir lieb gewordenes loszulassen, tut weh. Und doch gehört es zum Leben dazu. Ich muss meine Kindheit, die Jugend, meine Schule, Arbeit, liebe Menschen loslassen, um Freiheit zu gewinnen, um anderen Freiheit zu schenken. Das, was mir im Leben zu eng wird, wo ich spüre, es passt nicht mehr zu mir, das muss ich loslassen. Dazu gehört Mut.

Einmal muss ich selbst dieses Leben loslassen, weil alles auf dieser Erde ein Ende

hat. Vielleicht ist jedes kleine Loslassen im Leben schon ein Üben für das große letzte Loslassen, wenn unser Leben zu Ende geht.

Bei allem, was ich im Leben loslassen muss, weiß ich das eine gewiss: Gott lässt mich nicht los. Er hält zu mir, auch wenn nichts mehr hält. Selbst dann, wenn mein Leben auf dieser Erde zu Ende geht, hat es in Gott sein letztes Ziel. Ich gehe nicht ins Leere, Ungewisse, sondern nach Hause in die ewige Heimat zu Gott, den ich als meinen himmlischen Vater bekennen darf. Diese Gewissheit schenkt Freiheit, mich immer neu im Loslassen zu üben. Freiheit, diese Welt mit ihrer Schönheit zu genießen, aber sie auch aktiv mit zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Blätterfall im Herbst als Zeichen der Ermutigung für sich sehen können. Der Ermutigung, das im Leben loszulassen, was ihr Leben einengt und schon längst nicht mehr zu ihnen passt. Und dass Sie den Mut zum Loslassen finden im Vertrauen auf den Gott, der auch ihr Leben in seinen guten Händen hält.

Mandy Trompelt
Ev. Luth. Georgenkirche Flöha

Redaktionszeiten für das Flöhaer Amtsblatt „Stadtkurier Flöha“ im Jahr 2019

Ausgabetag des Amtsblattes (jeweils am Sonnabend)	Redaktionschluss
12. 01. 2019	20. 12. 2018
09. 02. 2019	17. 01. 2019
09. 03. 2019	14. 02. 2019
13. 04. 2019	21. 03. 2019
11. 05. 2019	18. 04. 2019
08. 06. 2019	16. 05. 2019
13. 07. 2019	20. 06. 2019
10. 08. 2019	18. 07. 2019
14. 09. 2019	22. 08. 2019
12. 10. 2019	19. 09. 2019
09. 11. 2019	17. 10. 2019
07. 12. 2019	14. 11. 2019

Der Verein für Stadtgeschichte lädt ein

Liebe Einwohner, liebe Gäste, wir haben uns diesmal etwas Besonderes ausgesucht und laden Sie ein zu unserer Lichtbilderveranstaltung

Gaststätten



GASTHOF FLÖHA

Historische Aufnahmen von längst vergangenen Gastlichkeiten bis hin in die Gegenwart aus unseren Ortsteilen Flöha-Gückelsberg-Falkenau-Plaue-Bernsdorf sollen zeigen, wo unsere Vorfahren zechten und wie wir heute unsere Gastlichkeiten wahrnehmen.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 1. November 2018, 19.00 Uhr im Stadtsaal, Claußstraße 3 statt.

Der Eintritt ist frei.
Sind Sie neugierig.

Ihr Ortschronist Lothar Schreiter

Kfz-Service

Springer

Chemnitzer Str. 21 • 09577 Niederwiesa
Tel. 03726-22 86 / Fax 03726-72 00 07
kzfservicespringer@gmx.de

Unsere Leistungen für PKW - LKW - Zweirad

- Komplette Inspektionen
- Reifenservice und Reifeneinlagerung
- Fahrzeugelektrik
- Klimageservice
- Fahrzeuginstandsetzung
- HU/AU
- Autoglas
- Fahrzeugtransporte
- Abschleppdienst 24 h ☎ 01729391351

Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Eingetragener Betrieb der Handwerkskammer Chemnitz

JETZT WECHSELN!

DIE NEUE ALLIANZ AUTOVERSICHERUNG:

**GÜNTIGER ALS DU DENKST.
LEISTUNGSSTARK WIE ERWARTET.**

Jetzt ein Angebot einholen!

Mandy Hielscher
Allianz Hauptvertretung
Straße der Einheit 12
09557 Flöha OT Falkenau
mandy.hielscher@allianz.de
www.allianz-hielscher.de
Tel. 0 37 26.4 71 60 02
Mobil 01 62.7 28 01 79

Allianz

Schließe einen Mietvertrag ab & du erhältst einen EINRICHTUNGSGUTSCHEIN im Wert von

500 EURO

UNSERE AUSGEWÄHLTEN AKTIONS-WOHNUNGEN

im 3. – 5. WG in den Wohngebieten Lessingstraße und Am Sattelgut in Flöha, sowie Ernst-Thälmann-Str. 13 in Falkenau

Die vollständigen Aktionsbedingungen finden Sie unter www.wvbg-floeha.de.

Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha
Augustusbürger Straße 50 • 09557 Flöha • Tel. 03726 5899-0 • Fax 03726 6224

www.wvbg-floeha.de

BUSREISEN TAGESFAHRTEN SCHIFFREISEN FLUGREISEN

Gahlenzer Str. 49 | Tel. 037292 / 60 332
09569 Oederan | Fax 037292 / 60 336 | Oederaner Reiseladen
Tel. 037292 / 20 353

Aktuelle Angebote:

13.10.2018	Zwiebelmarkt Weimar
20.10.2018	Erlebnistour „Flughafen Leipzig bei Nacht“
10.11.2018	Katalogvorstellung 2019 in Annaberg-Buchholz
29.11.2018	Baudennachmittag in der Schwartenbergbaude
30.11. – 02.12. 2018	Überraschungsfahrt zum Advent mit Konzertabend mit den „Vaiollets“
04.12.2018	Weihnachtsshow in Dittmannsdorf
06.12.2018	Nikolaus-Pyramidenfahrt nach Frauenstein
08.12.2018	Adventsmusik im Kerzenschein – Annenkirche Annaberg
11.12.2018	Erzgebirgsweihnacht im „Erbericht“ Satzung
30.12.18 – 02.01.19	Silvester in der Oberpfalz

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Ein Anruf genügt! Tel. 037292 / 60332

Seit über 70 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN

Hörgeräte-Akustik ROCHHAUSEN

GmbH

Filiale Marienberg • Töpferstraße 1 • ☎ 03735 - 23 04 5
Öffnungszeiten: Mo, Di & Do 8 - 17 Uhr • Mi & Fr 8 - 13 Uhr

Filiale Zschopau • Rudolf-Breitscheid-Str. 26 • ☎ 03725 - 23 64 7
Öffnungszeiten: Di & Do 9 - 12 Uhr & 14 -17 Uhr • Fr 14 -17 Uhr

Filiale Flöha • Augustusbürger Str. 44 • ☎ 03726 - 71 41 37
Öffnungszeiten: Mo 9 - 17 Uhr • Mi 9 - 15 Uhr • Fr 9 - 12 Uhr

MFH ZU VERKAUFEN IN FLÖHA



Infos:

03726 724891

Augustusburger Str. 118
09557 Flöha

floeha@bost-immobilien.de

bost.de



1.180 m² Land bebaut mit Hauptgebäude, Nebenglass, 2 Garagen, Stellplätzen Vermietbare Fläche: 771 m², davon ca. 538 m² im Hauptgeb., hiervon ca. 80 m² Gewerbefl. verteilt auf ein Ladengesch. u. ca. 458 m² Wohnfl. verteilt auf 5 WE. Nebengebäude (derzeit nicht vermietet): ca. 233 m² Nfl., teilsaniert (bisher Ladengeschäft u. Lager) Energieverbrauchsausweis vom 07.05.18, Endenergieverbrauch 113,9 kWh/(m²*a), Effizienzklasse: D, wesentlicher Energieträger: Gas, Bj.: ca 1900 Erschließung: Wasser, öffentl. Abwasser, Gas, Strom, Telefon, **Gas-Zentralheizung aus 2015** KP.: 359.000,00 €, Käuferprov.: 5,95% inkl. MwSt. vom notariellen Kaufpreis WICHTIG: Vollvermietung im Haupthaus, **Nettomieteinnahmen** derzeit gesamt ca. 29.435,00 € p.a., Nach Hochwasser 2002 u. 2013 umfangreiche Sanierungen



**Jetzt
NEU
bei uns
im Markt**

**Profiwerkzeuge von
Makita**

**Baustoffmarkt
HANKE
GmbH & Co. KG**

BAUSTOFFE - BAUMARKT

Beckersberg 2a | 09557 Flöha

Unsere Öffnungszeiten
Montag - Freitag 06.30 - 18.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 03726/ 58 11-0



KFS[®]
Franz & Heino Knipping

FENSTER • TÜREN • ROLLADEN



**Ausstellung
geöffnet:**
Mo - Fr 8-18 Uhr
Sa 10-17 Uhr
So 10-14 Uhr

HAUSMESSE:
10./11. November

www.kfs-bauelemente.de

Hauptstr. 25-33, 09236 Markersdorf bei Burgstädt, Tel.: 037202-410-0



Über den Tod spricht
man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur
Sachverstand, sondern auch Verständnis.

**Eberhard Kunze
ANTEA Bestattungen GmbH**

TAG UND NACHT
Telefon (03726) 48 06

Augustusburger Str. 74a, 09557 Flöha
Dagmar Bikkes, Stephanie Heer

www.antea-eberhard-kunze.de

qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



ZEIT FÜR MENSCHEN

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unserer Stadt

Jahreslosung 2018:

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offb. 21,6

(Kirche Falkenau – Straße der Einheit 3, Georgenkirche Flöha – Dresdner Straße 8, Auferstehungskirche Flöha-Plaue, Friedhofstr. 1, Hochhaus – Augustusbürger Straße 71)

Sonntag, 14. Oktober –

20. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Prädikantin Korzin)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Prädikantin Korzin)

Sonntag, 21. Oktober –

21. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Meulenber)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Männerkreis)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Meulenber)

Dienstag, 23. Oktober

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus (Sup. Findeisen)

Sonntag, 28. Oktober –

22. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Team)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Sup. Findeisen)

Sonntag, 31. Oktober –

Reformationstag

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Niederwiesa (Team)

Sonntag, 04. November –

23. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Sup. Findeisen)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Sup. Findeisen)

Freitag, 09. November –

17.30 Uhr Martinsandacht in der Kirche Falkenau (Prädikantin Trompelt)

Sonnabend, 10. November –

20. Sonntag nach Trinitatis

17.00 Uhr Martinsandacht in der Kirche Niederwiesa (Prädikantin Trompelt)

Sonntag, 11. November –

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Meulenber)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

Montag, 12. November –

17.00 Uhr Martinsandacht in der Georgenkirche Flöha

Dienstag, 13. November –

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Hochhaus (Sup. Findeisen) □

Katholische Kirche St. Theresia Flöha Gottesdienste Monat September 2018

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13.10. und Sonntag, 14.10 – noch keine Angaben

Bitte entnehmen Sie die Informationen den Aushängen und Vermeldungen.

Fest des Hl. Evangelisten Lukas

Donnerstag, 18.10.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20.10.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 21.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 25.10.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

30. Sonntag im Jahreskreis –

Weltmissionssonntag

Samstag, 27.10.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 28.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 27.09.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

Allerheiligen

Donnerstag, 01.11.

09.00 Uhr, Hl. Messe in Flöha

Gedenktag Allerseelen

Freitag, 02.11.

18.00 Uhr Flöha

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 03.11.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 04.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr, Familiengottesdienst in Flöha anschl. Krippenspiel Eröffnung d. Proben

Mittwoch, 07.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Oederan anschl. gemeinsames Frühstück

Donnerstag, 08.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Flöha anschl. gemeinsames Frühstück

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10.11.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 11.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha
16.30 Uhr, ök. Martinsfest in Augustusburg

Donnerstag, 15.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Flöha

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17.11.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 19.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 22.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Flöha

Hochfest Christkönig**Samstag, 24.11.**

09.30 Uhr, Kindersamstag in Mühlbach
Werkstattwochenende der
Krippenspieler
16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 25.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 29.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst
in Flöha

Einladung der Adventgemeinde

Gottesdienste jeden Samstag:

09.30 Uhr Bibelgespräch
10.30 Uhr Predigt

Jeden Dienstag:

18.30 Uhr Bläserprobe
19.45 Uhr Chorprobe

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Ver-
anstaltungen herzlich eingeladen.

Adventgemeinde Flöha,
Rudolf-Breitscheid-Str. 2b

Veranstaltungen im Rosenheim

30.10.

Livemusik mit Little Gipsy ab 20:00 Uhr

24.11.

Livemusik mit Bumerang ab 20:00 Uhr

Veranstaltungen im Rosenheim

Kontakt:

Tel.: 03726 782508 od.
017623763139
E-Mail:
3102014rosenheim@gmail.com

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen 2018

Sonntag 14.10.

14.00 Uhr Vortrag: „Wie können junge
Menschen Glück und Erfolg
finden?“
17.30 Uhr Vortrag: „In all unserem Han-
deln ehrlich sein“

Sonntag 28.10.

14.00 Uhr Vortrag: „Weise handeln, wäh-
rend das Ende herannah“
17.30 Uhr Vortrag: „Wie man im Dienst
für Gott Freude finden kann“

Sonntag 04.11.

14.00 Uhr Vortrag: „Bringen uns Gottes
Wege wirklich weiter?“
17.30 Uhr Vortrag: „Wer ist wie Jehova,
unser Gott?“

Sonntag 11.11.

14.00 Uhr „Was kennzeichnet die Bibel
als glaubwürdig?“
17.30 Uhr Vortrag: „Bist Du mit Jehovas
Vorkehrungen zufrieden?“

Sonntag 18.11.

14.00 Uhr Vortrag: „Den Geist der
Selbstaufopferung beleben“
17.30 Uhr Vortrag: „Wie man Satans
Schlingen meidet“

Jeder ist herzlich willkommen
Keine Kollekte

Königreichssaal der Zeugen Jehovas,
Frankenberg, Bachgasse 4
Wegen Straßenbauarbeiten Zufahrt über
Sachsenstraße – Garagenweg

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer
in der Stadtverwaltung Flöha, Öffent-
lichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im
Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch
im Internet unter www.floeha.de im
Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie,
bei Zustellungsproblemen das Ver-
teilerunternehmen, die VBS Logistik
GmbH, Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz unter der Telefon-
nummer **0371/33200151** zu informie-
ren. Selbstverständlich nimmt auch
die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hin-
weise unter der Telefonnummer **791
110** entgegen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bun-
desweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbe-
drohlichen Situationen: Telefon **112**

Dienstzeiten jeweils: (Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)

Montag, Dienstag u. Donnerstag	19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag	14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz

Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Telefon: 0371 33333947
Sprechzeiten:

Mittwoch und Freitag:	14:00 Uhr – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage und Brückentage:	09:00 Uhr – 22:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse:
www.kvs-sachsen.de



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: info@mugler-verlag.de
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147, Fax: 03723 499177

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
E-Mail: mail@wochenendspiegel.de
Telefon: 0371 33200151

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete
Beiträge zeichnet der jeweilige
Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird
keine Haftung übernommen. Die Ausgaben
werden innerhalb der Stadt
Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je
verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
10. November 2018.
Redaktionsschluss ist der
18. Oktober 2018.**

Herbstaktion Mehrwert:

ratiomat

Wir bauen
die perfekten
Küchen

- mehr Auswahl
- mehr Ausstattung
- mehr Möglichkeiten
- mehr Lebensqualität



VERKAUFSMESSE 22.-27. Oktober

im Küchenwerk LEUBSDORF

- **Ausstattung kostenlos dazu** (Armatur, Spüle, Abfallsystem, Besteckeinsatz, uvm.)
- **Alle Möbel, alle Preisgruppen zum Messepreis**
- **Aktions-Geräte von Bosch und Miele**
- **neue Küchenmodelle**

**Werksführungen täglich im
Aktionszeitraum**

Umleitungen beachten

Hinweise auf www.ratiomat.de

Angebote gültig für Neuverträge im Messezeitraum 22. - 27. Oktober 2018

ratiomat Küchenwerk Leubsdorf • Hauptstraße 32 • 09573 Leubsdorf
Wunschtermin sichern - Tel. 037291 28-282 • Mail: info@ratiomat.de

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 28. Juni 2018

Beratung und Beschluss über die Beteiligung der berührten Behörden und Bürger zum Entwurf des Lärmaktionsplanes ohne Maßnahmenplan der Stadt Flöha (Abwägungsbeschluss)

Beschluss-Nr.: 360/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss über den Lärmaktionsplan ohne Maßnahmenplan der Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 361/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen

Beschluss-Nr.: 362/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss über die Änderung der Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsatzung der Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 363/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Änderung der Parzellierung im Baugebiet Uferstraße Flst.-Nr. 60/5, Gemarkung Plau

Beschluss-Nr.: 364/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (15 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Beschluss zur Anpassung der Miete für gemeindeeigene Garagen im Ortsteil Falkenau

Beschluss-Nr.: 365/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 231/3, Ge-markung Falkenau

Beschluss-Nr.: 366/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Verkauf des Flurstücks Nr. 231/3, Gemarkung Falkenau

Beschluss-Nr.: 367/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Grundstücksverkauf im Gewerbepark Flöha/Falkenau, II. Bauabschnitt

Beschluss-Nr.: 368/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Unterstützung der Bewerbung von Chemnitz um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ durch die Stadt Flöha im Rahmen des Chemnitzer Modells

Beschluss-Nr. 369/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Wehrdienst

Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung
Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten.

Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu wider-

sprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde (Stadtverwaltung Flöha, Augustusburger Str. 90, 09557 Flöha) eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht

bis spätestens 31.12.2018

widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben.

Flöha, 19.09.2018

Stadtverwaltung Flöha
Einwohnermeldeamt

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen verboten

Aufgrund der im April 2018 zahlreich aufgetretenen Beschwerden aus der Bevölkerung zu durchgeführten Verbrennungen von pflanzlichen Abfällen weist das Landratsamt Mittelsachsen als für den Vollzug der Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfV) zuständige Abfallbehörde darauf hin, dass das Verbrennen von

pflanzlichen Abfällen, wie zum Beispiel Heckenverschnitt, Laub, Gartenabfälle oder Ähnliches, zum Zwecke der Entledigung grundsätzlich verboten ist.

Pflanzliche Abfälle dürfen auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpfügen oder

Kompostieren entsorgt werden. Ist dies nicht möglich, sind im Landkreis ausreichend viele Anlagen und Wertstoffhöfe vorhanden, welche den Pflanzenabfall annehmen. Die Standorte der Anlagen beziehungsweise Wertstoffhöfe sind beispielsweise im Abfallkalender 2018 nachzulesen, der jedem Haushalt zugestellt wurde. Nur wenn die obengenannten Verwertungsmethoden oder eine Nutzung der im Landkreis angebotenen Entsorgungsbeziehungsweise Verwertungsmöglichkeiten nicht möglich oder nicht zumutbar sind, lässt die Pflanzenabfallverordnung in begründeten Ausnahmefällen das Beseitigen von pflanzlichen Abfällen durch Verbrennen zu. Hierbei wären weitere einschränkende Bedingungen zu beachten. Unter anderem dürfen durch das Verbrennen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft keine Belästigungen durch Rauchgase erfolgen und auch die Mindestabstände zu Autobahnen, Straßen und Wäldern müssen eingehalten werden. Einer Genehmigung für den privaten Grundstücksbesitzer bedarf es nicht. Er muss eigenverantwortlich prüfen, ob er diese Unzumutbarkeit gegenüber dem Landratsamt rechtfertigen kann. Lediglich für das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus gewerblich genutzten Grundstücken, zum Beispiel Gärtnereien, Parks, Grünanlagen, Friedhöfen und mehr, ist generell eine Ausnahmegenehmigung bei der unteren Abfallbehörde zu beantragen.

Grundsätzlich liegen nach Auffassung des Landratsamtes Mittelsachsen als zuständige Abfallbehörde für den Vollzug der

PflanzAbfV die Voraussetzungen für die Rechtfertigung einer Verbrennung infolge der geschaffenen Entsorgungs- und Verwertungsmöglichkeiten für Pflanzenabfälle in der Region Mittelsachsen regelmäßig nicht mehr vor. Es sind ausreichende Anlagen und Wertstoffhöfe vorhanden und es ist für die Bürger zumutbar, ihre pflanzlichen Abfälle dort anzuliefern beziehungsweise nach den in der PflanzAbfV aufgezeigten anderweitigen Methoden zu verwerten. Damit ist das Verbrennen nur noch in den wenigsten Fällen als Ausnahme zulässig und ansonsten grundsätzlich verboten.

Jede vorsätzliche oder fahrlässige Handlung, die den geltenden Bestimmungen zuwiderläuft, kann als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von bis zu 100.000 Euro geahndet werden.

Weitere Informationen zum Thema Verbrennung von pflanzlichen Abfällen können im Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Umwelt, Forst und Landwirtschaft, Referat Recht, Abfall und Bodenschutz erfragt werden.

Kontakt:
Referat Recht, Abfall und Bodenschutz
Tel. 03731 799-4027 oder -4149
Landratsamt Mittelsachsen



Einladung zur Informationsveranstaltung für gemeinnützige Vereine



Der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. lädt ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger aus gemeinnützigen Vereinen zu einer weiteren kostenlosen Informationsveranstaltung ein am Montag, den 12.11.2018 von 18:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr in den Mehrzwecksaal im Wasserbau der Alten Baumwolle, Claußstraße 3, 09557 Flöha

Thema: „Vereinssatzung verstehen und gestalten - Satzungsgestaltung vor dem Hintergrund des aktuellen Vereinsrechts“

Schwerpunkte:

- Anforderungen an die Satzungsgestaltung aus gemeinnützigkeits- und vereinsrechtlicher Sicht
- Gestaltungsmöglichkeiten und Spielräume
- Handlungsbedarf zur Satzungsänderung
- Entspricht die Satzung dem tatsächlichen Vereinsleben?
- Vorgehen bei Satzungsänderungen
- Das geplante Ende eines Vereins

Zu Beginn erfolgt eine kurze Auswertung des Ideenwettbewerbes „Unser Verein für unseren Ort“.

Die Koordinatorin des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e. V., Frau Claudia Vater, steht in bewährter Weise für eine umfassende Beratung zur Verfügung. Schulungsmaterial erhalten Sie kostenlos zur Veranstaltung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten Sie, sich bei Interesse telefonisch, per Fax oder E-Mail in der Geschäftsstelle der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal bis zum 07.11.2018 unter Angabe des Vereins und der Anzahl der Personen anzumelden.

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.

Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher
 Gahlenzer Straße 65 09569 Oederan
 Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68
 E-Mail: info@floeha-zschopautal.de
 www.floeha-zschopautal.de



Adventgemeinde Flöha

Lebensschule Flöha – ein Forum zum Menschsein

Herzliche Einladung zum Vortrag „Realistische Ziele für mein Leben finden“

Dieser Themenabend baut auf den vorangegangenen Vortrag (Thema Charakterstärken) auf. Wer seine Signaturstärken kennt und auslebt, hat beste Aussichten auf ein glückliches Leben. Lebendig gehalten wird diese Erfahrung durch die Fähigkeit, erreichbare Ziele zu finden. Wir schauen uns die Wirkung unrealistischer bzw. unter-/überfordernder Ziele an und sprechen über den Segen herausfordernder Aufgaben. Durch sie blühen Menschen auf. Sie wachsen und gestalten ein sinnerfülltes Lebenskonzept.

Wann: 17. Oktober 2018, 19:00 Uhr
Wo: Gemeindezentrum der Adventgemeinde Flöha, Rudolf-Breitscheid-Str. 2b

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos.
 Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.floeha-adventgemeinde.jimdo.com
[/www.forum-lebensschule.eu/](http://www.forum-lebensschule.eu/)

Kontakt
 Pastor Jens Fabich
 Ulmenstr. 25
 09112 Chemnitz
 Telefon 0371- 33229667
 Mail: jens.fabich@adventisten.de



Veranstaltungs-Tipp für Bauherren und Sanierer

Die ehemalige Fabrikantenvilla der Gückelsberger Baumwollspinnerei ist heute ein multifunktionales Gebäude in frischem Gewand. Unter ihrem Dach vereinen sich Trauungssaal, Küchenatelier, Werbeagentur und noch vieles mehr. Am 27. Oktober zeigt sich die Villa wieder einmal von einer ganz anderen Seite.

Von 11 bis 15 Uhr geht es am letzten Samstag des Monats dann speziell um das Bauen und Sanieren im ländlichen Raum. Die Nestbau-Zentrale gastiert mit der Veranstaltung „ländliches Bauen“ in den liebevoll restaurierten Räumen der Villa und bringt viele Handwerker, Experten und Baufachleute mit.

Wer also vor der Entscheidung steht, mit dem Bau oder der Sanierung eines Hauses ebenfalls einen Bund fürs Leben einzugehen oder schon mitten in verschiedenen Bauphasen steckt und noch den einen oder anderen Ratschlag benötigt, ist hier herzlich willkommen.

Mit mehr als 10 Ausstellern und 7 Referenten ist es auch das Highlight der diesjährigen Veranstaltungsreihe. In der Villa stellen sich am 27.10. u.a. Treppenbauer, Architekten, Zimmerer und Restauratoren mit ihren Leistungen vor. Für die Besucher stehen auch Experten für alternative Energie- und Heiztechnik, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie moderne Umwelttechnik zur Verfügung. Vom Keller bis zum Dach können quasi alle Fragen beantwortet werden.

Ab 11 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einer kurzen Begrüßung und ersten Impulsvorträgen. Weiter geht es mit einer Führung durch das schöne Haus, persönlich begleitet von der Inhaberin Dr. Sylva-Michèle Sternkopf. „Wir freuen uns schon, unsere schöne Villa auch für Bauherren und Familien zu zeigen, die mit dem Gedanken spielen, eine Bestandsimmobilie auf dem Land zu erwerben. Sicher ist damit immer viel Arbeit und Mühe verbunden, aber ich zeige den Besuchern gern, was man aus alten

Schätzen zaubern kann, wenn man die richtige Unterstützung bekommt.“ sagt Frau Sternkopf zur bevorstehenden Veranstaltung.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt und alle kleinen Nestbauer können Fachwerkhäuser im Miniformat basteln oder in der Malecke verweilen, während Mama, Papa, Oma oder Opa sich in Ruhe informieren. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite der Nestbau-Zentrale unter www.nestbau-mittelsachsen.de.

Nestbau-Zentrale Mittelsachsen 



Von außen und innen strahlt die Villa Gückelsberg als prächtige Fabrikantenvilla, die vielen bekannt ist. Mit der Veranstaltung „ländliches Bauen“ am 27.10. vor Ort möchte die Nestbau-Zentrale allen Bauinteressierten in Mittelsachsen zeigen, wie man typisch ländliche Immobilien erfolgreich sanieren, restaurieren und umnutzen kann. Start der Veranstaltung ist um 11 Uhr. Foto: Sternkopf Communications

Informationen vom Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V.

Nachlese zum Ideenwettbewerb „Unser Verein für unseren Ort“



Vertreter aus 25 Vereinen freuten sich über finanzielle Unterstützung aus der LEADER-Region.

Links Vereinsvorsitzender Ingolf Wappler und Regionalmanagerin Andrea Pötzscher. Foto: Ulli Schubert

Der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal lobte im Mai einen weiteren Wettbewerb für eingetragene Vereine in der Region aus. Gefragt waren Ideen rund um die Aufwertung des ländlichen Ortsbildes. Das konnten Verschönerungen im Ort, an der Vereinsanlage oder Anschaffungen sein, die den Einwohnern zu Gute kommen. Damit möchte der Initiator des Ideenwettbewerbes die Vereine unterstützen, die ein wichtiger Bestandteil im Ort sind und das Leben der Menschen entscheidend prägen.

26 Vereine aus 15 Kommunen der Region reichten ihre Ideen ein. 25 davon konnten mit einem Preisgeld in Höhe von 700 € bis 1.000 € ausgezeichnet werden. Die Preisverleihung fand am 21. August im Hotel „Waldesruh“ in Pockau-Lengefeld statt. Ob die Anschaffung von originellen Sitzgelegenheiten für die Jugendlichen in Grünhainichen, ein neuer Anstrich am Haupthaus der Strobel-Mühle Pockautal, das Anbringen von Infotafeln an geschichtsträchtigen Häusern in Hennersdorf oder die Aufwertung des Schulhofes der Oberschule Eppendorf – die Vorschläge waren alle kreativ und zeugen vom Einfallsreichtum der teilnehmenden Vereine.

Folgende neun Vereine wurden mit dem Höchstbetrag von 1.000 € für ihre sehr gute Idee ausgezeichnet:

- Bergbauverein Olbernhau e.V.
(Bau eines Themenspielplatzes Bergbau)
- De Schul'e.V. Krumhermersdorf
(Errichtung eines Fitnessstudios in der ehemaligen Schule)
- Förderverein der Grundschule Waldkirchen e.V.
(Gestaltung des zukünftigen Schulgartens)
- Heimatverein Falkenau e.V.
(Gestaltung eines Bergbau-Lehrpfades)
- Heimatverein Oberlochmühle e.V. Deutschneudorf
(Gestaltung eines innovativen Wanderparkplatzes)
- Kleingartenverein Pappelallee e.V. Frankenberg
(Schaffung eines Spielplatzes in der Gartenanlage)

Anzeigen **Stadtkurier Flöha**

Werbung

Frau Sonja Hengst

03723 / 49 91 47
info@mugler-verlag.de



Inge und Karl B.:
 „Vertrauensvolle Abwicklung, vom ersten Anruf bis zum letzten Pinselstrich. Ein tolles Team. **malermatthes** können wir Ihnen bestens empfehlen. Pünktlich, freundlich, sauber. Einfach toll!“






Farbe + Putz malermatthes Zur Räuerschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
 Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
 Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

KINDERWAGEN

MAXE

Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
 Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
 (100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
 04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Korbwagen
- Zwillingswagen
- Geschwisterwagen
- Wannenwagen

- Sportwagen
- Buggies
- Babyschalen
- Autositze
- Zubehör



*Berufsbekleidung • Freizeitbekleidung
 Nachtwäsche • Untertrikotagen*

Textilbörse

Augustusbürger Straße 116, 09557 Flöha
 Telefon: 03726/6493 u. 6477
 Telefax: 03726/712546
info@rr-textil.de
www.rr-textil.de

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Druck- und Stickservice - Firmeneinkleidung - Vereins- und Sportbekleidung - Schleifdienst - Änderungsschneiderei - Reinigung

Herbstzeit




**Fleecebekleidung
 Sweatbekleidung
 Regenbekleidung** und vieles mehr

für Beruf und Freizeit



TopRAS THE WELLNESS COMPANY

Bade-träume werden wahr.







- Schwimmbad- und Saunabau, Teichanlagen: Planung – Projektierung – Bau
- Installation von Pumpsystemen
- Kommunal- und Gartentechnik, Geräteverleih
- Reparatur von Pumpen aller Art
- Klär- und Regenwasseranlagen
- Hochdruckreinigungstechnik



Fa. Pumpen Veit
 Spezialist für Pumpen- und Abwassertechnik



Hainicher Straße 37 • 09569 Oederan
 Tel. 037292 500-0 • Fax 037292 500 55
www.pumpenveit.de • info@pumpenveit.de



H. Findeisen, Mitarbeiter der Fa. Veit bei der Montage einer monolithischen Kläranlage. - Ihr Ansprechpartner für Vororttermine -

Zertifiziertes Fachunternehmen für Kleinkläranlagen




Hauswasserversorgungsanlage

- Kultur- und Kunstverein Oederan e.V. (Konzeption und Bau einer Pyramide für Oederan)
- Pobershauer Karnevalsverein e.V. (Wiederherstellung des Steinbruch-Rundwanderweges)
- Regionaler Gewerbeverein Grünhainichen e.V. (Erneuerung des kleinen Parks in Waldkirchen)

Wir bedanken uns herzlich für alle Einsendungen und wünschen den Vereinen viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ideen!

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.

Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher
Gahlenzer Straße 65 09569 Oederan

Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68

E-Mail: info@floeha-zschopautal.de

www.floeha-zschopautal.de



Die Paketaktion „Kinder helfen Kindern“ läuft wieder“



Die leeren Päckchen sowie die dazugehörigen Flyer sind verteilt und viele fleißige Kinder mit ihren Eltern haben schon begonnen, diese mit viel Liebe und guten Inhalten zu füllen, indem sie abgeben von ihrem Überfluss und viele schöne, nützliche, leckere und Freude bereitende Dinge einpacken sowie einkaufen. Wir wissen von vielen Personen, die das ganze Jahr über fleißig am Stricken und Häkeln sind, um für die Kinder wunderschöne bunte wärmespendernde Mützen, Schals und Handschuhe zu arbeiten.

In diesem Jahr werden die armen Kinder in Albanien und Bosnien-Herzegowina in der Weihnachtszeit zum Staunen gebracht.

Ab 30.10. bis 15.11.2018 wird Dienstag und Donnerstag jeweils von 16 bis 19 Uhr die Möglichkeit bestehen, die gepackten Päckchen in der Sammelstelle der Adventgemeinde Flöha, Rudolf-

Breitscheid-Str. 2b abzugeben und noch leere Kartons sowie weitere Informationen zu erhalten.

Die Pakete können auch an folgenden zusätzlichen Stationen abgegeben werden,;

- Blumengeschäft La Flora, Augustusburger Str. 77
- R + R Textilbörse, Augustusburger Str. 116
- Poststelle Rudolf-Breitscheidstr.
- Schleifdienst Richter, Chemnitzer Str. 114

Für Fragen stehen wir Ihnen unter 0172-9516858 und 0162-4763522 zur Verfügung sowie die Homepage der Aktion: www.kinder-helfen-kindern.org.

Wir bedanken uns schon jetzt für den Fleiß, das Arrangement und die großzügige Unterstützung unserer Weihnachtspaketaktion „Kinder helfen Kindern“ 2018.

Viel Spaß weiterhin beim Päckchen Packen!

Sabine Pierschel

Aktionsgruppe der Adventgemeinde Flöha



Biker bereiten Förderschülern ein unvergessliches Erlebnis



(Text/Foto: K. Berber)

Große Aufregung herrschte am 1. September bei den Mädchen und Jungen von der Dr.-Lothar-Kreyssig-Schule Flöha, der Förderschule für Geistigbehinderte des Landkreises Mittelsachsen. An diesem Tag stand die 16. Auflage der Bikerrundfahrt auf dem Programm. Rund 30 Kinder fanden sich mit ihren Eltern ein, um in der Region auf große Fahrt zu gehen. "Wir planen vorher keine feste Route. Vielmehr entscheiden die Fahrer spontan, ob es zum Beispiel Richtung Oederan oder Augustusburg geht", sagte Sol-

veig Hohmann, die Leiterin des Schulfördervereins. "Wir organisieren nicht nur diese Ausfahrt, sondern kümmern uns als Verein auch um kleine Weihnachtsgeschenke für die Kinder oder den Besuch des Wintertheaters in der Stadthalle Chemnitz", sagte die Vereinschefin, die selbst auch ein Motorrad steuerte. Für die Kreyssig-Schüler, die sich auf vier Rädern sicherer fühlen, stand erstmals ein ganz besonderes Fahrzeug zur Verfügung. "Das ist praktisch ein Partyfahrzeug für den Männertag, den Schulanfang oder Hochzeiten", sagte Ralph Hawelitschek, der das im Autohaus Werner Niederwieser in mühevoller Arbeit aufgebaute Gefährt lenkte. Im Auto befand sich unter der von einem Geländewagen Gas 69 aus sowjetischer Produktion stammenden Haube ein 5,7 Liter V 8 Motor eines amerikanischen GMC-Vantura. Passend zu seiner Bestimmung als Partyauto zeigt sich das Kraftpaket entsprechend durstig. Bis zu 25 Liter Benzin laufen laut Aussage des Chauffeurs auf 100 Kilometer durch den Vergaser.

Mit großer Begeisterung nahmen die Mädchen und Jungen auf dem Fahrzeug platz - und ab ging die Post. Da das Wetter auch mitspielte, rollten nach einiger Zeit alle Fahrzeuge wieder wohlbehalten auf den Hof. "Es hat alles super geklappt, die Kinder waren begeistert", sagte Schulleiter Hans Fischer. Bei der Organisation des Höhepunktes müsse der Schulförderverein die Biker-Gilde nicht lange bitten. "Wir schicken eine Einladung an zwei, drei Verantwortliche. Und die sorgen dann dafür, dass genügend Fahrer da sind. Diese kommen dann aus verschiedenen

Orten der Umgebung", sagte Fischer. Ihm war es zudem ein großes Bedürfnis, auch der Freiwilligen Feuerwehr Flöha einen großen Dank auszusprechen. "Obwohl sie zeitgleich ihr Fest

veranstalteten, kamen zwei Kameraden mit einem Fahrzeug zu uns. Unser Schüler strahlten, als sie mit dem Auto durch Flöha fahren durften", sagte der Schulleiter. □

Aktiv für den Nachwuchs

Sparkassen-Stiftung für Jugend und Sport prämiert Ehrenamtliche darunter Michael Frenzel, Leiter der Jugendfeuerwehr und der Bambinis

Drei Ehrenamtliche aus Flöha, Frankenberg und Freiberg, die sich besonders für die Kinder- und Jugendarbeit engagieren, erhalten in diesem Jahr die Auszeichnung „Nachwuchspreis Ehrenamt“ der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen. Bei der 15. Auflage des Stiftungspreises stehen Menschen im Mittelpunkt, die in der Nachwuchsarbeit engagiert sind und in ihrer Freizeit jungen Leuten zur Seite stehen. Der Stiftungspreis wird insbesondere für Übungsleiter und Trainer in Sportvereinen sowie Jugendbetreuer oder Gruppenleiter in anderen Vereinen, wie beispielsweise Feuerwehren, Musik- und Heimatvereinen verliehen.

Die diesjährigen Preisträger sorgen dafür, dass junge Leute in ihren Vereinen eine gute Ausbildung erhalten und motiviert bei der Sache bleiben. Und sie schaffen ihnen gute Bedingungen für erfolgreiche Wettkämpfe.

Engagiert schon für die Kleinsten: Michael Frenzel

Der erste Nachwuchspreis wurde am Sonntag, dem 2. September, in Flöha übergeben. Das Feuerwehrfest der Freiwilligen Feu-

erwehr bietet den passenden Rahmen. Michael Frenzel ist schon seit 1996 in der Freiwilligen Feuerwehr Flöha, seit 1999 ist er aktiv in der Jugendfeuerwehr und seit 2005 leitet er diese. Vor zehn Jahren gründete er die Arbeitsgemeinschaft „Bambinifeuerwehr“ an der Grundschule Friedrich Schiller in Flöha. Derzeit sind rund 20 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren dabei. Ihm ist es wichtig, Sport, Wettbewerbe und das Thema „Feuerwehr“ zu verbinden. Damit begeistert er Kinder und Jugendliche von 10-17 Jahren in der Jugendfeuerwehr, die derzeit 21 Mitglieder hat.

Wir zeichnen Michael Frenzel für seine Jugendarbeit mit dem „Nachwuchspreis Ehrenamt 2018“ der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen aus. Der Preis ist jeweils mit 500 Euro dotiert. 250 Euro erhält der Preisträger und 250 Euro bekommt der Verein. Zwei weitere Auszeichnungen werden im Oktober übergeben.

Sparkasse Mittelsachsen □

Liebe Freunde von „Weihnachten im Schuhkarton“,

die Zeit des Wartens ist vorbei. Endlich geht es wieder los. Kleine Geschenke für die Kinder besorgen, leere Schuhkartons zu recht legen, schönes Weihnachtspapier und Klebestifte zum Einpacken kaufen. So einfach ist es, etwas in dieser Welt zu bewirken!

„Alles was ihr tut, soll von Liebe bestimmt sein“ Dieser Wunsch aus dem 1. Korinther 16,14 soll Euch und Sie in den nächsten Wochen begleiten. Die Schuhkartons sind für die Kinder in bitterer Not und Armut ein Zeichen der Hoffnung. Sie sind bis zum Rand mit Liebe gefüllt. Diese Liebe baut eine Brücke zu jedem Kind. Ja mehr noch – durch sie entsteht etwas Kostbares: Segen. Jeder Schuhkarton ist ein Segensträger. Er vervielfältigt sich. Er ist wie ein Samenkorn, dass in die Erde gelegt wird und aus dem Neues erwächst: Kinder können wieder lachen. Menschen finden zueinander, fangen an zu beten. Helfen setzt Unmögliches in Bewegung.

408.809 Päckchen wurden aus dem deutschsprachigen Raum im letzten Jahr auf die Reise geschickt. Genauso viele Augenpaare haben geleuchtet als die Schuhkartons durch die örtlichen Kirchen und Gemeinden verteilt wurden. „Manche Kinder können ihr Päckchen gar nicht auspacken, so fest halten sie es an sich gedrückt“, berichtete ein Helfer vor Ort.

Wir freuen uns auf viele bunte Schuhkartons für die Kinder, die vielleicht noch nie ein Weihnachtsgeschenk bekommen haben. Vielen Dank.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre/Eure Familie Leipold

Annahmestellen vom 15. Oktober bis 15. November 2018 (allerletzter Abgabetag!)

Falkenau:

Familie Leipold, Straße der Einheit 1, Tel.: 03726/724190, ab 16.00 Uhr

Flöha:

Pfarramt, Dresdner Str. 4, Tel. 03726/2231, zu den Öffnungszeiten

Niederwiesa:

Bürgerbüro, Dresdner Straße 22, Tel.03726/71860, zu den Öffnungszeiten

Wer möchte, kann in den Annahmestellen Falkenau, Flöha und Niederwiesa leere Schuhkartons zum Packen abholen. □

Werbung

Bestattungsunternehmen

CARMEN KUNZE

Vorsorgeregelung – Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

Flöha 0 37 26 / 72 09 90

Augustusburger Straße 51

www.bestattung-carmen-kunze.de

Weitere Büros: Frankenberg, Hainichen, Chemnitz, Roßwein

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist dein Weg.

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Für Flöhaer Kicker gibt es reichlich Arbeit

Die Fußballer vom TSV Flöha sind in der Mittelsachsenliga grundsätzlich gut unterwegs, ohne dabei jedoch mit konstanten Ergebnissen aufwarten zu können. So gewann die Elf von Trainer Steffen Bergmann im September zu Hause gegen den SV Mulda 9:0, um eine Woche später in Lichtenberg 1:4 zu verlieren. Bergmann kennt zwar die spielerischen Qualitäten seiner Truppe, weiß aber auch, dass es Woche für Woche im Training weiterhin reichlich Arbeit gibt.

Das nächste Heimspiel bestreitet Flöha am 21. Oktober ab 15 Uhr. Dann gastiert der TSV Langhennersdorf im Auenstadion. Eine Woche später muss die Bergmann-Elf beim Aufsteiger Siebenlehner SV antreten, wobei dann der Anpfiff bereits 14 Uhr ertönt. Am 4. November rollt der Ball wieder an der Turnerstraße, Gegner ist an diesem Tag ab 14 Uhr der SV Germania Mittweida II.

Schwerer Stand für Falkenau

Die Kicker des TSV Falkenau müssen in der Mittelsachsenklasse hart kämpfen, um sich aus der Abstiegszone befreien zu können. Denn der Start lief sicherlich nicht optimal. Am 21. Oktober kommt es auf der Falkenauer Sportanlage Edmund Lehmann zum Duell mit dem SV Einheit Bräunsdorf (Beginn 15 Uhr), am 28. Oktober führt die Reise der Falkenauer Mannschaft zur SG Dittmannsdorf (14 Uhr). Auf heimischen Rasen geht es anschließend am 4. November wieder zur Sache. Dann ist der SV Einheit Claßnitz der Gegner. (kbe)



Matthias Keller (r.) vom TSV Flöha konnte sich schon mehrmals in die Torschützenliste eintragen. (Foto: Knut Berger)

Ingenieur ist Läufer mit Leib und Seele

Thomas Schröder ist ein Läufer mit Leib und Seele. Deshalb liebt er auch die langen Strecken. Dass er jedoch zum Freiburger Herbstlauf auf der Halbmarathon-Distanz zusätzliche Meter zurücklegen musste, war so nicht geplant. "Ich habe in Führung gelegen und der Mountain-Biker, der voraus fuhr, bog am Wendepunkt falsch ab, sodass wir den falschen Weg einschlugen", berichtete der 38-Jährige. Immerhin gab es dann ein salomonisches Urteil der Wettkampfleitung. Auch wenn Schröder durch sein Missgeschick schließlich nicht als Erster das Ziel erreichte, wurde er mit einem anderen Sportler als Sieger erklärt. Eine ungleich schwerere Herausforderung hat der Ausdauerspezialist vom 5. bis 7. Oktober gemeistert. Da ging er in diesem Jahr zum zweiten Mal nach 2017 bei der "Tour de Tirol" an den Start. In Österreich musste der Chef der Falkenauer Laufgruppe innerhalb von drei Tagen 75 Kilometer laufen und dabei rund 4000 Höhenmeter bewältigen. Mit der Vorbereitung auf diesen außergewöhnlichen Wettkampf hatte der Cheforganisator des Falkenauer Bergcrosslaufes im Juli begonnen. Aber auch beruflich ist der Falkenauer alles andere als im Schrittempo unterwegs. Im September eröffnete er in seinem Elternhaus an der Ernst-Thälmann-Straße in Falkenau sein Ingenieurbüro für Gebäudetechnik. In der Branche ist der gelernte Gas- und Wasserinstallateur seit 1997 tätig. Nachdem er den Gesellenbrief in der Hand hielt, bildete er sich später zum Techniker und zum Ingenieur weiter und arbeitete anschließend im Angestelltenverhältnis in der Branche. Wenn er seinen Arbeitstag beginnt, kommt es nicht selten vor, dass er schon früh zehn Trainingskilometer in den Beinen hat. Dann fühlt sich Schröder fit für die Aufgaben des Tages. (kbe) □



Thomas Schröder ist beruflich und sportlich gut unterwegs. (Foto: Knut Berger)

Stadtverwaltung Flöha startete beim Chemnitzer Firmenlauf



Firmenlauf

Ein hochmotiviertes Team startete am 5. September 2018 erstmalig beim Chemnitzer Firmenlauf. Pünktlich, 18:30 Uhr fiel der Startschuss und das Läuferfeld setzte sich in Bewegung. Die 5 km lange Strecke startete am Hartmannplatz, in Richtung Stadtzentrum, Fabrikstraße Markthalle, Theater-, Mühlen- und Georgstraße, Schlossteich- und Promenadenstraße zurück zum Hartmannplatz.

Das Team der Stadtverwaltung Flöha führte Sandra Auerbach und Philipp Grundig an. Auch Birgit Pestel, Susann Schüppel, Anja Irmischer, Stanimir Enew, Christian Scheibner, Marie Lange sowie Martin Mrosek gingen auf die Runde. Ziel war es „Gemeinsam starten und Gemeinsam ankommen“, was allen super ge-

lang. Unter dem Motto „Im Rathaus läuft’s“ hatte sich das Team einheitliche Trikots übergezogen. Oberbürgermeister Volker Holuscha und weitere Mitarbeiter des Hauses unterstützen die Sportler am Streckenrand und nahmen sie bei der Zielankunft begeistert in Empfang.

Rund 9000 Sportler aus etwa 700 Unternehmen sind bei der 13. Auflage an den Start gegangen. Einige Läufer gingen, entsprechend ihrem Berufsbild, mit passender Kleidung auf die Runde. Auch einige lustige Modelle hatten Firmenteams mit unterwegs. Gute Unterhaltung entlang der Strecke boten verschiedene Bands und DJ.

Für ein unterhaltsames Flair auf dem Hartmannsplatz sorgten ein kurzweiliges Bühnenprogramm sowie zahlreiche Möglichkeiten, sich kulinarisch zu stärken.

Im Vorfeld hatten sich die Sportler zu mehreren Trainingseinheiten in Flöha zusammengefunden. Dabei wurde Augenmerk auf Ausdauer und Zeit gelegt.

Alle waren sich einig. Es war eine tolle Veranstaltung mit vielen Emotionen. Für 2019 ist eine weitere Auflage geplant. Vielleicht finden sich auch aus den Nachfolgeeinrichtungen begeisterte Sportler, um die Truppe zu verstärken. □

Junggeflügschau des Kreisverbandes Flöha



Eine ursprünglich aus Japan stammende Hühnerrasse: Chabos schwarz-silber gelockt. Foto: H. Kählert

Der Rassegeflügelzüchterverein Flöha und Umgebung e.V. richtet in diesem Jahr die 42. Junggeflügschau des Kreisverbandes Flöha aus.

Sie findet am 27. und 28. Oktober 2018 in Flöha in der Turn- und Sporthalle Flöha-Plaue auf der Friedrich-Ludwig-Jahnstraße statt.

Präsentiert werden verschiedenste Rassen von Wassergeflügel, Hühnern, Zwerghühnern und Tauben. Auch exotische Vögel und Zierenten sind in ihrer ganzen Farbenpracht zu bestaunen. Eine Tombola lädt dazu ein, sein Glück zu versuchen und einen von zahlreichen Preisen zu gewinnen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das Hobby der Rassegeflügelzucht ist interessant und abwechslungsreich. Durch zielgerichtete Zucht gelingt es, eine große, in ihren Formen und Farben, faszinierende Artenvielfalt zu erzielen. Die Züchter unseres Vereins freuen sich darauf, den Besuchern die Ergebnisse ihrer Arbeit zeigen zu können und vielleicht sogar Interesse für dieses schöne Hobby zu wecken. Neue Mitglieder sind in unserem seit mehr als 100 Jahren bestehenden Verein herzlich willkommen.

Unsere Ausstellung ist am Samstag von 09:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 09:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf viele große und kleine Besucher.

Heiko Kählert
Vereinsvorsitzender □

Ein- und Ausblicke zum Denkmaltag

Baumaßnahmen am Neubau in der Alten Baumwolle beeindruckten Besucher



Ca. 300 Besucher kamen zum Denkmaltag in die Alte Baumwolle, um sich über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen am Neubau zu informieren. Foto: A. Irmscher

Gut 300 interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen am 9. September zum bundesweit stattfindenden „Tag des offenen Denkmals“ in die Alte Baumwolle.

Im Mittelpunkt stand diesmal der sogenannte „Neubau“. Seit Ende November vergangenen Jahres laufen hier die Baumaßnahmen zur Errichtung eines Einzelhandelskomplexes mit einem REWE-Markt im Mittelpunkt.

Im Stundentakt wurden hier ab 9.00 Uhr insgesamt drei Führungen von der Stadtverwaltung angeboten. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Holuscha führte Bauamtsleiter Andre Stefan die Besucher zunächst über das ehemalige Treppenhaus in das 2. Obergeschoss. Die Gäste staunten zunächst über die riesige Fläche, die ebenso wie das darunter liegende Stockwerk zunächst ohne Nutzung bleiben werden. Andre Stefan informierte an dieser Stelle auch über die ständige Suche nach Kompromissen zwischen einer zeitgemäßen privatwirtschaftlichen Nutzung des Objektes und den Auflagen der Denkmalschutzbehörde. So wurde bei der Fensterfertigung durch den Denkmalschutz der Einsatz von Kunststoff im ursprünglichen Farbton genehmigt. In den Türmen wurden die alten Holzfenster jedoch wieder aufgearbeitet. Ebenso konnten die beiden Untergeschosse zusammengelegt werden, um das entsprechende Höhenniveau für den Einkaufsmarkt zu schaffen.

Auch über die zukünftige Ladenpassage wurden die Besucher informiert. An der Frontseite zur Seeberstraße wird der Eingang zu REWE, Penny und den anderen Verkaufseinrichtungen sein.

Das ehemalige Maschinenhaus wird vorwiegend zur Lagerhaltung für die beiden Lebensmittelmärkte dienen. Ursprünglich war die Eröffnung zum Jahresende 2018 geplant. Wie der Investor, Martin Neuß, mitteilen ließ, soll nunmehr die Übergabe an REWE bis Ende März 2019 erfolgen. Zum Abschluss führte Andre Stefan die Besucher noch um das

Außengelände vorbei am späteren Anlieferungsbereich für die Märkte. Dabei informierte er auch über die Reinigung des gesamten Klinkermauerwerks und die Ausbesserung der Mauerwerksverfugungen, die in aufwendiger Handarbeit erfolgte. Abgerundet wurde der Denkmaltag durch zahlreiche Pläne und Fotos zum Neubau im unsanierten Zustand. (rs.)

Mittelsächsischer Streuobsttag



Der Landschaftspflegeverband Mulde/Flöha e.V. lädt am 13.10.2018 von 10 - 16 Uhr am Kartoffellagerhaus in Großwaltersdorf ein.

Mobile Mosterei

An diesem Tag können Sie Ihr reifes Obst in der mobilen Obstpresse vor Ort zu Ihrem eigenen naturtrüben Most verarbeiten lassen. Anmeldung: Tel. (0176)61758377; (037294)7269

Obstsortenausstellung

Wir präsentieren verschiedene alte und neue Apfel- und Birnensorten und beraten über Standortansprüche, Geschmack, Lagerfähigkeit und vieles mehr. Fruchtproben zur Sortenbestimmung durch einen Pomologen können mitgebracht werden. Je Baum werden 3-5 möglichst gesunde Früchte benötigt.

Beratung

zu geltenden Fördermöglichkeiten für Ergänzungs- und Neupflanzung von Streuobstwiesen, Baumschulen für Pflanzmaterial und Dienstleistern für Pflegearbeiten, Obstverwertern u.v.m..

Kontakt:

Landschaftspflegeverband Mulde/Flöha e.V.
Gränitzer Straße 8, 09575 Eppendorf,
OT Großwaltersdorf,
Tel.: 037293/89989,
lpv_Mulde-Flöha@web.de

Brillenstube übergibt Erlös von Linsensuppe



Überraschung für die Jugendfeuerwehr der Stadt Flöha und für die Arbeitsgemeinschaft Bambinifeuerwehr der Grundschule Friedrich Schiller. Zum Dienst der Arbeitsgemein-

schaft Bambinifeuerwehr Flöha besuchte die Mitarbeiterin der Brillenstube, Frau Grundig, die Kinder der Bambinifeuerwehr. Mit dabei hatte sie zwei Umschläge mit dem Erlös der Linsensuppe vom Straßenfest in Flöha. So gingen 155 Euro an die Jugend-

feuerwehr der Stadt Flöha und 155 Euro an die Arbeitsgemeinschaft Bambinifeuerwehr der Grundschule Friedrich Schiller. Vielen lieben Dank dafür von den Kindern und ihrem Leiter Michael Frenzel.

Als kleines Dankeschön durfte Frau Grundig von der Brillenstube im Korb der Drehleiter in Richtung Himmel fahren. Danach übergab der Leiter der Jugend- und Bambinifeuerwehr Michael Frenzel noch einen Feuerwehrkalender an die Brillenstube. Dieser weist auf die 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Flöha 2019 hin. In diesem Kalender gibt es historische und moderne Löschtechnik, die mit verschiedenen Gebäuden aus Flöha zu sehen sind. Dieser Kalender wird seit dem Feuerwehrfest angeboten und kann weiterhin über die Feuerwache gekauft werden. "Es ist also ein ideales Geschenk für Groß und Klein zu Weihnachten", so sagt Frenzel.

Werbung

MO – SO
14.00 – 18.00

Eiscafé
Kolibri

Seit September
Rudolf-Breitscheid-Str. 36 · Flöha

hausgemachtes Eis in 12 verschiedenen Sorten!

TEXTILPFLEGE MÖBIUS
Frische und Sauberkeit aus dem FACHBETRIEB

Inhaberin Angela Zacher
Meisterin im Textilreiniger-Handwerk

**Wussten Sie schon, dass wir auch
Pferdedecken reinigen und Ihre Kleidung in unserer
Änderungsschneiderei anpassen?**

Augustusburger Straße 5
09557 Flöha
Tel. 03726 - 26 10 | Fax: 03726 - 63 63
info@textilpflege-moebius.de
www.textilpflege-moebius.de

Öffnungszeiten:
Mo/Di 7.00 - 18.00 Uhr
Mi 7.00 - 16.00 Uhr
Do/Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

TIPPMANN.OTTO.SITZ
RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

Qualifikation macht den Unterschied.

FACHANWÄLTE FÜR ARBEITSRECHT, BAU- UND ARCHITECTENRECHT, ERBRECHT, FAMILIENRECHT, HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT, MIET- UND WOHNRECHT, SOZIALRECHT, STRAFRECHT, VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT

KATJA HIEMANN

Rechtsanwältin · Fachanwältin für Sozialrecht

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

Rente – Rentenberatung

Rentenablenkung, falsche Rentenberechnung

Unfallversicherung

Arbeitsunfall, Berufskrankheit, Verletzengeld, Rente, Gehaltstarife

Krankenversicherung

Krankengeld und Reha, Medikamente, Heil- und Hilfsmittel

Pflegeversicherung

Pflegegrade I – V, Geld- und Sachleistungen

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosengeld I + II (Hartz IV) Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld

Schwerbehindertenrecht

Grad der Behinderung, Merkzeichen, Schwerbehindertenausweis

Elterzeit und Elterngeld, Kindergeld

Verfahrensrecht

Vertretung in Widerspruchs-, Eil- und Klageverfahren, Begutachtungsverfahren



RECHTSGEBIETE:

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Bau- und Architektenrecht
- Familien- und Erbrecht
- Forderungseinzug und Zwangsvollstreckung
- Gesellschaftsrecht
- Kauf- und Leasingrecht
- Mietrecht
- Sozialrecht
- Steuerrecht
- Strafrecht
- Transport- und Speditionsrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Verwaltungsrecht
- Wettbewerbsrecht

KONTAKT:

www.recht4you.com

Claussstraße 1 · 09557 Flöha
Telefon 03726 / 5 89 60 · floeha@recht4you.com



KOSTENFREI AUS ALLEN NETZEN

0800 588 96 62

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park

R. Kramer

Ständiger Ankauf

von Altgold, Zahngold und Silber

Tel.: 03 72 08 / 46 89



Endruschat & Opitz GbR



Betriebswirtschaftliche Dienstleistungen und Büroservice

Buchhaltung* und Büromanagement

Wer braucht Hilfe im Büro ?

Keine Zeit für Buchhaltung und Büroarbeiten ?*

WIR ÜBERNEHMEN FÜR SIE BÜROTÄTIGKEITEN NACH INDIVIDUELLER ABSPRACHE:

* Buchen lfd. Geschäftsvorfälle / lfd. Lohnabrechnungen i.S. § 6 Abs. 4 StbG

Beleg- und Dokumentenmanagement – Ablagesystem – Vorbereitung Ihrer Finanzbuchhaltung – Archivierung – Bürodienstleistungen

Melden Sie sich einfach unter Telefon Flöha (03726) 72 35 40.

Wir unterstützen Sie gern.

09557 Flöha, Augustusburger Str. 70

Für den großen Einsatz

- Kraftvoller und umweltfreundlicher 4-Takt-Motor
- Leichtstartsystem mit automatischem Dekompressionsventil und Primer
- Variable Längeneinstellung des Blasrohres

4-Takt-Blasgerät PB76504



auch zum Ausleihen

599 € inkl. MwSt.

www.dolmar.de



Ihr kompetenter DOLMAR Händler:
Forst- & Gartentechnik Hochdruckreinigungsgeräte

Fa. Lindner

09557 Flöha · Dresdner Straße 49 · Telefon: 03726 / 64 53

TAXI - RICHTER

Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse sind wir Ihnen gern behilflich!

- Patientenbeförderung -

☎ 03726 / 39 11

Funk 0172 / 3 46 38 94

**Uferstr. 19 c
09557 Flöha**



**MUGLER
DRUCK + VERLAG**

Sie wollen auch eine Anzeige schalten?
info@mugler-verlag.de

Feuerwehrfest war wiederum ein Publikumsmagnet



Zum Kinder- und Familienfest der Flöhaer Feuerwehr ging es richtig rund. Foto: Knut Berger

Großer Trubel herrschte vom 31. August bis zum 2. September an der Turnerstraße. Denn an diesen drei Tagen hatten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Flöha zu ihrem traditionellen Feuerwehrfest eingeladen. Und die Einwohner der Stadt Flöha sowie der Umgebung pilgerten einmal mehr zur Feuerwache, um zu feiern. Ob Lampionumzug, Tanzabend mit Comedyshow oder das Kinder- und Familienfest - das Konzept der Truppe kommt nach wie vor an.

Nach dem Fackel- und Lampionumzug zum Auftakt brachten sich die Gastgeber mit ihren Gästen beim Feuerwehrrball so richtig in Stimmung. Die Mitglieder der Comedyshow des Feuerwehrvereins liefen in ihrem rund einstündigen Programm zu Höchstform auf und zogen richtig vom Leder. Getanzt wurde bis nach Mitternacht. Den öffentlichen Feuerwehrrappel am Sonntagvormittag nutzte Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha dazu, die ehrenamtliche Tätigkeit zu würdigen. "Wir können auf unsere gut ausgebildete und motivierte Feuerwehr sehr stolz sein", sagte Holuscha. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhielt Werner Birnbach eine feierliche Würdigung für 70-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Hans Nagel ist seit einem halben Jahrhundert dabei. Der Brandinspektor erwarb sich besondere Verdienste, in dem er von 1994 bis 2016 als Wehrleiter agierte. Dazu wurden mehrere Kameraden befördert und für eine 25-jährige Zugehörigkeit geehrt. Die Aktivitäten der Flöhaer Truppe bei der Nachwuchsgewinnung wurden im Rahmen des Festes gesondert gewürdigt. "Wir wissen die Bemühungen in diesem Bereich sehr zu schätzen und verleihen deshalb der Truppe den Status eines Qualitätsstandortes der Jugendfeuerwehr für die nächsten drei Jahre. Damit würdigen wir die ausgewogene Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen", sagte der Kreisjugendfeuerwehrwart Mittelsachsen, Roy Schlesinger. Michael Frenzel, der sich seit Jahren für die Gewinnung und Ausbildung des Flöhaer Feuerwehrynachwuchses einsetzt, erhielt von der Sparkassen-Stiftung Jugend und Sport zusätzlich den "Nachwuchspreis Ehrenamt" verliehen. (kbe) □

Feuerwehrwandkalender zum Jubiläumsjahr 2019



Karlheinz Hartmann, Peter Richter und Hermann Seifert (v.l.) präsentieren den Flöhaer Feuerwehrkalender 2019. Foto: Knut Berger

Feuerwehr Flöha im September des kommenden Jahres aufmerksam machen.

Der Kalender enthält 12 Motive aus der Geschichte und dem Leben der Feuerwehr Flöha und die ersten Reaktionen zum Feuerwehrfest waren äußerst positiv.

Beim diesjährigen Feuerwehrfest präsentierten die Kameradinnen und Kameraden der Wehr erstmalig in ihrer Geschichte einen Wandkalender für das Jahr 2019. Mit diesem Kalender wollen Sie schon heute auf das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen

kommenden Jahres

Die Herstellung des Kalenders erfolgte in Regie der Flöhaer Unternehmerin Dr. Sylva Sternkopf, die Fotos hat der Oederaner Fachfotograf Thomas Kruse geschossen.

Bei den Fototerminen wurde Wert drauf gelegt, dass sich die Flöhaer mit den abgebildeten Feuerwehrfahrzeugen, den darauf zu sehenden Kameradinnen und Kameraden sowie den Gebäuden unserer Stadt identifizieren können.

Wir würden uns freuen, wenn dieser Kalender in vielen Haushalten seinen Platz findet.

Vielleicht findet beim Betrachten der Bilder der eine oder andere sogar Gefallen an der Arbeit unserer Wehr und würde gern Mitglied werden.

Den Kalender kann man in der Feuerwache Flöha und bei einigen Gewerbetreibenden für 10 EURO käuflich erwerben.

Peter Richter
Freiwillige Feuerwehr Flöha □

Schilder und Warnleuchte informieren über ausrückende Rettungskräfte



Im Frühjahr vergangenen Jahres wurde der Anbau an die Rettungswache in der Turnerstraße übergeben. Nach deren Fertigstellung ergab sich eine Sichtbehinderung für die ausfahrenden Feuerwehr- und Rettungswagen auf die Turnerstraße in Richtung Augustusburger Straße. Um Kraftfahrer, die auf der Turnerstraße unterwegs sind rechtzeitig zu warnen, wurde eine Warnleuchte mit dem Verkehrszeichen Achtung und dem Zusatzschild Feuerwehrausfahrt aufgestellt. Im Einsatzfall blinkt das Warnlicht. Kraftfahrer werden gebeten, bei eingeschaltetem Warnlicht, besonders vorsichtig zu fahren und mit ausrückenden Großlöschfahrzeugen zu rechnen. □

TAXIBETRIEB

Frieder Lehmann

Personentransporte bis 6 Pers. • Krankentransporte (sitzend / alle Kassen)
Fahren zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Fritz-Heckerl-Str. 6
09557 Flöha **Tel.: 03726 / 5142 · Funk: 0172 / 3701576**

Pflege 24h 365 Tage im Jahr

**Häusliche Pflege -
Tagespflege**

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Wohlfahrts- und
Sozialarbeit**
Kleiderkammer
Seniorentreff

Sind Sie fit in Erster Hilfe?
Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber,
Erste-Hilfe Grundausbildung/-Fortbildung uvm.

**DRK-Begegnungsstätte, Bahnhofstraße 3,
09557 Flöha**
Tel.: 03726/2461
E-Mail: a.scharf@drk-freiberg.de

Industriebedarf

Grafe

Ihr Fachhändler für u. a.

Wälzlager – Keilriemen
Dichtungen – Normteile
Schürfleisten – Kettenantriebe
Reiniger – Wartungs-Sprays
Faltenbälge

Sie finden uns in

Kändler bei
Limbach-Oberfrohna
Hauptstraße 69
Tel. 03722-401850

oder auf
www.Grafe-Shop.de

Neueröffnung am 17.09.2018

Praxis für Naturheilkunde

Heilpraktikerin Aline Teuchner

Marienberger Str. 9
09573 Augustusburg
Tel.: 037291/160528

E-Mail: info@naturheilpraxis-augustusburg.de
Internet: www.naturheilpraxis-augustusburg.de

Sprechzeiten/Öffnungszeiten

Mo: 8.30 – 12.30 Uhr + 13.30 – 16.30 Uhr
Di: 10 – 13 Uhr + 14 – 18 Uhr
Mi: 8.30 – 12.30 Uhr + 13.30 – 16.30 Uhr
Do: nach Vereinbarung
Fr: 8.30 – 14 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Therapieverfahren

- Regulationstherapien
- Bioresonanztherapie
- PPT – Pneumatische Pulsationstherapie
- Mikrobiologische Therapie/ Darmsanierung
- Phytotherapie (Pflanzenheilkunde)
- Allergiebehandlung

...und weitere traditionelle und moderne Naturheilverfahren

Mitglied
Freie Heilpraktiker e.V.
Berufs- und Fachverband

Kfz.Ingenieurbüro Mike Rößler

Wir sind weiterhin für Sie hier vor Ort!

Amtl. Dienstleistungen

- ▶ HU inkl. „AU“
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimerbegutachtungen

Freiberufliche Dienstleistungen:

- ▶ Erstellung von Unfallgutachten

Kfz-Prüfstelle
Bahnhofstraße 7b
09557 Flöha
info@gtue-roessler.de

Neue Telefonnummer:
Tel.: 03726 716086
Mobil: 0173 3782347

SCHAFFRATH

Mode mit Pep – **SACHSEN-ALLEE** – ganz stark

Eröffnungsfeier der Food-Lounge
mit Live Modeschauen
am 19.10. und 20.10.2018

Wir sind dabei und beraten Sie gern
über die neuen Farben und Trends
der Herbst- und Wintersaison.

Qualitätssiegel für die Flöhaer Jugendfeuerwehr



Jugendfeuerwehr und Arbeitsgemeinschaft Bambinifeuerwehr vereint zum Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Flöha. Die gesamte Gruppe um Chef Michael Frenzel und Viola Walther mit Maskottchen "Rudi Rauch" vom Landesfeuerwehrverband Sachsen.

Im Rahmen des Feuerwehrfestes der Freiwilligen Feuerwehr Flöha, hat die Jugendfeuerwehr die Auszeichnung "Qualitätsstandort - Der Jugendfeuerwehr Sachsen" überreicht bekommen.

Dies passierte natürlich nicht von allein, im Vorfeld nahm die Jugendfeuerwehr zunächst an diesem Projekt teil. Dabei musste ein Kriterienkatalog ausgefüllt werden. Dort waren verschiedene Fragen zur Jugendarbeit der Betreuer aber auch von den Kindern zu beantworten.

Themen wie die Mitbestimmung im Dienst, Arbeitssicherheit und zur Ausrüstung der Kinder und Jugendlichen waren dabei nur einige Schwerpunkte.

Überreicht wurde die Plakette mit Urkunde vom Kreisjugendfeuerwehrwart Roy Schlesinger. Der Jugendfeuerwehrwart Michael Frenzel bedankte sich bei allen Beteiligten.

Termine der Jugend- und der Bambinifeuerwehr Flöha



Treffpunkt Jugendfeuerwehr Flöha

Alle Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahre sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns immer montags im vierzehntägigen Rhythmus jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13

Unsere nächsten Termine sind am 22.10.2018 und 05.11.2018

Arbeitsgemeinschaft Bambini-Feuerwehr Flöha

Alle Schulkinder im Alter von 6 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen.

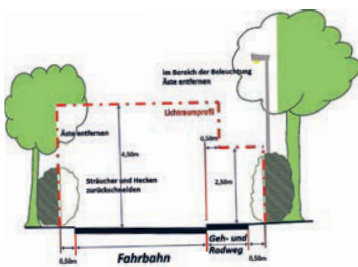
Wir treffen uns donnerstags im vierzehntägigen Rhythmus immer 16.00 bis 18.00 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13

Unsere nächsten Treffs sind am 25.10.2018 und 08.11.2018

Kontakt:

Michael Frenzel (Leiter) Tel.: 01741954757

Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch Einhaltung des Lichtraumprofils



Hindernisse durch überhängende Äste von Bäumen und zu breit oder zu hoch wachsende Hecken und Sträucher stellen eine erhebliche Gefahr für den öffentlichen Verkehrsraum dar, insbesondere an Kreuzungen und Einmündungen sowie Geh- und Radwegen.

Oft sind auch Verkehrsschilder zugewachsen und werden dadurch übersehen.

In solchen Fällen sind die Eigentümer der anliegenden Grundstücke, auf denen sich die Pflanzen befinden, in der Verkehrssicherungspflicht und können für eventuelle Unfallschäden durch die unterlassene Verkehrssicherung haftbar gemacht werden (gem. § 823 BGB). Weiterhin ergibt sich diese Pflicht auch aus der Reinigungssatzung der Stadt Flöha vom 01.02.2016 (§ 1 und § 6), wonach Bäume, Sträucher und Hecken von Anliegergrundstücken stets so zu verschneiden sind, dass diese nicht in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen und die Wirkung von Verkehrszeichen, -schildern und Lichtmasten uneingeschränkt erhalten bleibt.

Das sogenannte Lichtraumprofil (Sicherheitsraum), d. h. die Freihaltung des Luftraums, beträgt über Straßen 4,50 m, über Gehwegen 2,20 m und über Radwegen 2,50 m. Neben Straßen

und im Anschluss an Rad- und/oder Gehwege beträgt das Lichtraumprofil 0,50 m (siehe Skizze).

Das Lichtraumprofil ist stets von Hindernissen freizuhalten. Lediglich Borde bis 0,20 m Höhe dürfen direkt an den Verkehrsraum angrenzen.

Halten die Grundstückseigentümer diese Vorgaben nicht ein, so ist gemäß § 47 StVO i.V.m. § 70 (1) Säch-sPolG die Straßenverkehrsbehörde Flöha berechtigt, diese zur Beseitigung des entsprechenden Hindernisses aufzufordern. Bei Missachtung der Aufforderung drohen entsprechende Bußgelder und die Ersatzvornahme auf Kosten des Eigentümers.

Im eigenen sowie besonders im Interesse aller Verkehrsteilnehmer sind daher private Anpflanzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen rechtzeitig soweit zurückzuschneiden, dass für alle eine ungehinderte und gefahrlose Nutzung des öffentlichen Verkehrsraums erfolgen kann.

Der sogenannte Formschnitt bei Hecken, bei welchem lediglich herauswachsende Äste korrigiert werden, ist ganzjährig erlaubt. Ein richtiger Rückschnitt von Hecken hingegen ist gesetzlich nur bis Ende Februar und dann erst wieder ab Anfang Oktober eines jeden Jahres aus Gründen des Artenschutzes erlaubt. Bei Gefahr im Verzug, sprich der Gefährdung der Verkehrssicherheit, ist die Entfernung von Gehölzen in jedem Fall erlaubt.

Stadtverwaltung Flöha



STÜCK FÜR STÜCK ZUM NEUEN STADTZENTRUM

Die aktuellen Baumaßnahmen in der Alten Baumwolle gehen weiter zügig voran. Wir geben einen kleinen Überblick, wo gerade was entsteht.

Während der scheinbar unendliche Sommer nun doch allmählich dem Herbst Platz

machen musste, herrscht auf den Baustellen in der Alten Baumwolle weiter reges Treiben.



anzeigen. Ihre Bronzeglocke wird zur halben und zur vollen Stunde zu hören sein. Am Gebäude selbst geht die Sanierung der Außenhülle weiter. Nach Abstimmung eines Musterfensters mit dem Denkmalschutz werden nun nach und nach die Fenster hergestellt und

eingebaut. Am Turm werden zudem gerade die aufwändigen Verblechungen denkmalgerecht erneuert.

EIN STÜCK ZEITGESCHICHTE

Die wohl spektakulärste Aktion der letzten Wochen war am einstigen Verwaltungsgebäude der Baumwollspinnerei zu beobachten. Die Glaskugel und das alte Uhrwerk aus der Kuppel wurden demontiert, um sie in Werkstätten restaurieren zu lassen. Die Glaskugel soll schon bald wieder beleuchtet werden und die Uhr wird dank neuer Funksteuerung künftig präziser denn je die Zeit

DER BAUHOFF WIRD ZUR BAUSTELLE

Von außen noch nicht sichtbar sind die Bauarbeiten, die gerade am Bauhof begonnen haben. Im rechten Teil des Gebäudes werden die Sanitär- und Aufenthaltsräume saniert. Um die notwendigen Rettungswege zu gewährleisten, werden zudem Fenster vergrößert und teilweise auch neu eingeschnitten. Im November soll alles fertig sein.

... UND DAS IST NOCH LÄNGST NICHT ALLES Entlang der Claußstraße entstehen zudem gerade 16 neue Parkplätze für die künftigen Besucher des Stadtzentrums. Die Gestaltung orientiert sich an den Parkplätzen am „Wasserbau“. Vorausschauend wird auch bereits der Platz für eine künftig mögliche Bushaltestelle berücksichtigt. Für den Umbau des Ballenlagers gegenüber dem „Neubau“ laufen gerade das Bauantragsverfahren und die ersten bauvorbereitenden Maßnahmen. Hier entsteht ein weiterer Fachmarkt. Und auch der Umbau des „Neubaus“ zum Einkaufszentrum macht deutlich sichtbare Fortschritte. Das Stadtzentrum nimmt immer mehr Gestalt an – und es bleibt spannend.



IM INTERVIEW: CHRISTOPH HIEMER, UHRMACHERMEISTER

Ihr Familienunternehmen mit fast 80 Jahren Tradition hat sich unter anderem auf die Restaurierung historischer Uhren an Gebäuden spezialisiert. Was ist für Sie das Faszinierende an solchen alten Uhren?

Es ist vor allem faszinierend, was die Uhrmacher damals geleistet haben. In Sachen Präzision und Langlebigkeit sind viele dieser alten Uhren bemerkenswert. Manche haben mehr als 300 Jahre überdauert.

Welche Besonderheiten hat die Uhr aus dem Verwaltungsgebäude der Alten Baumwolle, mit der Sie sich gerade beschäftigen?

Diese Uhr ist noch nicht ganz so alt, sie stammt aus der Nachkriegszeit von einer Leipziger Firma. Eine Besonderheit ist, dass

das Uhrwerk zwar mechanisch funktioniert, aber einen elektrischen Antrieb hat. Ungewöhnlich ist zudem auch die Bauform der Uhr in der Kuppel des Gebäudes. Also die Uhr ist schon ein Unikat.

Welche Arbeitsschritte braucht es, damit eine solche Uhr wieder „richtig tickt“?

Zunächst wird die Uhr komplett demontiert. Dann besteht die wichtigste Aufgabe darin, das Uhrwerk zu restaurieren und zu polieren. Das Besondere in diesem Fall hier ist, dass wir die vier Ziffernblätter so aufarbeiten, dass sie wieder ihre römischen Ziffern erhalten wie im Originalzustand. Der elektrische Motor muss auch überprüft und gegebenenfalls repariert werden. Zudem erhält die Uhr eine Funksteuerung. Statt eines Pendels

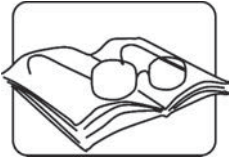
bekommt sie künftig Impulse von einem Nebenuhrwerk, damit sie sekundengenau läuft. Wenn das alles fertig ist, folgen Montage und Probelauf. Dann wird auch die Bronzeglocke, die vorübergehend im Bauhof untergebracht ist, wieder montiert und angebunden.



www.baumwolle-floeha.de

Stadtbibliothek Flöha aktuell

Herbstferien in der Stadtbibliothek Flöha



**16.10.2018,
10.00 Uhr**
**"Rettung für den
Unglücksraben"**
Eine Erste Hilfe Lesung mit der Ärztin und Autorin Dr. Sybille Mottl-Link und ihrer Handpuppe Cora...

Eintritt: 3.00 Euro

17.10.2018, 10.00 Uhr
Veranstaltung mit dem Sächsischen Kinder- und Jugendfilmdienst e.V.
Obwohl Tom schon elf ist, fürchtet er sich immer noch vor Gespenstern. Und eines Tage wird er tatsächlich im Keller von dem grünen Schleimgespent Hugo erschreckt. Daraufhin lässt er sich von einer Gespensterjägerin ein Gespenster-Handbuch geben und verwandelt Hugo in eine grüne, schleimige Brühe. Als das kleine Gespenst aber am nächsten Tag wieder

vergnügt herumgeistert, ist Tom erleichtert. So beginnt eine Freundschaft, die Beide spannende Abenteuer erleben lässt!

Dauer: ca. 99 Minuten
Im Anschluss ein kleines Überraschungsprogramm...!

Eintritt: 3.00 Euro
23.10.2018, 9.00 Uhr
"So schön ist der Herbst"

Der Herbst ist da! Mama Eichhorn überrascht Matz, Fratz und Lisetchen mit drei wunderschönen roten Pullovern. Gut gewärmt erleben die Eichhörnchengeschwister den Zauber des Waldes im Herbst. Für Kinder ab 4 Jahren.

25.10.2018, 16.00 Uhr
Kamishibai-Geschichtentheater "Rotkäppchen"
Dauer: ca. 15 Minuten
Für Kinder ab 3 Jahren.

1.11.2018, 9.30 Uhr
"Babyschnuller und Bücherbär"
Treff für Eltern mit Babys und Kleinstkindern bis 3 Jahren, zum gemeinsamen "Bücher-Entdecken" und Spielen.
GROSSER LESECAFÉ FLOHMARKT
AM 22.10. - 26.10.2018 (außer Mittwoch)

Stöbern Sie im Lese-Café
in unseren ausgesonderten Büchern, Zeitschriften und Spielen bei einer guten Tasse Kaffee und dem Duft von leckeren Muffins...

Kommen - Stöbern - Schnäppchen machen!
Alles zum kleinen Preis!

Stadtbibliothek Flöha
Claußstr. 3
09557 Flöha
Tel.: 03726 / 2438
Fax: 03726 / 788 239
Mail: bibliothek_floeha@web.de
Bibliothek-online unter www.floeha.de

„Männer im Abschied“ ...

ist das Thema des Öffentlichen Abends des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes der Diakonie Flöha. Dazu kommt Dr. Martin Kreuels aus Münster bzw. Friesland als Referent zu uns. So stellt er sich selbst auf seiner Internetseite vor: „Ich schreibe, lese, rede und fotografiere. Früher waren es Fachartikel zu biologischen Themen, dann wurden es Bücher. Das Thema „Sterben, Tod und

Trauer“ ist sicherlich nicht für jeden zu jeder Zeit etwas, aber ich halte es für wichtig. Wichtig deshalb, weil wir immer mit diesem Gedanken leben, aber ihn gerne verdrängen. Meine Bücher, Lesungen und Ausstellungen sollen einen Beitrag dazu leisten, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Damit verhindern wir den Tod nicht, aber vielleicht können wir andere Dinge dadurch besser wahrnehmen.“ Eigene Betroffenheit hat dazu geführt, dass sich seine beruflichen Themen in dieser Weise gewandelt und den Erfordernissen angepasst haben.

Alle an diesem Thema interessierten sind am Donnerstag, 18.10.2018 herzlich eingeladen nach Frankenberg, Kopernikusstr.1, Veranstaltungsraum der Diakonie; Beginn 19:00 Uhr

Irene Rabe, Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes
Kontakt: 03726-718551

Schlosstheater Augustusburg

**SCHLOSS
THEATER**
AUGUSTUSBURG

Spielplan
Oktober 2018

Sa 13.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

So 14.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

Fr 19.10.2018 - 19 Uhr
Die Besetzung - Hinter den Kulissen - Komödie von Charles Lewinsky

Sa 20.10.2018 - 19 Uhr
Die Besetzung - Hinter den Kulissen - Komödie von Charles Lewinsky

Fr 26.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

Sa 27.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

So 28.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

Eintritt 15€

Kontakt:
Tel.: 037291 69254
E-mail: info@schlosstheater-augustusburg.de
www.schlosstheater-augustusburg.de

Silvester-Party im Sportcasino



- 3 Gänge Menü, - inkl. Getränke (außer Mixgetränke, Spirituosen)
- Mitternachtssnack
- mit DJ Holger Böhme
- 65,- € pro Person
- Beginn: 19 Uhr

Kartenverkauf: Sportcasino, Turnerstr. 12
09557 Flöha, Tel: 03726 / 789795

Ritter Harras

KARTEN noch erhältlich



Montag 05.11.18 und Dienstag 06.11.18
Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr
Im Sportcasino Flöha, Turnerstraße 12
für 39,00€ pro

Kartenvorbestellung: Tel.: 03726-724418
oder 03726-789795, mail@nachwuchssport.de

Prinz Lieschen in Hetzdorf von Mike Glöckner

Im Jahre 1714 verbreitete sich im obrigen Erzgebirge die Nachricht, dass der Kurprinz Friedrich August unter fremdem Namen und verkleidet im Lande umherreiste. Die schwer gedrückten Untertanen hatten ihre Beschwerden und Wünsche bei ihm anbringen zu können. Die Zeiten waren hart, der Hof lebte in Warschau. Das Königreich Polen zu behaupten, mussten Sachsen viele Opfer bringen. Der einfache Mann vermochte die Notwendigkeit solcher unnützer Opfer nicht einzusehen. Oft wurden sie zudem durch die Unredlichkeit einzelner Beamter noch drückender. In Aue hieß es, habe man den Prinzen zuerst gesehen. ein schlanker junger Mann von vornehmer Haltung, aber einfach gekleidet, habe sich dort und im nahen Schneeberg gezeigt. Für einen vertriebenen Schulmeister habe er sich ausgegeben und den Prinzen gänzlich verleugnet. Ja, sogar Almosen habe er gesammelt. Das Gericht hielt sich bei arm und reich, und bald sprach man nur noch vom „Aueschen Prinzen“.

Von Aue begab sich der Prinz nach Buchholz. Hier kam er in Widerspruch mit der Behörde. Er entflohen unter Zurücklassung von Hut und Halstuch, um bald in Oederan wieder aufzutauchen. In Hetzdorf lebte damals der sachsen - weißenfelsische Kammerrat Volkmar, Besitzer des dortigen nahen Erbgerichtes. derselbe war ein wohlhabender Herr und vor allen Dingen sehr eitel. Sein höchstes Ziel war, geadelt zu werden. Als er von der Anwesenheit des geheimnisvollen Fremden in Oederan erfuhr, zweifelte er nicht daran, dass es der Kurprinz sei. Am nächsten Sonntag begab er sich in seiner Staatskalesche (Staatskutsche) nach dort, fand den Fremden und lud ihn ein, zunächst in Hetzdorf sein Gast zu sein und „bei ihm vorlieb zu nehmen“.

Ohne viele Umstände nahm der Fremde die Einladung an und schlug seine Residenz in Hetzdorf auf. Der Kammerrat erging sich in Ehrenbezeugungen, der Prinz aber versicherte immer wieder, dass er ein Zeugmacher (Tuchmacher) aus Dresden sei und Marbitz heiße. Volkmar ließ sich nicht irre machen. Schon am frühen Morgen stand er mit der Mütze in der Hand bereit, seinen Prinzen den untertänigsten Gruß zu entbieten. Auch die Hand wollte er ihm küssen, aber der Prinz sagte: „Wir wollen hübsch leben wie gemeine Leute.“ Der Kammerrat war restlos glücklich. Er steigerte sich immer mehr in seinen Dienstleistungen und Gefälligkeiten gegenüber dem Gast. Zunächst ließ er eine Montur von rotem Scharlach mit reichen Goldtressen und Stickereien anfertigen. Freigiebig fügte er eine Uhr, eine goldene

Dose und andere Gegenstände hinzu. Selbst ein eigenes Reitpferd übergab er dem Prinzen. Dieser nahm außerdem noch zwei eigene Diener an. Von Hetzdorf aus wurden nun Besuche durchgeführt. Überall wurde der Prinz reich beschenkt. Es kam 1715 heran. Der Landkammerrat Volkmar schwamm immer noch in einem Meer von Wonne. Der Prinz zeigte aber auch zu o enkundig seinen hohen Stand in seinen Reden und seinen Betragen. Ja, er war auch sehr charmant gegenüber dem Töchterchen des Volkmar. Diesem schwandelte, vielleicht wurde er gar noch kurfürstlicher Schwiegervater.

Doch der Arme hatte sich getäuscht. Der Januar war den Hetzdorfern bei großen Festen schnell vergangen. Der Hornung brachte den Fasching und damit das Ende der Maskerade. Eines Morgens erschienene der Amtshauptmann von Günther und Amtmann Crusius von Augustusburg in Hetzdorf. Auch sie hatten früher den Gast als Prinzen anerkannt und geehrt. Jetzt erschienen sie mit strengerer Amtsmiene, nahmen den Prinzen gefangen und brachten ihn nach Augustusburg in Arrest.

In Dresden hatte man von der Anwesenheit des Kronprinzen in Hetzdorf gehört. Da sich der richtige Prinz aber auf Reisen im Ausland befand, konnte das nicht stimmen. So erging der Befehl, den falschen Prinzen in Haft zu nehmen. Die Untersuchung ergab nun folgendes: Der, den man bisher für den Kurprinzen gehalten, war kein Prinz, nicht einmal ein Mann. Es war Sophie Sabine Apitsch, eines Zeugmachers Tochter aus Lunzenau an der Zwickauer Mulde. Im Jahre 1692 war sie geboren. Sie war der Eltern einziges Kinde und genoss eine gute Erziehung. Die Enge der häuslichen Verhältnisse behagte ihr aber nicht. Außerdem war sie auf Wunsch der Eltern mit einem Jäger verlobt. Da sowohl der der Bräutigam als auch die Eltern auf die Hochzeit drängten, sie

aber keine Lust hatte, entflohen sie. Zu der Flucht beigetragen mag noch die Schilderung von einem Heimatgenossen haben, der ein Tunichtgut (Faulenzer, Nichtsnutz) war, der Vaterstadt den Rücken kehrte, um nach zwanzig Jahren als reicher Mann zurückzukehren und zum Wohltäter von Lunzenau zu werden. Ihm wollte sie es gleich tun. Sie erlebte auf ihrer Wanderung noch mancherlei Abenteuer. Der Kurfürst selbst amüsierte sich über die Dummheit der hohen Herren und verfügte, dass der Pseudo-Prinz alle Geschenke behalten durfte und zur Strafe zeitlebens in Männerkleidung herumlaufen müsse. Noch mehr lachte man im ganzen Gebirge darüber, dass es ein „glattes“ Mädchengesicht verstanden hatte, die Herrschaften an der Nase herumzuführen.

Die Erzählung von Prinz Lieschen in Hetzdorf fand ich im Nachlass eines kürzlich verstorbenen Chronisten und Heimatforschers. Es sind hierfür keine Quellenangaben hinterlegt wurden. Somit kann diese Erzählung in die Falkenauer Sagenwelt zum Walkpudel, Penseling im Kuhstein, kurfürstliche Wasserpartie, die Teufelsbrücke mit hinzugefügt werden.

Mike Glöckner,
Heimatverein Falkenau e.V. □

Einladung zum
MARTINSFEST

Treff:

**FR. 09.11.18
17.30 UHR IN DER
KIRCHE FALKENAU**

**SA. 10.11.18
17.00 UHR IN DER
KIRCHE NIEDERWIESA**

**MO. 12.11.18
17.00 UHR IN DER
GEORGENKIRCHE FLÖHA**

Programm:

**MARTINSANDACHT &
MARTINSHÖRNCHENTEILEN**

Im Anschluss:

**GEMEINSAMER MARTINSUMZUG &
GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN****

**** NÄHERE INFOS ZU DEN EINZELNEN VERANSTALTUNGSORTEN
ENTNEHMEN SIE BITTE DEN PLAKATEN VOR ORT**

Kindheit im Flöha der 1950er und 1960er Jahre

Rote Limonade

In meiner Kindheit – also in der Zeit vor dem Biergenuss – „betranken“ wir uns gern mit Limonade. Hierbei überwogen drei Sorten: rote, grüne und farblose Limonade. Wir Kinder bevorzugten dabei das Getränk mit der revolutionären Farbe der Arbeiterklasse, aber nicht aus ideologischen Gründen, sondern weil sie uns schmeckte. Doch auch die grüne Waldmeisterlimonade jagten wir an heißen Tagen gern durch unsere Kehlen.

Besonders bei Klassenausflügen dezimierten wir die entsprechenden Bestände der Dorfgaststätten oder der Kosum-Verkaufsstellen. Die rote Brause hatte bei uns den Status eines Kultgetränks. Dass es in Flöha keinen Mangel an dem wohlgeschmeckenden, prickelnden Gesöff gab, lag wohl auch an der ortsansässigen Getränkefirma von Johannes Lindner, dem „Limonaden-Lindner“, wie wir ihn nannten. Produktion und Vertrieb erfolgten in einem Haus auf der Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber dem ehemaligen Wehrkreis-Kommando.

Die sogenannten Jo-Li-Getränke waren allseits beliebt und die Stadt war, wie gesagt, quantitativ gut versorgt. Schon ganz kleine Kinder begannen ihre spätere Trinkerkarriere mit roter Limonade!

Als wir pubertierenden Knaben die achte Klasse erreichten, war es schicklich, eine Freundin oder eine weibliche Person, die man dafür ausgab, zu besitzen. Einige Jungs meines Alters entwickelten dabei Ideen und Aktivitäten, die ich mir als etwas zurückhaltender Knabe nicht zugetraut hätte. Als „Freundinnen-Reservoir“ dienten dabei unter anderem die Mädels der siebenten Klasse.

Die Mädchen unserer Klasse beobachteten interessiert und belustigend die diesbezüglichen Fortschritte oder Missgeschicke ihrer männlichen Klassenkameraden. Manchmal spionierten sie herum und untersuchten die Schulbänke nach Kassibern, also den kleinen geschmuggelten Zettelchen mit Informationen, die man als Vorstufe von Liebesbriefen bezeichnen konnte. Diese Neugier nutzten wir dahingehend, indem wir sie veräppelten und solche Briefchen mit irreführenden Angaben zu Treffpunkten, Uhrzeiten und wer mit wem, schrieben und versteckten – alles Schwindel. Damit sie sich beim Suchen nicht so anstrengen mussten, wählten wir ganz einfache Verstecke wie Ritzen in den Bänken oder die leeren Vertiefungen für Tintenfasschen. Natürlich durchschauten die Gefoppten bald unser Spiel und es kam zu einer Art stillschweigendem Vergleich: Ihr lasst uns in Ruhe und wir euch!

Meine Herzensdame war eine hübsche, kleine, blauäugige Blondine aus der sie-

benten Klasse, die in einer Gegend wohnte, welche ich wegen der idyllischen Lage als Märchentale bezeichnete.

Als ich Heiligabend 1958 mit meiner Mutter zum Gottesdienst in der Georgen-Kirche weilte, lächelte mir die dreizehnjährige Ingelore *) aufmunternd von der zweiten Empore zu. Meine Blicke gingen ständig nach oben und ich verglich das Mädchen mit dem Stern von Bethlehem oder mit einem Engel im grünen Anorak. Meine Mutter und auch ein paar Mitbewohner unseres Hauses beobachteten meine unnatürliche Kopfhaltung, folgten meinen Blicken und dachten sich ihren Teil. Meine Mutter sah mich gütig an, legte mir die Hand auf die Schulter und flüsterte: „Das Krippenspiel mit dem Christkind ist dort vorne und nicht da oben.“ Ich schämte mich, dass es meiner lieben Mutter gelungen war, in meine Gefühlswelt einzudringen.

Zu Hause angekommen, warnte sie mich eindringlich vor den „Weibern“ und schloss ihren Kurzvortrag mit den Worten: „Kümmere dich in erster Linie um deine Schule und lerne fleißig, damit aus dir was wird.“ Zum abendlichen Festmahl gab es – wie immer – die guten Bratwürste vom Büber-Fleischer, mit Salzkartoffeln und Sauerkraut und wahlweise schlesischen Kartoffelsalat, dazu durfte ich rote Limonade trinken. Es sollten noch etliche Wochen vergehen, bis ich mich traute Ingelore anzusprechen. Aus strategischen Gründen und zur Stärkung meines Selbstwertgefühls benötigte ich die Unterstützung meines Schulkameraden Günter H. Da Ingelore oft mit ihrer brünetten Freundin auftauchte, ermunterte ich Günter, sich doch dieser anzunehmen. „Na gut, weil du´s bist“, stimmte er zu.

So vereinbarten wir endlich – es war schon Mai 1959 – mit den Mädels ein Treffen am Pfarrwald. Das war weit ab vom Schuss und sollte uns vor den Klatschmäulern der Stadt bewahren, deren Mutmaßungen als Fehlinformationen in Windeseile ihren Weg zu den Ohren unserer Eltern gefunden hätten. Den Kommentar meiner Großmutter konnte ich mir ausmalen: „Was sollen denn die Leute denken!“ Nach diesem harmlosen Spaziergang durch den kircheneigenen Forst, luden wir die beiden zu einer Fahrradtour mit nicht genau definiertem Ziel ein. Es war mittlerweile Juni.

Von meinen Ersparnissen, den Geldgeschenken zur Jugendweihe und mit finanzieller Unterstützung meiner Mutter hatte ich mir kurz vorher ein Diamant-Sportrad gekauft – ein wahres Schmuckstück. Auch Günter besaß ein ganz passables Stahlross. So trafen wir uns eines Sonabendnachts an einem alten Haus am „Loch“; so nannten wir einen Bereich an

der Stegbrücke, auf Gückelsberger Seite. Die Mädchen waren pünktlich und schauten uns erwartungsvoll an. Auf dem Weg durch Flöha, Falkenau und weiter die Talstraße entlang, trugen Günter und ich interne Radwettkämpfe aus. Und ich muss sagen, wir waren schnell unterwegs. Als uns die beiden Begleiterinnen, die weit hinterher fuhren, schwitzend und außer Atem wieder erreicht hatten, spurteten wir erneut los. Von Gemütlichkeit keine Spur – aber wir machten weiter! Schließlich forderten die zwei Mädels mit Nachdruck eine Pause: „Wir können nicht mehr! Wir haben Durst!“ So unterbrachen wir, auf Drängen der ständig Hinterherstrampelnden unsere Tour – oder besser: Tortour – an der Gaststätte „Höllmühle“ in Schellenberg. „Was wollt ihr ´n trinken?“ „Rote Limo“, kam es über die roten Lippen. „Noch eine“, hauchten die Mädels. So kuddelte jedes Paar vier Gläser mit dem erfrischenden, sprudelnden Getränk. Eine Limo kostete sechzehn Pfennige, das waren für mich vierundsechzig und noch einen dazu, als Trinkgeld, also fünfundsechzig „Pfenge“. Diese Unkosten hielten sich in vertretbarer Größenordnung; allerdings sollten sie sich, wie sich bald herausstellte, als glatte Fehlinvestition erweisen.

Die Rückfahrt verlief gemächlich und vielleicht eine Idee zu wortkarg, immerhin waren es hin und zurück etwa achtundzwanzig Kilometer; jedenfalls zeigte der Kilometerzähler an der Radnabe diese Zahl an. Von den „Weibern“ haben wir merkwürdigerweise nichts mehr gehört. Hatten wir etwas falsch gemacht? Vielleicht war´s eine rote Limonade zuwenig – oder? Günter war es egal, während ich ins Grübeln kam.

Ein Jahr später beendete Ingelore die Schule und begann die Lehre in einem sozialistischen Großbetrieb der Stadt, an dessen Backsteinfront ein großer, roter Stern die Planerfüllung verkündete – mein Stern von Bethlehem war es nicht!

Ingelore hatte dann noch ein oder zwei männliche Bekanntschaften. Begegneten wir uns auf der Straße, hatte ich den Eindruck, sie würde mir ein triumphierendes Lächeln zuwerfen. Ich sah durch sie hindurch und ging erhobenen Hauptes weiter. Sie heiratete mit achtzehn und wenig später sah ich sie, etwas blass und schwermächtig, einen Kinderwagen vor sich herschieben. Sie trug ein rotes Kleid in der Farbe der Limonade, die wir fünf Jahre zuvor gemeinsam getrunken hatten. Was aus ihr geworden ist, weiß ich nicht. Für mich war die Zeit der roten Limonade längst vorbei.

*) Name geändert
Dietmar Wildner

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost verlost Städtereise



In den Oktober startet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen mit einer besonderen Verlosungsaktion: Im Rahmen der Aktion „Spender werben Spender“ haben

Blutspender in Sachsen, die einen Neuspender zu einer DRK-Blutspendeaktion mitbringen, sowie alle Erstspender die Chance, eine 3-tägige Städtereise in 2019 für zwei Personen in eine europäische Metropole zu gewinnen. Als Reiseziel stehen dem Gewinner London, Barcelona, Paris oder Rom zur Auswahl. Der Aktionszeitraum startet am 1. Oktober und läuft bis einschließlich 30. November.

Um die Blutversorgung in Sachsen auch langfristig sicherstellen zu können, müssen möglichst viele Menschen durch ihren Einsatz als Blutspender soziale Verantwortung übernehmen.

Mit dieser Aktion möchte das DRK sich bei den regelmäßigen Spendern bedanken, die ihre Erfahrungen zum Thema

Blutspende im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis weitergeben und auf diese Weise Neuspender werben. Jeder Blutspender unterstützt mit seiner Blutspende schwerkranke und verletzte Patienten in der eigenen Region.

Alle DRK-Blutspendetermine, sowie Informationen zum Thema und Voraussetzungen für eine Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Ab dem 01. Oktober erhalten unsere Spender wie jedes Jahr wieder den begehrten Streifenkalender als kleinen Dank für Ihre Spende!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende in Flöha besteht: Am Mittwoch, dem 07.11.2018, zwischen 14:00 und 19:00 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13. □

Nachgedacht von Mandy Trompelt

Blätter färben sich bunt und fallen zu Boden. Es ist Herbst. Der Baum muss seine Blätterpracht loslassen, seine Schönheit verlieren, um überleben zu können. Denn ohne dieses Loslassen würde der Baum erfrieren oder vertrocknen. Nur so kann er die karge und kalte Jahreszeit überleben.

Loslassen gehört zum Leben, nicht nur die Natur. Alles Leben muss loslassen können, auch der Mensch.

Loslassen ermöglicht Freiräume, es macht Neues möglich und befreit mich von lebensbehinderndem Ballast. Aber im Gegensatz zur Natur geschieht das Loslassen bei uns Menschen selten automatisch. Es ist eine Entscheidung, die ich bewusst treffen muss. Eine Entscheidung, die häufig mit Schmerz und Ängsten verbunden ist, denn Vertrautes, mir lieb gewordenes loszulassen, tut weh. Und doch gehört es zum Leben dazu. Ich muss meine Kindheit, die Jugend, meine Schule, Arbeit, liebe Menschen loslassen, um Freiheit zu gewinnen, um anderen Freiheit zu schenken. Das, was mir im Leben zu eng wird, wo ich spüre, es passt nicht mehr zu mir, das muss ich loslassen. Dazu gehört Mut.

Einmal muss ich selbst dieses Leben loslassen, weil alles auf dieser Erde ein Ende

hat. Vielleicht ist jedes kleine Loslassen im Leben schon ein Üben für das große letzte Loslassen, wenn unser Leben zu Ende geht.

Bei allem, was ich im Leben loslassen muss, weiß ich das eine gewiss: Gott lässt mich nicht los. Er hält zu mir, auch wenn nichts mehr hält. Selbst dann, wenn mein Leben auf dieser Erde zu Ende geht, hat es in Gott sein letztes Ziel. Ich gehe nicht ins Leere, Ungewisse, sondern nach Hause in die ewige Heimat zu Gott, den ich als meinen himmlischen Vater bekenne darf. Diese Gewissheit schenkt Freiheit, mich immer neu im Loslassen zu üben. Freiheit, diese Welt mit ihrer Schönheit zu genießen, aber sie auch aktiv mit zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Blätterfall im Herbst als Zeichen der Ermutigung für sich sehen können. Der Ermutigung, das im Leben loszulassen, was ihr Leben einengt und schon längst nicht mehr zu ihnen passt. Und dass Sie den Mut zum Loslassen finden im Vertrauen auf den Gott, der auch ihr Leben in seinen guten Händen hält.

Mandy Trompelt
Ev. Luth. Georgenkirche Flöha

Redaktionszeiten für das Flöhaer Amtsblatt „Stadtkurier Flöha“ im Jahr 2019

Ausgabetag des Amtsblattes (jeweils am Sonnabend)	Redaktionschluss
12. 01. 2019	20. 12. 2018
09. 02. 2019	17. 01. 2019
09. 03. 2019	14. 02. 2019
13. 04. 2019	21. 03. 2019
11. 05. 2019	18. 04. 2019
08. 06. 2019	16. 05. 2019
13. 07. 2019	20. 06. 2019
10. 08. 2019	18. 07. 2019
14. 09. 2019	22. 08. 2019
12. 10. 2019	19. 09. 2019
09. 11. 2019	17. 10. 2019
07. 12. 2019	14. 11. 2019

Der Verein für Stadtgeschichte lädt ein

Liebe Einwohner, liebe Gäste, wir haben uns diesmal etwas Besonderes ausgesucht und laden Sie ein zu unserer Lichtbilderveranstaltung

Gaststätten



GASTHOF FLÖHA

Historische Aufnahmen von längst vergangenen Gastlichkeiten bis hin in die Gegenwart aus unseren Ortsteilen Flöha-Gückelsberg-Falkenau-Plaue-Bernsdorf sollen zeigen, wo unsere Vorfahren zechten und wie wir heute unsere Gastlichkeiten wahrnehmen.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 1. November 2018, 19.00 Uhr im Stadtsaal, Claußstraße 3 statt.

Der Eintritt ist frei.
Sind Sie neugierig.

Ihr Ortschronist Lothar Schreiter

Kfz-Service

Springer

Chemnitzer Str. 21 • 09577 Niederwiesa
Tel. 03726-22 86 / Fax 03726-72 00 07
kzfservicespringer@gmx.de

Unsere Leistungen für PKW - LKW - Zweirad

- Komplette Inspektionen
- Reifenservice und Reifeneinlagerung
- Fahrzeugelektrik
- Klimageservice
- Fahrzeuginstandsetzung
- HU/AU
- Autoglas
- Fahrzeugtransporte
- Abschleppdienst 24 h ☎ 01729391351

Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Eingetragener Betrieb der Handwerkskammer Chemnitz

JETZT WECHSELN!

DIE NEUE ALLIANZ AUTOVERSICHERUNG:

GÜNSTIGER ALS DU DENKST.
LEISTUNGSSTARK WIE ERWARTET.

Jetzt ein Angebot einholen!

Mandy Hielscher
Allianz Hauptvertretung
Straße der Einheit 12
09557 Flöha OT Falkenau
mandy.hielscher@allianz.de
www.allianz-hielscher.de
Tel. 0 37 26.4 71 60 02
Mobil 01 62.7 28 01 79

Allianz

Schließe einen Mietvertrag ab & du erhältst einen EINRICHTUNGSGUTSCHEIN im Wert von

500 EURO

UNSERE AUSGEWÄHLTEN AKTIONS-WOHNUNGEN

im 3. – 5. WG in den Wohngebieten Lessingstraße und Am Sattelgut in Flöha, sowie Ernst-Thälmann-Str. 13 in Falkenau

Die vollständigen Aktionsbedingungen finden Sie unter www.wvbg-floeha.de.

Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha
Augustusbürger Straße 50 • 09557 Flöha • Tel. 03726 5899-0 • Fax 03726 6224

www.wvbg-floeha.de

BUSREISEN TAGESFAHRTEN SCHIFFREISEN FLUGREISEN

Gahlenzer Str. 49 | Tel. 037292 / 60 332
09569 Oederan | Fax 037292 / 60 336 | Oederaner Reiseladen
Tel. 037292 / 20 353

Aktuelle Angebote:

13.10.2018	Zwiebelmarkt Weimar
20.10.2018	Erlebnistour „Flughafen Leipzig bei Nacht“
10.11.2018	Katalogvorstellung 2019 in Annaberg-Buchholz
29.11.2018	Baudennachmittag in der Schwartenbergbaude
30.11. – 02.12. 2018	Überraschungsfahrt zum Advent mit Konzertabend mit den „Vaiollets“
04.12.2018	Weihnachtsshow in Dittmannsdorf
06.12.2018	Nikolaus-Pyramidenfahrt nach Frauenstein
08.12.2018	Adventsmusik im Kerzenschein – Annenkirche Annaberg
11.12.2018	Erzgebirgsweihnacht im „Erbergericht“ Satzung
30.12.18 – 02.01.19	Silvester in der Oberpfalz

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Ein Anruf genügt! Tel. 037292 / 60332

Seit über 70 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN

Hörgeräte-Akustik ROCHHAUSEN

GmbH

Filiale Marienberg • Töpferstraße 1 • ☎ 03735 - 23 04 5
Öffnungszeiten: Mo, Di & Do 8 - 17 Uhr • Mi & Fr 8 - 13 Uhr

Filiale Zschopau • Rudolf-Breitscheid-Str. 26 • ☎ 03725 - 23 64 7
Öffnungszeiten: Di & Do 9 - 12 Uhr & 14 -17 Uhr • Fr 14 -17 Uhr

Filiale Flöha • Augustusbürger Str. 44 • ☎ 03726 - 71 41 37
Öffnungszeiten: Mo 9 - 17 Uhr • Mi 9 - 15 Uhr • Fr 9 - 12 Uhr

MFH ZU VERKAUFEN IN FLÖHA



Infos:

03726 724891

Augustusburger Str. 118
09557 Flöha

floeha@bost-immobilien.de

bost.de



1.180 m² Land bebaut mit Hauptgebäude, Nebenglass, 2 Garagen, Stellplätzen Vermietbare Fläche: 771 m², davon ca. 538 m² im Hauptgeb., hiervon ca. 80 m² Gewerbefl. verteilt auf ein Ladengesch. u. ca. 458 m² Wohnfl. verteilt auf 5 WE. Nebengebäude (derzeit nicht vermietet): ca. 233 m² Nfl., teilsaniert (bisher Ladengeschäft u. Lager) Energieverbrauchsausweis vom 07.05.18, Endenergieverbrauch 113,9 kWh/(m²*a), Effizienzklasse: D, wesentlicher Energieträger: Gas, Bj.: ca 1900 Erschließung: Wasser, öffentl. Abwasser, Gas, Strom, Telefon, **Gas-Zentralheizung aus 2015** KP.: 359.000,00 €, Käuferprov.: 5,95% inkl. MwSt. vom notariellen Kaufpreis WICHTIG: Vollvermietung im Haupthaus, **Nettomieteinnahmen** derzeit gesamt ca. 29.435,00 € p.a., Nach Hochwasser 2002 u. 2013 umfangreiche Sanierungen



**Jetzt
NEU
bei uns
im Markt**

**Profiwerkzeuge von
Makita**

**Baustoffmarkt
HANKE
GmbH & Co. KG**

BAUSTOFFE - BAUMARKT

Beckersberg 2a | 09557 Flöha

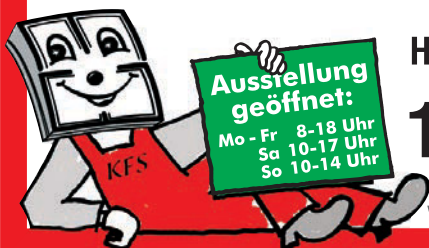
Unsere Öffnungszeiten
Montag - Freitag 06.30 - 18.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 03726/ 58 11-0



KFS®
Franz & Heino Knipping

FENSTER • TÜREN • ROLLADEN



HAUSMESSE:
10./11. November

www.kfs-bauelemente.de

Hauptstr. 25-33, 09236 Markersdorf bei Burgstädt, Tel.: 037202-410-0



Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Eberhard Kunze
ANTEA Bestattungen GmbH

TAG UND NACHT
Telefon (03726) 48 06

Augustusburger Str. 74a, 09557 Flöha
Dagmar Bikkes, Stephanie Heer

www.antea-eberhard-kunze.de

qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



ZEIT FÜR MENSCHEN

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unserer Stadt

Jahreslosung 2018:

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offb. 21,6

(Kirche Falkenau – Straße der Einheit 3, Georgenkirche Flöha – Dresdner Straße 8, Auferstehungskirche Flöha-Plaue, Friedhofstr. 1, Hochhaus – Augustusbürger Straße 71)

Sonntag, 14. Oktober –

20. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Prädikantin Korzin)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Prädikantin Korzin)

Sonntag, 21. Oktober –

21. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Meulenber)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Männerkreis)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Meulenber)

Dienstag, 23. Oktober

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus (Sup. Findeisen)

Sonntag, 28. Oktober –

22. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Team)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Sup. Findeisen)

Sonntag, 31. Oktober –

Reformationstag

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Niederwiesa (Team)

Sonntag, 04. November –

23. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Sup. Findeisen)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Sup. Findeisen)

Freitag, 09. November –

17.30 Uhr Martinsandacht in der Kirche Falkenau (Prädikantin Trompelt)

Sonnabend, 10. November –

20. Sonntag nach Trinitatis

17.00 Uhr Martinsandacht in der Kirche Niederwiesa (Prädikantin Trompelt)

Sonntag, 11. November –

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Meulenber)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

Montag, 12. November –

17.00 Uhr Martinsandacht in der Georgenkirche Flöha

Dienstag, 13. November –

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Hochhaus (Sup. Findeisen) □

Katholische Kirche St. Theresia Flöha Gottesdienste Monat September 2018

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13.10. und Sonntag, 14.10 – noch keine Angaben

Bitte entnehmen Sie die Informationen den Aushängen und Vermeldungen.

Fest des Hl. Evangelisten Lukas

Donnerstag, 18.10.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20.10.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 21.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 25.10.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

30. Sonntag im Jahreskreis –

Weltmissionssonntag

Samstag, 27.10.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 28.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 27.09.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

Allerheiligen

Donnerstag, 01.11.

09.00 Uhr, Hl. Messe in Flöha

Gedenktag Allerseelen

Freitag, 02.11.

18.00 Uhr Flöha

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 03.11.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 04.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr, Familiengottesdienst in Flöha anschl. Krippenspiel Eröffnung d. Proben

Mittwoch, 07.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Oederan anschl. gemeinsames Frühstück

Donnerstag, 08.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Flöha anschl. gemeinsames Frühstück

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10.11.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 11.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha
16.30 Uhr, ök. Martinsfest in Augustusburg

Donnerstag, 15.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Flöha

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17.11.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 19.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 22.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Flöha

Hochfest Christkönig**Samstag, 24.11.**

09.30 Uhr, Kindersamstag in Mühlbach
Werkstattwochenende der
Krippenspieler
16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 25.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 29.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst
in Flöha

Einladung der Adventgemeinde

Gottesdienste jeden Samstag:

09.30 Uhr Bibelgespräch
10.30 Uhr Predigt

Jeden Dienstag:

18.30 Uhr Bläserprobe
19.45 Uhr Chorprobe

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Ver-
anstaltungen herzlich eingeladen.

Adventgemeinde Flöha,
Rudolf-Breitscheid-Str. 2b

Veranstaltungen im Rosenheim

30.10.

Livemusik mit Little Gipsy ab 20:00 Uhr

24.11.

Livemusik mit Bumerang ab 20:00 Uhr

Veranstaltungen im Rosenheim

Kontakt:

Tel.: 03726 782508 od.
017623763139
E-Mail:
3102014rosenheim@gmail.com

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen 2018

Sonntag 14.10.

14.00 Uhr Vortrag: „Wie können junge
Menschen Glück und Erfolg
finden?“
17.30 Uhr Vortrag: „In all unserem Han-
deln ehrlich sein“

Sonntag 28.10.

14.00 Uhr Vortrag: „Weise handeln, wäh-
rend das Ende herannaht“
17.30 Uhr Vortrag: „Wie man im Dienst
für Gott Freude finden kann“

Sonntag 04.11.

14.00 Uhr Vortrag: „Bringen uns Gottes
Wege wirklich weiter?“
17.30 Uhr Vortrag: „Wer ist wie Jehova,
unser Gott?“

Sonntag 11.11.

14.00 Uhr „Was kennzeichnet die Bibel
als glaubwürdig?“
17.30 Uhr Vortrag: „Bist Du mit Jehovas
Vorkehrungen zufrieden?“

Sonntag 18.11.

14.00 Uhr Vortrag: „Den Geist der
Selbstaufopferung beleben“
17.30 Uhr Vortrag: „Wie man Satans
Schlingen meidet“

Jeder ist herzlich willkommen
Keine Kollekte

Königreichssaal der Zeugen Jehovas,
Frankenberg, Bachgasse 4
Wegen Straßenbauarbeiten Zufahrt über
Sachsenstraße – Garagenweg

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer
in der Stadtverwaltung Flöha, Öffent-
lichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im
Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch
im Internet unter www.floeha.de im
Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie,
bei Zustellungsproblemen das Ver-
teilerunternehmen, die VBS Logistik
GmbH, Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz unter der Telefon-
nummer **0371/33200151** zu informie-
ren. Selbstverständlich nimmt auch
die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hin-
weise unter der Telefonnummer **791
110** entgegen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bun-
desweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbe-
drohlichen Situationen: Telefon **112**

Dienstzeiten jeweils: (Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)

Montag, Dienstag u. Donnerstag	19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag	14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz

Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Telefon: 0371 33333947
Sprechzeiten:

Mittwoch und Freitag:	14:00 Uhr – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage und Brückentage:	09:00 Uhr – 22:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse:
www.kvs-sachsen.de



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: info@mugler-verlag.de
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147, Fax: 03723 499177

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
E-Mail: mail@wochenendspiegel.de
Telefon: 0371 33200151

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete
Beiträge zeichnet der jeweilige
Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird
keine Haftung übernommen. Die Ausgaben
werden innerhalb der Stadt
Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je
verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
10. November 2018.
Redaktionsschluss ist der
18. Oktober 2018.**

Herbstaktion Mehrwert:

ratiomat

Wir bauen
die perfekten
Küchen

- mehr Auswahl
- mehr Ausstattung
- mehr Möglichkeiten
- mehr Lebensqualität



VERKAUFSMESSE 22.-27. Oktober

im Küchenwerk LEUBSDORF

- **Ausstattung kostenlos dazu** (Armatur, Spüle, Abfallsystem, Besteckeinsatz, uvm.)
- **Alle Möbel, alle Preisgruppen zum Messepreis**
- **Aktions-Geräte von Bosch und Miele**
- **neue Küchenmodelle**

Werksführungen täglich im Aktionszeitraum

Umleitungen beachten

Hinweise auf www.ratiomat.de

Angebote gültig für Neuverträge im Messezeitraum 22. - 27. Oktober 2018

ratiomat Küchenwerk Leubsdorf • Hauptstraße 32 • 09573 Leubsdorf
Wunschtermin sichern - Tel. 037291 28-282 • Mail: info@ratiomat.de

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

25. Jahrgang, Nr. 10/2018

Ausgabe vom 13. Oktober 2018

Konzert mit dem Kammerchor Leipzig in der Georgenkirche

Ein musikalischer Bogen über die Zeiten für Menschlichkeit, Demokratie und Frieden



Vor 45 Jahren wurde der Leipziger Kammerchor als gemischter Chor gegründet und gastierte seither in zahlreichen Städten Europas. Foto: Kammerchor Leipzig

Am Sonntag, dem 28.10. 2018 ist um 17.00 Uhr der Kammerchor Leipzig zu Gast in der Georgenkirche Flöha. Der Leipziger Kammerchor wurde 1973 als gemischter Chor gegründet und widmete sich anspruchsvoller Chormusik. Konzertreisen führten dabei u. a. nach Krakow, Kiew, Brno, Plovdiv, Linz und Graz. In dem Konzert kurz vor dem Reformationsfest stehen verschiedene Choräle im Mittelpunkt des Programms. Dabei stammt die älteste Komposition von Guillaume Dufay, die als Beispiel für eine musikalische Modeerscheinung in der Renaissancemusik steht. Sie verwendet die weltliche Melodie des damals sehr beliebten Soldatenliedes „L'homme armé“ als motivische Grundlage ihrer geistlichen Messkomposition. Somit spannt das Konzert einen musikalischen Bogen über die Zeiten und das Ringen der Menschen um ein lebenswertes Leben in Demokratie und Frieden. Es erklingen Vertonungen zu Texten von Martin Luther und Dietrich Bonhoeffer sowie die Motette „Jesu, meine Freude“ BWV 227 von J. S. Bach.

Einen modernen Impuls gibt das Stück von Karin Rehnqvist. Das Zitat „When I Close my eyes I dream of peace“ wird einem 11 jährigen Jungen während des Bosnienkrieges (1992–1995) zugeschrieben. In 12 Sprachen wird der gleiche Text auf typische Melodien und Rhythmen der jeweiligen Kultur gesungen. In Arabisch in einer arabischen Skala, in Swahili sehr rhythmisch und groovig, russisch dunkel und emotional von einem Männerchor, in schwedisch in einem tänzerischen 3/4 Takt usw..

Als Partner steht dem Kammerchor Leipzig das Duo „Choralexpedition“ zur Seite, das bekannte Kirchenmelodien mit Klängen und Rhythmen unserer Zeit harmonisiert. Das beschriebene Ringen um Frieden ist auch heute nicht zu Ende. Musik kann aber Kraft und Visionen geben, daran beständig weiter zu arbeiten. Die musikalische Leitung hat Andreas Reuter. Eintrittskarten können zum Preis von 10 €/ ermäßigt 8 € an der Abendkasse erworben werden. □

Auferstehungskirche wegen Bauarbeiten nicht begehbar

An der Auferstehungskirche Flöha-Plaue, Friedhofstr. 1 werden ab der 44. Kalenderwoche umfangreiche Arbeiten zur Errichtung eines barrierefreien Zugangs stattfinden.

In der Zeit vom 29.10. voraussichtlich bis 9.12.2018 ist die Auferstehungskirche nicht begehbar, so dass Trauerfeiern auf dem Georgenfriedhof, Dresdner Str. 23 stattfinden müssen. □

Azubi gesucht? - an die Unternehmen der Region Flöha/Augustusburg

Wir, die Oberschule Flöha-Plaue, bieten Ihnen die Möglichkeit Auszubildende für Ihre Firma aus unserer Region zu finden! Kommen Sie zu unserem nächsten Tag der offenen Tür am Samstag, dem 26.01.2019, von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr, an unserer Einrichtung mit unseren Schülern ins Gespräch und präsentieren Sie sich ihrem eventuellen Nachwuchs! Kontaktieren Sie uns bei Interesse bis zum 20.12.2018 mit Angabe des/der Berufsbildes/r unter Tel.: 03726 2638, Email: hoeger@oberschule-floeha.de □

IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse der Stadtratssitzung	Seite 02
Aktiv für Nachwuchs	Seite 07
Sportnachrichten	Seite 08
Termine der Jugend- und der Bambinifeuerwehr Flöha	Seite 14
Stadtbibliothek Flöha aktuell	Seite 16
Kircheninformationen	Seiten 22 – 23
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Seite 23

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 28. Juni 2018

Beratung und Beschluss über die Beteiligung der berührten Behörden und Bürger zum Entwurf des Lärmaktionsplanes ohne Maßnahmenplan der Stadt Flöha (Abwägungsbeschluss)

Beschluss-Nr.: 360/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss über den Lärmaktionsplan ohne Maßnahmenplan der Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 361/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen

Beschluss-Nr.: 362/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss über die Änderung der Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsatzung der Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 363/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Änderung der Parzellierung im Baugebiet Uferstraße Flst.-Nr. 60/5, Gemarkung Plaue

Beschluss-Nr.: 364/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (15 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Beschluss zur Anpassung der Miete für gemeindeeigene Garagen im Ortsteil Falkenau

Beschluss-Nr.: 365/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 231/3, Ge-markung Falkenau

Beschluss-Nr.: 366/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Verkauf des Flurstücks Nr. 231/3, Gemarkung Falkenau

Beschluss-Nr.: 367/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Grundstücksverkauf im Gewerbepark Flöha/Falkenau, II. Bauabschnitt

Beschluss-Nr.: 368/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Unterstützung der Bewerbung von Chemnitz um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ durch die Stadt Flöha im Rahmen des Chemnitzer Modells

Beschluss-Nr. 369/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Wehrdienst

Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung
Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten.

Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu wider-

sprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde (Stadtverwaltung Flöha, Augustusburger Str. 90, 09557 Flöha) eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht

bis spätestens 31.12.2018

widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben.

Flöha, 19.09.2018

Stadtverwaltung Flöha
Einwohnermeldeamt

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen verboten

Aufgrund der im April 2018 zahlreich aufgetretenen Beschwerden aus der Bevölkerung zu durchgeführten Verbrennungen von pflanzlichen Abfällen weist das Landratsamt Mittelsachsen als für den Vollzug der Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfV) zuständige Abfallbehörde darauf hin, dass das Verbrennen von

pflanzlichen Abfällen, wie zum Beispiel Heckenverschnitt, Laub, Gartenabfälle oder Ähnliches, zum Zwecke der Entledigung grundsätzlich verboten ist.

Pflanzliche Abfälle dürfen auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpfügen oder

Kompostieren entsorgt werden. Ist dies nicht möglich, sind im Landkreis ausreichend viele Anlagen und Wertstoffhöfe vorhanden, welche den Pflanzenabfall annehmen. Die Standorte der Anlagen beziehungsweise Wertstoffhöfe sind beispielsweise im Abfallkalender 2018 nachzulesen, der jedem Haushalt zugestellt wurde. Nur wenn die obengenannten Verwertungsmethoden oder eine Nutzung der im Landkreis angebotenen Entsorgungsbeziehungsweise Verwertungsmöglichkeiten nicht möglich oder nicht zumutbar sind, lässt die Pflanzenabfallverordnung in begründeten Ausnahmefällen das Beseitigen von pflanzlichen Abfällen durch Verbrennen zu. Hierbei wären weitere einschränkende Bedingungen zu beachten. Unter anderem dürfen durch das Verbrennen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft keine Belästigungen durch Rauchgase erfolgen und auch die Mindestabstände zu Autobahnen, Straßen und Wäldern müssen eingehalten werden. Einer Genehmigung für den privaten Grundstücksbesitzer bedarf es nicht. Er muss eigenverantwortlich prüfen, ob er diese Unzumutbarkeit gegenüber dem Landratsamt rechtfertigen kann. Lediglich für das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus gewerblich genutzten Grundstücken, zum Beispiel Gärtnereien, Parks, Grünanlagen, Friedhöfen und mehr, ist generell eine Ausnahmegenehmigung bei der unteren Abfallbehörde zu beantragen.

Grundsätzlich liegen nach Auffassung des Landratsamtes Mittelsachsen als zuständige Abfallbehörde für den Vollzug der

PflanzAbfV die Voraussetzungen für die Rechtfertigung einer Verbrennung infolge der geschaffenen Entsorgungs- und Verwertungsmöglichkeiten für Pflanzenabfälle in der Region Mittelsachsen regelmäßig nicht mehr vor. Es sind ausreichende Anlagen und Wertstoffhöfe vorhanden und es ist für die Bürger zumutbar, ihre pflanzlichen Abfälle dort anzuliefern beziehungsweise nach den in der PflanzAbfV aufgezeigten anderweitigen Methoden zu verwerten. Damit ist das Verbrennen nur noch in den wenigsten Fällen als Ausnahme zulässig und ansonsten grundsätzlich verboten.

Jede vorsätzliche oder fahrlässige Handlung, die den geltenden Bestimmungen zuwiderläuft, kann als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von bis zu 100.000 Euro geahndet werden.

Weitere Informationen zum Thema Verbrennung von pflanzlichen Abfällen können im Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Umwelt, Forst und Landwirtschaft, Referat Recht, Abfall und Bodenschutz erfragt werden.

Kontakt:

Referat Recht, Abfall und Bodenschutz

Tel. 03731 799-4027 oder -4149

Landratsamt Mittelsachsen



Einladung zur Informationsveranstaltung für gemeinnützige Vereine



Der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. lädt ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger aus gemeinnützigen Vereinen zu einer weiteren kostenlosen Informationsveranstaltung ein am Montag, den 12.11.2018 von 18:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr in den Mehrzwecksaal im Wasserbau der Alten Baumwolle, Claußstraße 3, 09557 Flöha

Thema: „Vereinssatzung verstehen und gestalten - Satzungs-gestaltung vor dem Hintergrund des aktuellen Vereinsrechts“

Schwerpunkte:

- Anforderungen an die Satzungs-gestaltung aus gemeinnüt-zigkeits- und vereinsrechtlicher Sicht
- Gestaltungsmöglichkeiten und Spielräume
- Handlungsbedarf zur Satzungsänderung
- Entspricht die Satzung dem tatsächlichen Vereinsleben?
- Vorgehen bei Satzungsänderungen
- Das geplante Ende eines Vereins

Zu Beginn erfolgt eine kurze Auswertung des Ideenwettbewerbes „Unser Verein für unseren Ort“.

Die Koordinatorin des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e. V., Frau Claudia Vater, steht in bewährter Weise für eine umfassende Beratung zur Verfügung. Schulungsmaterial erhalten Sie kostenlos zur Veranstaltung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten Sie, sich bei Interesse telefonisch, per Fax oder E-Mail in der Geschäftsstelle der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal bis zum 07.11.2018 unter Angabe des Vereins und der Anzahl der Personen anzumelden.

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.

Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher

Gahlenzer Straße 65 09569 Oederan

Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68

E-Mail: info@floeha-zschopautal.de

www.floeha-zschopautal.de



Adventgemeinde Flöha

Lebensschule Flöha – ein Forum zum Menschsein

Herzliche Einladung zum Vortrag „Realistische Ziele für mein Leben finden“

Dieser Themenabend baut auf den vorangegangenen Vortrag (Thema Charakterstärken) auf. Wer seine Signaturstärken kennt und auslebt, hat beste Aussichten auf ein glückliches Leben. Lebendig gehalten wird diese Erfahrung durch die Fähigkeit, erreichbare Ziele zu finden. Wir schauen uns die Wirkung unrealistischer bzw. unter-/überfordernder Ziele an und sprechen über den Segen herausfordernder Aufgaben. Durch sie blühen Menschen auf. Sie wachsen und gestalten ein sinnerfülltes Lebenskonzept.

Wann: 17. Oktober 2018, 19:00 Uhr

Wo: Gemeindezentrum der Adventgemeinde Flöha, Rudolf-Breitscheid-Str. 2b

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.floeha-adventgemeinde.jimdo.com

[/www.forum-lebensschule.eu/](http://www.forum-lebensschule.eu/)

Kontakt

Pastor Jens Fabich

Ulmenstr. 25

09112 Chemnitz

Telefon 0371- 33229667

Mail: jens.fabich@adventisten.de



Veranstaltungs-Tipp für Bauherren und Sanierer

Die ehemalige Fabrikantenvilla der Gückelsberger Baumwollspinnerei ist heute ein multifunktionales Gebäude in frischem Gewand. Unter ihrem Dach vereinen sich Trauungssaal, Küchenatelier, Werbeagentur und noch vieles mehr. Am 27. Oktober zeigt sich die Villa wieder einmal von einer ganz anderen Seite.

Von 11 bis 15 Uhr geht es am letzten Samstag des Monats dann speziell um das Bauen und Sanieren im ländlichen Raum. Die Nestbau-Zentrale gastiert mit der Veranstaltung „ländliches Bauen“ in den liebevoll restaurierten Räumen der Villa und bringt viele Handwerker, Experten und Baufachleute mit.

Wer also vor der Entscheidung steht, mit dem Bau oder der Sanierung eines Hauses ebenfalls einen Bund fürs Leben einzugehen oder schon mitten in verschiedenen Bauphasen steckt und noch den einen oder anderen Ratschlag benötigt, ist hier herzlich willkommen.

Mit mehr als 10 Ausstellern und 7 Referenten ist es auch das Highlight der diesjährigen Veranstaltungsreihe. In der Villa stellen sich am 27.10. u.a. Treppenbauer, Architekten, Zimmerer und Restauratoren mit ihren Leistungen vor. Für die Besucher stehen auch Experten für alternative Energie- und Heiztechnik, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie moderne Umwelttechnik zur Verfügung. Vom Keller bis zum Dach können quasi alle Fragen beantwortet werden.

Ab 11 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einer kurzen Begrüßung und ersten Impulsvorträgen. Weiter geht es mit einer Führung durch das schöne Haus, persönlich begleitet von der Inhaberin Dr. Sylva-Michèle Sternkopf. „Wir freuen uns schon, unsere schöne Villa auch für Bauherren und Familien zu zeigen, die mit dem Gedanken spielen, eine Bestandsimmobilie auf dem Land zu erwerben. Sicher ist damit immer viel Arbeit und Mühe verbunden, aber ich zeige den Besuchern gern, was man aus alten

Schätzen zaubern kann, wenn man die richtige Unterstützung bekommt.“ sagt Frau Sternkopf zur bevorstehenden Veranstaltung.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt und alle kleinen Nestbauer können Fachwerkhäuser im Miniformat basteln oder in der Malecke verweilen, während Mama, Papa, Oma oder Opa sich in Ruhe informieren. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite der Nestbau-Zentrale unter www.nestbau-mittelsachsen.de.

Nestbau-Zentrale Mittelsachsen 



Von außen und innen strahlt die Villa Gückelsberg als prächtige Fabrikantenvilla, die vielen bekannt ist. Mit der Veranstaltung „ländliches Bauen“ am 27.10. vor Ort möchte die Nestbau-Zentrale allen Bauinteressierten in Mittelsachsen zeigen, wie man typisch ländliche Immobilien erfolgreich sanieren, restaurieren und umnutzen kann. Start der Veranstaltung ist um 11 Uhr. Foto: Sternkopf Communications

Informationen vom Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V.

Nachlese zum Ideenwettbewerb „Unser Verein für unseren Ort“



Vertreter aus 25 Vereinen freuten sich über finanzielle Unterstützung aus der LEADER-Region.

Links Vereinsvorsitzender Ingolf Wappler und Regionalmanagerin Andrea Pötzscher. Foto: Ulli Schubert

Der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal lobte im Mai einen weiteren Wettbewerb für eingetragene Vereine in der Region aus. Gefragt waren Ideen rund um die Aufwertung des ländlichen Ortsbildes. Das konnten Verschönerungen im Ort, an der Vereinsanlage oder Anschaffungen sein, die den Einwohnern zu Gute kommen. Damit möchte der Initiator des Ideenwettbewerbes die Vereine unterstützen, die ein wichtiger Bestandteil im Ort sind und das Leben der Menschen entscheidend prägen.

26 Vereine aus 15 Kommunen der Region reichten ihre Ideen ein. 25 davon konnten mit einem Preisgeld in Höhe von 700 € bis 1.000 € ausgezeichnet werden. Die Preisverleihung fand am 21. August im Hotel „Waldesruh“ in Pockau-Lengefeld statt. Ob die Anschaffung von originellen Sitzgelegenheiten für die Jugendlichen in Grünhainichen, ein neuer Anstrich am Haupthaus der Strobel-Mühle Pockautal, das Anbringen von Infotafeln an geschichtsträchtigen Häusern in Hennersdorf oder die Aufwertung des Schulhofes der Oberschule Eppendorf – die Vorschläge waren alle kreativ und zeugen vom Einfallsreichtum der teilnehmenden Vereine.

Folgende neun Vereine wurden mit dem Höchstbetrag von 1.000 € für ihre sehr gute Idee ausgezeichnet:

- Bergbauverein Olbernhau e.V. (Bau eines Themenspielplatzes Bergbau)
- De Schul'e.V. Krumhermersdorf (Errichtung eines Fitnessstudios in der ehemaligen Schule)
- Förderverein der Grundschule Waldkirchen e.V. (Gestaltung des zukünftigen Schulgartens)
- Heimatverein Falkenau e.V. (Gestaltung eines Bergbau-Lehrpfades)
- Heimatverein Oberlochmühle e.V. Deutschneudorf (Gestaltung eines innovativen Wanderparkplatzes)
- Kleingartenverein Pappelallee e.V. Frankenberg (Schaffung eines Spielplatzes in der Gartenanlage)

Anzeigen **Stadtkurier Flöha**

Werbung

Frau Sonja Hengst

03723 / 49 91 47
info@mugler-verlag.de



Inge und Karl B.:
 „Vertrauensvolle Abwicklung, vom ersten Anruf bis zum letzten Pinselstrich. Ein tolles Team. **malermatthes** können wir Ihnen bestens empfehlen. Pünktlich, freundlich, sauber. Einfach toll!“





Farbe + Putz malermatthes Zur Räuerschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
 Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
 Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

KINDERWAGEN

MAXE

Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
 Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
 (100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
 04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Korbwagen
- Zwillingswagen
- Geschwisterwagen
- Wannenwagen

- Sportwagen
- Buggies
- Babyschalen
- Autositze
- Zubehör



Berufsbekleidung • Freizeitbekleidung
Nachtwäsche • Untertrikotagen

Textilbörse

Augustusburger Straße 116, 09557 Flöha
 Telefon: 03726/6493 u. 6477
 Telefax: 03726/712546
info@rr-textil.de
www.rr-textil.de

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Druck- und Stickservice - Firmeneinkleidung - Vereins- und Sportbekleidung - Schleifdienst - Änderungsschneiderei - Reinigung

Herbstzeit



Fleecebekleidung
Sweatbekleidung
Regenbekleidung und vieles mehr

für Beruf und Freizeit



TopRAS THE WELLNESS COMPANY

Bade-träume werden wahr.







- Schwimmbad- und Saunabau, Teichanlagen: Planung – Projektierung – Bau
- Installation von Pumpsystemen
- Kommunal- und Gartentechnik, Geräteverleih
- Reparatur von Pumpen aller Art
- Klär- und Regenwasseranlagen
- Hochdruckreinigungstechnik



Fa. Pumpen Veit
 Spezialist für Pumpen- und Abwassertechnik



Hainicher Straße 37 • 09569 Oederan
 Tel. 037292 500-0 • Fax 037292 500 55
www.pumpenveit.de • info@pumpenveit.de



H. Findeisen, Mitarbeiter der Fa. Veit bei der Montage einer monolithischen Kläranlage. - Ihr Ansprechpartner für Vororttermine -

Zertifiziertes Fachunternehmen für Kleinkläranlagen




Hauswasserversorgungsanlage

- Kultur- und Kunstverein Oederan e.V. (Konzeption und Bau einer Pyramide für Oederan)
- Pobershauer Karnevalsverein e.V. (Wiederherstellung des Steinbruch-Rundwanderweges)
- Regionaler Gewerbeverein Grünhainichen e.V. (Erneuerung des kleinen Parks in Waldkirchen)

Wir bedanken uns herzlich für alle Einsendungen und wünschen den Vereinen viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ideen!

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.

Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher
Gahlenzer Straße 65 09569 Oederan

Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68

E-Mail: info@floeha-zschopautal.de

www.floeha-zschopautal.de



Die Paketaktion „Kinder helfen Kindern“ läuft wieder“



Die leeren Päckchen sowie die dazugehörigen Flyer sind verteilt und viele fleißige Kinder mit ihren Eltern haben schon begonnen, diese mit viel Liebe und guten Inhalten zu füllen, indem sie abgeben von ihrem Überfluss und viele schöne, nützliche, leckere und Freude bereitende Dinge einpacken sowie einkaufen. Wir wissen von vielen Personen, die das ganze Jahr über fleißig am Stricken und Häkeln sind, um für die Kinder wunderschöne bunte wärmespendernde Mützen, Schals und Handschuhe zu arbeiten.

In diesem Jahr werden die armen Kinder in Albanien und Bosnien-Herzegowina in der Weihnachtszeit zum Staunen gebracht.

Ab 30.10. bis 15.11.2018 wird Dienstag und Donnerstag jeweils von 16 bis 19 Uhr die Möglichkeit bestehen, die gepackten Päckchen in der Sammelstelle der Adventgemeinde Flöha, Rudolf-

Breitscheid-Str. 2b abzugeben und noch leere Kartons sowie weitere Informationen zu erhalten.

Die Pakete können auch an folgenden zusätzlichen Stationen abgegeben werden,;

- Blumengeschäft La Flora, Augustusburger Str. 77
- R + R Textilbörse, Augustusburger Str. 116
- Poststelle Rudolf-Breitscheidstr.
- Schleifdienst Richter, Chemnitzer Str. 114

Für Fragen stehen wir Ihnen unter 0172-9516858 und 0162-4763522 zur Verfügung sowie die Homepage der Aktion: www.kinder-helfen-kindern.org.

Wir bedanken uns schon jetzt für den Fleiß, das Arrangement und die großzügige Unterstützung unserer Weihnachtspaketaktion „Kinder helfen Kindern“ 2018.

Viel Spaß weiterhin beim Päckchen Packen!

Sabine Pierschel

Aktionsgruppe der Adventgemeinde Flöha



Biker bereiten Förderschülern ein unvergessliches Erlebnis



(Text/Foto: K. Berber)

Große Aufregung herrschte am 1. September bei den Mädchen und Jungen von der Dr.-Lothar-Kreyssig-Schule Flöha, der Förderschule für Geistigbehinderte des Landkreises Mittelsachsen. An diesem Tag stand die 16. Auflage der Bikerrundfahrt auf dem Programm. Rund 30 Kinder fanden sich mit ihren Eltern ein, um in der Region auf große Fahrt zu gehen. "Wir planen vorher keine feste Route. Vielmehr entscheiden die Fahrer spontan, ob es zum Beispiel Richtung Oederan oder Augustusburg geht", sagte Sol-

veig Hohmann, die Leiterin des Schulfördervereins. "Wir organisieren nicht nur diese Ausfahrt, sondern kümmern uns als Verein auch um kleine Weihnachtsgeschenke für die Kinder oder den Besuch des Wintertheaters in der Stadthalle Chemnitz", sagte die Vereinschefin, die selbst auch ein Motorrad steuerte. Für die Kreyssig-Schüler, die sich auf vier Rädern sicherer fühlen, stand erstmals ein ganz besonderes Fahrzeug zur Verfügung. "Das ist praktisch ein Partyfahrzeug für den Männertag, den Schulanfang oder Hochzeiten", sagte Ralph Hawelitschek, der das im Autohaus Werner Niederwieser in mühevoller Arbeit aufgebaute Gefährt lenkte. Im Auto befand sich unter der von einem Geländewagen Gas 69 aus sowjetischer Produktion stammenden Haube ein 5,7 Liter V 8 Motor eines amerikanischen GMC-Vantura. Passend zu seiner Bestimmung als Partyauto zeigt sich das Kraftpaket entsprechend durstig. Bis zu 25 Liter Benzin laufen laut Aussage des Chauffeurs auf 100 Kilometer durch den Vergaser.

Mit großer Begeisterung nahmen die Mädchen und Jungen auf dem Fahrzeug platz - und ab ging die Post. Da das Wetter auch mitspielte, rollten nach einiger Zeit alle Fahrzeuge wieder wohlbehalten auf den Hof. "Es hat alles super geklappt, die Kinder waren begeistert", sagte Schulleiter Hans Fischer. Bei der Organisation des Höhepunktes müsse der Schulförderverein die Biker-Gilde nicht lange bitten. "Wir schicken eine Einladung an zwei, drei Verantwortliche. Und die sorgen dann dafür, dass genügend Fahrer da sind. Diese kommen dann aus verschiedenen

Orten der Umgebung", sagte Fischer. Ihm war es zudem ein großes Bedürfnis, auch der Freiwilligen Feuerwehr Flöha einen großen Dank auszusprechen. "Obwohl sie zeitgleich ihr Fest

veranstalteten, kamen zwei Kameraden mit einem Fahrzeug zu uns. Unser Schüler strahlten, als sie mit dem Auto durch Flöha fahren durften", sagte der Schulleiter. □

Aktiv für den Nachwuchs

Sparkassen-Stiftung für Jugend und Sport prämiert Ehrenamtliche darunter Michael Frenzel, Leiter der Jugendfeuerwehr und der Bambinis

Drei Ehrenamtliche aus Flöha, Frankenberg und Freiberg, die sich besonders für die Kinder- und Jugendarbeit engagieren, erhalten in diesem Jahr die Auszeichnung „Nachwuchspreis Ehrenamt“ der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen. Bei der 15. Auflage des Stiftungspreises stehen Menschen im Mittelpunkt, die in der Nachwuchsarbeit engagiert sind und in ihrer Freizeit jungen Leuten zur Seite stehen. Der Stiftungspreis wird insbesondere für Übungsleiter und Trainer in Sportvereinen sowie Jugendbetreuer oder Gruppenleiter in anderen Vereinen, wie beispielsweise Feuerwehren, Musik- und Heimatvereinen verliehen.

Die diesjährigen Preisträger sorgen dafür, dass junge Leute in ihren Vereinen eine gute Ausbildung erhalten und motiviert bei der Sache bleiben. Und sie schaffen ihnen gute Bedingungen für erfolgreiche Wettkämpfe.

Engagiert schon für die Kleinsten: Michael Frenzel

Der erste Nachwuchspreis wurde am Sonntag, dem 2. September, in Flöha übergeben. Das Feuerwehrfest der Freiwilligen Feu-

erwehr bietet den passenden Rahmen. Michael Frenzel ist schon seit 1996 in der Freiwilligen Feuerwehr Flöha, seit 1999 ist er aktiv in der Jugendfeuerwehr und seit 2005 leitet er diese. Vor zehn Jahren gründete er die Arbeitsgemeinschaft „Bambinifeuerwehr“ an der Grundschule Friedrich Schiller in Flöha. Derzeit sind rund 20 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren dabei. Ihm ist es wichtig, Sport, Wettbewerbe und das Thema „Feuerwehr“ zu verbinden. Damit begeistert er Kinder und Jugendliche von 10-17 Jahren in der Jugendfeuerwehr, die derzeit 21 Mitglieder hat.

Wir zeichnen Michael Frenzel für seine Jugendarbeit mit dem „Nachwuchspreis Ehrenamt 2018“ der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen aus. Der Preis ist jeweils mit 500 Euro dotiert. 250 Euro erhält der Preisträger und 250 Euro bekommt der Verein. Zwei weitere Auszeichnungen werden im Oktober übergeben.

Sparkasse Mittelsachsen □

Liebe Freunde von „Weihnachten im Schuhkarton“,

die Zeit des Wartens ist vorbei. Endlich geht es wieder los. Kleine Geschenke für die Kinder besorgen, leere Schuhkartons zu recht legen, schönes Weihnachtspapier und Klebestifte zum Einpacken kaufen. So einfach ist es, etwas in dieser Welt zu bewirken!

„Alles was ihr tut, soll von Liebe bestimmt sein“ Dieser Wunsch aus dem 1. Korinther 16,14 soll Euch und Sie in den nächsten Wochen begleiten. Die Schuhkartons sind für die Kinder in bitterer Not und Armut ein Zeichen der Hoffnung. Sie sind bis zum Rand mit Liebe gefüllt. Diese Liebe baut eine Brücke zu jedem Kind. Ja mehr noch – durch sie entsteht etwas Kostbares: Segen. Jeder Schuhkarton ist ein Segensträger. Er vervielfältigt sich. Er ist wie ein Samenkorn, dass in die Erde gelegt wird und aus dem Neues erwächst: Kinder können wieder lachen. Menschen finden zueinander, fangen an zu beten. Helfen setzt Unmögliches in Bewegung.

408.809 Päckchen wurden aus dem deutschsprachigen Raum im letzten Jahr auf die Reise geschickt. Genauso viele Augenpaare haben geleuchtet als die Schuhkartons durch die örtlichen Kirchen und Gemeinden verteilt wurden. „Manche Kinder können ihr Päckchen gar nicht auspacken, so fest halten sie es an sich gedrückt“, berichtete ein Helfer vor Ort.

Wir freuen uns auf viele bunte Schuhkartons für die Kinder, die vielleicht noch nie ein Weihnachtsgeschenk bekommen haben. Vielen Dank.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre/Eure Familie Leipold

Annahmestellen vom 15. Oktober bis 15. November 2018 (allerletzter Abgabetag!)

Falkenau:

Familie Leipold, Straße der Einheit 1, Tel.: 03726/724190, ab 16.00 Uhr

Flöha:

Pfarramt, Dresdner Str. 4, Tel. 03726/2231, zu den Öffnungszeiten

Niederwiesa:

Bürgerbüro, Dresdner Straße 22, Tel.03726/71860, zu den Öffnungszeiten

Wer möchte, kann in den Annahmestellen Falkenau, Flöha und Niederwiesa leere Schuhkartons zum Packen abholen. □

Werbung

Bestattungsunternehmen

CARMEN KUNZE

Vorsorgeregelung – Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

Flöha 0 37 26 / 72 09 90

Augustusburger Straße 51

www.bestattung-carmen-kunze.de

Weitere Büros: Frankenberg, Hainichen, Chemnitz, Roßwein

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist dein Weg.

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Für Flöhaer Kicker gibt es reichlich Arbeit

Die Fußballer vom TSV Flöha sind in der Mittelsachsenliga grundsätzlich gut unterwegs, ohne dabei jedoch mit konstanten Ergebnissen aufwarten zu können. So gewann die Elf von Trainer Steffen Bergmann im September zu Hause gegen den SV Mulda 9:0, um eine Woche später in Lichtenberg 1:4 zu verlieren. Bergmann kennt zwar die spielerischen Qualitäten seiner Truppe, weiß aber auch, dass es Woche für Woche im Training weiterhin reichlich Arbeit gibt.

Das nächste Heimspiel bestreitet Flöha am 21. Oktober ab 15 Uhr. Dann gastiert der TSV Langhennersdorf im Auenstadion. Eine Woche später muss die Bergmann-Elf beim Aufsteiger Siebenlehner SV antreten, wobei dann der Anpfiff bereits 14 Uhr ertönt. Am 4. November rollt der Ball wieder an der Turnerstraße, Gegner ist an diesem Tag ab 14 Uhr der SV Germania Mittweida II.

Schwerer Stand für Falkenau

Die Kicker des TSV Falkenau müssen in der Mittelsachsenklasse hart kämpfen, um sich aus der Abstiegszone befreien zu können. Denn der Start lief sicherlich nicht optimal. Am 21. Oktober kommt es auf der Falkenauer Sportanlage Edmund Lehmann zum Duell mit dem SV Einheit Bräunsdorf (Beginn 15 Uhr), am 28. Oktober führt die Reise der Falkenauer Mannschaft zur SG Dittmannsdorf (14 Uhr). Auf heimischen Rasen geht es anschließend am 4. November wieder zur Sache. Dann ist der SV Einheit Claßnitz der Gegner. (kbe)



Matthias Keller (r.) vom TSV Flöha konnte sich schon mehrmals in die Torschützenliste eintragen. (Foto: Knut Berger)

Ingenieur ist Läufer mit Leib und Seele

Thomas Schröder ist ein Läufer mit Leib und Seele. Deshalb liebt er auch die langen Strecken. Dass er jedoch zum Freiburger Herbstlauf auf der Halbmarathon-Distanz zusätzliche Meter zurücklegen musste, war so nicht geplant. "Ich habe in Führung gelegen und der Mountain-Biker, der voraus fuhr, bog am Wendepunkt falsch ab, sodass wir den falschen Weg einschlugen", berichtete der 38-Jährige. Immerhin gab es dann ein salomonisches Urteil der Wettkampfleitung. Auch wenn Schröder durch sein Missgeschick schließlich nicht als Erster das Ziel erreichte, wurde er mit einem anderen Sportler als Sieger erklärt. Eine ungleich schwerere Herausforderung hat der Ausdauerspezialist vom 5. bis 7. Oktober gemeistert. Da ging er in diesem Jahr zum zweiten Mal nach 2017 bei der "Tour de Tirol" an den Start. In Österreich musste der Chef der Falkenauer Laufgruppe innerhalb von drei Tagen 75 Kilometer laufen und dabei rund 4000 Höhenmeter bewältigen. Mit der Vorbereitung auf diesen außergewöhnlichen Wettkampf hatte der Cheforganisator des Falkenauer Bergcrosslaufes im Juli begonnen. Aber auch beruflich ist der Falkenauer alles andere als im Schrittempo unterwegs. Im September eröffnete er in seinem Elternhaus an der Ernst-Thälmann-Straße in Falkenau sein Ingenieurbüro für Gebäudetechnik. In der Branche ist der gelernte Gas- und Wasserinstallateur seit 1997 tätig. Nachdem er den Gesellenbrief in der Hand hielt, bildete er sich später zum Techniker und zum Ingenieur weiter und arbeitete anschließend im Angestelltenverhältnis in der Branche. Wenn er seinen Arbeitstag beginnt, kommt es nicht selten vor, dass er schon früh zehn Trainingskilometer in den Beinen hat. Dann fühlt sich Schröder fit für die Aufgaben des Tages. (kbe) □



Thomas Schröder ist beruflich und sportlich gut unterwegs. (Foto: Knut Berger)

Stadtverwaltung Flöha startete beim Chemnitzer Firmenlauf



Firmenlauf

Ein hochmotiviertes Team startete am 5. September 2018 erstmalig beim Chemnitzer Firmenlauf. Pünktlich, 18:30 Uhr fiel der Startschuss und das Läuferfeld setzte sich in Bewegung. Die 5 km lange Strecke startete am Hartmannplatz, in Richtung Stadtzentrum, Fabrikstraße Markthalle, Theater-, Mühlen- und Georgstraße, Schlossteich- und Promenadenstraße zurück zum Hartmannplatz.

Das Team der Stadtverwaltung Flöha führte Sandra Auerbach und Philipp Grundig an. Auch Birgit Pestel, Susann Schüppel, Anja Irmischer, Stanimir Enew, Christian Scheibner, Marie Lange sowie Martin Mrosek gingen auf die Runde. Ziel war es „Gemeinsam starten und Gemeinsam ankommen“, was allen super ge-

lang. Unter dem Motto „Im Rathaus läuft’s“ hatte sich das Team einheitliche Trikots übergezogen. Oberbürgermeister Volker Holuscha und weitere Mitarbeiter des Hauses unterstützen die Sportler am Streckenrand und nahmen sie bei der Zielankunft begeistert in Empfang.

Rund 9000 Sportler aus etwa 700 Unternehmen sind bei der 13. Auflage an den Start gegangen. Einige Läufer gingen, entsprechend ihrem Berufsbild, mit passender Kleidung auf die Runde. Auch einige lustige Modelle hatten Firmenteams mit unterwegs. Gute Unterhaltung entlang der Strecke boten verschiedene Bands und DJ.

Für ein unterhaltsames Flair auf dem Hartmannsplatz sorgten ein kurzweiliges Bühnenprogramm sowie zahlreiche Möglichkeiten, sich kulinarisch zu stärken.

Im Vorfeld hatten sich die Sportler zu mehreren Trainingseinheiten in Flöha zusammengefunden. Dabei wurde Augenmerk auf Ausdauer und Zeit gelegt.

Alle waren sich einig. Es war eine tolle Veranstaltung mit vielen Emotionen. Für 2019 ist eine weitere Auflage geplant. Vielleicht finden sich auch aus den Nachfolgeeinrichtungen begeisterte Sportler, um die Truppe zu verstärken. □

Junggeflügelschau des Kreisverbandes Flöha



Eine ursprünglich aus Japan stammende Hühnerrasse: Chabos schwarz-silber gelockt. Foto: H. Kählert

Der Rassegeflügelzüchterverein Flöha und Umgebung e.V. richtet in diesem Jahr die 42. Junggeflügelschau des Kreisverbandes Flöha aus.

Sie findet am 27. und 28. Oktober 2018 in Flöha in der Turn- und Sporthalle Flöha-Plaue auf der Friedrich-Ludwig-Jahnstraße statt.

Präsentiert werden verschiedenste Rassen von Wassergeflügel, Hühnern, Zwerghühnern und Tauben. Auch exotische Vögel und Zierenten sind in ihrer ganzen Farbenpracht zu bestaunen. Eine Tombola lädt dazu ein, sein Glück zu versuchen und einen von zahlreichen Preisen zu gewinnen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das Hobby der Rassegeflügelzucht ist interessant und abwechslungsreich. Durch zielgerichtete Zucht gelingt es, eine große, in ihren Formen und Farben, faszinierende Artenvielfalt zu erzielen. Die Züchter unseres Vereins freuen sich darauf, den Besuchern die Ergebnisse ihrer Arbeit zeigen zu können und vielleicht sogar Interesse für dieses schöne Hobby zu wecken. Neue Mitglieder sind in unserem seit mehr als 100 Jahren bestehenden Verein herzlich willkommen.

Unsere Ausstellung ist am Samstag von 09:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 09:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf viele große und kleine Besucher.

Heiko Kählert
Vereinsvorsitzender □

Ein- und Ausblicke zum Denkmaltag

Baumaßnahmen am Neubau in der Alten Baumwolle beeindruckten Besucher



Ca. 300 Besucher kamen zum Denkmaltag in die Alte Baumwolle, um sich über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen am Neubau zu informieren. Foto: A. Irmscher

Gut 300 interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen am 9. September zum bundesweit stattfindenden „Tag des offenen Denkmals“ in die Alte Baumwolle.

Im Mittelpunkt stand diesmal der sogenannte „Neubau“. Seit Ende November vergangenen Jahres laufen hier die Baumaßnahmen zur Errichtung eines Einzelhandelskomplexes mit einem REWE-Markt im Mittelpunkt.

Im Stundentakt wurden hier ab 9.00 Uhr insgesamt drei Führungen von der Stadtverwaltung angeboten. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Holuscha führte Bauamtsleiter Andre Stefan die Besucher zunächst über das ehemalige Treppenhaus in das 2. Obergeschoss. Die Gäste staunten zunächst über die riesige Fläche, die ebenso wie das darunter liegende Stockwerk zunächst ohne Nutzung bleiben werden. Andre Stefan informierte an dieser Stelle auch über die ständige Suche nach Kompromissen zwischen einer zeitgemäßen privatwirtschaftlichen Nutzung des Objektes und den Auflagen der Denkmalschutzbehörde. So wurde bei der Fensterfertigung durch den Denkmalschutz der Einsatz von Kunststoff im ursprünglichen Farbton genehmigt. In den Türmen wurden die alten Holzfenster jedoch wieder aufgearbeitet. Ebenso konnten die beiden Untergeschosse zusammengelegt werden, um das entsprechende Höhengniveau für den Einkaufsmarkt zu schaffen.

Auch über die zukünftige Ladenpassage wurden die Besucher informiert. An der Frontseite zur Seeberstraße wird der Eingang zu REWE, Penny und den anderen Verkaufseinrichtungen sein.

Das ehemalige Maschinenhaus wird vorwiegend zur Lagerhaltung für die beiden Lebensmittelmärkte dienen. Ursprünglich war die Eröffnung zum Jahresende 2018 geplant. Wie der Investor, Martin Neuß, mitteilen ließ, soll nunmehr die Übergabe an REWE bis Ende März 2019 erfolgen. Zum Abschluss führte Andre Stefan die Besucher noch um das

Außengelände vorbei am späteren Anlieferungsbereich für die Märkte. Dabei informierte er auch über die Reinigung des gesamten Klinkermauerwerks und die Ausbesserung der Mauerwerksverfugungen, die in aufwendiger Handarbeit erfolgte. Abgerundet wurde der Denkmaltag durch zahlreiche Pläne und Fotos zum Neubau im unsanierten Zustand. (rs.)

Mittelsächsischer Streuobsttag



Der Landschaftspflegeverband Mulde/Flöha e.V. lädt am 13.10.2018 von 10 - 16 Uhr am Kartoffellagerhaus in Großwaltersdorf ein.

Mobile Mosterei

An diesem Tag können Sie Ihr reifes Obst in der mobilen Obstpresse vor Ort zu Ihrem eigenen naturtrüben Most verarbeiten lassen. Anmeldung: Tel. (0176)61758377; (037294)7269

Obstsortenausstellung

Wir präsentieren verschiedene alte und neue Apfel- und Birnensorten und beraten über Standortansprüche, Geschmack, Lagerfähigkeit und vieles mehr. Fruchtproben zur Sortenbestimmung durch einen Pomologen können mitgebracht werden. Je Baum werden 3-5 möglichst gesunde Früchte benötigt.

Beratung

zu geltenden Fördermöglichkeiten für Ergänzungs- und Neupflanzung von Streuobstwiesen, Baumschulen für Pflanzmaterial und Dienstleistern für Pflegearbeiten, Obstverwertern u.v.m..

Kontakt:

Landschaftspflegeverband Mulde/Flöha e.V.
Gränitzer Straße 8, 09575 Eppendorf,
OT Großwaltersdorf,
Tel.: 037293/89989,
lpv_Mulde-Flöha@web.de

Brillenstube übergibt Erlös von Linsensuppe



Überraschung für die Jugendfeuerwehr der Stadt Flöha und für die Arbeitsgemeinschaft Bambinifeuerwehr der Grundschule Friedrich Schiller. Zum Dienst der Arbeitsgemein-

schaft Bambinifeuerwehr Flöha besuchte die Mitarbeiterin der Brillenstube, Frau Grundig, die Kinder der Bambinifeuerwehr. Mit dabei hatte sie zwei Umschläge mit dem Erlös der Linsensuppe vom Straßenfest in Flöha. So gingen 155 Euro an die Jugend-

feuerwehr der Stadt Flöha und 155 Euro an die Arbeitsgemeinschaft Bambinifeuerwehr der Grundschule Friedrich Schiller. Vielen lieben Dank dafür von den Kindern und ihrem Leiter Michael Frenzel.

Als kleines Dankeschön durfte Frau Grundig von der Brillenstube im Korb der Drehleiter in Richtung Himmel fahren. Danach übergab der Leiter der Jugend- und Bambinifeuerwehr Michael Frenzel noch einen Feuerwehrkalender an die Brillenstube. Dieser weist auf die 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Flöha 2019 hin. In diesem Kalender gibt es historische und moderne Löschtechnik, die mit verschiedenen Gebäuden aus Flöha zu sehen sind. Dieser Kalender wird seit dem Feuerwehrfest angeboten und kann weiterhin über die Feuerwache gekauft werden. "Es ist also ein ideales Geschenk für Groß und Klein zu Weihnachten", so sagt Frenzel.

Werbung

MO – SO
14.00 – 18.00

Eiscafé
Kolibri

Seit September
Rudolf-Breitscheid-Str. 36 · Flöha

hausgemachtes Eis in 12 verschiedenen Sorten!

TEXTILPFLEGE MÖBIUS
Frische und Sauberkeit aus dem FACHBETRIEB

Inhaberin Angela Zacher
Meisterin im Textilreiniger-Handwerk

**Wussten Sie schon, dass wir auch
Pferdedecken reinigen und Ihre Kleidung in unserer
Änderungsschneiderei anpassen ?**

Augustusburger Straße 5
09557 Flöha
Tel. 03726 - 26 10 | Fax: 03726 - 63 63
info@textilpflege-moebius.de
www.textilpflege-moebius.de

Öffnungszeiten:
Mo/Di 7.00 - 18.00 Uhr
Mi 7.00 - 16.00 Uhr
Do/Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

TIPPMANN.OTTO.SITZ
RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

Qualifikation macht den Unterschied.

FACHANWÄLTE FÜR ARBEITSRECHT, BAU- UND ARCHITECTENRECHT, ERBRECHT, FAMILIENRECHT, HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT, MIET- UND WOHNRECHT, SOZIALRECHT, STRAFRECHT, VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT

KATJA HIEMANN

Rechtsanwältin · Fachanwältin für Sozialrecht

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

Rente – Rentenberatung

Rentenablenkung, falsche Rentenberechnung

Unfallversicherung

Arbeitsunfall, Berufskrankheit, Verletzengeld, Rente, Gehaltstarife

Krankenversicherung

Krankengeld und Reha, Medikamente, Heil- und Hilfsmittel

Pflegeversicherung

Pflegegrade I – V, Geld- und Sachleistungen

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosengeld I + II (Hartz IV) Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld

Schwerbehindertenrecht

Grad der Behinderung, Merkzeichen, Schwerbehindertenausweis

Elterzeit und Elterngeld, Kindergeld

Verfahrensrecht

Vertretung in Widerspruchs-, Eil- und Klageverfahren, Begutachtungsverfahren



RECHTSGEBIETE:

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Bau- und Architektenrecht
- Familien- und Erbrecht
- Forderungseinzug und Zwangsvollstreckung
- Gesellschaftsrecht
- Kauf- und Leasingrecht
- Mietrecht
- Sozialrecht
- Steuerrecht
- Strafrecht
- Transport- und Speditionsrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Verwaltungsrecht
- Wettbewerbsrecht

KONTAKT:

www.recht4you.com

Claussstraße 1 · 09557 Flöha
Telefon 03726 / 5 89 60 · floeha@recht4you.com



KOSTENFREI AUS ALLEN NETZEN

0800 588 96 62

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park

R. Kramer

Ständiger Ankauf

von Altgold, Zahngold und Silber

Tel.: 03 72 08 / 46 89



Für den großen Einsatz

- Kraftvoller und umweltfreundlicher 4-Takt-Motor
- Leichtstartsystem mit automatischem Dekompressionsventil und Primer
- Variable Längeneinstellung des Blasrohres

**4-Takt-Blasgerät
PB76504**



auch zum Ausleihen

599 € inkl. MwSt.

www.dolmar.de



Ihr kompetenter DOLMAR Händler:
Forst- & Gartentechnik Hochdruckreinigungsgeräte

Fa. Lindner

09557 Flöha · Dresdner Straße 49 · Telefon: 03726 / 64 53

Endruschat & Opitz GbR



Betriebswirtschaftliche Dienstleistungen und Büroservice

Buchhaltung* und Büromanagement

Wer braucht Hilfe im Büro ?

Keine Zeit für Buchhaltung und Büroarbeiten ?*

WIR ÜBERNEHMEN FÜR SIE BÜROTÄTIGKEITEN NACH INDIVIDUELLER ABSPRACHE:

* Buchen lfd. Geschäftsvorfälle / lfd. Lohnabrechnungen i.S. § 6 Abs. 4 StbG

Beleg- und Dokumentenmanagement – Ablagesystem – Vorbereitung Ihrer Finanzbuchhaltung – Archivierung – Bürodienstleistungen

Melden Sie sich einfach unter Telefon Flöha (03726) 72 35 40.

Wir unterstützen Sie gern.

09557 Flöha, Augustusburger Str. 70

TAXI - RICHTER

Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse sind wir Ihnen gern behilflich!

- Patientenbeförderung -

☎ 03726 / 39 11

Funk 0172 / 3 46 38 94

Uferstr. 19 c
09557 Flöha



MUGLER
DRUCK + VERLAG

Sie wollen auch eine Anzeige schalten?
info@mugler-verlag.de

Feuerwehrfest war wiederum ein Publikumsmagnet



Zum Kinder- und Familienfest der Flöhaer Feuerwehr ging es richtig rund. Foto: Knut Berger

Großer Trubel herrschte vom 31. August bis zum 2. September an der Turnerstraße. Denn an diesen drei Tagen hatten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Flöha zu ihrem traditionellen Feuerwehrfest eingeladen. Und die Einwohner der Stadt Flöha sowie der Umgebung pilgerten einmal mehr zur Feuerwache, um zu feiern. Ob Lampionumzug, Tanzabend mit Comedyshow oder das Kinder- und Familienfest - das Konzept der Truppe kommt nach wie vor an.

Nach dem Fackel- und Lampionumzug zum Auftakt brachten sich die Gastgeber mit ihren Gästen beim Feuerwehrrball so richtig in Stimmung. Die Mitglieder der Comedyshow des Feuerwehrvereins liefen in ihrem rund einstündigen Programm zu Höchstform auf und zogen richtig vom Leder. Getanzt wurde bis nach Mitternacht. Den öffentlichen Feuerwehrrappel am Sonntagvormittag nutzte Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha dazu, die ehrenamtliche Tätigkeit zu würdigen. "Wir können auf unsere gut ausgebildete und motivierte Feuerwehr sehr stolz sein", sagte Holuscha. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhielt Werner Birnbach eine feierliche Würdigung für 70-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Hans Nagel ist seit einem halben Jahrhundert dabei. Der Brandinspektor erwarb sich besondere Verdienste, in dem er von 1994 bis 2016 als Wehrleiter agierte. Dazu wurden mehrere Kameraden befördert und für eine 25-jährige Zugehörigkeit geehrt. Die Aktivitäten der Flöhaer Truppe bei der Nachwuchsgewinnung wurden im Rahmen des Festes gesondert gewürdigt. "Wir wissen die Bemühungen in diesem Bereich sehr zu schätzen und verleihen deshalb der Truppe den Status eines Qualitätsstandortes der Jugendfeuerwehr für die nächsten drei Jahre. Damit würdigen wir die ausgewogene Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen", sagte der Kreisjugendfeuerwehrwart Mittelsachsen, Roy Schlesinger. Michael Frenzel, der sich seit Jahren für die Gewinnung und Ausbildung des Flöhaer Feuerwehrynachwuchses einsetzt, erhielt von der Sparkassen-Stiftung Jugend und Sport zusätzlich den "Nachwuchspreis Ehrenamt" verliehen. (kbe)

Feuerwehrwandkalender zum Jubiläumsjahr 2019



Karlheinz Hartmann, Peter Richter und Hermann Seifert (v.l.) präsentieren den Flöhaer Feuerwehrkalender 2019. Foto: Knut Berger

Feuerwehr Flöha im September des kommenden Jahres aufmerksam machen.

Der Kalender enthält 12 Motive aus der Geschichte und dem Leben der Feuerwehr Flöha und die ersten Reaktionen zum Feuerwehrfest waren äußerst positiv.

Beim diesjährigen Feuerwehrfest präsentierten die Kameradinnen und Kameraden der Wehr erstmalig in ihrer Geschichte einen Wandkalender für das Jahr 2019. Mit diesem Kalender wollen Sie schon heute auf das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen

kommenden Jahres

Die Herstellung des Kalenders erfolgte in Regie der Flöhaer Unternehmerin Dr. Sylva Sternkopf, die Fotos hat der Oederaner Fachfotograf Thomas Kruse geschossen.

Bei den Fototerminen wurde Wert drauf gelegt, dass sich die Flöhaer mit den abgebildeten Feuerwehrfahrzeugen, den darauf zu sehenden Kameradinnen und Kameraden sowie den Gebäuden unserer Stadt identifizieren können.

Wir würden uns freuen, wenn dieser Kalender in vielen Haushalten seinen Platz findet.

Vielleicht findet beim Betrachten der Bilder der eine oder andere sogar Gefallen an der Arbeit unserer Wehr und würde gern Mitglied werden.

Den Kalender kann man in der Feuerwache Flöha und bei einigen Gewerbetreibenden für 10 EURO käuflich erwerben.

Peter Richter
Freiwillige Feuerwehr Flöha

Schilder und Warnleuchte informieren über ausrückende Rettungskräfte



Im Frühjahr vergangenen Jahres wurde der Anbau an die Rettungswache in der Turnerstraße übergeben. Nach deren Fertigstellung ergab sich eine Sichtbehinderung für die ausfahrenden Feuerwehr- und Rettungswagen auf die Turnerstraße in Richtung Augustusburger Straße. Um Kraftfahrer, die auf der Turnerstraße unterwegs sind rechtzeitig zu warnen, wurde eine Warnleuchte mit dem Verkehrszeichen Achtung und dem Zusatzschild Feuerwehrausfahrt aufgestellt. Im Einsatzfall blinkt das Warnlicht. Kraftfahrer werden gebeten, bei eingeschaltetem Warnlicht, besonders vorsichtig zu fahren und mit ausrückenden Großlöschfahrzeugen zu rechnen.

TAXIBETRIEB

Frieder Lehmann

Personentransporte bis 6 Pers. • Krankentransporte (sitzend / alle Kassen)
Fahren zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Fritz-Heckerl-Str. 6
09557 Flöha **Tel.: 03726 / 5142 · Funk: 0172 / 3701576**

Pflege 24h 365 Tage im Jahr

Häusliche Pflege - Tagespflege

Deutsches Rotes Kreuz

Wohlfahrts- und Sozialarbeit
Kleiderkammer
Seniorentreff

Sind Sie fit in Erster Hilfe?
Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber, Erste-Hilfe Grundausbildung/-Fortbildung uvm.

DRK-Begegnungsstätte, Bahnhofstraße 3, 09557 Flöha
Tel.: 03726/2461
E-Mail: a.scharf@drk-freiberg.de

Industriebedarf

Grafe

Ihr Fachhändler für u. a.

- Wälzlager – Keilriemen
- Dichtungen – Normteile
- Schürfleisten – Kettenantriebe
- Reiniger – Wartungs-Sprays
- Faltenbälge

Sie finden uns in

Kändler bei
Limbach-Oberfrohna
Hauptstraße 69
Tel. 03722-401850

oder auf
www.Grafe-Shop.de

Neueröffnung am 17.09.2018

Praxis für Naturheilkunde

Heilpraktikerin Aline Teuchner

Marienberger Str. 9
09573 Augustusburg
Tel.: 037291/160528

E-Mail: info@naturheilpraxis-augustusburg.de
Internet: www.naturheilpraxis-augustusburg.de

Sprechzeiten/Öffnungszeiten

Mo: 8.30 – 12.30 Uhr + 13.30 – 16.30 Uhr
Di: 10 – 13 Uhr + 14 – 18 Uhr
Mi: 8.30 – 12.30 Uhr + 13.30 – 16.30 Uhr
Do: nach Vereinbarung
Fr: 8.30 – 14 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Therapieverfahren

- Regulationstherapien
- Bioresonanztherapie
- PPT – Pneumatische Pulsationstherapie
- Mikrobiologische Therapie/ Darmsanierung
- Phytotherapie (Pflanzenheilkunde)
- Allergiebehandlung

...und weitere traditionelle und moderne Naturheilverfahren

Mitglied
Freie Heilpraktiker e.V.
Berufs- und Fachverband

Kfz.Ingenieurbüro Mike Rößler

Wir sind weiterhin für Sie hier vor Ort!

Amtl. Dienstleistungen

- ▶ HU inkl. „AU“
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimerbegutachtungen

Freiberufliche Dienstleistungen:

- ▶ Erstellung von Unfallgutachten

Kfz-Prüfstelle
Bahnhofstraße 7b
09557 Flöha
info@gtue-roessler.de

Neue Telefonnummer:
Tel.: 03726 716086
Mobil: 0173 3782347

SCHAFFRATH

Mode mit Pep – **SACHSEN-ALLEE** – ganz stark
MITTEN IN CHEMNITZ

Eröffnungsfeier der Food-Lounge
mit Live Modeschauen
am 19.10. und 20.10.2018

Wir sind dabei und beraten Sie gern
über die neuen Farben und Trends
der Herbst- und Wintersaison.

Qualitätssiegel für die Flöhaer Jugendfeuerwehr



Jugendfeuerwehr und Arbeitsgemeinschaft Bambinifeuerwehr vereint zum Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Flöha. Die gesamte Gruppe um Chef Michael Frenzel und Viola Walther mit Maskottchen "Rudi Rauch" vom Landesfeuerwehrverband Sachsen.

Im Rahmen des Feuerwehrfestes der Freiwilligen Feuerwehr Flöha, hat die Jugendfeuerwehr die Auszeichnung "Qualitätsstandort - Der Jugendfeuerwehr Sachsen" überreicht bekommen.

Dies passierte natürlich nicht von allein, im Vorfeld nahm die Jugendfeuerwehr zunächst an diesem Projekt teil. Dabei musste ein Kriterienkatalog ausgefüllt werden. Dort waren verschiedene Fragen zur Jugendarbeit der Betreuer aber auch von den Kindern zu beantworten.

Themen wie die Mitbestimmung im Dienst, Arbeitssicherheit und zur Ausrüstung der Kinder und Jugendlichen waren dabei nur einige Schwerpunkte.

Überreicht wurde die Plakette mit Urkunde vom Kreisjugendfeuerwehrwart Roy Schlesinger. Der Jugendfeuerwehrwart Michael Frenzel bedankte sich bei allen Beteiligten.

Termine der Jugend- und der Bambinifeuerwehr Flöha



Treffpunkt Jugendfeuerwehr Flöha

Alle Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahre sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns immer montags im vierzehntägigen Rhythmus jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13

Unsere nächsten Termine sind am 22.10.2018 und 05.11.2018

Arbeitsgemeinschaft Bambini-Feuerwehr Flöha

Alle Schulkinder im Alter von 6 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen.

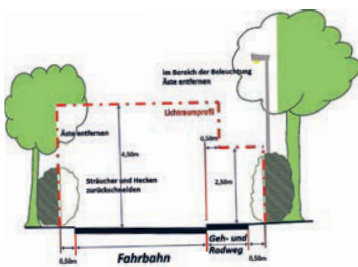
Wir treffen uns donnerstags im vierzehntägigen Rhythmus immer 16.00 bis 18.00 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13

Unsere nächsten Treffs sind am 25.10.2018 und 08.11.2018

Kontakt:

Michael Frenzel (Leiter) Tel.: 01741954757

Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch Einhaltung des Lichtraumprofils



Hindernisse durch überhängende Äste von Bäumen und zu breit oder zu hoch wachsende Hecken und Sträucher stellen eine erhebliche Gefahr für den öffentlichen Verkehrsraum dar, insbesondere an Kreuzungen und Einmündungen sowie Geh- und Radwegen. Oft sind auch Verkehrsschilder zugewachsen und werden dadurch übersehen.

In solchen Fällen sind die Eigentümer der anliegenden Grundstücke, auf denen sich die Pflanzen befinden, in der Verkehrssicherungspflicht und können für eventuelle Unfallschäden durch die unterlassene Verkehrssicherung haftbar gemacht werden (gem. § 823 BGB). Weiterhin ergibt sich diese Pflicht auch aus der Reinigungssatzung der Stadt Flöha vom 01.02.2016 (§ 1 und § 6), wonach Bäume, Sträucher und Hecken von Anliegergrundstücken stets so zu verschneiden sind, dass diese nicht in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen und die Wirkung von Verkehrszeichen, -schildern und Lichtmasten uneingeschränkt erhalten bleibt.

Das sogenannte Lichtraumprofil (Sicherheitsraum), d. h. die Freihaltung des Luftraums, beträgt über Straßen 4,50 m, über Gehwegen 2,20 m und über Radwegen 2,50 m. Neben Straßen

und im Anschluss an Rad- und/oder Gehwege beträgt das Lichtraumprofil 0,50 m (siehe Skizze).

Das Lichtraumprofil ist stets von Hindernissen freizuhalten. Lediglich Borde bis 0,20 m Höhe dürfen direkt an den Verkehrsraum angrenzen.

Halten die Grundstückseigentümer diese Vorgaben nicht ein, so ist gemäß § 47 StVO i.V.m. § 70 (1) Säch-sPolG die Straßenverkehrsbehörde Flöha berechtigt, diese zur Beseitigung des entsprechenden Hindernisses aufzufordern. Bei Missachtung der Aufforderung drohen entsprechende Bußgelder und die Ersatzvornahme auf Kosten des Eigentümers.

Im eigenen sowie besonders im Interesse aller Verkehrsteilnehmer sind daher private Anpflanzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen rechtzeitig soweit zurückzuschneiden, dass für alle eine ungehinderte und gefahrlose Nutzung des öffentlichen Verkehrsraums erfolgen kann.

Der sogenannte Formschnitt bei Hecken, bei welchem lediglich herauswachsende Äste korrigiert werden, ist ganzjährig erlaubt. Ein richtiger Rückschnitt von Hecken hingegen ist gesetzlich nur bis Ende Februar und dann erst wieder ab Anfang Oktober eines jeden Jahres aus Gründen des Artenschutzes erlaubt. Bei Gefahr im Verzug, sprich der Gefährdung der Verkehrssicherheit, ist die Entfernung von Gehölzen in jedem Fall erlaubt.

Stadtverwaltung Flöha



STÜCK FÜR STÜCK ZUM NEUEN STADTZENTRUM

Die aktuellen Baumaßnahmen in der Alten Baumwolle gehen weiter zügig voran. Wir geben einen kleinen Überblick, wo gerade was entsteht.

Während der scheinbar unendliche Sommer nun doch allmählich dem Herbst Platz

machen musste, herrscht auf den Baustellen in der Alten Baumwolle weiter reges Treiben.



anzeigen. Ihre Bronzeglocke wird zur halben und zur vollen Stunde zu hören sein. Am Gebäude selbst geht die Sanierung der Außenhülle weiter. Nach Abstimmung eines Musterfensters mit dem Denkmalschutz werden nun nach und nach die Fenster hergestellt und

eingebaut. Am Turm werden zudem gerade die aufwändigen Verblechungen denkmalgerecht erneuert.

EIN STÜCK ZEITGESCHICHTE

Die wohl spektakulärste Aktion der letzten Wochen war am einstigen Verwaltungsgebäude der Baumwollspinnerei zu beobachten. Die Glaskugel und das alte Uhrwerk aus der Kuppel wurden demontiert, um sie in Werkstätten restaurieren zu lassen. Die Glaskugel soll schon bald wieder beleuchtet werden und die Uhr wird dank neuer Funksteuerung künftig präziser denn je die Zeit

DER BAUHOFF WIRD ZUR BAUSTELLE

Von außen noch nicht sichtbar sind die Bauarbeiten, die gerade am Bauhof begonnen haben. Im rechten Teil des Gebäudes werden die Sanitär- und Aufenthaltsräume saniert. Um die notwendigen Rettungswege zu gewährleisten, werden zudem Fenster vergrößert und teilweise auch neu eingeschnitten. Im November soll alles fertig sein.

... UND DAS IST NOCH LÄNGST NICHT ALLES Entlang der Claußstraße entstehen zudem gerade 16 neue Parkplätze für die künftigen Besucher des Stadtzentrums. Die Gestaltung orientiert sich an den Parkplätzen am „Wasserbau“. Vorausschauend wird auch bereits der Platz für eine künftig mögliche Bushaltestelle berücksichtigt. Für den Umbau des Ballenlagers gegenüber dem „Neubau“ laufen gerade das Bauantragsverfahren und die ersten bauvorbereitenden Maßnahmen. Hier entsteht ein weiterer Fachmarkt. Und auch der Umbau des „Neubaus“ zum Einkaufszentrum macht deutlich sichtbare Fortschritte. Das Stadtzentrum nimmt immer mehr Gestalt an – und es bleibt spannend.



IM INTERVIEW: CHRISTOPH HIEMER, UHRMACHERMEISTER

Ihr Familienunternehmen mit fast 80 Jahren Tradition hat sich unter anderem auf die Restaurierung historischer Uhren an Gebäuden spezialisiert. Was ist für Sie das Faszinierende an solchen alten Uhren?

Es ist vor allem faszinierend, was die Uhrmacher damals geleistet haben. In Sachen Präzision und Langlebigkeit sind viele dieser alten Uhren bemerkenswert. Manche haben mehr als 300 Jahre überdauert.

Welche Besonderheiten hat die Uhr aus dem Verwaltungsgebäude der Alten Baumwolle, mit der Sie sich gerade beschäftigen?

Diese Uhr ist noch nicht ganz so alt, sie stammt aus der Nachkriegszeit von einer Leipziger Firma. Eine Besonderheit ist, dass

das Uhrwerk zwar mechanisch funktioniert, aber einen elektrischen Antrieb hat. Ungewöhnlich ist zudem auch die Bauform der Uhr in der Kuppel des Gebäudes. Also die Uhr ist schon ein Unikat.

Welche Arbeitsschritte braucht es, damit eine solche Uhr wieder „richtig tickt“?

Zunächst wird die Uhr komplett demontiert. Dann besteht die wichtigste Aufgabe darin, das Uhrwerk zu restaurieren und zu polieren. Das Besondere in diesem Fall hier ist, dass wir die vier Ziffernblätter so aufarbeiten, dass sie wieder ihre römischen Ziffern erhalten wie im Originalzustand. Der elektrische Motor muss auch überprüft und gegebenenfalls repariert werden. Zudem erhält die Uhr eine Funksteuerung. Statt eines Pendels

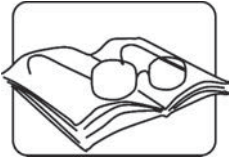
bekommt sie künftig Impulse von einem Nebenuhrwerk, damit sie sekundengenau läuft. Wenn das alles fertig ist, folgen Montage und Probelauf. Dann wird auch die Bronzeglocke, die vorübergehend im Bauhof untergebracht ist, wieder montiert und angebunden.



www.baumwolle-floeha.de

Stadtbibliothek Flöha aktuell

Herbstferien in der Stadtbibliothek Flöha



**16.10.2018,
10.00 Uhr**
**"Rettung für den
Unglücksraben"**
Eine Erste Hilfe Lesung mit der Ärztin und Autorin Dr. Sybille Mottl-Link und ihrer Handpuppe Cora...

Eintritt: 3.00 Euro

17.10.2018, 10.00 Uhr
Veranstaltung mit dem Sächsischen Kinder- und Jugendfilmdienst e.V.
Obwohl Tom schon elf ist, fürchtet er sich immer noch vor Gespenstern. Und eines Tage wird er tatsächlich im Keller von dem grünen Schleimgespent Hugo erschreckt. Daraufhin lässt er sich von einer Gespensterjägerin ein Gespenster-Handbuch geben und verwandelt Hugo in eine grüne, schleimige Brühe. Als das kleine Gespenst aber am nächsten Tag wieder

vergnügt herumgeistert, ist Tom erleichtert. So beginnt eine Freundschaft, die Beide spannende Abenteuer erleben lässt!

Dauer: ca. 99 Minuten
Im Anschluss ein kleines Überraschungsprogramm...!

Eintritt: 3.00 Euro
23.10.2018, 9.00 Uhr
"So schön ist der Herbst"

Der Herbst ist da! Mama Eichhorn überrascht Matz, Fratz und Lisetchen mit drei wunderschönen roten Pullovern. Gut gewärmt erleben die Eichhörnchengeschwister den Zauber des Waldes im Herbst. Für Kinder ab 4 Jahren.

25.10.2018, 16.00 Uhr
Kamishibai-Geschichtentheater "Rotkäppchen"
Dauer: ca. 15 Minuten
Für Kinder ab 3 Jahren.

1.11.2018, 9.30 Uhr
"Babyschnuller und Bücherbär"
Treff für Eltern mit Babys und Kleinstkindern bis 3 Jahren, zum gemeinsamen "Bücher-Entdecken" und Spielen.
GROSSER LESECAFÉ FLOHMARKT
AM 22.10. - 26.10.2018 (außer Mittwoch)

Stöbern Sie im Lese-Café
in unseren ausgesonderten Büchern, Zeitschriften und Spielen bei einer guten Tasse Kaffee und dem Duft von leckeren Muffins...

Kommen - Stöbern - Schnäppchen machen!
Alles zum kleinen Preis!

Stadtbibliothek Flöha
Claußstr. 3
09557 Flöha
Tel.: 03726 / 2438
Fax: 03726 / 788 239
Mail: bibliothek_floeha@web.de
Bibliothek-online unter www.floeha.de ☐

„Männer im Abschied“ ...

ist das Thema des Öffentlichen Abends des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes der Diakonie Flöha. Dazu kommt Dr. Martin Kreuels aus Münster bzw. Friesland als Referent zu uns. So stellt er sich selbst auf seiner Internetseite vor: „Ich schreibe, lese, rede und fotografiere. Früher waren es Fachartikel zu biologischen Themen, dann wurden es Bücher. Das Thema „Sterben, Tod und

Trauer“ ist sicherlich nicht für jeden zu jeder Zeit etwas, aber ich halte es für wichtig. Wichtig deshalb, weil wir immer mit diesem Gedanken leben, aber ihn gerne verdrängen. Meine Bücher, Lesungen und Ausstellungen sollen einen Beitrag dazu leisten, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Damit verhindern wir den Tod nicht, aber vielleicht können wir andere Dinge dadurch besser wahrnehmen.“ Eigene Betroffenheit hat dazu geführt, dass sich seine beruflichen Themen in dieser Weise gewandelt und den Erfordernissen angepasst haben.

Alle an diesem Thema interessierten sind am Donnerstag, 18.10.2018 herzlich eingeladen nach Frankenberg, Kopernikusstr.1, Veranstaltungsraum der Diakonie; Beginn 19:00 Uhr

Irene Rabe, Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes
Kontakt: 03726-718551 ☐

Schlosstheater Augustusburg

**SCHLOSS
THEATER**
AUGUSTUSBURG

Spielplan
Oktober 2018

Sa 13.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

So 14.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

Fr 19.10.2018 - 19 Uhr
Die Besetzung - Hinter den Kulissen - Komödie von Charles Lewinsky

Sa 20.10.2018 - 19 Uhr
Die Besetzung - Hinter den Kulissen - Komödie von Charles Lewinsky

Fr 26.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

Sa 27.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

So 28.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

Eintritt 15€

Kontakt:
Tel.: 037291 69254
E-mail:
info@schlosstheater-augustusburg.de
www.schlosstheater-augustusburg.de ☐

Silvester-Party im Sportcasino



- 3 Gänge Menü, - inkl. Getränke (außer Mixgetränke, Spirituosen)
- Mitternachtssnack
- mit DJ Holger Böhme
- 65,- € pro Person
- Beginn: 19 Uhr

Kartenverkauf: Sportcasino, Turnerstr. 12
09557 Flöha, Tel: 03726 / 789795

Ritter Harras

KARTEN noch erhältlich



Montag 05.11.18 und Dienstag 06.11.18
Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr
Im Sportcasino Flöha, Turnerstraße 12
für 39,00€ pro

Kartenvorbestellung: Tel.: 03726-724418
oder 03726-789795, mail@nachwuchssport.de

Prinz Lieschen in Hetzdorf von Mike Glöckner

Im Jahre 1714 verbreitete sich im obrigen Erzgebirge die Nachricht, dass der Kurprinz Friedrich August unter fremdem Namen und verkleidet im Lande umherreiste. Die schwer gedrückten Untertanen hatten ihre Beschwerden und Wünsche bei ihm anbringen zu können. Die Zeiten waren hart, der Hof lebte in Warschau. Das Königreich Polen zu behaupten, mussten Sachsen viele Opfer bringen. Der einfache Mann vermochte die Notwendigkeit solcher unnützer Opfer nicht einzusehen. Oft wurden sie zudem durch die Unredlichkeit einzelner Beamter noch drückender. In Aue hieß es, habe man den Prinzen zuerst gesehen. ein schlanker junger Mann von vornehmer Haltung, aber einfach gekleidet, habe sich dort und im nahen Schneeberg gezeigt. Für einen vertriebenen Schulmeister habe er sich ausgegeben und den Prinzen gänzlich verleugnet. Ja, sogar Almosen habe er gesammelt. Das Gericht hielt sich bei arm und reich, und bald sprach man nur noch vom „Aueschen Prinzen“.

Von Aue begab sich der Prinz nach Buchholz. Hier kam er in Widerspruch mit der Behörde. Er entfloh unter Zurücklassung von Hut und Halstuch, um bald in Oederan wieder aufzutauchen. In Hetzdorf lebte damals der sachsen - weißenfelsische Kammerrat Volkmar, Besitzer des dortigen nahen Erbgerichtes. derselbe war ein wohlhabender Herr und vor allen Dingen sehr eitel. Sein höchstes Ziel war, geadelt zu werden. Als er von der Anwesenheit des geheimnisvollen Fremden in Oederan erfuhr, zweifelte er nicht daran, dass es der Kurprinz sei. Am nächsten Sonntag begab er sich in seiner Staatskalesche (Staatskutsche) nach dort, fand den Fremden und lud ihn ein, zunächst in Hetzdorf sein Gast zu sein und „bei ihm vorlieb zu nehmen“.

Ohne viele Umstände nahm der Fremde die Einladung an und schlug seine Residenz in Hetzdorf auf. Der Kammerrat erging sich in Ehrenbezeugungen, der Prinz aber versicherte immer wieder, dass er ein Zeugmacher (Tuchmacher) aus Dresden sei und Marbitz heiße. Volkmar ließ sich nicht irre machen. Schon am frühen Morgen stand er mit der Mütze in der Hand bereit, seinen Prinzen den untertänigsten Gruß zu entbieten. Auch die Hand wollte er ihm küssen, aber der Prinz sagte: „Wir wollen hübsch leben wie gemeine Leute.“ Der Kammerrat war restlos glücklich. Er steigerte sich immer mehr in seinen Dienstleistungen und Gefälligkeiten gegenüber dem Gast. Zunächst ließ er eine Montur von rotem Scharlach mit reichen Goldtressen und Stickereien anfertigen. Freigiebig fügte er eine Uhr, eine goldene

Dose und andere Gegenstände hinzu. Selbst ein eigenes Reitpferd übergab er dem Prinzen. Dieser nahm außerdem noch zwei eigene Diener an. Von Hetzdorf aus wurden nun Besuche durchgeführt. Überall wurde der Prinz reich beschenkt. Es kam 1715 heran. Der Landkammerrat Volkmar schwamm immer noch in einem Meer von Wonne. Der Prinz zeigte aber auch zu o enkundig seinen hohen Stand in seinen Reden und seinen Betragen. Ja, er war auch sehr charmant gegenüber dem Töchterchen des Volkmar. Diesem schwindelte, vielleicht wurde er gar noch kurfürstlicher Schwiegervater.

Doch der Arme hatte sich getäuscht. Der Januar war den Hetzdorfern bei großen Festen schnell vergangen. Der Hornung brachte den Fasching und damit das Ende der Maskerade. Eines Morgens erschienene der Amtshauptmann von Günther und Amtsmann Crusius von Augustusburg in Hetzdorf. Auch sie hatten früher den Gast als Prinzen anerkannt und geehrt. Jetzt erschienen sie mit strengerer Amtsmiene, nahmen den Prinzen gefangen und brachten ihn nach Augustusburg in Arrest.

In Dresden hatte man von der Anwesenheit des Kronprinzen in Hetzdorf gehört. Da sich der richtige Prinz aber auf Reisen im Ausland befand, konnte das nicht stimmen. So erging der Befehl, den falschen Prinzen in Haft zu nehmen. Die Untersuchung ergab nun folgendes: Der, den man bisher für den Kurprinzen gehalten, war kein Prinz, nicht einmal ein Mann. Es war Sophie Sabine Apitsch, eines Zeugmachers Tochter aus Lunzenau an der Zwickauer Mulde. Im Jahre 1692 war sie geboren. Sie war der Eltern einziges Kinde und genoss eine gute Erziehung. Die Enge der häuslichen Verhältnisse behagte ihr aber nicht. Außerdem war sie auf Wunsch der Eltern mit einem Jäger verlobt. Da sowohl der der Bräutigam als auch die Eltern auf die Hochzeit drängten, sie

aber keine Lust hatte, entfloh sie. Zu der Flucht beigetragen mag noch die Schilderung von einem Heimatgenossen haben, der ein Tunichtgut (Faulenzer, Nichtsnutz) war, der Vaterstadt den Rücken kehrte, um nach zwanzig Jahren als reicher Mann zurückzukehren und zum Wohltäter von Lunzenau zu werden. Ihm wollte sie es gleich tun. Sie erlebte auf ihrer Wanderung noch mancherlei Abenteuer. Der Kurfürst selbst amüsierte sich über die Dummheit der hohen Herren und verfügte, dass der Pseudo-Prinz alle Geschenke behalten durfte und zur Strafe zeitlebens in Männerkleidung herumlaufen müsse. Noch mehr lachte man im ganzen Gebirge darüber, dass es ein „glattes“ Mädchengesicht verstanden hatte, die Herrschaften an der Nase herumzuführen.

Die Erzählung von Prinz Lieschen in Hetzdorf fand ich im Nachlass eines kürzlich verstorbenen Chronisten und Heimatforschers. Es sind hierfür keine Quellenangaben hinterlegt wurden. Somit kann diese Erzählung in die Falkenauer Sagenwelt zum Walkpudel, Penseling im Kuhstein, kurfürstliche Wasserpartie, die Teufelsbrücke mit hinzugefügt werden.

Mike Glöckner,
Heimatverein Falkenau e.V. □

Einladung zum
MARTINSFEST

Treff:

**FR. 09.11.18
17.30 UHR IN DER
KIRCHE FALKENAU**

**SA. 10.11.18
17.00 UHR IN DER
KIRCHE NIEDERWIESA**

**MO. 12.11.18
17.00 UHR IN DER
GEORGENKIRCHE FLÖHA**

Programm:

**MARTINSANDACHT &
MARTINSHÖRNCHENTEILEN**

Im Anschluss:

**GEMEINSAMER MARTINSUMZUG &
GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN****

**** NÄHERE INFOS ZU DEN EINZELNEN VERANSTALTUNGSORTEN
ENTNEHMEN SIE BITTE DEN PLAKATEN VOR ORT**

Kindheit im Flöha der 1950er und 1960er Jahre

Rote Limonade

In meiner Kindheit – also in der Zeit vor dem Biergenuss – „betranken“ wir uns gern mit Limonade. Hierbei überwogen drei Sorten: rote, grüne und farblose Limonade. Wir Kinder bevorzugten dabei das Getränk mit der revolutionären Farbe der Arbeiterklasse, aber nicht aus ideologischen Gründen, sondern weil sie uns schmeckte. Doch auch die grüne Waldmeisterlimonade jagten wir an heißen Tagen gern durch unsere Kehlen.

Besonders bei Klassenausflügen dezimierten wir die entsprechenden Bestände der Dorfgaststätten oder der Kosum-Verkaufsstellen. Die rote Brause hatte bei uns den Status eines Kultgetränks. Dass es in Flöha keinen Mangel an dem wohlgeschmeckenden, prickelnden Gesöff gab, lag wohl auch an der ortsansässigen Getränkefirma von Johannes Lindner, dem „Limonaden-Lindner“, wie wir ihn nannten. Produktion und Vertrieb erfolgten in einem Haus auf der Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber dem ehemaligen Wehrkreis Kommando.

Die sogenannten Jo-Li-Getränke waren allseits beliebt und die Stadt war, wie gesagt, quantitativ gut versorgt. Schon ganz kleine Kinder begannen ihre spätere Trinkerkarriere mit roter Limonade!

Als wir pubertierenden Knaben die achte Klasse erreichten, war es schicklich, eine Freundin oder eine weibliche Person, die man dafür ausgab, zu besitzen. Einige Jungs meines Alters entwickelten dabei Ideen und Aktivitäten, die ich mir als etwas zurückhaltender Knabe nicht zugetraut hätte. Als „Freundinnen-Reservoir“ dienten dabei unter anderem die Mädels der siebenten Klasse.

Die Mädchen unserer Klasse beobachteten interessiert und belustigend die diesbezüglichen Fortschritte oder Missgeschicke ihrer männlichen Klassenkameraden. Manchmal spionierten sie herum und untersuchten die Schulbänke nach Kassibern, also den kleinen geschmuggelten Zettelchen mit Informationen, die man als Vorstufe von Liebesbriefen bezeichnen konnte. Diese Neugier nutzten wir dahingehend, indem wir sie veräppelten und solche Briefchen mit irreführenden Angaben zu Treffpunkten, Uhrzeiten und wer mit wem, schrieben und versteckten – alles Schwindel. Damit sie sich beim Suchen nicht so anstrengen mussten, wählten wir ganz einfache Verstecke wie Ritzen in den Bänken oder die leeren Vertiefungen für Tintenfasschen. Natürlich durchschauten die Gefoppten bald unser Spiel und es kam zu einer Art stillschweigendem Vergleich: Ihr lasst uns in Ruhe und wir euch!

Meine Herzensdame war eine hübsche, kleine, blauäugige Blondine aus der sie-

benten Klasse, die in einer Gegend wohnte, welche ich wegen der idyllischen Lage als Märchentale bezeichnete.

Als ich Heiligabend 1958 mit meiner Mutter zum Gottesdienst in der Georgen-Kirche weilte, lächelte mir die dreizehnjährige Ingelore *) aufmunternd von der zweiten Empore zu. Meine Blicke gingen ständig nach oben und ich verglich das Mädchen mit dem Stern von Bethlehem oder mit einem Engel im grünen Anorak. Meine Mutter und auch ein paar Mitbewohner unseres Hauses beobachteten meine unnatürliche Kopfhaltung, folgten meinen Blicken und dachten sich ihren Teil. Meine Mutter sah mich gütig an, legte mir die Hand auf die Schulter und flüsterte: „Das Krippenspiel mit dem Christkind ist dort vorne und nicht da oben.“ Ich schämte mich, dass es meiner lieben Mutter gelungen war, in meine Gefühlswelt einzudringen.

Zu Hause angekommen, warnte sie mich eindringlich vor den „Weibern“ und schloss ihren Kurzvortrag mit den Worten: „Kümmere dich in erster Linie um deine Schule und lerne fleißig, damit aus dir was wird.“ Zum abendlichen Festmahl gab es – wie immer – die guten Bratwürste vom Büber-Fleischer, mit Salzkartoffeln und Sauerkraut und wahlweise schlesischen Kartoffelsalat, dazu durfte ich rote Limonade trinken. Es sollten noch etliche Wochen vergehen, bis ich mich traute Ingelore anzusprechen. Aus strategischen Gründen und zur Stärkung meines Selbstwertgefühls benötigte ich die Unterstützung meines Schulkameraden Günter H. Da Ingelore oft mit ihrer brünetten Freundin auftauchte, ermunterte ich Günter, sich doch dieser anzunehmen. „Na gut, weil du´s bist“, stimmte er zu.

So vereinbarten wir endlich – es war schon Mai 1959 – mit den Mädels ein Treffen am Pfarrwald. Das war weit ab vom Schuss und sollte uns vor den Klatschmäulern der Stadt bewahren, deren Mutmaßungen als Fehlinformationen in Windeseile ihren Weg zu den Ohren unserer Eltern gefunden hätten. Den Kommentar meiner Großmutter konnte ich mir ausmalen: „Was sollen denn die Leute denken!“ Nach diesem harmlosen Spaziergang durch den kircheneigenen Forst, luden wir die beiden zu einer Fahrradtour mit nicht genau definiertem Ziel ein. Es war mittlerweile Juni.

Von meinen Ersparnissen, den Geldgeschenken zur Jugendweihe und mit finanzieller Unterstützung meiner Mutter hatte ich mir kurz vorher ein Diamant-Sportrad gekauft – ein wahres Schmuckstück. Auch Günter besaß ein ganz passables Stahlross. So trafen wir uns eines Sonabendnachts an einem alten Haus am „Loch“; so nannten wir einen Bereich an

der Stegbrücke, auf Gückelsberger Seite. Die Mädchen waren pünktlich und schauten uns erwartungsvoll an. Auf dem Weg durch Flöha, Falkenau und weiter die Talstraße entlang, trugen Günter und ich interne Radwettkämpfe aus. Und ich muss sagen, wir waren schnell unterwegs. Als uns die beiden Begleiterinnen, die weit hinterher fuhren, schwitzend und außer Atem wieder erreicht hatten, spurteten wir erneut los. Von Gemütlichkeit keine Spur – aber wir machten weiter! Schließlich forderten die zwei Mädels mit Nachdruck eine Pause: „Wir können nicht mehr! Wir haben Durst!“ So unterbrachen wir, auf Drängen der ständig Hinterherstrampelnden unsere Tour – oder besser: Tortour – an der Gaststätte „Höllmühle“ in Schellenberg. „Was wollt ihr ´n trinken?“ „Rote Limo“, kam es über die roten Lippen. „Noch eine“, hauchten die Mädels. So kuddelte jedes Paar vier Gläser mit dem erfrischenden, sprudelnden Getränk. Eine Limo kostete sechzehn Pfennige, das waren für mich vierundsechzig und noch einen dazu, als Trinkgeld, also fünfundsechzig „Pfenge“. Diese Unkosten hielten sich in vertretbarer Größenordnung; allerdings sollten sie sich, wie sich bald herausstellte, als glatte Fehlinvestition erweisen.

Die Rückfahrt verlief gemächlich und vielleicht eine Idee zu wortkarg, immerhin waren es hin und zurück etwa achtundzwanzig Kilometer; jedenfalls zeigte der Kilometerzähler an der Radnabe diese Zahl an. Von den „Weibern“ haben wir merkwürdigerweise nichts mehr gehört. Hatten wir etwas falsch gemacht? Vielleicht war´s eine rote Limonade zuwenig – oder? Günter war es egal, während ich ins Grübeln kam.

Ein Jahr später beendete Ingelore die Schule und begann die Lehre in einem sozialistischen Großbetrieb der Stadt, an dessen Backsteinfront ein großer, roter Stern die Planerfüllung verkündete – mein Stern von Bethlehem war es nicht!

Ingelore hatte dann noch ein oder zwei männliche Bekanntschaften. Begegneten wir uns auf der Straße, hatte ich den Eindruck, sie würde mir ein triumphierendes Lächeln zuwerfen. Ich sah durch sie hindurch und ging erhobenen Hauptes weiter. Sie heiratete mit achtzehn und wenig später sah ich sie, etwas blass und schwermütig, einen Kinderwagen vor sich herschieben. Sie trug ein rotes Kleid in der Farbe der Limonade, die wir fünf Jahre zuvor gemeinsam getrunken hatten. Was aus ihr geworden ist, weiß ich nicht. Für mich war die Zeit der roten Limonade längst vorbei.

*) Name geändert

Dietmar Wildner



DRK-Blutspendedienst Nord-Ost verlost Städtereise



In den Oktober startet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen mit einer besonderen Verlosungsaktion: Im Rahmen der Aktion „Spender werben Spender“ haben

Blutspender in Sachsen, die einen Neuspender zu einer DRK-Blutspendeaktion mitbringen, sowie alle Erstspender die Chance, eine 3-tägige Städtereise in 2019 für zwei Personen in eine europäische Metropole zu gewinnen. Als Reiseziel stehen dem Gewinner London, Barcelona, Paris oder Rom zur Auswahl. Der Aktionszeitraum startet am 1. Oktober und läuft bis einschließlich 30. November.

Um die Blutversorgung in Sachsen auch langfristig sicherstellen zu können, müssen möglichst viele Menschen durch ihren Einsatz als Blutspender soziale Verantwortung übernehmen.

Mit dieser Aktion möchte das DRK sich bei den regelmäßigen Spendern bedanken, die ihre Erfahrungen zum Thema

Blutspende im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis weitergeben und auf diese Weise Neuspender werben. Jeder Blutspender unterstützt mit seiner Blutspende schwerkranke und verletzte Patienten in der eigenen Region.

Alle DRK-Blutspendetermine, sowie Informationen zum Thema und Voraussetzungen für eine Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Ab dem 01. Oktober erhalten unsere Spender wie jedes Jahr wieder den begehrten Streifenkalender als kleinen Dank für Ihre Spende!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende in Flöha besteht: Am Mittwoch, dem 07.11.2018, zwischen 14:00 und 19:00 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13. □

Nachgedacht von Mandy Trompelt

Blätter färben sich bunt und fallen zu Boden. Es ist Herbst. Der Baum muss seine Blätterpracht loslassen, seine Schönheit verlieren, um überleben zu können. Denn ohne dieses Loslassen würde der Baum erfrieren oder vertrocknen. Nur so kann er die karge und kalte Jahreszeit überleben.

Loslassen gehört zum Leben, nicht nur die Natur. Alles Leben muss loslassen können, auch der Mensch.

Loslassen ermöglicht Freiräume, es macht Neues möglich und befreit mich von lebensbehinderndem Ballast. Aber im Gegensatz zur Natur geschieht das Loslassen bei uns Menschen selten automatisch. Es ist eine Entscheidung, die ich bewusst treffen muss. Eine Entscheidung, die häufig mit Schmerz und Ängsten verbunden ist, denn Vertrautes, mir lieb gewordenes loszulassen, tut weh. Und doch gehört es zum Leben dazu. Ich muss meine Kindheit, die Jugend, meine Schule, Arbeit, liebe Menschen loslassen, um Freiheit zu gewinnen, um anderen Freiheit zu schenken. Das, was mir im Leben zu eng wird, wo ich spüre, es passt nicht mehr zu mir, das muss ich loslassen. Dazu gehört Mut.

Einmal muss ich selbst dieses Leben loslassen, weil alles auf dieser Erde ein Ende

hat. Vielleicht ist jedes kleine Loslassen im Leben schon ein Üben für das große letzte Loslassen, wenn unser Leben zu Ende geht.

Bei allem, was ich im Leben loslassen muss, weiß ich das eine gewiss: Gott lässt mich nicht los. Er hält zu mir, auch wenn nichts mehr hält. Selbst dann, wenn mein Leben auf dieser Erde zu Ende geht, hat es in Gott sein letztes Ziel. Ich gehe nicht ins Leere, Ungewisse, sondern nach Hause in die ewige Heimat zu Gott, den ich als meinen himmlischen Vater bekenne darf. Diese Gewissheit schenkt Freiheit, mich immer neu im Loslassen zu üben. Freiheit, diese Welt mit ihrer Schönheit zu genießen, aber sie auch aktiv mit zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Blätterfall im Herbst als Zeichen der Ermutigung für sich sehen können. Der Ermutigung, das im Leben loszulassen, was ihr Leben einengt und schon längst nicht mehr zu ihnen passt. Und dass Sie den Mut zum Loslassen finden im Vertrauen auf den Gott, der auch ihr Leben in seinen guten Händen hält.

Mandy Trompelt
Ev. Luth. Georgenkirche Flöha

Redaktionszeiten für das Flöhaer Amtsblatt „Stadtkurier Flöha“ im Jahr 2019

Ausgabetag des Amtsblattes (jeweils am Sonnabend)	Redaktionschluss
12. 01. 2019	20. 12. 2018
09. 02. 2019	17. 01. 2019
09. 03. 2019	14. 02. 2019
13. 04. 2019	21. 03. 2019
11. 05. 2019	18. 04. 2019
08. 06. 2019	16. 05. 2019
13. 07. 2019	20. 06. 2019
10. 08. 2019	18. 07. 2019
14. 09. 2019	22. 08. 2019
12. 10. 2019	19. 09. 2019
09. 11. 2019	17. 10. 2019
07. 12. 2019	14. 11. 2019

Der Verein für Stadtgeschichte lädt ein

Liebe Einwohner, liebe Gäste, wir haben uns diesmal etwas Besonderes ausgesucht und laden Sie ein zu unserer Lichtbilderveranstaltung

Gaststätten



GASTHOF FLÖHA

Historische Aufnahmen von längst vergangenen Gastlichkeiten bis hin in die Gegenwart aus unseren Ortsteilen Flöha-Gückelsberg-Falkenau-Plaue-Bernsdorf sollen zeigen, wo unsere Vorfahren zechten und wie wir heute unsere Gastlichkeiten wahrnehmen.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 1. November 2018, 19.00 Uhr im Stadtsaal, Claußstraße 3 statt.

Der Eintritt ist frei.
Sind Sie neugierig.

Ihr Ortschronist Lothar Schreiter

Kfz-Service

Springer

Chemnitzer Str. 21 • 09577 Niederwiesa
Tel. 03726-22 86 / Fax 03726-72 00 07
kzfservicespringer@gmx.de

Unsere Leistungen für PKW - LKW - Zweirad

- Komplette Inspektionen
- Reifenservice und Reifeneinlagerung
- Fahrzeugelektrik
- Klimageservice
- Fahrzeuginstandsetzung
- HU/AU
- Autoglas
- Fahrzeugtransporte
- Abschleppdienst 24 h ☎ 01729391351

Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Eingetragener Betrieb der Handwerkskammer Chemnitz

JETZT WECHSELN!

DIE NEUE ALLIANZ AUTOVERSICHERUNG:

GÜNSTIGER ALS DU DENKST.
LEISTUNGSSTARK WIE ERWARTET.

Jetzt ein Angebot einholen!

Mandy Hielscher
Allianz Hauptvertretung
Straße der Einheit 12
09557 Flöha OT Falkenau
mandy.hielscher@allianz.de
www.allianz-hielscher.de
Tel. 0 37 26.4 71 60 02
Mobil 01 62.7 28 01 79

Allianz

Schließe einen Mietvertrag ab & du erhältst einen EINRICHTUNGSGUTSCHEIN im Wert von

500 EURO

UNSERE AUSGEWÄHLTEN AKTIONS-WOHNUNGEN

im 3. – 5. WG in den Wohngebieten Lessingstraße und Am Sattelgut in Flöha, sowie Ernst-Thälmann-Str. 13 in Falkenau

Die vollständigen Aktionsbedingungen finden Sie unter www.wvbg-floeha.de.

Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha
Augustusbürger Straße 50 • 09557 Flöha • Tel. 03726 5899-0 • Fax 03726 6224

www.wvbg-floeha.de

BUSREISEN TAGESFAHRTEN SCHIFFREISEN FLUGREISEN

Gahlenzer Str. 49 | Tel. 037292 / 60 332
09569 Oederan | Fax 037292 / 60 336 | Oederaner Reiseladen
Tel. 037292 / 20 353

Aktuelle Angebote:

13.10.2018	Zwiebelmarkt Weimar
20.10.2018	Erlebnistour „Flughafen Leipzig bei Nacht“
10.11.2018	Katalogvorstellung 2019 in Annaberg-Buchholz
29.11.2018	Baudennachmittag in der Schwartenbergbaude
30.11. – 02.12. 2018	Überraschungsfahrt zum Advent mit Konzertabend mit den „Vaiollets“
04.12.2018	Weihnachtsshow in Dittmannsdorf
06.12.2018	Nikolaus-Pyramidenfahrt nach Frauenstein
08.12.2018	Adventsmusik im Kerzenschein – Annenkirche Annaberg
11.12.2018	Erzgebirgsweihe in „Erbericht“ Satzung
30.12.18 – 02.01.19	Silvester in der Oberpfalz

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Ein Anruf genügt! Tel. 037292 / 60332

Seit über 70 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN

Hörgeräte-Akustik ROCHHAUSEN

GmbH

Filiale Marienberg • Töpferstraße 1 • ☎ 03735 - 23 04 5
Öffnungszeiten: Mo, Di & Do 8 - 17 Uhr • Mi & Fr 8 - 13 Uhr

Filiale Zschopau • Rudolf-Breitscheid-Str. 26 • ☎ 03725 - 23 64 7
Öffnungszeiten: Di & Do 9 - 12 Uhr & 14 -17 Uhr • Fr 14 -17 Uhr

Filiale Flöha • Augustusbürger Str. 44 • ☎ 03726 - 71 41 37
Öffnungszeiten: Mo 9 - 17 Uhr • Mi 9 - 15 Uhr • Fr 9 - 12 Uhr

MFH ZU VERKAUFEN IN FLÖHA



Infos:

03726 724891

Augustusbürger Str. 118
09557 Flöha

floeha@bost-immobilien.de

bost.de

BOST
Immobilien
F L Ö H A

1.180 m² Land bebaut mit Hauptgebäude, Nebenglass, 2 Garagen, Stellplätzen Vermietbare Fläche: 771 m², davon ca. 538 m² im Hauptgeb., hiervon ca. 80 m² Gewerbefl. verteilt auf ein Ladengesch. u. ca. 458 m² Wohnfl. verteilt auf 5 WE. Nebengebäude (derzeit nicht vermietet): ca. 233 m² Nfl., teilsaniert (bisher Ladengeschäft u. Lager) Energieverbrauchsausweis vom 07.05.18, Endenergieverbrauch 113,9 kWh/(m²*a), Effizienzklasse: D, wesentlicher Energieträger: Gas, Bj.: ca 1900 Erschließung: Wasser, öffentl. Abwasser, Gas, Strom, Telefon, **Gas-Zentralheizung aus 2015** KP.: 359.000,00 €, Käuferprov.: 5,95% inkl. MwSt. vom notariellen Kaufpreis WICHTIG: Vollvermietung im Haupthaus, **Nettomieteinnahmen** derzeit gesamt ca. 29.435,00 € p.a., Nach Hochwasser 2002 u. 2013 umfangreiche Sanierungen



Jetzt
NEU
bei uns
im Markt

Profiwerkzeuge von
Makita

Baustoffmarkt
HANKE
GmbH & Co. KG
BAUSTOFFE - BAUMARKT

Beckersberg 2a | 09557 Flöha

Unsere Öffnungszeiten
Montag - Freitag 06.30 - 18.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 03726/ 58 11-0



KFS
Franz & Heino Knipping

FENSTER • TÜREN • ROLLADEN



Ausstellung
geöffnet:
Mo - Fr 8-18 Uhr
Sa 10-17 Uhr
So 10-14 Uhr

HAUSMESSE:
10./11. November

www.kfs-bauelemente.de

Hauptstr. 25-33, 09236 Markersdorf bei Burgstädt, Tel.: 037202-410-0



Über den Tod spricht
man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur
Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Eberhard Kunze
ANTEA Bestattungen GmbH

TAG UND NACHT
Telefon (03726) 48 06

Augustusbürger Str. 74a, 09557 Flöha
Dagmar Bikkes, Stephanie Heer

www.antea-eberhard-kunze.de

qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



ANTEA
BESTATTUNGEN

ZEIT FÜR MENSCHEN

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unserer Stadt

Jahreslosung 2018:

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offb. 21,6

(Kirche Falkenau – Straße der Einheit 3, Georgenkirche Flöha – Dresdner Straße 8, Auferstehungskirche Flöha-Plaue, Friedhofstr. 1, Hochhaus – Augustusbürger Straße 71)

Sonntag, 14. Oktober –

20. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Prädikantin Korzin)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Prädikantin Korzin)

Sonntag, 21. Oktober –

21. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Meulenber)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Männerkreis)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Meulenber)

Dienstag, 23. Oktober

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus (Sup. Findeisen)

Sonntag, 28. Oktober –

22. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Team)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Sup. Findeisen)

Sonntag, 31. Oktober –

Reformationstag

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Niederwiesa (Team)

Sonntag, 04. November –

23. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Sup. Findeisen)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Sup. Findeisen)

Freitag, 09. November –

17.30 Uhr Martinsandacht in der Kirche Falkenau (Prädikantin Trompelt)

Sonnabend, 10. November –

20. Sonntag nach Trinitatis

17.00 Uhr Martinsandacht in der Kirche Niederwiesa (Prädikantin Trompelt)

Sonntag, 11. November –

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Meulenber)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

Montag, 12. November –

17.00 Uhr Martinsandacht in der Georgenkirche Flöha

Dienstag, 13. November –

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Hochhaus (Sup. Findeisen) □

Katholische Kirche St. Theresia Flöha Gottesdienste Monat September 2018

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13.10. und Sonntag, 14.10 – noch keine Angaben

Bitte entnehmen Sie die Informationen den Aushängen und Vermeldungen.

Fest des Hl. Evangelisten Lukas

Donnerstag, 18.10.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20.10.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 21.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 25.10.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

30. Sonntag im Jahreskreis –

Weltmissionssonntag

Samstag, 27.10.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 28.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 27.09.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

Allerheiligen

Donnerstag, 01.11.

09.00 Uhr, Hl. Messe in Flöha

Gedenktag Allerseelen

Freitag, 02.11.

18.00 Uhr Flöha

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 03.11.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 04.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr, Familiengottesdienst in Flöha anschl. Krippenspiel Eröffnung d. Proben

Mittwoch, 07.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Oederan anschl. gemeinsames Frühstück

Donnerstag, 08.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Flöha anschl. gemeinsames Frühstück

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10.11.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 11.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha
16.30 Uhr, ök. Martinsfest in Augustusburg

Donnerstag, 15.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Flöha

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17.11.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 19.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 22.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Flöha

Hochfest Christkönig**Samstag, 24.11.**

09.30 Uhr, Kindersamstag in Mühlbach
Werkstattwochenende der
Krippenspieler
16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 25.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 29.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst
in Flöha

Einladung der Adventgemeinde

Gottesdienste jeden Samstag:

09.30 Uhr Bibelgespräch
10.30 Uhr Predigt

Jeden Dienstag:

18.30 Uhr Bläserprobe
19.45 Uhr Chorprobe

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Ver-
anstaltungen herzlich eingeladen.

Adventgemeinde Flöha,
Rudolf-Breitscheid-Str. 2b

Veranstaltungen im Rosenheim

30.10.

Livemusik mit Little Gipsy ab 20:00 Uhr

24.11.

Livemusik mit Bumerang ab 20:00 Uhr

Veranstaltungen im Rosenheim

Kontakt:

Tel.: 03726 782508 od.
017623763139
E-Mail:
3102014rosenheim@gmail.com

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen 2018

Sonntag 14.10.

14.00 Uhr Vortrag: „Wie können junge
Menschen Glück und Erfolg
finden?“
17.30 Uhr Vortrag: „In all unserem Han-
deln ehrlich sein“

Sonntag 28.10.

14.00 Uhr Vortrag: „Weise handeln, wäh-
rend das Ende herannaht“
17.30 Uhr Vortrag: „Wie man im Dienst
für Gott Freude finden kann“

Sonntag 04.11.

14.00 Uhr Vortrag: „Bringen uns Gottes
Wege wirklich weiter?“
17.30 Uhr Vortrag: „Wer ist wie Jehova,
unser Gott?“

Sonntag 11.11.

14.00 Uhr „Was kennzeichnet die Bibel
als glaubwürdig?“
17.30 Uhr Vortrag: „Bist Du mit Jehovas
Vorkehrungen zufrieden?“

Sonntag 18.11.

14.00 Uhr Vortrag: „Den Geist der
Selbstaufopferung beleben“
17.30 Uhr Vortrag: „Wie man Satans
Schlingen meidet“

Jeder ist herzlich willkommen
Keine Kollekte

Königreichssaal der Zeugen Jehovas,
Frankenberg, Bachgasse 4
Wegen Straßenbauarbeiten Zufahrt über
Sachsenstraße – Garagenweg

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer
in der Stadtverwaltung Flöha, Öffent-
lichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im
Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch
im Internet unter www.floeha.de im
Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie,
bei Zustellungsproblemen das Ver-
teilerunternehmen, die VBS Logistik
GmbH, Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz unter der Telefon-
nummer **0371/33200151** zu informie-
ren. Selbstverständlich nimmt auch
die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hin-
weise unter der Telefonnummer **791
110** entgegen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bun-
desweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbe-
drohlichen Situationen: Telefon **112**

Dienstzeiten jeweils: (Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)

Montag, Dienstag u. Donnerstag	19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag	14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz

Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Telefon: 0371 33333947
Sprechzeiten:

Mittwoch und Freitag:	14:00 Uhr – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage und Brückentage:	09:00 Uhr – 22:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse:
www.kvs-sachsen.de



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: info@mugler-verlag.de
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147, Fax: 03723 499177

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
E-Mail: mail@wochenendspiegel.de
Telefon: 0371 33200151

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete
Beiträge zeichnet der jeweilige
Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird
keine Haftung übernommen. Die Ausgaben
werden innerhalb der Stadt
Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je
verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
10. November 2018.
Redaktionsschluss ist der
18. Oktober 2018.**

Herbstaktion Mehrwert:

ratiomat

Wir bauen
die perfekten
Küchen

- mehr Auswahl
- mehr Ausstattung
- mehr Möglichkeiten
- mehr Lebensqualität



VERKAUFSMESSE 22.-27. Oktober

im Küchenwerk LEUBSDORF

- **Ausstattung kostenlos dazu** (Armatur, Spüle, Abfallsystem, Besteckeinsatz, uvm.)
- **Alle Möbel, alle Preisgruppen zum Messepreis**
- **Aktions-Geräte von Bosch und Miele**
- **neue Küchenmodelle**

**Werksführungen täglich im
Aktionszeitraum**

Umleitungen beachten

Hinweise auf www.ratiomat.de

Angebote gültig für Neuverträge im Messezeitraum 22. - 27. Oktober 2018

ratiomat Küchenwerk Leubsdorf • Hauptstraße 32 • 09573 Leubsdorf
Wunschtermin sichern - Tel. 037291 28-282 • Mail: info@ratiomat.de

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 28. Juni 2018

Beratung und Beschluss über die Beteiligung der berührten Behörden und Bürger zum Entwurf des Lärmaktionsplanes ohne Maßnahmenplan der Stadt Flöha (Abwägungsbeschluss)

Beschluss-Nr.: 360/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss über den Lärmaktionsplan ohne Maßnahmenplan der Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 361/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen

Beschluss-Nr.: 362/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss über die Änderung der Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsatzung der Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 363/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Änderung der Parzellierung im Baugebiet Uferstraße Flst.-Nr. 60/5, Gemarkung Plaue

Beschluss-Nr.: 364/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (15 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Beschluss zur Anpassung der Miete für gemeindeeigene Garagen im Ortsteil Falkenau

Beschluss-Nr.: 365/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 231/3, Ge-markung Falkenau

Beschluss-Nr.: 366/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Verkauf des Flurstücks Nr. 231/3, Gemarkung Falkenau

Beschluss-Nr.: 367/45/2018

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Grundstücksverkauf im Gewerbepark Flöha/Falkenau, II. Bauabschnitt

Beschluss-Nr.: 368/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Unterstützung der Bewerbung von Chemnitz um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ durch die Stadt Flöha im Rahmen des Chemnitzer Modells

Beschluss-Nr. 369/45/2018

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Wehrdienst

Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung
Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten.

Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu wider-

sprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde (Stadtverwaltung Flöha, Augustusburger Str. 90, 09557 Flöha) eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht

bis spätestens 31.12.2018

widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben.

Flöha, 19.09.2018

Stadtverwaltung Flöha
Einwohnermeldeamt

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen verboten

Aufgrund der im April 2018 zahlreich aufgetretenen Beschwerden aus der Bevölkerung zu durchgeführten Verbrennungen von pflanzlichen Abfällen weist das Landratsamt Mittelsachsen als für den Vollzug der Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfV) zuständige Abfallbehörde darauf hin, dass das Verbrennen von

pflanzlichen Abfällen, wie zum Beispiel Heckenverschnitt, Laub, Gartenabfälle oder Ähnliches, zum Zwecke der Entledigung grundsätzlich verboten ist.

Pflanzliche Abfälle dürfen auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpfügen oder

Kompostieren entsorgt werden. Ist dies nicht möglich, sind im Landkreis ausreichend viele Anlagen und Wertstoffhöfe vorhanden, welche den Pflanzenabfall annehmen. Die Standorte der Anlagen beziehungsweise Wertstoffhöfe sind beispielsweise im Abfallkalender 2018 nachzulesen, der jedem Haushalt zugestellt wurde. Nur wenn die obengenannten Verwertungsmethoden oder eine Nutzung der im Landkreis angebotenen Entsorgungsbeziehungsweise Verwertungsmöglichkeiten nicht möglich oder nicht zumutbar sind, lässt die Pflanzenabfallverordnung in begründeten Ausnahmefällen das Beseitigen von pflanzlichen Abfällen durch Verbrennen zu. Hierbei wären weitere einschränkende Bedingungen zu beachten. Unter anderem dürfen durch das Verbrennen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft keine Belästigungen durch Rauchgase erfolgen und auch die Mindestabstände zu Autobahnen, Straßen und Wäldern müssen eingehalten werden. Einer Genehmigung für den privaten Grundstücksbesitzer bedarf es nicht. Er muss eigenverantwortlich prüfen, ob er diese Unzumutbarkeit gegenüber dem Landratsamt rechtfertigen kann. Lediglich für das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus gewerblich genutzten Grundstücken, zum Beispiel Gärtnereien, Parks, Grünanlagen, Friedhöfen und mehr, ist generell eine Ausnahmegenehmigung bei der unteren Abfallbehörde zu beantragen.

Grundsätzlich liegen nach Auffassung des Landratsamtes Mittelsachsen als zuständige Abfallbehörde für den Vollzug der

PflanzAbfV die Voraussetzungen für die Rechtfertigung einer Verbrennung infolge der geschaffenen Entsorgungs- und Verwertungsmöglichkeiten für Pflanzenabfälle in der Region Mittelsachsen regelmäßig nicht mehr vor. Es sind ausreichende Anlagen und Wertstoffhöfe vorhanden und es ist für die Bürger zumutbar, ihre pflanzlichen Abfälle dort anzuliefern beziehungsweise nach den in der PflanzAbfV aufgezeigten anderweitigen Methoden zu verwerten. Damit ist das Verbrennen nur noch in den wenigsten Fällen als Ausnahme zulässig und ansonsten grundsätzlich verboten.

Jede vorsätzliche oder fahrlässige Handlung, die den geltenden Bestimmungen zuwiderläuft, kann als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von bis zu 100.000 Euro geahndet werden.

Weitere Informationen zum Thema Verbrennung von pflanzlichen Abfällen können im Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Umwelt, Forst und Landwirtschaft, Referat Recht, Abfall und Bodenschutz erfragt werden.

Kontakt:
Referat Recht, Abfall und Bodenschutz
Tel. 03731 799-4027 oder -4149
Landratsamt Mittelsachsen



Einladung zur Informationsveranstaltung für gemeinnützige Vereine



Der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. lädt ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger aus gemeinnützigen Vereinen zu einer weiteren kostenlosen Informationsveranstaltung ein am Montag, den 12.11.2018 von 18:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr in den Mehrzwecksaal im Wasserbau der Alten Baumwolle, Claußstraße 3, 09557 Flöha

Thema: „Vereinssatzung verstehen und gestalten - Satzungsgestaltung vor dem Hintergrund des aktuellen Vereinsrechts“

Schwerpunkte:

- Anforderungen an die Satzungsgestaltung aus gemeinnützigkeits- und vereinsrechtlicher Sicht
- Gestaltungsmöglichkeiten und Spielräume
- Handlungsbedarf zur Satzungsänderung
- Entspricht die Satzung dem tatsächlichen Vereinsleben?
- Vorgehen bei Satzungsänderungen
- Das geplante Ende eines Vereins

Zu Beginn erfolgt eine kurze Auswertung des Ideenwettbewerbes „Unser Verein für unseren Ort“.

Die Koordinatorin des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e. V., Frau Claudia Vater, steht in bewährter Weise für eine umfassende Beratung zur Verfügung. Schulungsmaterial erhalten Sie kostenlos zur Veranstaltung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten Sie, sich bei Interesse telefonisch, per Fax oder E-Mail in der Geschäftsstelle der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal bis zum 07.11.2018 unter Angabe des Vereins und der Anzahl der Personen anzumelden.

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.

Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher
 Gahlenzer Straße 65 09569 Oederan
 Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68
 E-Mail: info@floeha-zschopautal.de
 www.floeha-zschopautal.de



Adventgemeinde Flöha

Lebensschule Flöha – ein Forum zum Menschsein

Herzliche Einladung zum Vortrag „Realistische Ziele für mein Leben finden“

Dieser Themenabend baut auf den vorangegangenen Vortrag (Thema Charakterstärken) auf. Wer seine Signaturstärken kennt und auslebt, hat beste Aussichten auf ein glückliches Leben. Lebendig gehalten wird diese Erfahrung durch die Fähigkeit, erreichbare Ziele zu finden. Wir schauen uns die Wirkung unrealistischer bzw. unter-/überfordernder Ziele an und sprechen über den Segen herausfordernder Aufgaben. Durch sie blühen Menschen auf. Sie wachsen und gestalten ein sinnerfülltes Lebenskonzept.

Wann: 17. Oktober 2018, 19:00 Uhr
Wo: Gemeindezentrum der Adventgemeinde Flöha, Rudolf-Breitscheid-Str. 2b

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos.
 Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.floeha-adventgemeinde.jimdo.com
[/www.forum-lebensschule.eu/](http://www.forum-lebensschule.eu/)

Kontakt
 Pastor Jens Fabich
 Ulmenstr. 25
 09112 Chemnitz
 Telefon 0371- 33229667
 Mail: jens.fabich@adventisten.de



Veranstaltungs-Tipp für Bauherren und Sanierer

Die ehemalige Fabrikantenvilla der Gückelsberger Baumwollspinnerei ist heute ein multifunktionales Gebäude in frischem Gewand. Unter ihrem Dach vereinen sich Trauungssaal, Küchenatelier, Werbeagentur und noch vieles mehr. Am 27. Oktober zeigt sich die Villa wieder einmal von einer ganz anderen Seite.

Von 11 bis 15 Uhr geht es am letzten Samstag des Monats dann speziell um das Bauen und Sanieren im ländlichen Raum. Die Nestbau-Zentrale gastiert mit der Veranstaltung „ländliches Bauen“ in den liebevoll restaurierten Räumen der Villa und bringt viele Handwerker, Experten und Baufachleute mit.

Wer also vor der Entscheidung steht, mit dem Bau oder der Sanierung eines Hauses ebenfalls einen Bund fürs Leben einzugehen oder schon mitten in verschiedenen Bauphasen steckt und noch den einen oder anderen Ratschlag benötigt, ist hier herzlich willkommen.

Mit mehr als 10 Ausstellern und 7 Referenten ist es auch das Highlight der diesjährigen Veranstaltungsreihe. In der Villa stellen sich am 27.10. u.a. Treppenbauer, Architekten, Zimmerer und Restauratoren mit ihren Leistungen vor. Für die Besucher stehen auch Experten für alternative Energie- und Heiztechnik, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie moderne Umwelttechnik zur Verfügung. Vom Keller bis zum Dach können quasi alle Fragen beantwortet werden.

Ab 11 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einer kurzen Begrüßung und ersten Impulsvorträgen. Weiter geht es mit einer Führung durch das schöne Haus, persönlich begleitet von der Inhaberin Dr. Sylva-Michèle Sternkopf. „Wir freuen uns schon, unsere schöne Villa auch für Bauherren und Familien zu zeigen, die mit dem Gedanken spielen, eine Bestandsimmobilie auf dem Land zu erwerben. Sicher ist damit immer viel Arbeit und Mühe verbunden, aber ich zeige den Besuchern gern, was man aus alten

Schätzen zaubern kann, wenn man die richtige Unterstützung bekommt.“ sagt Frau Sternkopf zur bevorstehenden Veranstaltung.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt und alle kleinen Nestbauer können Fachwerkhäuser im Miniformat basteln oder in der Malecke verweilen, während Mama, Papa, Oma oder Opa sich in Ruhe informieren. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite der Nestbau-Zentrale unter www.nestbau-mittelsachsen.de.

Nestbau-Zentrale Mittelsachsen 



Von außen und innen strahlt die Villa Gückelsberg als prächtige Fabrikantenvilla, die vielen bekannt ist. Mit der Veranstaltung „ländliches Bauen“ am 27.10. vor Ort möchte die Nestbau-Zentrale allen Bauinteressierten in Mittelsachsen zeigen, wie man typisch ländliche Immobilien erfolgreich sanieren, restaurieren und umnutzen kann. Start der Veranstaltung ist um 11 Uhr. Foto: Sternkopf Communications

Informationen vom Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V.

Nachlese zum Ideenwettbewerb „Unser Verein für unseren Ort“



Vertreter aus 25 Vereinen freuten sich über finanzielle Unterstützung aus der LEADER-Region.

Links Vereinsvorsitzender Ingolf Wappler und Regionalmanagerin Andrea Pötzscher. Foto: Ulli Schubert

Der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal lobte im Mai einen weiteren Wettbewerb für eingetragene Vereine in der Region aus. Gefragt waren Ideen rund um die Aufwertung des ländlichen Ortsbildes. Das konnten Verschönerungen im Ort, an der Vereinsanlage oder Anschaffungen sein, die den Einwohnern zu Gute kommen. Damit möchte der Initiator des Ideenwettbewerbes die Vereine unterstützen, die ein wichtiger Bestandteil im Ort sind und das Leben der Menschen entscheidend prägen.

26 Vereine aus 15 Kommunen der Region reichten ihre Ideen ein. 25 davon konnten mit einem Preisgeld in Höhe von 700 € bis 1.000 € ausgezeichnet werden. Die Preisverleihung fand am 21. August im Hotel „Waldesruh“ in Pockau-Lengefeld statt. Ob die Anschaffung von originellen Sitzgelegenheiten für die Jugendlichen in Grünhainichen, ein neuer Anstrich am Haupthaus der Strobel-Mühle Pockautal, das Anbringen von Infotafeln an geschichtsträchtigen Häusern in Hennersdorf oder die Aufwertung des Schulhofes der Oberschule Eppendorf – die Vorschläge waren alle kreativ und zeugen vom Einfallsreichtum der teilnehmenden Vereine.

Folgende neun Vereine wurden mit dem Höchstbetrag von 1.000 € für ihre sehr gute Idee ausgezeichnet:

- Bergbauverein Olbernhau e.V. (Bau eines Themenspielplatzes Bergbau)
- De Schul'e.V. Krumhermersdorf (Errichtung eines Fitnessstudios in der ehemaligen Schule)
- Förderverein der Grundschule Waldkirchen e.V. (Gestaltung des zukünftigen Schulgartens)
- Heimatverein Falkenau e.V. (Gestaltung eines Bergbau-Lehrpfades)
- Heimatverein Oberlochmühle e.V. Deutschneudorf (Gestaltung eines innovativen Wanderparkplatzes)
- Kleingartenverein Pappelallee e.V. Frankenberg (Schaffung eines Spielplatzes in der Gartenanlage)

Anzeigen **Stadtkurier Flöha**

Werbung

Frau Sonja Hengst

03723 / 49 91 47
info@mugler-verlag.de



Inge und Karl B.:
 „Vertrauensvolle Abwicklung, vom ersten Anruf bis zum letzten Pinselstrich. Ein tolles Team. **malermatthes** können wir Ihnen bestens empfehlen. Pünktlich, freundlich, sauber. Einfach toll!“






Farbe + Putz malermatthes Zur Räuerschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
 Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
 Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

KINDERWAGEN

MAXE

Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
 Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
 (100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
 04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannenwagen
- Zubehör



*Berufsbekleidung • Freizeitbekleidung
 Nachtwäsche • Untertrikotagen*

Textilbörse

Augustusbürger Straße 116, 09557 Flöha
 Telefon: 03726/6493 u. 6477
 Telefax: 03726/712546
info@rr-textil.de
www.rr-textil.de

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Druck- und Stickservice - Firmeneinkleidung - Vereins- und Sportbekleidung - Schleifdienst - Änderungsschneiderei - Reinigung

Herbstzeit




**Fleecebekleidung
 Sweatbekleidung
 Regenbekleidung** und vieles mehr

für Beruf und Freizeit



TopRAS THE WELLNESS COMPANY

Bade-träume werden wahr.





- Schwimmbad- und Saunabau, Teichanlagen: Planung – Projektierung – Bau
- Kommunal- und Gartentechnik, Geräteverleih
- Installation von Pumpsystemen
- Reparatur von Pumpen aller Art
- Klär- und Regenwasseranlagen
- Hochdruckreinigungstechnik



Fa. Pumpen Veit
 Spezialist für Pumpen- und Abwassertechnik



Hainicher Straße 37 • 09569 Oederan
 Tel. 037292 500-0 • Fax 037292 500 55
www.pumpenveit.de • info@pumpenveit.de



Hauswasser-versorgungsanlage

H. Findeisen, Mitarbeiter der Fa. Veit bei der Montage einer monolithischen Kläranlage. - Ihr Ansprechpartner für Vororttermine -

Zertifiziertes Fachunternehmen für Kleinkläranlagen



- Kultur- und Kunstverein Oederan e.V. (Konzeption und Bau einer Pyramide für Oederan)
- Pobershauer Karnevalsverein e.V. (Wiederherstellung des Steinbruch-Rundwanderweges)
- Regionaler Gewerbeverein Grünhainichen e.V. (Erneuerung des kleinen Parks in Waldkirchen)

Wir bedanken uns herzlich für alle Einsendungen und wünschen den Vereinen viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ideen!

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.

Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher
Gahlenzer Straße 65 09569 Oederan

Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68

E-Mail: info@floeha-zschopautal.de

www.floeha-zschopautal.de



Die Paketaktion „Kinder helfen Kindern“ läuft wieder“



Die leeren Päckchen sowie die dazugehörigen Flyer sind verteilt und viele fleißige Kinder mit ihren Eltern haben schon begonnen, diese mit viel Liebe und guten Inhalten zu füllen, indem sie abgeben von ihrem Überfluss und viele schöne, nützliche, leckere und Freude bereitende Dinge einpacken sowie einkaufen. Wir wissen von vielen Personen, die das ganze Jahr über fleißig am Stricken und Häkeln sind, um für die Kinder wunderschöne bunte wärmespendernde Mützen, Schals und Handschuhe zu arbeiten.

In diesem Jahr werden die armen Kinder in Albanien und Bosnien-Herzegowina in der Weihnachtszeit zum Staunen gebracht.

Ab 30.10. bis 15.11.2018 wird Dienstag und Donnerstag jeweils von 16 bis 19 Uhr die Möglichkeit bestehen, die gepackten Päckchen in der Sammelstelle der Adventgemeinde Flöha, Rudolf-

Breitscheid-Str. 2b abzugeben und noch leere Kartons sowie weitere Informationen zu erhalten.

Die Pakete können auch an folgenden zusätzlichen Stationen abgegeben werden,;

- Blumengeschäft La Flora, Augustusburger Str. 77
- R + R Textilbörse, Augustusburger Str. 116
- Poststelle Rudolf-Breitscheidstr.
- Schleifdienst Richter, Chemnitzer Str. 114

Für Fragen stehen wir Ihnen unter 0172-9516858 und 0162-4763522 zur Verfügung sowie die Homepage der Aktion: www.kinder-helfen-kindern.org.

Wir bedanken uns schon jetzt für den Fleiß, das Arrangement und die großzügige Unterstützung unserer Weihnachtspaketaktion „Kinder helfen Kindern“ 2018.

Viel Spaß weiterhin beim Päckchen Packen!

Sabine Pierschel

Aktionsgruppe der Adventgemeinde Flöha



Biker bereiten Förderschülern ein unvergessliches Erlebnis



(Text/Foto: K. Berber)

Große Aufregung herrschte am 1. September bei den Mädchen und Jungen von der Dr.-Lothar-Kreyssig-Schule Flöha, der Förderschule für Geistigbehinderte des Landkreises Mittelsachsen. An diesem Tag stand die 16. Auflage der Bikerrundfahrt auf dem Programm. Rund 30 Kinder fanden sich mit ihren Eltern ein, um in der Region auf große Fahrt zu gehen. "Wir planen vorher keine feste Route. Vielmehr entscheiden die Fahrer spontan, ob es zum Beispiel Richtung Oederan oder Augustusburg geht", sagte Sol-

veig Hohmann, die Leiterin des Schulfördervereins. "Wir organisieren nicht nur diese Ausfahrt, sondern kümmern uns als Verein auch um kleine Weihnachtsgeschenke für die Kinder oder den Besuch des Wintertheaters in der Stadthalle Chemnitz", sagte die Vereinschefin, die selbst auch ein Motorrad steuerte. Für die Kreyssig-Schüler, die sich auf vier Rädern sicherer fühlen, stand erstmals ein ganz besonderes Fahrzeug zur Verfügung. "Das ist praktisch ein Partyfahrzeug für den Männertag, den Schulanfang oder Hochzeiten", sagte Ralph Hawelitschek, der das im Autohaus Werner Niederwieser in mühevoller Arbeit aufgebaute Gefährt lenkte. Im Auto befand sich unter der von einem Geländewagen Gas 69 aus sowjetischer Produktion stammenden Haube ein 5,7 Liter V 8 Motor eines amerikanischen GMC-Vantura. Passend zu seiner Bestimmung als Partyauto zeigt sich das Kraftpaket entsprechend durstig. Bis zu 25 Liter Benzin laufen laut Aussage des Chauffeurs auf 100 Kilometer durch den Vergaser.

Mit großer Begeisterung nahmen die Mädchen und Jungen auf dem Fahrzeug platz - und ab ging die Post. Da das Wetter auch mitspielte, rollten nach einiger Zeit alle Fahrzeuge wieder wohlbehalten auf den Hof. "Es hat alles super geklappt, die Kinder waren begeistert", sagte Schulleiter Hans Fischer. Bei der Organisation des Höhepunktes müsse der Schulförderverein die Biker-Gilde nicht lange bitten. "Wir schicken eine Einladung an zwei, drei Verantwortliche. Und die sorgen dann dafür, dass genügend Fahrer da sind. Diese kommen dann aus verschiedenen

Orten der Umgebung", sagte Fischer. Ihm war es zudem ein großes Bedürfnis, auch der Freiwilligen Feuerwehr Flöha einen großen Dank auszusprechen. "Obwohl sie zeitgleich ihr Fest

veranstalteten, kamen zwei Kameraden mit einem Fahrzeug zu uns. Unser Schüler strahlten, als sie mit dem Auto durch Flöha fahren durften", sagte der Schulleiter. □

Aktiv für den Nachwuchs

Sparkassen-Stiftung für Jugend und Sport prämiert Ehrenamtliche darunter Michael Frenzel, Leiter der Jugendfeuerwehr und der Bambinis

Drei Ehrenamtliche aus Flöha, Frankenberg und Freiberg, die sich besonders für die Kinder- und Jugendarbeit engagieren, erhalten in diesem Jahr die Auszeichnung „Nachwuchspreis Ehrenamt“ der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen. Bei der 15. Auflage des Stiftungspreises stehen Menschen im Mittelpunkt, die in der Nachwuchsarbeit engagiert sind und in ihrer Freizeit jungen Leuten zur Seite stehen. Der Stiftungspreis wird insbesondere für Übungsleiter und Trainer in Sportvereinen sowie Jugendbetreuer oder Gruppenleiter in anderen Vereinen, wie beispielsweise Feuerwehren, Musik- und Heimatvereinen verliehen.

Die diesjährigen Preisträger sorgen dafür, dass junge Leute in ihren Vereinen eine gute Ausbildung erhalten und motiviert bei der Sache bleiben. Und sie schaffen ihnen gute Bedingungen für erfolgreiche Wettkämpfe.

Engagiert schon für die Kleinsten: Michael Frenzel

Der erste Nachwuchspreis wurde am Sonntag, dem 2. September, in Flöha übergeben. Das Feuerwehrfest der Freiwilligen Feu-

erwehr bietet den passenden Rahmen. Michael Frenzel ist schon seit 1996 in der Freiwilligen Feuerwehr Flöha, seit 1999 ist er aktiv in der Jugendfeuerwehr und seit 2005 leitet er diese. Vor zehn Jahren gründete er die Arbeitsgemeinschaft „Bambinifeuerwehr“ an der Grundschule Friedrich Schiller in Flöha. Derzeit sind rund 20 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren dabei. Ihm ist es wichtig, Sport, Wettbewerbe und das Thema „Feuerwehr“ zu verbinden. Damit begeistert er Kinder und Jugendliche von 10-17 Jahren in der Jugendfeuerwehr, die derzeit 21 Mitglieder hat.

Wir zeichnen Michael Frenzel für seine Jugendarbeit mit dem „Nachwuchspreis Ehrenamt 2018“ der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen aus. Der Preis ist jeweils mit 500 Euro dotiert. 250 Euro erhält der Preisträger und 250 Euro bekommt der Verein. Zwei weitere Auszeichnungen werden im Oktober übergeben.

Sparkasse Mittelsachsen □

Liebe Freunde von „Weihnachten im Schuhkarton“,

die Zeit des Wartens ist vorbei. Endlich geht es wieder los. Kleine Geschenke für die Kinder besorgen, leere Schuhkartons zu recht legen, schönes Weihnachtspapier und Klebestifte zum Einpacken kaufen. So einfach ist es, etwas in dieser Welt zu bewirken!

„Alles was ihr tut, soll von Liebe bestimmt sein“ Dieser Wunsch aus dem 1. Korinther 16,14 soll Euch und Sie in den nächsten Wochen begleiten. Die Schuhkartons sind für die Kinder in bitterer Not und Armut ein Zeichen der Hoffnung. Sie sind bis zum Rand mit Liebe gefüllt. Diese Liebe baut eine Brücke zu jedem Kind. Ja mehr noch – durch sie entsteht etwas Kostbares: Segen. Jeder Schuhkarton ist ein Segensträger. Er vervielfältigt sich. Er ist wie ein Samenkorn, dass in die Erde gelegt wird und aus dem Neues erwächst: Kinder können wieder lachen. Menschen finden zueinander, fangen an zu beten. Helfen setzt Unmögliches in Bewegung.

408.809 Päckchen wurden aus dem deutschsprachigen Raum im letzten Jahr auf die Reise geschickt. Genauso viele Augenpaare haben geleuchtet als die Schuhkartons durch die örtlichen Kirchen und Gemeinden verteilt wurden. „Manche Kinder können ihr Päckchen gar nicht auspacken, so fest halten sie es an sich gedrückt“, berichtete ein Helfer vor Ort.

Wir freuen uns auf viele bunte Schuhkartons für die Kinder, die vielleicht noch nie ein Weihnachtsgeschenk bekommen haben. Vielen Dank.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre/Eure Familie Leipold

Annahmestellen vom 15. Oktober bis 15. November 2018 (allerletzter Abgabetag!)

Falkenau:

Familie Leipold, Straße der Einheit 1, Tel.: 03726/724190, ab 16.00 Uhr

Flöha:

Pfarramt, Dresdner Str. 4, Tel. 03726/2231, zu den Öffnungszeiten

Niederwiesa:

Bürgerbüro, Dresdner Straße 22, Tel.03726/71860, zu den Öffnungszeiten

Wer möchte, kann in den Annahmestellen Falkenau, Flöha und Niederwiesa leere Schuhkartons zum Packen abholen. □

Werbung

Bestattungsunternehmen

CARMEN KUNZE

Vorsorgeregelung – Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

Flöha 0 37 26 / 72 09 90
Augustusburger Straße 51

www.bestattung-carmen-kunze.de
Weitere Büros: Frankenberg, Hainichen, Chemnitz, Roßwein

*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer
so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist dein Weg.*

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Für Flöhaer Kicker gibt es reichlich Arbeit

Die Fußballer vom TSV Flöha sind in der Mittelsachsenliga grundsätzlich gut unterwegs, ohne dabei jedoch mit konstanten Ergebnissen aufwarten zu können. So gewann die Elf von Trainer Steffen Bergmann im September zu Hause gegen den SV Mulda 9:0, um eine Woche später in Lichtenberg 1:4 zu verlieren. Bergmann kennt zwar die spielerischen Qualitäten seiner Truppe, weiß aber auch, dass es Woche für Woche im Training weiterhin reichlich Arbeit gibt.

Das nächste Heimspiel bestreitet Flöha am 21. Oktober ab 15 Uhr. Dann gastiert der TSV Langhennersdorf im Auenstadion. Eine Woche später muss die Bergmann-Elf beim Aufsteiger Siebenlehner SV antreten, wobei dann der Anpfiff bereits 14 Uhr ertönt. Am 4. November rollt der Ball wieder an der Turnerstraße, Gegner ist an diesem Tag ab 14 Uhr der SV Germania Mittweida II.

Schwerer Stand für Falkenau

Die Kicker des TSV Falkenau müssen in der Mittelsachsenklasse hart kämpfen, um sich aus der Abstiegszone befreien zu können. Denn der Start lief sicherlich nicht optimal. Am 21. Oktober kommt es auf der Falkenauer Sportanlage Edmund Lehmann zum Duell mit dem SV Einheit Bräunsdorf (Beginn 15 Uhr), am 28. Oktober führt die Reise der Falkenauer Mannschaft zur SG Dittmannsdorf (14 Uhr). Auf heimischen Rasen geht es anschließend am 4. November wieder zur Sache. Dann ist der SV Einheit Claßnitz der Gegner. (kbe)



Matthias Keller (r.) vom TSV Flöha konnte sich schon mehrmals in die Torschützenliste eintragen. (Foto: Knut Berger)

Ingenieur ist Läufer mit Leib und Seele

Thomas Schröder ist ein Läufer mit Leib und Seele. Deshalb liebt er auch die langen Strecken. Dass er jedoch zum Freiburger Herbstlauf auf der Halbmarathon-Distanz zusätzliche Meter zurücklegen musste, war so nicht geplant. "Ich habe in Führung gelegen und der Mountain-Biker, der voraus fuhr, bog am Wendepunkt falsch ab, sodass wir den falschen Weg einschlugen", berichtete der 38-Jährige. Immerhin gab es dann ein salomonisches Urteil der Wettkampfleitung. Auch wenn Schröder durch sein Missgeschick schließlich nicht als Erster das Ziel erreichte, wurde er mit einem anderen Sportler als Sieger erklärt. Eine ungleich schwerere Herausforderung hat der Ausdauerspezialist vom 5. bis 7. Oktober gemeistert. Da ging er in diesem Jahr zum zweiten Mal nach 2017 bei der "Tour de Tirol" an den Start. In Österreich musste der Chef der Falkenauer Laufgruppe innerhalb von drei Tagen 75 Kilometer laufen und dabei rund 4000 Höhenmeter bewältigen. Mit der Vorbereitung auf diesen außergewöhnlichen Wettkampf hatte der Cheforganisator des Falkenauer Bergcrosslaufes im Juli begonnen. Aber auch beruflich ist der Falkenauer alles andere als im Schrittempo unterwegs. Im September eröffnete er in seinem Elternhaus an der Ernst-Thälmann-Straße in Falkenau sein Ingenieurbüro für Gebäudetechnik. In der Branche ist der gelernte Gas- und Wasserinstallateur seit 1997 tätig. Nachdem er den Gesellenbrief in der Hand hielt, bildete er sich später zum Techniker und zum Ingenieur weiter und arbeitete anschließend im Angestelltenverhältnis in der Branche. Wenn er seinen Arbeitstag beginnt, kommt es nicht selten vor, dass er schon früh zehn Trainingskilometer in den Beinen hat. Dann fühlt sich Schröder fit für die Aufgaben des Tages. (kbe) □



Thomas Schröder ist beruflich und sportlich gut unterwegs. (Foto: Knut Berger)

Stadtverwaltung Flöha startete beim Chemnitzer Firmenlauf



Firmenlauf

Ein hochmotiviertes Team startete am 5. September 2018 erstmalig beim Chemnitzer Firmenlauf. Pünktlich, 18:30 Uhr fiel der Startschuss und das Läuferfeld setzte sich in Bewegung. Die 5 km lange Strecke startete am Hartmannplatz, in Richtung Stadtzentrum, Fabrikstraße Markthalle, Theater-, Mühlen- und Georgstraße, Schlossteich- und Promenadenstraße zurück zum Hartmannplatz.

Das Team der Stadtverwaltung Flöha führte Sandra Auerbach und Philipp Grundig an. Auch Birgit Pestel, Susann Schüppel, Anja Irmischer, Stanimir Enew, Christian Scheibner, Marie Lange sowie Martin Mrosek gingen auf die Runde. Ziel war es „Gemeinsam starten und Gemeinsam ankommen“, was allen super ge-

lang. Unter dem Motto „Im Rathaus läuft’s“ hatte sich das Team einheitliche Trikots übergezogen. Oberbürgermeister Volker Holuscha und weitere Mitarbeiter des Hauses unterstützen die Sportler am Streckenrand und nahmen sie bei der Zielankunft begeistert in Empfang.

Rund 9000 Sportler aus etwa 700 Unternehmen sind bei der 13. Auflage an den Start gegangen. Einige Läufer gingen, entsprechend ihrem Berufsbild, mit passender Kleidung auf die Runde. Auch einige lustige Modelle hatten Firmenteams mit unterwegs. Gute Unterhaltung entlang der Strecke boten verschiedene Bands und DJ.

Für ein unterhaltsames Flair auf dem Hartmannsplatz sorgten ein kurzweiliges Bühnenprogramm sowie zahlreiche Möglichkeiten, sich kulinarisch zu stärken.

Im Vorfeld hatten sich die Sportler zu mehreren Trainingseinheiten in Flöha zusammengefunden. Dabei wurde Augenmerk auf Ausdauer und Zeit gelegt.

Alle waren sich einig. Es war eine tolle Veranstaltung mit vielen Emotionen. Für 2019 ist eine weitere Auflage geplant. Vielleicht finden sich auch aus den Nachfolgeeinrichtungen begeisterte Sportler, um die Truppe zu verstärken. □

Junggeflügelschau des Kreisverbandes Flöha



Eine ursprünglich aus Japan stammende Hühnerrasse: Chabos schwarz-silber gelockt. Foto: H. Kählert

Der Rassegeflügelzüchterverein Flöha und Umgebung e.V. richtet in diesem Jahr die 42. Junggeflügelschau des Kreisverbandes Flöha aus.

Sie findet am 27. und 28. Oktober 2018 in Flöha in der Turn- und Sporthalle Flöha-Plaue auf der Friedrich-Ludwig-Jahnstraße statt.

Präsentiert werden verschiedenste Rassen von Wassergeflügel, Hühnern, Zwerghühnern und Tauben. Auch exotische Vögel und Zierenten sind in ihrer ganzen Farbenpracht zu bestaunen. Eine Tombola lädt dazu ein, sein Glück zu versuchen und einen von zahlreichen Preisen zu gewinnen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das Hobby der Rassegeflügelzucht ist interessant und abwechslungsreich. Durch zielgerichtete Zucht gelingt es, eine große, in ihren Formen und Farben, faszinierende Artenvielfalt zu erzielen. Die Züchter unseres Vereins freuen sich darauf, den Besuchern die Ergebnisse ihrer Arbeit zeigen zu können und vielleicht sogar Interesse für dieses schöne Hobby zu wecken. Neue Mitglieder sind in unserem seit mehr als 100 Jahren bestehenden Verein herzlich willkommen.

Unsere Ausstellung ist am Samstag von 09:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 09:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf viele große und kleine Besucher.

Heiko Kählert
Vereinsvorsitzender □

Ein- und Ausblicke zum Denkmaltag

Baumaßnahmen am Neubau in der Alten Baumwolle beeindruckten Besucher



Ca. 300 Besucher kamen zum Denkmaltag in die Alte Baumwolle, um sich über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen am Neubau zu informieren. Foto: A. Irmscher

Gut 300 interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen am 9. September zum bundesweit stattfindenden „Tag des offenen Denkmals“ in die Alte Baumwolle.

Im Mittelpunkt stand diesmal der sogenannte „Neubau“. Seit Ende November vergangenen Jahres laufen hier die Baumaßnahmen zur Errichtung eines Einzelhandelskomplexes mit einem REWE-Markt im Mittelpunkt.

Im Stundentakt wurden hier ab 9.00 Uhr insgesamt drei Führungen von der Stadtverwaltung angeboten. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Holuscha führte Bauamtsleiter Andre Stefan die Besucher zunächst über das ehemalige Treppenhaus in das 2. Obergeschoss. Die Gäste staunten zunächst über die riesige Fläche, die ebenso wie das darunter liegende Stockwerk zunächst ohne Nutzung bleiben werden. Andre Stefan informierte an dieser Stelle auch über die ständige Suche nach Kompromissen zwischen einer zeitgemäßen privatwirtschaftlichen Nutzung des Objektes und den Auflagen der Denkmalschutzbehörde. So wurde bei der Fensterfertigung durch den Denkmalschutz der Einsatz von Kunststoff im ursprünglichen Farbton genehmigt. In den Türmen wurden die alten Holzfenster jedoch wieder aufgearbeitet. Ebenso konnten die beiden Untergeschosse zusammengelegt werden, um das entsprechende Höhengniveau für den Einkaufsmarkt zu schaffen.

Auch über die zukünftige Ladenpassage wurden die Besucher informiert. An der Frontseite zur Seeberstraße wird der Eingang zu REWE, Penny und den anderen Verkaufseinrichtungen sein.

Das ehemalige Maschinenhaus wird vorwiegend zur Lagerhaltung für die beiden Lebensmittelmärkte dienen. Ursprünglich war die Eröffnung zum Jahresende 2018 geplant. Wie der Investor, Martin Neuß, mitteilen ließ, soll nunmehr die Übergabe an REWE bis Ende März 2019 erfolgen. Zum Abschluss führte Andre Stefan die Besucher noch um das

Außengelände vorbei am späteren Anlieferungsbereich für die Märkte. Dabei informierte er auch über die Reinigung des gesamten Klinkermauerwerks und die Ausbesserung der Mauerwerksverfugungen, die in aufwendiger Handarbeit erfolgte. Abgerundet wurde der Denkmaltag durch zahlreiche Pläne und Fotos zum Neubau im unsanierten Zustand. (rs.)

Mittelsächsischer Streuobsttag



Der Landschaftspflegeverband Mulde/Flöha e.V. lädt am 13.10.2018 von 10 - 16 Uhr am Kartoffellagerhaus in Großwaltersdorf ein.

Mobile Mosterei

An diesem Tag können Sie Ihr reifes Obst in der mobilen Obstpresse vor Ort zu Ihrem eigenen naturtrüben Most verarbeiten lassen. Anmeldung: Tel. (0176)61758377; (037294)7269

Obstsortenausstellung

Wir präsentieren verschiedene alte und neue Apfel- und Birnensorten und beraten über Standortansprüche, Geschmack, Lagerfähigkeit und vieles mehr. Fruchtproben zur Sortenbestimmung durch einen Pomologen können mitgebracht werden. Je Baum werden 3-5 möglichst gesunde Früchte benötigt.

Beratung

zu geltenden Fördermöglichkeiten für Ergänzungs- und Neupflanzung von Streuobstwiesen, Baumschulen für Pflanzmaterial und Dienstleistern für Pflegearbeiten, Obstverwertern u.v.m..

Kontakt:

Landschaftspflegeverband Mulde/Flöha e.V.
Gränitzer Straße 8, 09575 Eppendorf,
OT Großwaltersdorf,
Tel.: 037293/89989,
lpv_Mulde-Flöha@web.de

Brillenstube übergibt Erlös von Linsensuppe



Überraschung für die Jugendfeuerwehr der Stadt Flöha und für die Arbeitsgemeinschaft Bambinifeuerwehr der Grundschule Friedrich Schiller. Zum Dienst der Arbeitsgemein-

schaft Bambinifeuerwehr Flöha besuchte die Mitarbeiterin der Brillenstube, Frau Grundig, die Kinder der Bambinifeuerwehr. Mit dabei hatte sie zwei Umschläge mit dem Erlös der Linsensuppe vom Straßenfest in Flöha. So gingen 155 Euro an die Jugend-

feuerwehr der Stadt Flöha und 155 Euro an die Arbeitsgemeinschaft Bambinifeuerwehr der Grundschule Friedrich Schiller. Vielen lieben Dank dafür von den Kindern und ihrem Leiter Michael Frenzel.

Als kleines Dankeschön durfte Frau Grundig von der Brillenstube im Korb der Drehleiter in Richtung Himmel fahren. Danach übergab der Leiter der Jugend- und Bambinifeuerwehr Michael Frenzel noch einen Feuerwehrkalender an die Brillenstube. Dieser weist auf die 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Flöha 2019 hin. In diesem Kalender gibt es historische und moderne Löschtechnik, die mit verschiedenen Gebäuden aus Flöha zu sehen sind. Dieser Kalender wird seit dem Feuerwehrfest angeboten und kann weiterhin über die Feuerwache gekauft werden. "Es ist also ein ideales Geschenk für Groß und Klein zu Weihnachten", so sagt Frenzel.

Werbung

MO – SO
14.00 – 18.00

Eiscafé
Kolibri

Seit September
Rudolf-Breitscheid-Str. 36 · Flöha

hausgemachtes Eis in 12 verschiedenen Sorten!

TEXTILPFLEGE MÖBIUS
Frische und Sauberkeit aus dem FACHBETRIEB

Inhaberin Angela Zacher
Meisterin im Textilreiniger-Handwerk

**Wussten Sie schon, dass wir auch
Pferdedecken reinigen und Ihre Kleidung in unserer
Änderungsschneiderei anpassen ?**

Augustusburger Straße 5
09557 Flöha
Tel. 03726 - 26 10 | Fax: 03726 - 63 63
info@textilpflege-moebius.de
www.textilpflege-moebius.de

Öffnungszeiten:
Mo/Di 7.00 - 18.00 Uhr
Mi 7.00 - 16.00 Uhr
Do/Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

TIPPMANN.OTTO.SITZ
RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

Qualifikation macht den Unterschied.

FACHANWÄLTE FÜR ARBEITSRECHT, BAU- UND ARCHITECTENRECHT, ERBRECHT, FAMILIENRECHT, HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT, MIET- UND WOHNRECHT, SOZIALRECHT, STRAFRECHT, VERKEHRSRECHT, VERSICHERUNGSRECHT

KATJA HIEMANN

Rechtsanwältin · Fachanwältin für Sozialrecht

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

Rente – Rentenberatung

Rentenablenkung, falsche Rentenberechnung

Unfallversicherung

Arbeitsunfall, Berufskrankheit, Verletztengeld, Rente, Gehaltstarife

Krankenversicherung

Krankengeld und Reha, Medikamente, Heil- und Hilfsmittel

Pflegeversicherung

Pflegegrade I – V, Geld- und Sachleistungen

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosengeld I + II (Hartz IV) Kurzarbeitergeld, Insolvenzgeld

Schwerbehindertenrecht

Grad der Behinderung, Merkzeichen, Schwerbehindertenausweis

Elterzeit und Elterngeld, Kindergeld

Verfahrensrecht

Vertretung in Widerspruchs-, Eil- und Klageverfahren, Begutachtungsverfahren



RECHTSGEBIETE:

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Bau- und Architektenrecht
- Familien- und Erbrecht
- Forderungseinzug und Zwangsvollstreckung
- Gesellschaftsrecht
- Kauf- und Leasingrecht
- Mietrecht
- Sozialrecht
- Steuerrecht
- Strafrecht
- Transport- und Speditionsrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Verwaltungsrecht
- Wettbewerbsrecht

KONTAKT:

www.recht4you.com

Claussstraße 1 · 09557 Flöha
Telefon 03726 / 5 89 60 · floeha@recht4you.com



KOSTENFREI AUS ALLEN NETZEN

0800 588 96 62

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park

R. Kramer

Ständiger Ankauf

von Altgold, Zahngold und Silber

Tel.: 03 72 08 / 46 89



Endruschat & Opitz GbR



Betriebswirtschaftliche Dienstleistungen und Büroservice

Buchhaltung* und Büromanagement

Wer braucht Hilfe im Büro ?

Keine Zeit für Buchhaltung und Büroarbeiten ?*

WIR ÜBERNEHMEN FÜR SIE BÜROTÄTIGKEITEN NACH INDIVIDUELLER ABSPRACHE:

* Buchen lfd. Geschäftsvorfälle / lfd. Lohnabrechnungen i.S. § 6 Abs. 4 StbG

Beleg- und Dokumentenmanagement – Ablagesystem – Vorbereitung Ihrer Finanzbuchhaltung – Archivierung – Bürodienstleistungen

Melden Sie sich einfach unter Telefon Flöha (03726) 72 35 40.

Wir unterstützen Sie gern.

09557 Flöha, Augustusburger Str. 70

Für den großen Einsatz

- Kraftvoller und umweltfreundlicher 4-Takt-Motor
- Leichtstartsystem mit automatischem Dekompressionsventil und Primer
- Variable Längeneinstellung des Blasrohres

4-Takt-Blasgerät PB76504



auch zum Ausleihen

599 € inkl. MwSt.

www.dolmar.de



Ihr kompetenter DOLMAR Händler:
Forst- & Gartentechnik Hochdruckreinigungsgeräte

Fa. Lindner

09557 Flöha · Dresdner Straße 49 · Telefon: 03726 / 64 53

TAXI - RICHTER

Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse sind wir Ihnen gern behilflich!

- Patientenbeförderung -

☎ 03726 / 39 11

Funk 0172 / 3 46 38 94

**Uferstr. 19 c
09557 Flöha**



**MUGLER
DRUCK + VERLAG**

Sie wollen auch eine Anzeige schalten?
info@mugler-verlag.de

Feuerwehrfest war wiederum ein Publikumsmagnet



Zum Kinder- und Familienfest der Flöhaer Feuerwehr ging es richtig rund. Foto: Knut Berger

Großer Trubel herrschte vom 31. August bis zum 2. September an der Turnerstraße. Denn an diesen drei Tagen hatten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Flöha zu ihrem traditionellen Feuerwehrfest eingeladen. Und die Einwohner der Stadt Flöha sowie der Umgebung pilgerten einmal mehr zur Feuerwache, um zu feiern. Ob Lampionumzug, Tanzabend mit Comedyshow oder das Kinder- und Familienfest - das Konzept der Truppe kommt nach wie vor an.

Nach dem Fackel- und Lampionumzug zum Auftakt brachten sich die Gastgeber mit ihren Gästen beim Feuerwehrrball so richtig in Stimmung. Die Mitglieder der Comedyshow des Feuerwehrvereins liefen in ihrem rund einstündigen Programm zu Höchstform auf und zogen richtig vom Leder. Getanzt wurde bis nach Mitternacht. Den öffentlichen Feuerwehrrappel am Sonntagvormittag nutzte Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha dazu, die ehrenamtliche Tätigkeit zu würdigen. "Wir können auf unsere gut ausgebildete und motivierte Feuerwehr sehr stolz sein", sagte Holuscha. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhielt Werner Birnbach eine feierliche Würdigung für 70-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Hans Nagel ist seit einem halben Jahrhundert dabei. Der Brandinspektor erwarb sich besondere Verdienste, in dem er von 1994 bis 2016 als Wehrleiter agierte. Dazu wurden mehrere Kameraden befördert und für eine 25-jährige Zugehörigkeit geehrt. Die Aktivitäten der Flöhaer Truppe bei der Nachwuchsgewinnung wurden im Rahmen des Festes gesondert gewürdigt. "Wir wissen die Bemühungen in diesem Bereich sehr zu schätzen und verleihen deshalb der Truppe den Status eines Qualitätsstandortes der Jugendfeuerwehr für die nächsten drei Jahre. Damit würdigen wir die ausgewogene Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen", sagte der Kreisjugendfeuerwehrwart Mittelsachsen, Roy Schlesinger. Michael Frenzel, der sich seit Jahren für die Gewinnung und Ausbildung des Flöhaer Feuerwehrynachwuchses einsetzt, erhielt von der Sparkassen-Stiftung Jugend und Sport zusätzlich den "Nachwuchspreis Ehrenamt" verliehen. (kbe)

Feuerwehrwandkalender zum Jubiläumsjahr 2019



Karlheinz Hartmann, Peter Richter und Hermann Seifert (v.l.) präsentieren den Flöhaer Feuerwehrkalender 2019. Foto: Knut Berger

Feuerwehr Flöha im September des kommenden Jahres aufmerksam machen.

Der Kalender enthält 12 Motive aus der Geschichte und dem Leben der Feuerwehr Flöha und die ersten Reaktionen zum Feuerwehrfest waren äußerst positiv.

Beim diesjährigen Feuerwehrfest präsentierten die Kameradinnen und Kameraden der Wehr erstmalig in ihrer Geschichte einen Wandkalender für das Jahr 2019. Mit diesem Kalender wollen Sie schon heute auf das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen

kommenden Jahres

Die Herstellung des Kalenders erfolgte in Regie der Flöhaer Unternehmerin Dr. Sylva Sternkopf, die Fotos hat der Oederaner Fachfotograf Thomas Kruse geschossen.

Bei den Fototerminen wurde Wert drauf gelegt, dass sich die Flöhaer mit den abgebildeten Feuerwehrfahrzeugen, den darauf zu sehenden Kameradinnen und Kameraden sowie den Gebäuden unserer Stadt identifizieren können.

Wir würden uns freuen, wenn dieser Kalender in vielen Haushalten seinen Platz findet.

Vielleicht findet beim Betrachten der Bilder der eine oder andere sogar Gefallen an der Arbeit unserer Wehr und würde gern Mitglied werden.

Den Kalender kann man in der Feuerwache Flöha und bei einigen Gewerbetreibenden für 10 EURO käuflich erwerben.

Peter Richter
Freiwillige Feuerwehr Flöha

Schilder und Warnleuchte informieren über ausrückende Rettungskräfte



Im Frühjahr vergangenen Jahres wurde der Anbau an die Rettungswache in der Turnerstraße übergeben. Nach deren Fertigstellung ergab sich eine Sichtbehinderung für die ausfahrenden Feuerwehr- und Rettungswagen auf die Turnerstraße in Richtung Augustusburger Straße. Um Kraftfahrer, die auf der Turnerstraße unterwegs sind rechtzeitig zu warnen, wurde eine Warnleuchte mit dem Verkehrszeichen Achtung und dem Zusatzschild Feuerwehrausfahrt aufgestellt. Im Einsatzfall blinkt das Warnlicht. Kraftfahrer werden gebeten, bei eingeschaltetem Warnlicht, besonders vorsichtig zu fahren und mit ausrückenden Großlöschfahrzeugen zu rechnen.

TAXIBETRIEB

Frieder Lehmann

Personentransporte bis 6 Pers. • Krankentransporte (sitzend / alle Kassen)
Fahren zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Fritz-Heckerl-Str. 6
09557 Flöha **Tel.: 03726 / 5142 · Funk: 0172 / 3701576**

Pflege 24h 365 Tage im Jahr

**Häusliche Pflege -
Tagespflege**

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Wohlfahrts- und
Sozialarbeit**
Kleiderkammer
Seniorentreff

Sind Sie fit in Erster Hilfe?
Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber,
Erste-Hilfe Grundausbildung/-Fortbildung uvm.

**DRK-Begegnungsstätte, Bahnhofstraße 3,
09557 Flöha**
Tel.: 03726/2461
E-Mail: a.scharf@drk-freiberg.de

Industriebedarf

Grafe

Ihr Fachhändler für u. a.

Wälzlager – Keilriemen
Dichtungen – Normteile
Schürfleisten – Kettenantriebe
Reiniger – Wartungs-Sprays
Faltenbälge

Sie finden uns in

Kändler bei
Limbach-Oberfrohna
Hauptstraße 69
Tel. 03722-401850

oder auf
www.Grafe-Shop.de

Neueröffnung am 17.09.2018

Praxis für Naturheilkunde

Heilpraktikerin Aline Teuchner

Marienberger Str. 9
09573 Augustusburg
Tel.: 037291/160528

E-Mail: info@naturheilpraxis-augustusburg.de
Internet: www.naturheilpraxis-augustusburg.de

Sprechzeiten/Öffnungszeiten

Mo: 8.30 – 12.30 Uhr + 13.30 – 16.30 Uhr
Di: 10 – 13 Uhr + 14 – 18 Uhr
Mi: 8.30 – 12.30 Uhr + 13.30 – 16.30 Uhr
Do: nach Vereinbarung
Fr: 8.30 – 14 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Therapieverfahren

- Regulationstherapien
- Bioresonanztherapie
- PPT – Pneumatische Pulsationstherapie
- Mikrobiologische Therapie/ Darmsanierung
- Phytotherapie (Pflanzenheilkunde)
- Allergiebehandlung

...und weitere traditionelle und moderne Naturheilverfahren

Mitglied
Freie Heilpraktiker e.V.
Berufs- und Fachverband

Kfz.Ingenieurbüro Mike Rößler

Wir sind weiterhin für Sie hier vor Ort!

Amtl. Dienstleistungen

- ▶ HU inkl. „AU“
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimerbegutachtungen

Freiberufliche Dienstleistungen:

- ▶ Erstellung von Unfallgutachten

Kfz-Prüfstelle
Bahnhofstraße 7b
09557 Flöha
info@gtue-roessler.de

Neue Telefonnummer:
Tel.: 03726 716086
Mobil: 0173 3782347

SCHAFFRATH

Mode mit Pep – **SACHSEN-ALLEE** – ganz stark

Eröffnungsfeier der Food-Lounge
mit Live Modeschauen
am 19.10. und 20.10.2018

Wir sind dabei und beraten Sie gern
über die neuen Farben und Trends
der Herbst- und Wintersaison.

Qualitätssiegel für die Flöhaer Jugendfeuerwehr



Jugendfeuerwehr und Arbeitsgemeinschaft Bambinifeuerwehr vereint zum Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Flöha. Die gesamte Gruppe um Chef Michael Frenzel und Viola Walther mit Maskottchen "Rudi Rauch" vom Landesfeuerwehrverband Sachsen.

Im Rahmen des Feuerwehrfestes der Freiwilligen Feuerwehr Flöha, hat die Jugendfeuerwehr die Auszeichnung "Qualitätsstandort - Der Jugendfeuerwehr Sachsen" überreicht bekommen.

Dies passierte natürlich nicht von allein, im Vorfeld nahm die Jugendfeuerwehr zunächst an diesem Projekt teil. Dabei musste ein Kriterienkatalog ausgefüllt werden. Dort waren verschiedene Fragen zur Jugendarbeit der Betreuer aber auch von den Kindern zu beantworten.

Themen wie die Mitbestimmung im Dienst, Arbeitssicherheit und zur Ausrüstung der Kinder und Jugendlichen waren dabei nur einige Schwerpunkte.

Überreicht wurde die Plakette mit Urkunde vom Kreisjugendfeuerwehrwart Roy Schlesinger. Der Jugendfeuerwehrwart Michael Frenzel bedankte sich bei allen Beteiligten.

Termine der Jugend- und der Bambinifeuerwehr Flöha



Treffpunkt Jugendfeuerwehr Flöha

Alle Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahre sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns immer montags im vierzehntägigen Rhythmus jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13

Unsere nächsten Termine sind am 22.10.2018 und 05.11.2018

Arbeitsgemeinschaft Bambini-Feuerwehr Flöha

Alle Schulkinder im Alter von 6 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen.

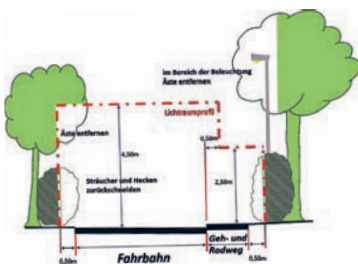
Wir treffen uns donnerstags im vierzehntägigen Rhythmus immer 16.00 bis 18.00 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13

Unsere nächsten Treffs sind am 25.10.2018 und 08.11.2018

Kontakt:

Michael Frenzel (Leiter) Tel.: 01741954757

Gewährleistung der Verkehrssicherheit durch Einhaltung des Lichtraumprofils



Hindernisse durch überhängende Äste von Bäumen und zu breit oder zu hoch wachsende Hecken und Sträucher stellen eine erhebliche Gefahr für den öffentlichen Verkehrsraum dar, insbesondere an Kreuzungen und Einmündungen sowie Geh- und Radwegen.

Oft sind auch Verkehrsschilder zugewachsen und werden dadurch übersehen.

In solchen Fällen sind die Eigentümer der anliegenden Grundstücke, auf denen sich die Pflanzen befinden, in der Verkehrssicherungspflicht und können für eventuelle Unfallschäden durch die unterlassene Verkehrssicherung haftbar gemacht werden (gem. § 823 BGB). Weiterhin ergibt sich diese Pflicht auch aus der Reinigungssatzung der Stadt Flöha vom 01.02.2016 (§ 1 und § 6), wonach Bäume, Sträucher und Hecken von Anliegergrundstücken stets so zu verschneiden sind, dass diese nicht in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen und die Wirkung von Verkehrszeichen, -schildern und Lichtmasten uneingeschränkt erhalten bleibt.

Das sogenannte Lichtraumprofil (Sicherheitsraum), d. h. die Freihaltung des Luftraums, beträgt über Straßen 4,50 m, über Gehwegen 2,20 m und über Radwegen 2,50 m. Neben Straßen

und im Anschluss an Rad- und/oder Gehwege beträgt das Lichtraumprofil 0,50 m (siehe Skizze).

Das Lichtraumprofil ist stets von Hindernissen freizuhalten. Lediglich Borde bis 0,20 m Höhe dürfen direkt an den Verkehrsraum angrenzen.

Halten die Grundstückseigentümer diese Vorgaben nicht ein, so ist gemäß § 47 StVO i.V.m. § 70 (1) Säch-sPolG die Straßenverkehrsbehörde Flöha berechtigt, diese zur Beseitigung des entsprechenden Hindernisses aufzufordern. Bei Missachtung der Aufforderung drohen entsprechende Bußgelder und die Ersatzvornahme auf Kosten des Eigentümers.

Im eigenen sowie besonders im Interesse aller Verkehrsteilnehmer sind daher private Anpflanzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen rechtzeitig soweit zurückzuschneiden, dass für alle eine ungehinderte und gefahrlose Nutzung des öffentlichen Verkehrsraums erfolgen kann.

Der sogenannte Formschnitt bei Hecken, bei welchem lediglich herauswachsende Äste korrigiert werden, ist ganzjährig erlaubt. Ein richtiger Rückschnitt von Hecken hingegen ist gesetzlich nur bis Ende Februar und dann erst wieder ab Anfang Oktober eines jeden Jahres aus Gründen des Artenschutzes erlaubt. Bei Gefahr im Verzug, sprich der Gefährdung der Verkehrssicherheit, ist die Entfernung von Gehölzen in jedem Fall erlaubt.

Stadtverwaltung Flöha



STÜCK FÜR STÜCK ZUM NEUEN STADTZENTRUM

Die aktuellen Bau-
maßnahmen in der
Alten Baumwolle ge-
hen weiter zügig vor-
an. Wir geben einen
kleinen Überblick, wo
gerade was entsteht.

Während der schein-
bar unendliche Som-
mer nun doch allmäh-
lich dem Herbst Platz

machen musste, herrscht auf den Baustellen
in der Alten Baumwolle weiter reges Treiben.



eingebaut. Am Turm werden zudem gerade
die aufwändigen Verblechungen denkmalge-
recht erneuert.

anzeigen. Ihre Bronze-
glocke wird zur halben
und zur vollen Stunde
zu hören sein. Am Ge-
bäude selbst geht die
Sanierung der Außen-
hülle weiter. Nach Ab-
stimmung eines Mus-
terfensters mit dem
Denkmalschutz werden
nun nach und nach die
Fenster hergestellt und

... UND DAS IST NOCH LÄNGST NICHT ALLES
Entlang der Claußstraße entstehen zudem
gerade 16 neue Parkplätze für die künftigen
Besucher des Stadtzentrums. Die Gestaltung
orientiert sich an den Parkplätzen am „Was-
serbau“. Vorausschauend wird auch bereits
der Platz für eine künftig mögliche Bushal-
testelle berücksichtigt. Für den Umbau des
Ballenlagers gegenüber dem "Neubau" laufen
gerade das Bauantragsverfahren und die ersten
bauvorbereitenden Maßnahmen. Hier entsteht
ein weiterer Fachmarkt. Und auch der Umbau
des „Neubaus“ zum Einkaufszentrum macht
deutlich sichtbare Fortschritte. Das Stadtzen-
trum nimmt immer mehr Gestalt an – und es
bleibt spannend.

EIN STÜCK ZEITGESCHICHTE

Die wohl spektakulärste Aktion der letzten
Wochen war am einstigen Verwaltungsge-
bäude der Baumwollspinnerei zu beobachten.
Die Glaskugel und das alte Uhrwerk
aus der Kuppel wurden demontiert, um sie
in Werkstätten restaurieren zu lassen. Die
Glaskugel soll schon bald wieder beleuchtet
werden und die Uhr wird dank neuer Funkan-
steuerung künftig präziser denn je die Zeit

DER BAUHOFF WIRD ZUR BAUSTELLE

Von außen noch nicht sichtbar sind die Bau-
arbeiten, die gerade am Bauhof begonnen
haben. Im rechten Teil des Gebäudes werden
die Sanitär- und Aufenthaltsräume saniert.
Um die notwendigen Rettungswege zu ge-
währleisten, werden zudem Fenster vergrößert
und teilweise auch neu eingeschnitten.
Im November soll alles fertig sein.



IM INTERVIEW: CHRISTOPH HIEMER, UHRMACHERMEISTER

Ihr Familienunternehmen mit fast 80 Jahren
Tradition hat sich unter anderem auf die Re-
staurierung historischer Uhren an Gebäuden
spezialisiert. Was ist für Sie das Faszinieren-
de an solchen alten Uhren?

Es ist vor allem faszinierend, was die Uhrma-
cher damals geleistet haben. In Sachen Präzi-
sion und Langlebigkeit sind viele dieser alten
Uhren bemerkenswert. Manche haben mehr
als 300 Jahre überdauert.

Welche Besonderheiten hat die Uhr aus dem
Verwaltungsgebäude der Alten Baumwolle,
mit der Sie sich gerade beschäftigen?

Diese Uhr ist noch nicht ganz so alt, sie
stammt aus der Nachkriegszeit von einer
Leipziger Firma. Eine Besonderheit ist, dass

das Uhrwerk zwar mechanisch funktioniert,
aber einen elektrischen Antrieb hat. Unge-
wöhnlich ist zudem auch die Bauform der Uhr
in der Kuppel des Gebäudes. Also die Uhr ist
schon ein Unikat.

Welche Arbeitsschritte braucht es, damit
eine solche Uhr wieder „richtig tickt“?

Zunächst wird die Uhr komplett demontiert.
Dann besteht die wichtigste Aufgabe darin,
das Uhrwerk zu restaurieren und zu polieren.
Das Besondere in diesem Fall hier ist, dass
wir die vier Ziffernblätter so aufarbeiten,
dass sie wieder ihre römischen Ziffern erhal-
ten wie im Originalzustand. Der elektrische
Motor muss auch überprüft und gegebenen-
falls repariert werden. Zudem erhält die
Uhr eine Funksteuerung. Statt eines Pendels

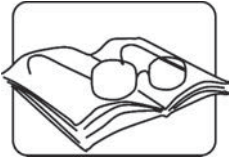
bekommt sie künftig Impulse von einem Ne-
benuhrwerk, damit sie sekundengenau läuft.
Wenn das alles fertig ist, folgen Montage und
Probelauf. Dann wird auch die Bronzeglocke,
die vorübergehend im Bauhof untergebracht
ist, wieder montiert und angebunden.



www.baumwolle-floeha.de

Stadtbibliothek Flöha aktuell

Herbstferien in der Stadtbibliothek Flöha



**16.10.2018,
10.00 Uhr**
**"Rettung für den
Unglücksraben"**
Eine Erste Hilfe Lesung mit der Ärztin und Autorin Dr. Sybille Mottl-Link und ihrer Handpuppe Cora...

Eintritt: 3.00 Euro

17.10.2018, 10.00 Uhr
Veranstaltung mit dem Sächsischen Kinder- und Jugendfilmdienst e.V.
Obwohl Tom schon elf ist, fürchtet er sich immer noch vor Gespenstern. Und eines Tage wird er tatsächlich im Keller von dem grünen Schleimgespent Hugo erschreckt. Daraufhin lässt er sich von einer Gespensterjägerin ein Gespenster-Handbuch geben und verwandelt Hugo in eine grüne, schleimige Brühe. Als das kleine Gespenst aber am nächsten Tag wieder

vergnügt herumgeistert, ist Tom erleichtert. So beginnt eine Freundschaft, die Beide spannende Abenteuer erleben lässt!
Dauer: ca. 99 Minuten
Im Anschluss ein kleines Überraschungsprogramm...!

Eintritt: 3.00 Euro
23.10.2018, 9.00 Uhr
"So schön ist der Herbst"

Der Herbst ist da! Mama Eichhorn überrascht Matz, Fratz und Lisetchen mit drei wunderschönen roten Pullovern. Gut gewärmt erleben die Eichhörnchengeschwister den Zauber des Waldes im Herbst. Für Kinder ab 4 Jahren.

25.10.2018, 16.00 Uhr
Kamishibai-Geschichtentheater "Rotkäppchen"
Dauer: ca. 15 Minuten
Für Kinder ab 3 Jahren.

1.11.2018, 9.30 Uhr
"Babyschnuller und Bücherbär"
Treff für Eltern mit Babys und Kleinstkindern bis 3 Jahren, zum gemeinsamen "Bücher-Entdecken" und Spielen.
GROSSER LESECAFÉ FLOHMARKT
AM 22.10. - 26.10.2018 (außer Mittwoch)

Stöbern Sie im Lese-Café
in unseren ausgesonderten Büchern, Zeitschriften und Spielen bei einer guten Tasse Kaffee und dem Duft von leckeren Muffins...

Kommen - Stöbern - Schnäppchen machen!
Alles zum kleinen Preis!

Stadtbibliothek Flöha
Claußstr. 3
09557 Flöha
Tel.: 03726 / 2438
Fax: 03726 / 788 239
Mail: bibliothek_floeha@web.de
Bibliothek-online unter www.floeha.de ☐

„Männer im Abschied“ ...

ist das Thema des Öffentlichen Abends des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes der Diakonie Flöha. Dazu kommt Dr. Martin Kreuels aus Münster bzw. Friesland als Referent zu uns. So stellt er sich selbst auf seiner Internetseite vor: „Ich schreibe, lese, rede und fotografiere. Früher waren es Fachartikel zu biologischen Themen, dann wurden es Bücher. Das Thema „Sterben, Tod und

Trauer“ ist sicherlich nicht für jeden zu jeder Zeit etwas, aber ich halte es für wichtig. Wichtig deshalb, weil wir immer mit diesem Gedanken leben, aber ihn gerne verdrängen. Meine Bücher, Lesungen und Ausstellungen sollen einen Beitrag dazu leisten, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Damit verhindern wir den Tod nicht, aber vielleicht können wir andere Dinge dadurch besser wahrnehmen.“ Eigene Betroffenheit hat dazu geführt, dass sich seine beruflichen Themen in dieser Weise gewandelt und den Erfordernissen angepasst haben.

Alle an diesem Thema interessierten sind am Donnerstag, 18.10.2018 herzlich eingeladen nach Frankenberg, Kopernikusstr.1, Veranstaltungsraum der Diakonie; Beginn 19:00 Uhr

Irene Rabe, Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes
Kontakt: 03726-718551 ☐

Schlosstheater Augustusburg

**SCHLOSS
THEATER**
AUGUSTUSBURG

Spielplan
Oktober 2018

Sa 13.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

So 14.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

Fr 19.10.2018 - 19 Uhr
Die Besetzung - Hinter den Kulissen - Komödie von Charles Lewinsky

Sa 20.10.2018 - 19 Uhr
Die Besetzung - Hinter den Kulissen - Komödie von Charles Lewinsky

Fr 26.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

Sa 27.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

So 28.10.2018 - 19 Uhr
Trennung frei Haus - Komödie von Tristan Petitgirard

Eintritt 15€

Kontakt:
Tel.: 037291 69254
E-mail: info@schlosstheater-augustusburg.de
www.schlosstheater-augustusburg.de ☐

Silvester-Party im Sportcasino



- 3 Gänge Menü, - inkl. Getränke (außer Mixgetränke, Spirituosen)
- Mitternachtssnack
- mit DJ Holger Böhme
- 65,- € pro Person
- Beginn: 19 Uhr

Kartenverkauf: Sportcasino, Turnerstr. 12
09557 Flöha, Tel: 03726 / 789795

Ritter Harras

KARTEN noch erhältlich



Montag 05.11.18 und Dienstag 06.11.18
Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr
Im Sportcasino Flöha, Turnerstraße 12
für 39,00€ pro

Kartenvorbestellung: Tel.: 03726-724418
oder 03726-789795, mail@nachwuchssport.de

Prinz Lieschen in Hetzdorf von Mike Glöckner

Im Jahre 1714 verbreitete sich im obrigen Erzgebirge die Nachricht, dass der Kurprinz Friedrich August unter fremdem Namen und verkleidet im Lande umherreiste. Die schwer gedrückten Untertanen hatten ihre Beschwerden und Wünsche bei ihm anbringen zu können. Die Zeiten waren hart, der Hof lebte in Warschau. Das Königreich Polen zu behaupten, mussten Sachsen viele Opfer bringen. Der einfache Mann vermochte die Notwendigkeit solcher unnützer Opfer nicht einzusehen. Oft wurden sie zudem durch die Unredlichkeit einzelner Beamter noch drückender. In Aue hieß es, habe man den Prinzen zuerst gesehen. ein schlanker junger Mann von vornehmer Haltung, aber einfach gekleidet, habe sich dort und im nahen Schneeberg gezeigt. Für einen vertriebenen Schulmeister habe er sich ausgegeben und den Prinzen gänzlich verleugnet. Ja, sogar Almosen habe er gesammelt. Das Gericht hielt sich bei arm und reich, und bald sprach man nur noch vom „Aueschen Prinzen“.

Von Aue begab sich der Prinz nach Buchholz. Hier kam er in Widerspruch mit der Behörde. Er entfloh unter Zurücklassung von Hut und Halstuch, um bald in Oederan wieder aufzutauchen. In Hetzdorf lebte damals der sachsen - weißenfelsische Kammerrat Volkmar, Besitzer des dortigen nahen Erbgerichtes. derselbe war ein wohlhabender Herr und vor allen Dingen sehr eitel. Sein höchstes Ziel war, geadelt zu werden. Als er von der Anwesenheit des geheimnisvollen Fremden in Oederan erfuhr, zweifelte er nicht daran, dass es der Kurprinz sei. Am nächsten Sonntag begab er sich in seiner Staatskalesche (Staatskutsche) nach dort, fand den Fremden und lud ihn ein, zunächst in Hetzdorf sein Gast zu sein und „bei ihm vorlieb zu nehmen“.

Ohne viele Umstände nahm der Fremde die Einladung an und schlug seine Residenz in Hetzdorf auf. Der Kammerrat erging sich in Ehrenbezeugungen, der Prinz aber versicherte immer wieder, dass er ein Zeugmacher (Tuchmacher) aus Dresden sei und Marbitz heiße. Volkmar ließ sich nicht irre machen. Schon am frühen Morgen stand er mit der Mütze in der Hand bereit, seinen Prinzen den untertänigsten Gruß zu entbieten. Auch die Hand wollte er ihm küssen, aber der Prinz sagte: „Wir wollen hübsch leben wie gemeine Leute.“ Der Kammerrat war restlos glücklich. Er steigerte sich immer mehr in seinen Dienstleistungen und Gefälligkeiten gegenüber dem Gast. Zunächst ließ er eine Montur von rotem Scharlach mit reichen Goldtressen und Stickereien anfertigen. Freigiebig fügte er eine Uhr, eine goldene

Dose und andere Gegenstände hinzu. Selbst ein eigenes Reitpferd übergab er dem Prinzen. Dieser nahm außerdem noch zwei eigene Diener an. Von Hetzdorf aus wurden nun Besuche durchgeführt. Überall wurde der Prinz reich beschenkt. Es kam 1715 heran. Der Landkammerrat Volkmar schwamm immer noch in einem Meer von Wonne. Der Prinz zeigte aber auch zu o enkundig seinen hohen Stand in seinen Reden und seinen Betragen. Ja, er war auch sehr charmant gegenüber dem Töchterchen des Volkmar. Diesem schwindelte, vielleicht wurde er gar noch kurfürstlicher Schwiegervater.

Doch der Arme hatte sich getäuscht. Der Januar war den Hetzdorfern bei großen Festen schnell vergangen. Der Hornung brachte den Fasching und damit das Ende der Maskerade. Eines Morgens erschienene der Amtshauptmann von Günther und Amtsmann Crusius von Augustusburg in Hetzdorf. Auch sie hatten früher den Gast als Prinzen anerkannt und geehrt. Jetzt erschienen sie mit strengerer Amtsmiene, nahmen den Prinzen gefangen und brachten ihn nach Augustusburg in Arrest.

In Dresden hatte man von der Anwesenheit des Kronprinzen in Hetzdorf gehört. Da sich der richtige Prinz aber auf Reisen im Ausland befand, konnte das nicht stimmen. So erging der Befehl, den falschen Prinzen in Haft zu nehmen. Die Untersuchung ergab nun folgendes: Der, den man bisher für den Kurprinzen gehalten, war kein Prinz, nicht einmal ein Mann. Es war Sophie Sabine Apitsch, eines Zeugmachers Tochter aus Lunzenau an der Zwickauer Mulde. Im Jahre 1692 war sie geboren. Sie war der Eltern einziges Kinde und genoss eine gute Erziehung. Die Enge der häuslichen Verhältnisse behagte ihr aber nicht. Außerdem war sie auf Wunsch der Eltern mit einem Jäger verlobt. Da sowohl der der Bräutigam als auch die Eltern auf die Hochzeit drängten, sie

aber keine Lust hatte, entfloh sie. Zu der Flucht beigetragen mag noch die Schilderung von einem Heimatgenossen haben, der ein Tunichtgut (Faulenzer, Nichtsnutz) war, der Vaterstadt den Rücken kehrte, um nach zwanzig Jahren als reicher Mann zurückzukehren und zum Wohltäter von Lunzenau zu werden. Ihm wollte sie es gleich tun. Sie erlebte auf ihrer Wanderung noch mancherlei Abenteuer. Der Kurfürst selbst amüsierte sich über die Dummheit der hohen Herren und verfügte, dass der Pseudo-Prinz alle Geschenke behalten durfte und zur Strafe zeitlebens in Männerkleidung herumlaufen müsse. Noch mehr lachte man im ganzen Gebirge darüber, dass es ein „glattes“ Mädchengesicht verstanden hatte, die Herrschaften an der Nase herumzuführen.

Die Erzählung von Prinz Lieschen in Hetzdorf fand ich im Nachlass eines kürzlich verstorbenen Chronisten und Heimatforschers. Es sind hierfür keine Quellenangaben hinterlegt wurden. Somit kann diese Erzählung in die Falkenauer Sagenwelt zum Walkpudel, Penseling im Kuhstein, kurfürstliche Wasserpartie, die Teufelsbrücke mit hinzugefügt werden.

Mike Glöckner,
Heimatverein Falkenau e.V. □

Einladung zum
MARTINSFEST

Treff:

**FR. 09.11.18
17.30 UHR IN DER
KIRCHE FALKENAU**

**SA. 10.11.18
17.00 UHR IN DER
KIRCHE NIEDERWIESA**

**MO. 12.11.18
17.00 UHR IN DER
GEORGENKIRCHE FLÖHA**

Programm:

**MARTINSANDACHT &
MARTINSHÖRNCHENTEILEN**

Im Anschluss:

**GEMEINSAMER MARTINSUMZUG &
GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN****

**** NÄHERE INFOS ZU DEN EINZELNEN VERANSTALTUNGSORTEN
ENTNEHMEN SIE BITTE DEN PLAKATEN VOR ORT**

Kindheit im Flöha der 1950er und 1960er Jahre

Rote Limonade

In meiner Kindheit – also in der Zeit vor dem Biergenuss – „betranken“ wir uns gern mit Limonade. Hierbei überwogen drei Sorten: rote, grüne und farblose Limonade. Wir Kinder bevorzugten dabei das Getränk mit der revolutionären Farbe der Arbeiterklasse, aber nicht aus ideologischen Gründen, sondern weil sie uns schmeckte. Doch auch die grüne Waldmeisterlimonade jagten wir an heißen Tagen gern durch unsere Kehlen.

Besonders bei Klassenausflügen dezimierten wir die entsprechenden Bestände der Dorfgaststätten oder der Kosum-Verkaufsstellen. Die rote Brause hatte bei uns den Status eines Kultgetränks. Dass es in Flöha keinen Mangel an dem wohlschmeckenden, prickelnden Gesöff gab, lag wohl auch an der ortsansässigen Getränkefirma von Johannes Lindner, dem „Limonaden-Lindner“, wie wir ihn nannten. Produktion und Vertrieb erfolgten in einem Haus auf der Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber dem ehemaligen Wehrkreis-Kommando.

Die sogenannten Jo-Li-Getränke waren allseits beliebt und die Stadt war, wie gesagt, quantitativ gut versorgt. Schon ganz kleine Kinder begannen ihre spätere Trinkerkarriere mit roter Limonade!

Als wir pubertierenden Knaben die achte Klasse erreichten, war es schicklich, eine Freundin oder eine weibliche Person, die man dafür ausgab, zu besitzen. Einige Jungs meines Alters entwickelten dabei Ideen und Aktivitäten, die ich mir als etwas zurückhaltender Knabe nicht zugetraut hätte. Als „Freundinnen-Reservoir“ dienten dabei unter anderem die Mädels der siebenten Klasse.

Die Mädchen unserer Klasse beobachteten interessiert und belustigend die diesbezüglichen Fortschritte oder Missgeschicke ihrer männlichen Klassenkameraden. Manchmal spionierten sie herum und untersuchten die Schulbänke nach Kassibern, also den kleinen geschmuggelten Zettelchen mit Informationen, die man als Vorstufe von Liebesbriefen bezeichnen konnte. Diese Neugier nutzten wir dahingehend, indem wir sie veräppelten und solche Briefchen mit irreführenden Angaben zu Treffpunkten, Uhrzeiten und wer mit wem, schrieben und versteckten – alles Schwindel. Damit sie sich beim Suchen nicht so anstrengen mussten, wählten wir ganz einfache Verstecke wie Ritzen in den Bänken oder die leeren Vertiefungen für Tintenfasschen. Natürlich durchschauten die Gefoppten bald unser Spiel und es kam zu einer Art stillschweigendem Vergleich: Ihr lasst uns in Ruhe und wir euch!

Meine Herzensdame war eine hübsche, kleine, blauäugige Blondine aus der sie-

benten Klasse, die in einer Gegend wohnte, welche ich wegen der idyllischen Lage als Märchentale bezeichnete.

Als ich Heiligabend 1958 mit meiner Mutter zum Gottesdienst in der Georgen-Kirche weilte, lächelte mir die dreizehnjährige Ingelore *) aufmunternd von der zweiten Empore zu. Meine Blicke gingen ständig nach oben und ich verglich das Mädchen mit dem Stern von Bethlehem oder mit einem Engel im grünen Anorak. Meine Mutter und auch ein paar Mitbewohner unseres Hauses beobachteten meine unnatürliche Kopfhaltung, folgten meinen Blicken und dachten sich ihren Teil. Meine Mutter sah mich gütig an, legte mir die Hand auf die Schulter und flüsterte: „Das Krippenspiel mit dem Christkind ist dort vorne und nicht da oben.“ Ich schämte mich, dass es meiner lieben Mutter gelungen war, in meine Gefühlswelt einzudringen.

Zu Hause angekommen, warnte sie mich eindringlich vor den „Weibern“ und schloss ihren Kurzvortrag mit den Worten: „Kümmere dich in erster Linie um deine Schule und lerne fleißig, damit aus dir was wird.“ Zum abendlichen Festmahl gab es – wie immer – die guten Bratwürste vom Büber-Fleischer, mit Salzkartoffeln und Sauerkraut und wahlweise schlesischen Kartoffelsalat, dazu durfte ich rote Limonade trinken. Es sollten noch etliche Wochen vergehen, bis ich mich traute Ingelore anzusprechen. Aus strategischen Gründen und zur Stärkung meines Selbstwertgefühls benötigte ich die Unterstützung meines Schulkameraden Günter H. Da Ingelore oft mit ihrer brünetten Freundin auftauchte, ermunterte ich Günter, sich doch dieser anzunehmen. „Na gut, weil du´s bist“, stimmte er zu.

So vereinbarten wir endlich – es war schon Mai 1959 – mit den Mädels ein Treffen am Pfarrwald. Das war weit ab vom Schuss und sollte uns vor den Klatschmäulern der Stadt bewahren, deren Mutmaßungen als Fehlinformationen in Windeseile ihren Weg zu den Ohren unserer Eltern gefunden hätten. Den Kommentar meiner Großmutter konnte ich mir ausmalen: „Was sollen denn die Leute denken!“ Nach diesem harmlosen Spaziergang durch den kircheneigenen Forst, luden wir die beiden zu einer Fahrradtour mit nicht genau definiertem Ziel ein. Es war mittlerweile Juni.

Von meinen Ersparnissen, den Geldgeschenken zur Jugendweihe und mit finanzieller Unterstützung meiner Mutter hatte ich mir kurz vorher ein Diamant-Sportrad gekauft – ein wahres Schmuckstück. Auch Günter besaß ein ganz passables Stahlross. So trafen wir uns eines Sonabendnachts an einem alten Haus am „Loch“; so nannten wir einen Bereich an

der Stegbrücke, auf Gückelsberger Seite. Die Mädchen waren pünktlich und schauten uns erwartungsvoll an. Auf dem Weg durch Flöha, Falkenau und weiter die Talstraße entlang, trugen Günter und ich interne Radwettkämpfe aus. Und ich muss sagen, wir waren schnell unterwegs. Als uns die beiden Begleiterinnen, die weit hinterher fuhren, schwitzend und außer Atem wieder erreicht hatten, spurteten wir erneut los. Von Gemütlichkeit keine Spur – aber wir machten weiter! Schließlich forderten die zwei Mädels mit Nachdruck eine Pause: „Wir können nicht mehr! Wir haben Durst!“ So unterbrachen wir, auf Drängen der ständig Hinterherstrampelnden unsere Tour – oder besser: Tortour – an der Gaststätte „Höllmühle“ in Schellenberg. „Was wollt ihr ´n trinken?“ „Rote Limo“, kam es über die roten Lippen. „Noch eine“, hauchten die Mädels. So kuddelte jedes Paar vier Gläser mit dem erfrischenden, sprudelnden Getränk. Eine Limo kostete sechzehn Pfennige, das waren für mich vierundsechzig und noch einen dazu, als Trinkgeld, also fünfundsechzig „Pfenge“. Diese Unkosten hielten sich in vertretbarer Größenordnung; allerdings sollten sie sich, wie sich bald herausstellte, als glatte Fehlinvestition erweisen.

Die Rückfahrt verlief gemächlich und vielleicht eine Idee zu wortkarg, immerhin waren es hin und zurück etwa achtundzwanzig Kilometer; jedenfalls zeigte der Kilometerzähler an der Radnabe diese Zahl an. Von den „Weibern“ haben wir merkwürdigerweise nichts mehr gehört. Hatten wir etwas falsch gemacht? Vielleicht war´s eine rote Limonade zuwenig – oder? Günter war es egal, während ich ins Grübeln kam.

Ein Jahr später beendete Ingelore die Schule und begann die Lehre in einem sozialistischen Großbetrieb der Stadt, an dessen Backsteinfront ein großer, roter Stern die Planerfüllung verkündete – mein Stern von Bethlehem war es nicht!

Ingelore hatte dann noch ein oder zwei männliche Bekanntschaften. Begegneten wir uns auf der Straße, hatte ich den Eindruck, sie würde mir ein triumphierendes Lächeln zuwerfen. Ich sah durch sie hindurch und ging erhobenen Hauptes weiter. Sie heiratete mit achtzehn und wenig später sah ich sie, etwas blass und schwermütig, einen Kinderwagen vor sich herschieben. Sie trug ein rotes Kleid in der Farbe der Limonade, die wir fünf Jahre zuvor gemeinsam getrunken hatten. Was aus ihr geworden ist, weiß ich nicht. Für mich war die Zeit der roten Limonade längst vorbei.

*) Name geändert
Dietmar Wildner

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost verlost Städtereise



In den Oktober startet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost in Sachsen mit einer besonderen Verlosungsaktion: Im Rahmen der Aktion „Spender werben Spender“ haben

Blutspender in Sachsen, die einen Neuspender zu einer DRK-Blutspendeaktion mitbringen, sowie alle Erstspender die Chance, eine 3-tägige Städtereise in 2019 für zwei Personen in eine europäische Metropole zu gewinnen. Als Reiseziel stehen dem Gewinner London, Barcelona, Paris oder Rom zur Auswahl. Der Aktionszeitraum startet am 1. Oktober und läuft bis einschließlich 30. November.

Um die Blutversorgung in Sachsen auch langfristig sicherstellen zu können, müssen möglichst viele Menschen durch ihren Einsatz als Blutspender soziale Verantwortung übernehmen.

Mit dieser Aktion möchte das DRK sich bei den regelmäßigen Spendern bedanken, die ihre Erfahrungen zum Thema

Blutspende im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis weitergeben und auf diese Weise Neuspender werben. Jeder Blutspender unterstützt mit seiner Blutspende schwerkranke und verletzte Patienten in der eigenen Region.

Alle DRK-Blutspendetermine, sowie Informationen zum Thema und Voraussetzungen für eine Blutspende finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Ab dem 01. Oktober erhalten unsere Spender wie jedes Jahr wieder den begehrten Streifenkalender als kleinen Dank für Ihre Spende!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende in Flöha besteht: Am Mittwoch, dem 07.11.2018, zwischen 14:00 und 19:00 Uhr in der Feuerwache Flöha, Turnerstraße 13. □

Nachgedacht von Mandy Trompelt

Blätter färben sich bunt und fallen zu Boden. Es ist Herbst. Der Baum muss seine Blätterpracht loslassen, seine Schönheit verlieren, um überleben zu können. Denn ohne dieses Loslassen würde der Baum erfrieren oder vertrocknen. Nur so kann er die karge und kalte Jahreszeit überleben.

Loslassen gehört zum Leben, nicht nur die Natur. Alles Leben muss loslassen können, auch der Mensch.

Loslassen ermöglicht Freiräume, es macht Neues möglich und befreit mich von lebensbehinderndem Ballast. Aber im Gegensatz zur Natur geschieht das Loslassen bei uns Menschen selten automatisch. Es ist eine Entscheidung, die ich bewusst treffen muss. Eine Entscheidung, die häufig mit Schmerz und Ängsten verbunden ist, denn Vertrautes, mir lieb gewordenes loszulassen, tut weh. Und doch gehört es zum Leben dazu. Ich muss meine Kindheit, die Jugend, meine Schule, Arbeit, liebe Menschen loslassen, um Freiheit zu gewinnen, um anderen Freiheit zu schenken. Das, was mir im Leben zu eng wird, wo ich spüre, es passt nicht mehr zu mir, das muss ich loslassen. Dazu gehört Mut.

Einmal muss ich selbst dieses Leben loslassen, weil alles auf dieser Erde ein Ende

hat. Vielleicht ist jedes kleine Loslassen im Leben schon ein Üben für das große letzte Loslassen, wenn unser Leben zu Ende geht.

Bei allem, was ich im Leben loslassen muss, weiß ich das eine gewiss: Gott lässt mich nicht los. Er hält zu mir, auch wenn nichts mehr hält. Selbst dann, wenn mein Leben auf dieser Erde zu Ende geht, hat es in Gott sein letztes Ziel. Ich gehe nicht ins Leere, Ungewisse, sondern nach Hause in die ewige Heimat zu Gott, den ich als meinen himmlischen Vater bekennen darf. Diese Gewissheit schenkt Freiheit, mich immer neu im Loslassen zu üben. Freiheit, diese Welt mit ihrer Schönheit zu genießen, aber sie auch aktiv mit zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Blätterfall im Herbst als Zeichen der Ermutigung für sich sehen können. Der Ermutigung, das im Leben loszulassen, was ihr Leben einengt und schon längst nicht mehr zu ihnen passt. Und dass Sie den Mut zum Loslassen finden im Vertrauen auf den Gott, der auch ihr Leben in seinen guten Händen hält.

Mandy Trompelt
Ev. Luth. Georgenkirche Flöha

Redaktionszeiten für das Flöhaer Amtsblatt „Stadtkurier Flöha“ im Jahr 2019

Ausgabetag des Amtsblattes (jeweils am Sonnabend)	Redaktionschluss
12. 01. 2019	20. 12. 2018
09. 02. 2019	17. 01. 2019
09. 03. 2019	14. 02. 2019
13. 04. 2019	21. 03. 2019
11. 05. 2019	18. 04. 2019
08. 06. 2019	16. 05. 2019
13. 07. 2019	20. 06. 2019
10. 08. 2019	18. 07. 2019
14. 09. 2019	22. 08. 2019
12. 10. 2019	19. 09. 2019
09. 11. 2019	17. 10. 2019
07. 12. 2019	14. 11. 2019

Der Verein für Stadtgeschichte lädt ein

Liebe Einwohner, liebe Gäste, wir haben uns diesmal etwas Besonderes ausgesucht und laden Sie ein zu unserer Lichtbilderveranstaltung

Gaststätten



GASTHOF FLÖHA

Historische Aufnahmen von längst vergangenen Gastlichkeiten bis hin in die Gegenwart aus unseren Ortsteilen Flöha-Gückelsberg-Falkenau-Plaue-Bernsdorf sollen zeigen, wo unsere Vorfahren zechten und wie wir heute unsere Gastlichkeiten wahrnehmen.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 1. November 2018, 19.00 Uhr im Stadtsaal, Claußstraße 3 statt.

Der Eintritt ist frei.
Sind Sie neugierig.

Ihr Ortschronist Lothar Schreiter

Kfz-Service

Springer

Chemnitzer Str. 21 • 09577 Niederwiesa
Tel. 03726-22 86 / Fax 03726-72 00 07
kfservicespringer@gmx.de

Unsere Leistungen für PKW - LKW - Zweirad

- Komplette Inspektionen
- Reifenservice und Reifeneinlagerung
- Fahrzeugelektrik
- Klimageservice
- Fahrzeuginstandsetzung
- HU/AU
- Autoglas
- Fahrzeugtransporte
- Abschleppdienst 24 h ☎ 01729391351

Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Eingetragener Betrieb der Handwerkskammer Chemnitz

JETZT WECHSELN!

DIE NEUE ALLIANZ AUTOVERSICHERUNG:

**GÜNTIGER ALS DU DENKST.
LEISTUNGSSTARK WIE ERWARTET.**

Jetzt ein Angebot einholen!

Mandy Hielscher
Allianz Hauptvertretung
Straße der Einheit 12
09557 Flöha OT Falkenau
mandy.hielscher@allianz.de
www.allianz-hielscher.de
Tel. 0 37 26.4 71 60 02
Mobil 01 62.7 28 01 79

Allianz

Schließe einen Mietvertrag ab & du erhältst einen EINRICHTUNGSGUTSCHEIN im Wert von

500 EURO

UNSERE AUSGEWÄHLTEN AKTIONS-WOHNUNGEN

im 3. – 5. WG in den Wohngebieten Lessingstraße und Am Sattelgut in Flöha, sowie Ernst-Thälmann-Str. 13 in Falkenau

Die vollständigen Aktionsbedingungen finden Sie unter www.wvbg-floeha.de.

Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha
Augustusbürger Straße 50 • 09557 Flöha • Tel. 03726 5899-0 • Fax 03726 6224

www.wvbg-floeha.de

BUSREISEN TAGESFAHRTEN SCHIFFREISEN FLUGREISEN

Gahlenzer Str. 49 | Tel. 037292 / 60 332
09569 Oederan | Fax 037292 / 60 336 | Oederaner Reiseladen
Tel. 037292 / 20 353

Aktuelle Angebote:

13.10.2018	Zwiebelmarkt Weimar
20.10.2018	Erlebnistour „Flughafen Leipzig bei Nacht“
10.11.2018	Katalogvorstellung 2019 in Annaberg-Buchholz
29.11.2018	Baudennachmittag in der Schwartenbergbaude
30.11. – 02.12. 2018	Überraschungsfahrt zum Advent mit Konzertabend mit den „Vaiollets“
04.12.2018	Weihnachtsshow in Dittmannsdorf
06.12.2018	Nikolaus-Pyramidenfahrt nach Frauenstein
08.12.2018	Adventsmusik im Kerzenschein – Annenkirche Annaberg
11.12.2018	Erzgebirgsweihnacht im „Erbergericht“ Satzung
30.12.18 – 02.01.19	Silvester in der Oberpfalz

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Ein Anruf genügt! Tel. 037292 / 60332

Seit über 70 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN

Hörgeräte-Akustik ROCHHAUSEN

GmbH

Filiale Marienberg • Töpferstraße 1 • ☎ 03735 - 23 04 5
Öffnungszeiten: Mo, Di & Do 8 - 17 Uhr • Mi & Fr 8 - 13 Uhr

Filiale Zschopau • Rudolf-Breitscheid-Str. 26 • ☎ 03725 - 23 64 7
Öffnungszeiten: Di & Do 9 - 12 Uhr & 14 -17 Uhr • Fr 14 -17 Uhr

Filiale Flöha • Augustusbürger Str. 44 • ☎ 03726 - 71 41 37
Öffnungszeiten: Mo 9 - 17 Uhr • Mi 9 - 15 Uhr • Fr 9 - 12 Uhr

MFH ZU VERKAUFEN IN FLÖHA



Infos:

03726 724891

Augustusbürger Str. 118
09557 Flöha

floeha@bost-immobilien.de

bost.de

BOST
Immobilien
F L Ö H A

1.180 m² Land bebaut mit Hauptgebäude, Nebenglass, 2 Garagen, Stellplätzen Vermietbare Fläche: 771 m², davon ca. 538 m² im Hauptgeb., hiervon ca. 80 m² Gewerbefl. verteilt auf ein Ladengesch. u. ca. 458 m² Wohnfl. verteilt auf 5 WE. Nebengebäude (derzeit nicht vermietet): ca. 233 m² Nfl., teilsaniert (bisher Ladengeschäft u. Lager) Energieverbrauchsausweis vom 07.05.18, Endenergieverbrauch 113,9 kWh/(m²*a), Effizienzklasse: D, wesentlicher Energieträger: Gas, Bj.: ca 1900 Erschließung: Wasser, öffentl. Abwasser, Gas, Strom, Telefon, **Gas-Zentralheizung aus 2015** KP.: 359.000,00 €, Käuferprov.: 5,95% inkl. MwSt. vom notariellen Kaufpreis WICHTIG: Vollvermietung im Haupthaus, **Nettomieteinnahmen** derzeit gesamt ca. 29.435,00 € p.a., Nach Hochwasser 2002 u. 2013 umfangreiche Sanierungen



Jetzt
NEU
bei uns
im Markt

Profiwerkzeuge von
Makita

Baustoffmarkt
HANKE
GmbH & Co. KG
BAUSTOFFE - BAUMARKT

Beckersberg 2a | 09557 Flöha

Unsere Öffnungszeiten
Montag - Freitag 06.30 - 18.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 03726/ 58 11-0



KFS
Franz & Heino Knipping

FENSTER • TÜREN • ROLLADEN



HAUSMESSE:
10./11. November

www.kfs-bauelemente.de

Hauptstr. 25-33, 09236 Markersdorf bei Burgstädt, Tel.: 037202-410-0



Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Eberhard Kunze
ANTEA Bestattungen GmbH

TAG UND NACHT
Telefon (03726) 48 06

Augustusbürger Str. 74a, 09557 Flöha
Dagmar Bikkes, Stephanie Heer

www.antea-eberhard-kunze.de

qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

ANTEA
BESTATTUNGEN

ZEIT FÜR MENSCHEN

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unserer Stadt

Jahreslosung 2018:

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offb. 21,6

(Kirche Falkenau – Straße der Einheit 3, Georgenkirche Flöha – Dresdner Straße 8, Auferstehungskirche Flöha-Plaue, Friedhofstr. 1, Hochhaus – Augustusbürger Straße 71)

Sonntag, 14. Oktober –

20. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Prädikantin Korzin)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Prädikantin Korzin)

Sonntag, 21. Oktober –

21. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Meulenber)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Männerkreis)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Meulenber)

Dienstag, 23. Oktober

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus (Sup. Findeisen)

Sonntag, 28. Oktober –

22. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Team)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Sup. Findeisen)

Sonntag, 31. Oktober –

Reformationstag

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Niederwiesa (Team)

Sonntag, 04. November –

23. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Georgenkirche Flöha (Sup. Findeisen)

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Sup. Findeisen)

Freitag, 09. November –

17.30 Uhr Martinsandacht in der Kirche Falkenau (Prädikantin Trompelt)

Sonnabend, 10. November –

20. Sonntag nach Trinitatis

17.00 Uhr Martinsandacht in der Kirche Niederwiesa (Prädikantin Trompelt)

Sonntag, 11. November –

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Meulenber)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)

Montag, 12. November –

17.00 Uhr Martinsandacht in der Georgenkirche Flöha

Dienstag, 13. November –

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Hochhaus (Sup. Findeisen) □

Katholische Kirche St. Theresia Flöha Gottesdienste Monat September 2018

28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13.10. und Sonntag, 14.10 – noch keine Angaben

Bitte entnehmen Sie die Informationen den Aushängen und Vermeldungen.

Fest des Hl. Evangelisten Lukas

Donnerstag, 18.10.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20.10.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 21.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 25.10.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

30. Sonntag im Jahreskreis –

Weltmissionssonntag

Samstag, 27.10.

16.30 Uhr Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 28.10.

09.00 Uhr Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 27.09.

09.00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

Allerheiligen

Donnerstag, 01.11.

09.00 Uhr, Hl. Messe in Flöha

Gedenktag Allerseelen

Freitag, 02.11.

18.00 Uhr Flöha

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 03.11.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 04.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr, Familiengottesdienst in Flöha anschl. Krippenspiel Eröffnung d. Proben

Mittwoch, 07.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Oederan anschl. gemeinsames Frühstück

Donnerstag, 08.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Flöha anschl. gemeinsames Frühstück

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10.11.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 11.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha
16.30 Uhr, ök. Martinsfest in Augustusburg

Donnerstag, 15.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Flöha

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17.11.

16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg

Sonntag, 19.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 22.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst in Flöha

Hochfest Christkönig**Samstag, 24.11.**

09.30 Uhr, Kindersamstag in Mühlbach
Werkstattwochenende der
Krippenspieler
16.30 Uhr, Gottesdienst in Eppendorf
18.00 Uhr, Gottesdienst in Oederan

Sonntag, 25.11.

09.00 Uhr, Gottesdienst in Augustusburg
10.30 Uhr, Gottesdienst in Flöha

Donnerstag, 29.11.

09.00 Uhr, Wochentagsgottesdienst
in Flöha

Einladung der Adventgemeinde

Gottesdienste jeden Samstag:

09.30 Uhr Bibelgespräch
10.30 Uhr Predigt

Jeden Dienstag:

18.30 Uhr Bläserprobe
19.45 Uhr Chorprobe

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Ver-
anstaltungen herzlich eingeladen.

Adventgemeinde Flöha,
Rudolf-Breitscheid-Str. 2b

Veranstaltungen im Rosenheim

30.10.

Livemusik mit Little Gipsy ab 20:00 Uhr

24.11.

Livemusik mit Bumerang ab 20:00 Uhr

Veranstaltungen im Rosenheim

Kontakt:

Tel.: 03726 782508 od.
017623763139
E-Mail:
3102014rosenheim@gmail.com

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen 2018

Sonntag 14.10.

14.00 Uhr Vortrag: „Wie können junge
Menschen Glück und Erfolg
finden?“
17.30 Uhr Vortrag: „In all unserem Han-
deln ehrlich sein“

Sonntag 28.10.

14.00 Uhr Vortrag: „Weise handeln, wäh-
rend das Ende herannaht“
17.30 Uhr Vortrag: „Wie man im Dienst
für Gott Freude finden kann“

Sonntag 04.11.

14.00 Uhr Vortrag: „Bringen uns Gottes
Wege wirklich weiter?“
17.30 Uhr Vortrag: „Wer ist wie Jehova,
unser Gott?“

Sonntag 11.11.

14.00 Uhr „Was kennzeichnet die Bibel
als glaubwürdig?“
17.30 Uhr Vortrag: „Bist Du mit Jehovas
Vorkehrungen zufrieden?“

Sonntag 18.11.

14.00 Uhr Vortrag: „Den Geist der
Selbstaufopferung beleben“
17.30 Uhr Vortrag: „Wie man Satans
Schlingen meidet“

Jeder ist herzlich willkommen
Keine Kollekte

Königreichssaal der Zeugen Jehovas,
Frankenberg, Bachgasse 4
Wegen Straßenbauarbeiten Zufahrt über
Sachsenstraße – Garagenweg

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer
in der Stadtverwaltung Flöha, Öffent-
lichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im
Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch
im Internet unter www.floeha.de im
Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie,
bei Zustellungsproblemen das Ver-
teilerunternehmen, die VBS Logistik
GmbH, Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz unter der Telefon-
nummer **0371/33200151** zu informie-
ren. Selbstverständlich nimmt auch
die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hin-
weise unter der Telefonnummer **791
110** entgegen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bun-
desweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbe-
drohlichen Situationen: Telefon **112**

Dienstzeiten jeweils: (Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)

Montag, Dienstag u. Donnerstag	19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag	14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz

Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Telefon: 0371 33333947
Sprechzeiten:

Mittwoch und Freitag:	14:00 Uhr – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage und Brückentage:	09:00 Uhr – 22:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse:
www.kvs-sachsen.de



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: info@mugler-verlag.de
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147, Fax: 03723 499177

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
E-Mail: mail@wochenendspiegel.de
Telefon: 0371 33200151

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete
Beiträge zeichnet der jeweilige
Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird
keine Haftung übernommen. Die Ausgaben
werden innerhalb der Stadt
Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je
verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
10. November 2018.
Redaktionsschluss ist der
18. Oktober 2018.**

Herbstaktion Mehrwert:

ratiomat

Wir bauen
die perfekten
Küchen

- mehr Auswahl
- mehr Ausstattung
- mehr Möglichkeiten
- mehr Lebensqualität



VERKAUFSMESSE 22.-27. Oktober

im Küchenwerk LEUBSDORF

- **Ausstattung kostenlos dazu** (Armatur, Spüle, Abfallsystem, Besteckeinsatz, uvm.)
- **Alle Möbel, alle Preisgruppen zum Messepreis**
- **Aktions-Geräte von Bosch und Miele**
- **neue Küchenmodelle**

**Werksführungen täglich im
Aktionszeitraum**

Umleitungen beachten

Hinweise auf www.ratiomat.de

Angebote gültig für Neuverträge im Messezeitraum 22. - 27. Oktober 2018

ratiomat Küchenwerk Leubsdorf • Hauptstraße 32 • 09573 Leubsdorf
Wunschtermin sichern - Tel. 037291 28-282 • Mail: info@ratiomat.de